

Bezugsgebühren:

Wiederholt für Dresden bei Nicht...
einmaliger Abnahme durch unsere...
Herausgeber: Oscar Fischer, Kottlitzfabrik.

Dresdner Nachrichten
Begründet 1856

Anzeigen-Caril.

Annahme von Anzeigen...
Hauptgeschäftsstelle: Marienstr. 38.

Osterdüten eigener Fabrikation...
Am See 21. Oscar Fischer, Kottlitzfabrik. Am See 21.

Ulrichs Pianinos

sind vorzüglich, dabei sehr preiswürdig.
1. Pflanzliche Strasse 1 (am Pflanzlichen Platz).



Zacherlin

Überreicht Inkontinenz! Kaufe aber nur in Flaschen, wo Plakate anhängen.



Julius Schädlich

Am See 10. part. u. I. Et.
Beleuchtungsgegenstände
für Gas, elektr. Licht, Petroleum, Kerzen.

Wasserdichte Loden-Pelerinen für Damen und Herren, Damen-Kostüme, Herren-Anzüge
Touristen-Ausrüstungen in grösster Auswahl empfiehlt Jos. Fiechl aus Tirol, Schlossstrasse No. 23.

Nr. 103. Special: Oftern, Ostnachrichten, Lehrvertrag, Metallarbeiterausperrung, Kaninchenausst. Kaiser Wilhelm...
Sonntag, 15. April 1906.

Heute, am ersten Osterfeiertage, sind
sämtliche Geschäftsräume geschlossen.
Am zweiten Feiertage ist unsere Haupt-
Geschäftsstelle, Marienstraße 38, von vormittags
11 bis 1/2 Uhr geöffnet.

Ostern — ein Fest des Lebens.

Jeder Blick in die erwachende Natur zeigt auf Schritt und
Tritt den Sieg der Frühlingsonne, den Triumph des Lebens.
Wohin immer das Auge schweifen mag, überall wird es ge-
bannt von dem schier überschwenglichen Farben- und Formen-
reichtum der neu aufkeimenden Schöpfung. Völl Stannen und
Sehnsucht steht der Mensch vor diesen Wundern der Schönheit
und des Lebens, er möchte den Verjüngungsprozess der alten
Mutter Erde selbst mit machen und sich aufschwingen wie die
jubelnde Lerche hoch oben in der blauen Luft. Er
könnte sie da nicht verstehen, die jubelnde Kreuze unserer Vor-
fahren, wie sie mit Singen und Tanzen nach des harten Winters
Racht die Wiederkehr des Frühlings begrüßten und der lichten
Frühlingsgöttin Flora Dankopfer brachten, wenn sie mit
segnender Hand Wiese und Wald, Fluß und Feld durchschritt?
Und Modernen, die wir vor lauter Kulturerrungenheiten leider
die innige Fühlung mit der Natur zum großen Teil verloren
haben, wird es schwer, die Stärke des Naturempfindens nach-
zufühlen, die früheren Zeiten einen war, aber ein Abwands
davon durchzittert auch den modernen Menschen noch, wenn
ihm Schönheitssinn und Lebensempfinden nicht ganz abhanden
gelommen sind. . . Ja — Ostern ist auch heute, wie vor Jahr-
tausenden, ein Fest des Lebens in der Natur, in die wir Men-
schen mit taunend Herzen verweht sind. Darum ist es recht und
billig, in den Feiertagen der lodenden Sonne zu folgen und
hinauszuwagern in die lachende Welt, um sich in ihrer Schön-
heit zu baden, von ihrem Lebensstrom sich umfluten zu lassen und
in die gewaltete Brust Lebensodem einzatmen zu neuem
Schaffen, zu neuer Arbeit. Um aber dieses Osterfest teil-
haftig zu werden, müssen wir ein Echo der Lebensmelodie, wie
sie die neuermachte Natur in heiligen Tönen singt, in unserem
innersten Herzen klingen hören, müssen wir andächtig die Augen
aufheben und die Seele weit aufsun dem Schöpfer aller
Lebensherlichkeit: denn in ihm all'n leben, weben und sind
wir! Der Mensch gehört nicht nur als die Krone der Schöpfung
der Naturwelt an, sondern ebenso — und das ist seine höchste
Würde — einer Welt des Geistes. Natur und Geist sollen in
uns ihre Vermählung feiern, das fählt jeder, der über des
Menschen Wesen und Bestimmung nachdenkt. Diese
Aufgabe ist ardh, aber auch riesenschwer, denn tief durch den
Menschen geht ein klopfender Riß zwischen Natur und Geist,
zwischen Erkenntnis und Willen, zwischen Wollen und Voll-
bringen. Wir fühlen, besonders in der Jugendkraft, das
rinnende Leben in uns janchen, aber gleichseitig müssen wir
erkennen, das taunend und abertausend Hemmnungen und Wider-
stände sich diesem Leben entgegenstemmen und unsere Kraft ver-
zehren, es' wirs denken. Nun ist zwar gewiß, daß die Größe
einer Kraft nur an den Widerständen gemessen werden kann,
die sie zu überwinden vermag. . . aber trotzdem fühlen wir,
daß ein unntlicher Kraftverbrauch und Schwächung, weil wir
nicht nur die selbstverständlichen Widerstände des äußeren
Lebens im Kampf ums Dasein bewältigen, sondern auch gegen
und selbst kämpfen müssen, um die Bahn des Lebens freizumachen.

Es klingt seltsam, daß der Mensch gegen sich selbst kämpfen muß,
aber jeder weiß aus Erfahrung, daß es so ist: keiner kann sich
dem Widerstreit des Guten und Bösen in seiner Brust entscheiden.
Der sittliche Kampf durchzieht unser ganzes Leben: in allen
Fällen, wo der Mensch zwischen Vorteil und gutem Gewissen
schwankt, muß er ausgefochten werden, aber wenn wir in unsere
innere Konflikte geraten, gilt noch immer das Wort des Apostels
Paulus als edelstes Gesetz: „Wollen habe ich wohl, aber Voll-
bringen das Gute finde ich nicht.“ Doch bei solcher Diklonanz die
bringen das Gute und die Freude des menschlichen Lebens verklämmern und sich
vermindern muß, ist nicht zu leugnen. Von jeder Leiber
deshalb die Menschheit namenlos unter diesem tragischen
Aufstand und spaltet sich notgedrungen in zwei
feindliche Lager: die einen suchen sich zu helfen, indem sie,
unfähig, die sittlichen Ideale zu erreichen, diese selbst zer-
trümmern, da sie ihnen naturgemäß ein Dorn im Auge sind,
die anderen halten an den sittlichen Idealen fest, obgleich auch sie
kennen, daß es dem Menschen nicht vergönnt ist, sie aus eigener
Kraft zu erreichen. Sie sehen sich deshalb nach einem Helfer
um, der sie dem Ziele näherbringen möchte. Wenn die Mehrzahl
dieser Idealfesten ihr Teil in der Nachfolge großer, geistesver-
wandter Männer sieht und ihrem Beispiel nachstrebt, so soll

durchaus nicht gelugnet werden, daß hierin bei sittlichem Ernst
des Nachstrebenden schöne Erfolge möglich sind, aber eins ist zu
bedenken: jede Lebensphilosophie, die uns von großen Menschen
nicht nur vorgebracht, sondern auch vorgelebt worden ist, gibt
unserem Streben im besten Falle klar das Ziel und den Weg zum
Ziel an die Hand, aber nicht die Kraft, um den Weg erfolgreich
zurückzulegen, was doch bei allem die Hauptsache ist und bleibt.
Das vermag allein Christus, der nicht ein totes Vorbild für uns
ist, sondern als lebendige Kraft unter uns und auf jeden wirkt,
der sich von ihm aus der Disharmonie des mensch-
lichen Lebens, aus dem Elend von Sünde und Schuld
herausheissen lassen will. Er, die persönlichste Persönlichkeit aller
Zeiten, der als Gottmensch alle Hülle reinen Menschentums und
der Gottheit zugleich in sich verkörperte, ist das Prinzip des
Lebens schlechthin, weil er, von den Menschen zu Tode gemartert,
die Ketten des Todes ein für allemal zerbrochen hat und nun aus
der Höhe in lebendiger Kraft zur Rechten Gottes Ströme leben-
digen Wassers auf alle fähigend herabgehen läßt, die da hungert
und dürstet nach der sittlichen Gerechtigkeit, nach wahrer Lebens-
harmonie und innerem Frieden. Wer sich nicht genügen läßt an
den Trüben eines Lebens, das in mehr oder minder glücklichem
Wechsel haltender Arbeit und rastenden Genusses sich erschöpft,
der wird wie in der schönen Gottesnatur, so auch in seinem
tiefsten Innern den Sieg des Lebens begrüßen, der uns von Gott
durch die Auferstehung Christi verbürgt ist.

In dem rastlosen Jagen unserer Tage, das uns mit seiner
Centrifugalkraft leider allzu oft um die herrlichen Stunden
innerer Sammlung und fester Zusammenfassung bringt,
wirken die christlichen Feiertage wie ruhige Oasen, die Leib und
Seele gleichmäßig erwidern, wenn wir sie recht benützen. Und
die Erinnerung an die christlichen Heilswahrheiten, wie sie an
diesen Tagen durch die Predigt im festlichen Gottesdienste ge-
scheht, hat gerade in unserer Zeit eine ganz besonders heilsame
Mission. Man kann den großen Aufschwung, den unser Volks-
leben auf allen Gebieten des öffentlichen Lebens genommen
hat, nur freudig begrüßen. Aber ebenso darf man sich nicht
verhehlen, daß je länger, je mehr die Gefahr auflautet, wie sie
nach geschichtlicher Erfahrung mit jedem allzu schnellen An-
wachsen früherer Kultur verbunden ist: die Unterschätzung innerer
Lebenswerte zu gunsten früherer Fortschritte. . . Dem gegen-
über sei daran gemahnt, daß die Mächte, die allein einen machtvoll
aufstrebenden Volkskörper in gesundem Ebenmaß und friedlichem
Gleichgewicht erhalten, nicht vernachlässigt werden dürfen,
denn im letzten Grunde entscheidet sich unsere Zukunft auch als
Volk und Nation an der sittlich-religiösen Auffassung und
Gestaltung des Lebens. Diese ewig gültige Wahrheit muß
um so mehr in dem marxistischen Värm des Tages betont
werden, als die frühere Einheit der inneren Ueber-
zeugung und in immer größerem Maße zu schwinden droht.
Was nützt auf die Dauer die äußere staatliche Ein-
heit, wenn das Geistesleben eines Volkes sich in
allzu viele und allzu schroffe Parteinungen zerklüftet?
Wir haben dabei hier nicht die politischen und
sozialen Gegenläge im Auge, in welchen sich eine verschärfende
und einander ausschließende Tendenz geltend macht, sondern
die Gegenläge, wie sie bei der inneren Auffassung unseres
Lebenszweckes und unseres Lebenswertes besonders da hervor-
treten, wo der Jammer und die Not der Menschheit uns erfaßt,
wo das Leben sich in das Dunkel rätischofter Fährungen, un-
begreiflicher Gescheide, herber Leiden und schmerzlicher Verluste
einwühlt. Und überall, wo wir dies Gebiet betreten, begegnen
wir dem tiefsten Gegenläge zwischen Gut und Böse!
zwischen Wahrheit und Lüge, zwischen Gut und Böse! Diese
Gegenläge können nur auf dem Boden des Christentums ganz
überwunden werden, das unser irdisches Leben in das ver-
klärte Licht der Ewigkeits-Perspektive rückt. Das Alltags-
leben mit seinen Sorgen und Geschäften gibt zur Beschäftigung
mit den höchsten Fragen des Menschenseins nicht die rechte
Mache, um so mehr sollten die Tage des Lebensfestes Ostern
dazu genützt werden, damit zur äußeren politischen Einheit
unseres Volkes, wie sie auf gemeinsamer Abstammung und Ge-
schichte beruht, als Krone des nationalen Lebens auch die innere
Geschlossenheit trete als mächtigste Bürgerpflicht unserer nation-
alen Zukunft. Das deutsche Volk, das in der Reformation
beinahe zu einer geistigen Einheit verschmolzen wäre, ist zurzeit
innerlich zerrissen und zerpalten, und doch kann uns nur ein
großes mochen: Germanentum und Christentum
in ihrer festesten Verschmelzung. Deshalb
müssen wir kämpfen und nicht aufhören, damit das
große Wort immer mehr Wirklichkeit werde, das unser
liebster Kaiser anlässlich der fünfundsanzigjährigen Wiederkehr
der Reichsgründung gesprochen hat: Ein Gott, ein Volk, ein
Reich! Je näher wir diesem Ziele kommen, um so leuchtender
wird auch die Größe wahren Deutschtums aufstehen in
stehender Kraft auf allen Gebieten des Lebens.

Neueste Trahtmeldungen vom 14. April.

Zum Ausdruck des Verlus.
London. (Priv.-Tel.) Dem „Daily Telegraph“ wird aus
Neapel gemeldet, daß einige Bauerfamilien, welche
in Erdhöhlen flüchteten, getötet wurden. Nahe-
bei sie in die Erdhöhlen geschickt waren, wurden sie von
Wilde eingeschlossen, ohne daß ihnen jedoch die Zutritts-
öffnungen abgedämmt war. In den Höhlen blieben sie fünf Tage und
ernährten sich von Wurzeln. Schließlich hatten sie gar nichts
mehr zu essen und legten sich nieder, um den Tod zu erwarten.
Einige waren schon gestorben, als das Militär bis zu dem
Zutrittsort der Anlaufstellen gelangte. Ein lebendes Kind
wurde erst in den Armen der toten Mutter aufgefunden. Die
noch lebenden Bauern waren so schwach, daß man sie in das
nächste Krankenhaus bringen mußte.

Lohnbewegungen.
Hachen. (Priv.-Tel.) Die vom Arbeitgeberverbande für
das Baugewerbe in Hachen angeführte Aussperrung
ist durch Vergleich zwischen den beiden Parteien vermie-
den. Die Bauarbeiter haben für das laufende Jahr eine allgemeine
prozentweise Lohnhöhung bei einem Mindeststundenlohn von
40 Pfennigen erzielt.

Hachen. (Priv.-Tel.) Obwohl der Arbeitgeberverband
für das Textilgewerbe verlanot hatte, daß die aus-
stehenden Weber der Firma S. M. Weper heute die Arbeit
wieder aufnehmen müßten, widrigenfalls morgen sämtliche
Weber der Verbandsfabriken ausgesperrt würden, sind die Aus-
stehenden heute nicht zur Arbeit erschienen. Zu der angebrochenen
Aussperrung von etwa 12000 Webern dürfte es aber vorläufig
nicht kommen, da Unterhandlungen eingeleitet sind, die
sichlich die Differenzen, die zum Teil auf Meinungsverschieden-
heiten über die Tragweite des Schiedsgerichtsurteils be-
ruhen, auszugleichen. Vormittags 9 Uhr hatte der Zentral-
verbandsvorstand Schiffer aus Düsseldorf eine Beratung mit
den Vorstehenden des Arbeitgeberverbandes. Um 11 Uhr be-
gann die Sitzung des Christlichen Textilarbeiterverbandes unter
Voritz Schiffer.

Paris. Im heutigen Ministerrat erklärte der Arbeits-
minister Barthou, daß der Zustand der Postunter-
beamten augenscheinlich im Abnehmen begriffen und daß
die große Mehrzahl des Personals bei der Arbeit verbleiben wird.
Der Ministerrat sprach zu allen der Arbeiter wegen des Ausstehens
ergriffenen Maßnahmen keine Zustimmung aus. Barthou er-
stattete sodann Bericht über die Verhandlungen, die zu der
heutigen nachmaligen Konferenz der Kohlenbergwerks-Gesell-
schaften und der Delegierten der Bergarbeiter im Kohlenbecken
von Pas de Calais geführt haben.

Meuterei in der portugiesischen Marine.
London. (Priv.-Tel.) Die Mannschaft des portugiesischen
Kriegsschiffes „Don Carlos“ hat sämtliche Offiziere des Schiffes
ergriffen und hält sie als Gefangene. Die Meuterer haben
durch Signale bekannt gegeben, daß sie die Stadt Lissabon
bombardieren werden, falls man versucht, sie zu unter-
werfen. Sie stellen folgende Bedingungen: Erstens eine voll-
ständige Begnadigung für die Meuterer; zweitens die Ent-
fernung sämtlicher Offiziere, welche zu streng waren; drittens
allgemeine Verbesserung ihrer Lebensumstände. Da der „Don
Carlos“ das mächtigste Schiff der portugiesischen Marine ist,
kann man gegen die Meuterer gar nicht unternehmen. Sie
haben bekannt gegeben, daß Offiziere von anderen Kriegsschiffen,
welche versuchen, an Bord zu kommen, mit dem Bajonet zurück-
getrieben werden. Die Meuterer haben auch die schweren Kriegs-
schiffe im Hafen zu beschließen. Schließlich war der Admiral ge-
zwungen, die Bedingungen der Meuterer anzunehmen.

Berlin. Die „Nord. Allg. Ztg.“ schreibt: Die ungewöhn-
lich starke Entladung des Elbenahnterverkehrs
in den letzten Monaten kennzeichnet die von uns bereits ver-
öffentlichten Wagenstellungsübersicht des Monats März für
den ganzen Bereich der preussischen Staatsbahnen. Nummer
liegen auch die Zahlen für die Entladung des Kohlenverkehrs
im März in den einzelnen Kohlenrevieren vor. Auch diese er-
gehen einen starken Mehrerlös an Kohlen gegen den Monat
März 1905. Im Ruhrrevier sind im vergangenem Monat
13 1/2 Prozent mehr Wozen gestellt und geladen worden, in
Oberdeutschland 16,3 Prozent und in den westdeutschen Braun-
kohlenrevieren 17,3 Prozent. Gegen März 1905 beträgt die
Steigerung im Ruhrrevier 32,8, in Oberdeutschland 14,5, allerdings
bei 27 Arbeitstagen im März 1906 gegen 27, bzw. 25 Ar-
beitstage im Jahre 1905. Werden für das Jahr 1906 eben-
falls 27 Arbeitstage eingeplant, so ergibt sich immerhin noch
eine Steigerung von 25,4 im Ruhrrevier und 33,7 Prozent in
Oberdeutschland.

Hachen. (Priv.-Tel.) Der Hausmordverfug auf
einen Bahndienstposten zwischen Roeren und Hachen in der
Nacht zum Mittwoch ereichte sich als die Tat eines Geistes-
kranken. Der Later, ein Arbeiter namens Franz Jenz-
holz aus Hachen, ist nach Angaben von Anachorigen und Ar-
beitsgenossen seit einem halben Jahre schwermütig. Er ist von
Hachen fortgegangen unter der Angabe, nach dem Walfahrts-
ort Marienort gehen zu wollen, und dann mehrere Tage unbet-
tet.

Wien. Der Kaiser vereidigte heute mittag den
neunten ungarischen Honvedminister Feldmarschall-
Leutnant Josef Kallay.

Paris. (Priv.-Tel.) In Courrières sind gestern früh
weitere elf Leichen heraufbefördert worden, so daß
deren Gesamtzahl jetzt 300 beträgt. Man schätzt die Gesamt-

stetig ist der Markt von
fruchtlos & glücklicher

zahl der Toten auf 1100, so daß jetzt noch gegen 800 Zeichen veräußert sind.

London. (Wien-Tel.) Dem „Daily Express“ zufolge stieg in der Nähe der Stadt Corru der Wagen, in dem sich der König und die Königin von England befinden, mit einem Geschütz zusammen, in welchem ein halbes Dutzend schwer betrunkenen Bauern saßen. Der Bauernwagen wurde umgeworfen, und sämtliche Insassen flogen hinaus. Ein Bauer war so unglücklich getroffen, daß er unter die Räder des königlichen Wagens zu liegen kam und überfahren wurde. Ein anderer Bauer brach das Bein. Der König und die Königin leiteten den Verunglückten die erste Hilfe und stellten ihren Wagen zwecks Transports der Verwundeten zur Verfügung, während sie selbst zu Fuß nach der Stadt zurückkehrten.

(Nachst einsehende Begebenheiten befinden sich Seite 4.)

Oertliches und Sächsisches.

— Se. Majestät der Königin besuchte gestern den Gottesdienst in der katholischen Kirche und wohnte nachmittags 6 Uhr mit den prinzipalen Herrschaften dabei der Aufrichtungsfest bei. — Am Nachmittag empfing der Monarch den Generalleutnant v. D. v. Schmalz und hörte dann Vorträge der Herren Staatsminister und des Königl. Kabinettssekretärs. Gestern nachmittag unternahm der König mit dem Kronprinzen und dem Prinzen Friedrich Christian einen Spazierritt durch die Präsidenten-Reihe nach Vangeröden; Prinz Ernst Heinrich, die Prinzessinnen Margarete und Alix und die beiden Prinzessinnen von Ursach, die bei der Königin-Witwe in Villa Strehlen zu Besuch waren, trafen mit dem Jage kurz vor 1 Uhr in Vangeröden ein. Die Herrschaften blieben im „Hotel zur Post“ einkehren und nahmen dort den Kaffee ein. 4 Uhr 30 Min. fuhren sie mit der Bahn nach Dresden zurück.

— Ostermontag, den 18. April, abends 8 Uhr 30 Min. findet beim Könige im Residenzschlosse ein großes Diner statt, zu dem an die am Königl. Hofe vorgestellten Damen und Herren Einladungen durch allgemeine Anlässe erlangen sind.

— Der Amtshauptmann Christoph Graf Bismarck von Eckardt in Annaberg ist vom Könige zum Kammerherrn ernannt worden.

— Dem Oberlehrer an der öffentlichen Handelsschule in Dresden Spaltgasse ist das Ritterkreuz 2. Klasse vom Albrechtsorden, dem Oberlehrer Kantor Winkler in Wilsch das Verdienstkreuz und dem in den Ruhestand versetzten Hauptwärters bei der Staatsschulverwaltung Dölling in Brambach das Allgemeine Ehrenzeichen verliehen worden.

— König Friedrich August hat genehmigt, daß der praktische Art Dr. med. Gottschalk in Wittwe die ihm vom Prinzen Luitpold von Bayern verliehene Jubiläumsmedaille annehme und trage.

— Der zum Konsul für Rumänien in Dresden ernannte Kaufmann Johannes Müller ist in dieser Eigenschaft anerkannt worden.

— Am Dienstag verabschiedete sich der Direktor der 35. Bezirksschule, Herr Sieber, von seinem Lehrerkollegium. Herr Oberlehrer Baudert widmete dem Scheidenden einen Abschiedsgruß und überreichte ihm namens des Kollegiums Hebräer Werte und Tagebücher. Am Mittwoch 8 Uhr versammelte der Direktor die Oberklassen der Schule mit ihren Klassenlehrern in der Turnhalle und verabschiedete sich von den Kindern. Choralgänge umrahmten die schlichte Feier. — Am 23. April, mittags 11 Uhr, findet die Einweihung des neu gewählten Direktors, des Herrn Augustin, gleichzeitig mit der des für die 37. Bezirksschule gewählten Direktors, des Herrn Freyer, in der Turnhalle dieser Schule durch den Königl. Bezirksschulinspektor, Herrn Schulrat Dr. Frießel, statt. Mit Herrn Direktor Augustin übernimmt der dritte Direktor die Leitung dieser Schule. Bis 1897 war der nunmehr verstorbenen Direktor Ullrich Schulleiter (der dann Direktor der XIV. Bezirksschule, gleichfalls in Vorstadt Lößnitz, wurde), von da bis 1901 Herr Direktor Reiter (später Direktor an der 35. Bezirksschule und jetzt als solcher an der XIV. Bezirksschule tätig) und dann Herr Direktor Stecher (gleichzeitig Leiter der 37. Bezirksschule), der nunmehr die Leitung der 22. Bezirksschule in Neustadt übernimmt.

— Die Schluss-Sitzung der Direktionen beider Ständekammern findet Montag, den 20. April, statt. Mit dieser Sitzung wird jede weitere Tätigkeit der Direktionen bis zum nächsten Landtage abgeschlossen. Dagegen verbleiben den Präsidien auch in der Zwischenzeit die ihnen nach § 9 der Landtagsordnung zukommenden Funktionen.

— Die Sächsische kirchliche Konferenz, deren Vorsitzender Herr Kirchenrat Superintendent D. Meier-Neidau ist, wird ihre diesjährige Frühjahrs-Versammlung in Chemnitz am Mittwoch, den 25. April, vormittags 11 Uhr im Saale des „Victoria-Hotels“ (Wilschstraße) halten. Den ersten Vortrag wird Herr Universitätsprofessor D. Sell aus Bonn halten; er wird über „Die treibenden Kräfte in der religiösen und kirchlichen Bewegung des 19. Jahrhunderts“ sprechen. Den zweiten Vortrag hat Herr Pastor Menning aus Dresden übernommen; er wird das Thema „Rationalismus und Dualismus“ behandeln.

— Die Gewerbeamtler zu Dresden verlangen folgende bezugsfähige Wohnung an Eltern und Vormünder: Es ist vornehmlich vorzuziehen, daß Handwerker junge Leute, welche die Absicht haben, das betreffende Gewerbe zu erlernen, nicht mehr als Lehrlinge, sondern lediglich als jugendliche Arbeiter in Beschäftigung nehmen. Es geschieht dies, weil die Lehrlinge nicht die Pflichten auf sich nehmen wollen, welche das Gesetz ihnen den Lehrlingen gegenüber auferlegt. Deshalb muß hier ausdrücklich darauf hingewiesen sein, daß die Ausbildung eines ordentlichen Handwerkers notwendigerweise die Ableistung einer in der Regel auf drei Jahre festgesetzten Lehrzeit voraussetzt und daß eine Beschäftigung als jugendlicher Arbeiter nicht die Vorteile für einen jungen Mann mit sich bringt, die er für sich aus einer Beschäftigung als Lehrling erlangen kann. Einestheils bietet schon der Lehrvertrag die Gewähr für eine andauernde, Unterbrechungen nicht unterworfenen Ausbildung, wozugegen ein nur als jugendlicher Arbeiter angenommener junger Mann darauf keinen Anspruch hat; andererseits ist nur ein Lehrling, nicht auch ein jugendlicher Arbeiter, zur Ablegung der Gesellenprüfung berechtigt, welche nach den Bestimmungen der Reichsgewerbeordnung die unumgängliche Voraussetzung bildet zur Erlangung des Rechtes, späterhin auch selbst einmal Lehrlinge anzunehmen zu dürfen. Ferner können zur Weiterprüfung, mit deren Ableistung die Berechtigung zur Führung des Meisterzettels verbunden ist, nur solche Bewerber zugelassen werden, welche zuvor die Gesellenprüfung bestanden haben. Eltern und Vormünder von jungen Leuten, welche sich dem Handwerksberufe widmen wollen, werden also darauf bedacht sein müssen, daß ihre Pflegebefohlenen stets als Lehrlinge und nicht nur als jugendliche Arbeiter in Beschäftigung genommen werden. Der Lehrvertrag ist schriftlich in drei gleichlautenden Stücken abzuschließen, von denen der Lehrherr ein Stück binnen einer Woche nach der Vollziehung, wenn er Mitglied einer Innung ist, bei dieser, und wenn er keiner Innung angehört, bei der Gewerbeamtler einzureichen hat. Die Unterzeichnung der Eintragung des Lehrvertrages a) die Innung bzw. an die Gewerbeamtler wird befristet, ebenso wie ein Lehrherr befristet wird, der den Lehrvertrag nicht ordnungsgemäß abschließt. Gleichzeitig ist bei Eintragung des Lehrvertrages an die Gewerbeamtler eine Einreichgebühr von 3 Mark, welche im Wege der Zwangsvollstreckung eingezogen werden kann, zu entrichten. Auf Veranlassung der Gewerbeamtler herausgegebene Vordrucke zu Lehrverträgen für Richtungsamtlerhandwerker können vom Verlag des „Sächsischen Innungs-Boten“ in Dresden-A., Johannisstraße 24, zum Preise von 10 Hg. (ohne Porto) bezogen werden.

— Zur Ausperrung der Metallarbeiter in Dresden sendet uns der Verband der Metallindustriellen in der Kreishauptmannschaft Dresden folgende Mitteilung: Ueber die Maßregel der Ausperrung seitens der Metallindustriellen herrscht noch im allgemeinen eine recht große Unklarheit. Darum sei erst noch einmal auf die Ursachen dieses Konfliktes eingegangen. In verschiedenen Fabriken hatten Form- und Gießereiarbeiter die Arbeit niedergelegt. Dies geschah auf ausdrücklichen Befehl der Leitenden des Metallarbeiterverbandes. Der beschlossene Beweis dafür ist die Tatsache, daß in einzelnen Betrieben gar keine Forderungen erhoben wurden, die Arbeit aber trotz alledem niedergelegt wurde. Diese Streiks einer bestimmten Arbeiterklasse in jedem einzelnen Betrieb ist eine besondere Taktik des Metallarbeiterverbandes. Jeder Metallarbeiter weiß, daß ohne Einigung oder Metallgeld keine Arbeit dieser Branche länger arbeiten kann. Auch die Führer des Metallarbeiterverbandes wissen dies ganz genau und haben darnach gehandelt. Dabei doch diese Führer ganz unumwunden zugegeben, daß von jetzt ab die Angriffe planmäßig und an dem Punkte eingeleitet würden, der die Schließung der Fabrik und aller Fabriken einer Industrie notwendig bedinge. Dadurch würde immer die öffentliche Meinung zu gunsten der Arbeiter beeinflusst. Es streife ja nur ein geringer Teil, die Fabrik aber müsse doch geschlossen werden. So gewinne die öffentliche Meinung dann die Ansicht, daß der Unternehmer als Repräsentant gegen den ausgebrochenen Streit alle anderen Arbeiter auf die Straße lege. In Wirklichkeit aber sind die Metallindustriellen dazu gezwungen. Die so notwendig gewordenen Ausperrung ist also eine natürliche Folge des Verhaltens der sozialdemokratischen Organisationsleitung. Auf diese allein kommt deshalb auch die Verantwortlichkeit. Eine gleiche Taktik hat die Leitung des Metallarbeiterverbandes auch in Schießen, Hannover, Braunschweig, Leipzig und anderen Orten angewandt. Da nun aber der sozialdemokratische Metallarbeiterverband nach seinen eigenen Angaben nur etwa 40 Proz. aller deutschen Metallarbeiter in sich vereinigt, stehen die Metallindustriellen auf dem Standpunkte, daß dieser Verband nicht als die maßgebende und bewertende Vertretung angesehen werden kann. Es wäre eine große Ungerechtigkeit den anderen Verbänden und Richtungsrichtungen gegenüber, diese einfach beiseite zu schieben und nur mit der Rinderheit, also mit dem sozialdemokratischen Metallarbeiterverband, der sonach auch gar keine Garantie für Vertragsinhaltung bieten kann, zu verhandeln. Schon deshalb und weil die Betriebsverhältnisse wegen der Beschaffenheit der Arbeit, deren Verteilung und Vertrieb so völlig ungleich sind, das etwaige Differenzen gar nicht nach einem allgemeinen Schema gehoben werden können, lehnen die Metallindustriellen jede Verhandlung mit dem Metallarbeiterverband ab. Dagegen ist nach wie vor jedes Mitglied des Verbandes der Metallindustriellen bereit, mit seinen Arbeitern direkt zu verhandeln. Der Stand der Dresdener Nachschube ist heute so, daß noch nicht die geringsten Versuche zu einer Einigung gemacht sind. Nach Berechnung des Vermögens des Metallarbeiterverbandes nach der Streit angeführt auf sieben bis acht Wochen mit Streikunterstützung durchgeführt werden. Darauf sind die Metallindustriellen auch gefaßt und rechnen damit. Ob aber auch dann der volle Betrieb in den Fabriken aufgenommen werden kann, ist aus technischen und anderen Gründen immer noch recht zweifelhaft.

— Unter dem Einflusse des herrlichen Wetters hat sich in den letzten Tagen auf der Elbe ein für diese Jahreszeit außerordentlich lebhafter Verkehr bemerkbar gemacht. Insofern schon am Parreitag in den ersten Nachmittagsstunden drei Sonderzüge zur Verfahrt einselekt werden mußten, die ausgezeichnet liefen; denn die Temperatur selbst auf dem Schiff war warm wie in schönen Sommertagen. Besonders reizend war die eben aufbrechende Aprilsonne in den Terrassen der am Strome gelegenen Albrechtschiffhäuser und das lichte Grün der hochliegenden Weidenbüsche. Auch in den Abendstunden war die Fahrt, an der sich auch die drei Sonderzüge beteiligten, angenehm. Heute, am Ostermontag, trat der neue Sommerfahrplan in Kraft, für dessen häufigen Dampferverkehr die städtischen Schiffe in abnehmendem Maße bereit stehen. Außerdem wird von 2 Uhr nachmittags zwischen je zwei der höflichstlich verkehrenden fahrplanmäßigen Schiffe ein Sonderzug einselekt werden, so daß alle vier Stunden ein Schiff nach dem herrlichen Pläntz verfährt, in dessen Schloßhofe man die alten, etwas lüdenhaft gewordenen Alibereiche durch neue ersetzt hat.

— Aus Anlaß der morgen in Vorstadt Seidnitz stattfindenden Pferderennen werden, wie auch an allen späteren Renntagen vor dem Beginn des Rennens von nachmittags 1 Uhr ab, sowie nach deren Schluß Straßenbahnwagen zwischen Altmarkt und Vorstadt Seidnitz bzw. umgekehrt in Verkehr gestellt.

— Eine sehr beachtenswerte Allgemeine Kaninchen-Ausstellung, die 15. hat der Kaninchenzüchterverein Dresden und Umgebung (alter Verein) für die Tage vom gestern bis zum 17. April im „Zoologischen Garten“ veranstaltet. Durch die Anstellung der Tiere im Wintergarten ist ein weit besserer Raum gefunden worden als bei früheren Ausstellungen, und die Ausstellung darauf hat gewiß viele Jücker aus ganz Sachsen zu besonderer reichlicher Beachtung veranlaßt; sind doch diesmal fast doppelt so viele Tiere zur Ausstellung gebracht worden als bisher. Daß das Kaninchenfleisch in Bobritz zu einem Volksnahrungsmittel werden kann, zeigt der Umstand, daß besonders schwere Tiere ein Gewicht von 16 Pfund überwiegen. Die Ausstellung der „Belagten Niesen“ umfaßt 96 Nummern, darunter mehrere Staatsereemplare, die zum Teil sehr hohe Werte repräsentieren. Für solche ein Tier werden bis zu 50 und 100 Mk. bezahlt; ein Vögel bewertet einen von ihm ausgestellten Kaninchen sogar mit 140 Mk. Neben „Blauen Wiener Niesen“ findet man prächtige „Englische Widder“ 1. und 2. Klasse. Auch „Französische Widder“ sind reich vertreten. „Silberkaninchen“ wurden in 80 Nummern aufgeführt. Viele Besucher werden vor allem die ausgestellten sehr schönen, feidenweißen „Angora“ interessieren. Weiter findet man sehr hübsche einzelne Tiere und Stämme von „Japan-Kaninchen“, „Englischen Scheden“ und „Russischen Kaninchen“. Auch „Black and tan“ und „Blau and tan“ haben reizende Vertreter gefunden. Daß Japan auch auf dem Gebiete der Kaninchenzüchtung Trümpfe beweisen die ausgestellten 21 Nummern „Japanische Kaninchen“. Auch „Holländer“, zum Teil sehr wertvolle Tiere, sind in 47 Nummern aufgeführt. Zum ersten Male werden aus einer Dresdener Ausstellung „Gamais“, „Germelin“ und „Belagte Landkaninchen“ gezeigt. Schlachttiere und „Deutsche“ bilden den Schluß der Ausstellung, die nach einer reichhaltigen Kollektion von Geräten, Nissen, Kaninchenpelzwaren, Leder und Schuhen vom Kaninchen, Futtertrögen und Ställen vervollständigt. Da die Ausstellung für Besucher des Gartens umsonst zu besichtigen ist, dürfte sie an den drei Osterfeiertagen sehr großen Besuch haben.

— Am gestrigen Ziehungstage der Sächsischen Landeslotterie fiel der Hauptgewinn von 100 000 Mark auf Nr. 15477 in die Kollektion von Forberger in Wegau. Die nächste Ziehung findet Mittwoch, 18. April, statt.

— Am zweiten Osterfeiertage soll in allen Kirchen des Landes eine Kollekte für die Sächsische Hauptbibelgesellschaft gesammelt werden. Seit 91 Jahren besteht diese Gesellschaft und hat in den neun Jahrzehnten in „einem Segen gewirkt. Im vergangenen Jahre hat sie 44 000 heilige Schriften verbreitet, nämlich 20 120 Bibeln (darunter 7555 Traubibeln), 12 772 Neue Testamente und 2002 Bibelteile, unter ihnen 2000 Exemplare der Uebersetzung des Evangeliums St. Johannis in die Dshagaapraache, einen Dialekt uneres Ostafrikanischen Kolonial- und Missionsgebiets, in welchem die Leipziger Mission arbeitet. Die Gesamtsiffer der von der Sächsischen Hauptbibelgesellschaft seit dem Jahre ihrer Begründung in 91 Jahren verbreiteten heiligen Schriften beläuft sich auf 1 418 214, nämlich 1 070 708 Bibeln, 387 319 Neue Testamente und 10 187 Bibelteile. Somit nähert sich die Gesamterweiterung der Gesellschaft immer mehr der Hälfte der zweiten Million. Die heiligen Schriften werden in den verschiedensten Formaten, Einbänden und Ausstattungen, von der großen Altar- und Kanzelbibel bis zu den kleinen, ganz billigen Taschenausgaben des Neuen Testaments, abgegeben, und zwar die am reichsten ausgestatteten Ausgaben höchstens zu dem Selbstkostenpreis, die einfachen 20, 30 oder mehr Prozent darunter. Auch werden Hunderte von Exemplaren an Anstalten und kirchliche Vereine, sowie in beantragten Fällen an einzelne Bittsteller, gänzlich unentgeltlich abgegeben. Dieses Entgegenkommen ist der Sächsischen Hauptbibelgesellschaft nur möglich durch die tatkräftige und opferfreudige Unterstützung seitens der Amvibelschwestern, ihrer Mitglieder, Freunde und Wohltäter. Durch die Rückzahlung des jedes Jahr nötigen, wird vor allem durch den Ertrag der alljährlich wiederkehrenden Osterkollekte gedeckt. Möge der Ertrag der diesjährigen Kollekte ein recht reichlicher sein!

— Durch plötzlich einsetzende Schmelzwasser ist im Mühlengraben der Memei, in den Kreisen Heubrunn, Niederung und Memei eine große Zahl von Bewohnern der Pro-

vin Ostpreußen unverschuldet in schwerste Not und Bedrängnis geraten. Im Mühlengraben und in der Höhe bildeten sich Eisbänke, welche den Abfluß des Schmelzwassers hinderten. Das Wasser überflutete die nicht durch Deiche gesicherten Niederungen, vernichtete und bedrängte die Gebote, zerstörte Häuser, Wege, Brücken und brachte die Menschen in die schwerste Lebensgefahr. Wenn auch kein Verlust eines Menschenlebens zu beklagen ist, so sind doch die Schäden, welche die Bewohner erlitten haben, außerordentlich groß. Vielen Häusern droht der Einsturz, andere sind ganz wegerissen. Hunderte von Menschen sind obdachlos und ihrer Habe beraubt. Zur Unterstützung der Ueberschwemmten hat sich unter Vorhug des Grafen von Gubenburg-Brauns ein Hilfskomitee gebildet, das sich mit einem Aufsatze an die Öffentlichkeit wendet, in dem es heißt: „Wir wenden uns an den Wohlthätigkeitsinn der gesamten Bevölkerung Deutschlands, und namentlich auch an die außerhalb der engeren Heimat wohnenden sibirischen Landleute und bitten herzlich, uns Geldmittel zur Vinderung der Not freundlichst zukommen zu lassen. Geldmittel bitten wir zu senden oder direkt zu zahlen bei: A. W. Krause, Bankgeschäft, Berlin, Leipziger Straße 45; Deutsche Bank, Berlin, Behrenstraße, nebst sämtlichen Filialen und Depositenstellen von Berlin und des Deutschen Reiches; Bergisch-Märkische Bank; Dresdener Bank, nebst sämtlichen Filialen und Depositenstellen in Berlin und des Deutschen Reiches; Diskonto-Gesellschaft, nebst sämtlichen Filialen und Depositenstellen. Alle Aufträge bitten wir zu richten an Herrn Oscar Buchholz, Schneberg b. Berlin, Colonnenstraße 18.

— Die Gründung eines Dresdener Wöchnerinnen-Vereins ist von einigen hiesigen Frauen ins Auge gefaßt worden. In dem von Frau Geheimer Kommerzienrat Naumann, Frau Fabrikbesitzer Wierich, Frau Baumhüter Wierich, Frau Klein C. Dödel und Frau Dr. Naumann unterzeichneten Aufruf heißt es: „Schon lange hat es sich in Dresden als ein Bedürfnis herausgestellt, die Fürsorge für Mütter in der Zeit, in der sie ihren Kindern das Leben geben, wichtiger zu gestalten und diese Wohltat größeren Kreisen zugänglich zu machen. Die mütterliche, eingetragene und geleitete königliche Frauenklinik kann die große Zahl der Aufnahme suchenden Frauen nicht immer fassen. Auch unsere sächsischen Krankenhäuser zeigen noch eine Unvollkommenheit der jetzigen Einrichtungen, insofern das Bedürfnis in Dresden in keiner Weise gedeckt ist. Wenn es auch Sache der Stadt Dresden wäre, in vorzugsprechender Weise für die Wohlfahrt ihrer Einwohnerinnen auf dem Gebiete der Geburtshilfe zu sorgen, so wissen wir doch, daß beratende Neueinrichtungen infolge des langen Anstehens lange Zeit auf Erfüllung warten müssen. Deswegen muß jetzt die private Wohltätigkeit eintreten! Neben dem aus privaten Mitteln geschaffenen Säuuglingsheim soll hier ein Wöchnerinnenheim bestehen, wie solche bereits in vielen größeren Städten als private Wohltätigkeitsanstalten eingerichtet sind. Am 9. April 1906 ist ein solches von einigen Damen gegründet worden und soll schon, wenn irgend möglich, am 1. Mai eröffnet werden. Das Unternehmen wird kein begonnen, es sollen etwa 10 Wöchnerinnen zu geringen Sätzen (2,50 bis 3 Mark) im Bedarfsfälle ganz frei, aufgenommen werden, für Privatpatientinnen stehen 2 oder 3 Zimmer zur Verfügung. Es soll das Wöchnerinnenheim eine richtige Gebärdabteilung sein, die sowohl in ihren räumlichen Einrichtungen wie Personal allen Anforderungen entspricht, wenn auch anfangs in bescheidenen Verhältnissen, durch deren Erziehung aber viel Not und Leid, ebenso viele Enttäufungsfälle, die durch die ungünstigen und unglücklichen Verhältnisse der kleinen Wohnungen entstehen, vermieden werden. Eine Frauenklinik ist mit dem Wöchnerinnenheim verbunden, die ärztliche Leitung ist dem Frauenarzt Herrn Dr. med. Naumann übertragene worden. Am 1. Mai soll das Heim in der Sedanstraße 17, 2. Etage, eröffnet werden.“

— Der Landesverband zur Förderung der Handfertigkeit-Unterricht in Königreich Sachsen hält seine diesjährige Hauptversammlung Mittwoch, den 18. April, vormittags 11 Uhr, in der Aula der höheren Mädchenschule (Hofstraße) in Pirna ab. Herr Seminarlehrer Dr. Rabst Leipzig wird in einem Vortrage über die Fortschritte sprechen, welche sich aus dem Studium der modernen wirtschaftlich-technischen Entwicklung an die Erziehung ergeben. Nach diesem Vortrage findet eine Führung durch die Ausstellung von Schülerarbeiten aus Werkstätten verschiedener Orte Sachsens statt. Diese Ausstellung ist in der Turnhalle der obengenannten Schule untergebracht und kann Mittwoch von 9 bis 5 Uhr besichtigt werden. Dem gemeinsamen Mittagssmahle in Ranzers Hotel „Schwarzer Adler“ schließen sich Führungen an durch das Tafelglaswerk von Kirchbaum u. Tisch und durch die Holzindustrie-fabrik von Heugst. Der Landesverband, welcher der Zweck hat, der erzielichen Anabensarbeit im Königreich Sachsen Eingang zu verschaffen, ist ein Teil des Deutschen Vereins für Anabensarbeit und besteht aus denjenigen Wittältern dieses Vereins, welche im Königreich Sachsen wohnen. Derselbe 1886 gegründet, bildet er somit auf ein 21jähriges Bestehen zurück, welches von reichem Erfolge gekrönt war. In Sachsen wird jetzt an über 50 Orten in 175 Schülerwerkstätten gearbeitet. Die Gewerkschaft, anfangs sehr zahlreich, ist jetzt nur in den Handwerkerkreisen, sondern auch in den Lehrereisen fast ganz verschwunden, da man den großen Nutzen, den der erste Handfertigkeit-Unterricht für unsere Augen bringt, erkannt hat. Will er ja auch nur einen heilsamen Wechsel in der Beschäftigung der Schüler herbeiführen, Hand, Auge, Formen- und Schönheitsinn entwickeln, die Entwicklung des Begriffs- und Urteilsvermögens auf dem Wege der Anschauung und Selbsttätigkeit fördern, und die vielfach im Kinde liegenden technischen Talente wecken, ausbilden und so das Kind zur Arbeitsamkeit erziehen, damit die so oft geringgeschätzte einfache Arbeit der Hand wieder mehr zu Ehren komme.

— Die in der Buchdruckerei der Dr. Wänigken Stiftung (Normal-G. Blochmann u. Sohn) langjährig beschäftigten Herren Obermaschinenmeister Gustav Gutmann aus Dresden und Direktor Albert Schmidt aus Posen feiern am dritten Osterfeiertage ihr 50jähriges Berufsjubiläum.

— Vereinsnachrichten. Der Altheutische Verband, Ortsgruppe Dresden, wird den letzten Vortragsabend dieses Jahres Ende April veranstalten. Es ist für den Vortrag der bekannte ehemalige Seemann und jesuitische Marine-Kritiker Graf v. Reventlow gewonnen worden, welcher kritische Betrachtungen über unsere Flottenverlage bieten wird. — Einen Lichtbildervortrag (Vorführung einer Rheinreise) veranstaltet die Ortsgruppe Dresden des Deutschen Vereins enthaltener Lehrer am zweiten Feiertage, abends 1/2 8 Uhr, im allgöhrlichen Gesellschaftshaus, Johann Georgen-Allee 16. Der Eintritt ist frei. — Warum bekommt uns manchmal der Kaffee nicht? Ueber dieses Thema wird in dem öffentlichen Unterhaltungsabend, den der Verein zur Förderung alkoholfreier Geseilschaften heute abend 1/2 8 Uhr im alkoholfreien Gesellschaftshaus, Johann Georgen-Allee 16, abhält, Herr Lehrer Hermann Reinke sprechen. Außerdem finden musikalische und deklamatorische Vorträge statt. Der Eintritt ist frei für jedermann. — Die Freie Vereinigung ehemaliger Unteroffiziere der K. S. Reichenden Artillerie hält Sonnabend, den 21. d. M., abends 8 Uhr, in Dollack's Etablissement, Könnigsbrücker Straße, ihre letzte Monatsversammlung vor der hundertjährigen Jubelfeier der Reichenden Abteilung ab. — Am Christlichen Verein junger Männer, Neumarkt 9, 3., spricht heute abend 6 Uhr Herr Stud. jur. von derreden über das Thema: „Unere Schwurgerichte“. Abends 1/2 9 Uhr werden einige Redner in einer religiösen Versammlung über das Thema: „Osterfreude“ sprechen. Jeder junge Mann ist willkommen, der Eintritt frei.

— Am 13. d. M. starb in Mägeln infolge eines Herzschlages im 61. Lebensjahre Herr Apotheker und Stadtrat Christian Otto Georg Friedrich, der dem Reichskollegium mehrere Jahre angehörte. Der Entschlafene entwickelte eine reiche kommunale Tätigkeit und war ein emigier Förderer gemeinnütziger Bestrebungen.

— Mittwoch, den 18. April, findet in Kesselfelds Stutenmutterung und Hohlenschau mit Prämierung statt.

Aus den amtlichen Bekanntmachungen.

Beim Stadtschulhaus, Weinbergstraße 2, ist die Stelle der 1. Kinderpflegerin vom 1. Mai ab neu zu besetzen. Erfordernisse: Gehluntheit, Unbescholtenheit und Erfahrung in der Kinderkrankenpflege. Anstellungsbedingungen: Die An-

Mitteilung aus dem Bureau der Königl. Hofkapelle. Die Aufführung der Oper 'Der Wagnon' mit Frau Kist in der Titelrolle in Eigenregie.

Konzert-Mitteilungen der Königl. Hofkapelle. Der Kölner Männergesangsverein unter dem Vorsteher des Deutschen Bühnenvereins.

Nach Matthäus-Passion in der Kreuzkirche. Das große Drama von der Leidensgeschichte Jesu Christi, so wie es der Evangelist erzählt, in der heiligen Höhle der Bachschen Kunst.

So anfänglich, wäre es 'Original'. Aber davon abgesehen, daß die römischen Verhältnisse der Kreuzkirche-Empore eine derartige Disposition überhaupt nicht zulassen, erhält das Werk durch unser modernes Orchester, durch unsere gegenwärtigen Chorverhältnisse, durch die Heranzüchtung von Opernsängern und Sängerinnen für die Soli, durch Umschreiben der Regitatur des Organisten in dem normalen Regitaturstil und dergleichen mehr einen gegen früher sehr merklich veränderten Charakter, zum mindesten durchaus andere Stimmungen und Klangwirkungen, die dem 'Original' fremd gegenüberstehen, und die eine Bearbeitung vollst. gerechtfertigt erscheinen lassen.

Es ist sich hierüber, wie schon mit Erfolg streiten, so ist der Aufführung unter Herrn Kantor Richter's Leitung nur rühmend zu gedenken. Er stand festlich über der Aufgabe und beherrschte das Ganze mit gutem Willen. Die Chöre und Solisten wurden von dem vereinten Kreuzkirchenchor mit außerordentlicher Präzision und Sicherheit, lobenswerth im Wohlklang und in höchstvoller Auffassung agiert. Man hätte man hier und da etwas mehr Farbe und Temperament gewünscht. Hierzu zwei Beispiele. Der Einleitungschor kommt im 'Lied' der erste Chor, in seiner überwältigenden Wirkung bisher von einem anderen Chöre irgend eines anderen Meisters übertrifft, ist für die allerhöchste Person, die Töchter Zion, und für eine ideale Gemeinde der Gläubigen gedacht. Hier kommt es auf Genügend der Stimmungen an. Die Chöre sind indes in gleichem Maße vermischt, wie die Solisten zwischen der Traversflöte des Sopran und Alt (So ist mein Jesu nun entsungen) und den Klängen des Chores (Lied ist) mehr opernmäßig effektiv, als im Stil des Oratoriums gehalten waren. Diese und ähnliche andere kleinere und größere Mängel der Aufführung konnten den trefflichen Gesamteindruck aber nicht merklich schmälern. Im allgemeinen war es eine gute und bedingene Wiedergabe des ewigen Werkes, mit der Herr Richter sich durchaus empfehlend einsetzte hat. Von den Solisten verdient Herr Richter an erster Stelle genannt zu werden. Er hatte den umfangreichen und schwierigen Part, der sich vorzüglich in hoher Tendenz bewegt, ausgezeichnet auszuführen; durchaus rein ethisch, indem er erzählte, was geschah, ohne, wie es sein soll, irgend eine Selbstüberhebung an den Vornehmern zu äußern, er rühmte und besaß den Heiland nicht, verdammte nicht seine Widersacher, er machte sich nur mit den Verbannten bekannt. Eine rühmendwerteste künstlerische Leistung. Das gleiche Verdienst hat Herr Richter für seinen Christus zu beanspruchen, den er mit Hoheit und Würde, während und erregend sang, trefflich unterstützt vom Dirigenten in der Behandlung des die Worte des Heilands charakterisierenden Streichquartetts. Auch Herr Richter bewährte sich als Träger der Hauptpartien, wieder auf das Beste. In solchem und reinem Einklang zu den Tenor- und Bassparten standen die von Frau Kist und Frau Schärer gesungenen Sopran- und Alt-Parten, namentlich auch die Traversflöte im ersten Teil. Es lag Stimmung und Stil in diesen, von höheren künstlerischen Intentionen reich erfüllten Vorträgen. Zum lobenswerten Verlaufe des Konzertes trugen die Herren Organist Sittard, Konzertmeister

Maria, Kammermusiker Müller-Schmidt (Oborlamour usw.), sowie das vom Allgemeinen Müller-Berein gestellte Orchester nicht wenig bei. Der Eindruck von der Aufführung war trotz des ideal schönen Wetters so außerordentlich, daß sämtliche Plätze schon tags vorher vergriffen waren. Die noch am Abend der Aufführung Angelegenen mögen nach Hunderten geschätzt haben. U. S.

Mozarts herrliche C-moll-Messe gab dem Abend des Karfreitags in der Mariä-Luther-Kirche die musikalische Weisheit. Das Werk, das bekanntlich in ganz besonderer Beziehung steht, weil es hier zum erstenmal in der nach Mozartschen Vorlagen vervollständigten Fassung von Alois Schmitt erklang und seitdem wohl an die viermal mit gleich bedeutendem Erfolge in Göttingen gekommen ist, übte auch diesmal mit der Hilfe seiner Liebhaber, mit der Weisheit seiner unerschöpflich tief empfundenen Kunst den alten Zauber auf seine Zuhörer aus, die das Werk bis auf den letzten Platz hörten. Um die Aufführung der Messe — und nur diese hat hier zu interessieren, da über das Werk selbst die kritischen Äußerungen längst geschlossen sind — bemühte sich in erster Linie Herr Kantor Schmidt, dem wohl die Initiative zu der Wiederaufnahme der wunderbaren Schöpfung Mozarts zu danken ist und der sich als Leiter der ganzen Veranstaltung eifrigste Verdienste um den äußeren Erfolg des Abends erworben. Mit ihm teilten sich die Träger der Solistinnen in die Ehre der Anerkennung, die die Kritik für diesmal zu vergeben hat. So stellten sich dem gleich lobenden Nachdruck mühen hier die Damen Hofkapellmeister Schmidt-Gjanyi und Kathäuser, Kgl. Kammerorganist aus Berlin, genannt werden, die die beiden außerordentlich schwierigen Sopranpartien der Messe innehaben, während Herr Hans Kietan von der Hofoper zu Tessen mit seiner exceptionell reichen, wenn auch vorläufig noch nicht sonderlich modulationsfähigen Stimme die Tenorpartie, Herr Eugen Franck, der durch die Aufführungen des Mozartvereins aufs beste bekannte Kammer, die Violinist lang. An der Orgel wirkte Herr Organist Otto Böhm mit Umsicht und Geschmack seines schönen, aber vornehmlich in den großen Chören sehr schwierigen Amtes. Das Orchester hatte auch diesmal der Mozart-Berein gestellt, dessen Streich- und Bläserkörper durch Mitglieder der Gewerbedeputations-Kommission vertreten war, und der Herr Kantor Richter die Messe noch unter Alois Schmitt auf das eingehendste studiert und sie damals, wie schon erwähnt, auch zum erstenmal in Dresden zu Gehör gebracht hat. Eine besondere Anerkennung darf schließlich der freiwilligen und ständigen Kirchenchor der Mariä-Luther-Kirche besprochen, der die zum Teil, so namentlich im 'Credo' und 'Cui Tollis', ungemein komplizierten Chöre in der Hauptstimmung vortrefflich sang. Vornehmlich die feinen dynamischen Schattierungen und die tadellose Phrasierung sollen bei sehr guter Textausprache in erster Linie mit Lob beachtet werden. Kein Wunder, daß die Aufführung der Messe auch vorgerichtet einen tiefen Eindruck hinterließ, der sich äußerlich dadurch zu erkennen gab, daß das Publikum bis zum Schluß in andauernder Stimmung verblieb und nicht vor dem ergreifenden 'Agnus Dei' das Gotteshaus verließ.

3. Deutsche Kunstgewerbe-Ausstellung Dresden 1906. Die Abteilung Graphische Kunst, die unter Leitung des Professors Seliger-Weitzig steht, wird mitten in der langen Folge der Raumkunst-Abteilungen untergebracht sein. Eine weite, ovale, weiße Oberkassette, nach dem Entwurf des Architekten Max Hans Kühne-Dresden, wird den Besuchern eine willkommene Abwechslung und die Gelegenheit bieten, sich in die ausserordentlichen Arbeiten unserer hervorragendsten Graphiker zu vertiefen, nachdem die Raumkunst mit stärkeren Mitteln auf das Empfinden gewirkt haben. Schöne, weiße Schätze tragen einen hohen, leicht gefestigten Architrav. Die besten Portale werden feinstufige Sopraporten von Frau Seliger-Weitzig erhalten. Auf den Wandflächen werden ausgezeichnete Haderungen, Original-Lithographien und andere Werke der schöpferischen Graphik in vornehmer Weise untergebracht sein. — Das größte und vielleicht auch schönste der von einer Firma auf der 3. Deutschen Kunstgewerbe-Ausstellung Dresden 1906 gezeigten Ausstattungsstücke ist die weitläufige Wintergarten-Anlage der Firma Müller u. Hoch. Sie ist durchweg aus deren weltbekanntem keramischen Erzeugnissen hergestellt, nach den Entwürfen des Architekten Max Hans Kühne, Dresden. Das 50jährige Bestehen der Dresdener Fabrik dieser Firma wird so in glänzender Weise gefeiert und ihre unübertroffene Leistungsfähigkeit aufs neue veranschaulicht. Die in dem bestglänzenden keramischen Material der Weitzig-Fabrik hergestellten Produkte des Wintergartens bilden den Mittelteil des Kunst-Industrie-Palastes. Es soll hier nicht lediglich ein Gewächshaus gezeigt werden, das man wohl auch einmal vorübergehend betreten kann, sondern es soll, einem hervorragenden Gesellschaftsraum zu schaffen, der sich in würdiger Weise anderen Wohnräumen eines herrschaftlichen Hauses anschließt und nur etwa zu einem reichlichen Drittel der Grundfläche den Pflanzen eingeräumt ist. Ein 17 Meter langer Bändergang mit einem reichen Gittergittergewölbe ist der eigentliche Aufenthaltsraum. Drei Stufen tiefer liegt der mit vollem Seiten- und Oberlicht versehene Pflanzenraum, der im Grundriss nach außen eine große Rundung aufweist. Wandflächen, Pfeiler und Pfeiler, der mit Blatten und mit Eisenmolekul der Westlicher Mosaikförmigkeit bedeckte Juchboden, die Pflanzenkübel und Vasen, alles sind für diese Ausstellung angefertigte keramische Erzeugnisse der Firma Müller u. Hoch. Für eine so umfangreiche Verwendung von Wandbeläuberungs-Steinen usw. mußte aus technischen Gründen zu den schönsten, leuchtendsten, brillanten Glasuren gegriffen werden. Matte Glasuren können in ihrer Ausdehnung für die Praxis nicht in Frage kommen, um so weniger, als dem heutigen, plastischen Zeitalter der Kunst der laute Klänge fehlen müssen. Ueber einem der Brunnen wird, in farbiger Masse gemalt, ein großes Mienenbild nach einem Karton des keramischen Max Reichlein, Dresden, in prächtigen Tönen leuchten. Begegnliche Möbel werden einladen, die reizvollen Wände in die Pflanzenpracht zu ziehen. Der Park- und Landschaftsgärtner Rudolf Böhm wird den reichen Blumenstraudschmuck schaffen, und ein von den Schwestern-Louise-Weitzig zu Ausstellungswecken zur Verfügung gestellter kleiner Elektromotor wird für den ständigen Umlauf des Wassers der Brunnen sorgen.

Unter dem Titel 'Waldbögel-Motive' in Wagner's 'Siegfried' veranschaulicht Herr Dr. phil. Fernb. Hoffmann-Dresden in den 'Bayreuther Bl.' eine naturwissenschaftlich-musikalische Studie, die nicht verlesen wird, das Interesse der Musiker und Wagner-Freunde auf sich zu lenken. In ausführlicher, mit Fleiß und herabragendem Verständnis angestellter Begründung weist Dr. Hoffmann nach, wie Wagner, ähnlich wie er in vielen anderen die Natur mehrheitlich beleuchtete, auch seine Waldbögel-Motive direkt der Natur entnommen und diese gleichsam wirklich auf keine Siegfried-Partitur übertragen hat. Die mit zahlreichen Notenbeispielen versehene Studie liegt uns im Sonderabzug vor. Erwähnen ist sie im Aprilheft der genannten Blätter.

Ein neues vieraktiges Lustspiel 'Das Weib von morgen' des Dresdener Schriftstellers Dr. Koske, der durch seine humoristische Charakterdarstellung vom 'Mühenwaggon' sich wieder weiteren Kreisen in Erinnerung gebracht hat, ist bei seiner Uraufführung in Söln a. N. ungemein freundlich aufgenommen worden. Die wirksame färbende Idee des Stückes, die originelle Personengestaltung und der keine mit viel witzigen Pointen ausgehaltene Dialog festhalten das Interesse bis zum Schluß. Der Erfolg war sehr stark, so daß der Autor für den großen Deller-Festtag wiederholt dankend vor der Gardine erscheinen konnte.

Die diesjährige Ausstellung der Schalerarbeiten der Akademie für Bildende und Bildende von Prof. Simonson-Gallert findet in den Räumen der Akademie, Cölnstraße 4, von Montag (16. April) bis Donnerstag (19. April) statt und ist an diesen Tagen von 11 bis 4 Uhr geöffnet.

Der Kunst-Salon von Graf Arnold bleibt am ersten Osterfesttag geschlossen, ist aber am zweiten Festtage, wie Sonntag (16. April), von 11 bis 4 Uhr geöffnet. An Neuauflagen von Kunst-Veranstaltungen: W. Müller-Breslau, Frau Koch, Hans v. Hoffmann, Adolf Koenig, Walter Weitzel, G. Grand-Rupe und H. Dapf, Paul Baum, Otto Richter u. a. m.

Dr. Karl Heinz, der Regisseur des Deutschen Schauspielhauses in Hamburg, wurde als Director der Schauspielhaus in Frankfurt a. M. ernannt.

Aus Söln wird geschrieben: Die Abtheilung 'Die Salome' von Strauss genau in der Gestalt der Dresdener Uraufführung unter Schuch mit dem heutigen Hoftheaterorchester aufzuführen, schickte an der enormen Höhe der bekannten Ansprüche.

Herr Direktor Witt wird von nächsten Jahre an während der Commemoration des Apollo-Theater in Nürnberg übernehmen, um dort mit seinem Schauspiel-Ensemble regelmäßig

Vorstellungen zu geben. In unserem Residenztheater, das somit in der angenehmen Lage ist, nach wie vor langjährige Verträge abzuschließen, werden in der gleichen Zeit ausschließlich Unternehmungen fremder Bühnen stattfinden, wie ja bereits in diesem Sommer.

Eine rührende Verbi-Ehrung vollzog sich kürzlich in Roncole, dem Geburtsort des Rossini. Es gab dabei keine Chöre, keine wehenden Banner, keine Rede, keine beschränkten Ehrenkränze und keine Ehrennennungen; nur ein Zug von einigen hundert Bauern, an der Spitze der Priester im Ornat, bewegte sich nach dem trübsamen Hause, in dem der Schöpfer des 'Figaro', des 'Tosca', der 'Alceste' geboren wurde. Auf ein Zeichen des Priesters knieten die Anwesenden nieder; nachdem sie ein paar Gebete gesprochen, wurde ein Denkmal enthüllt, auf dem liegt ein, das er von den Armen des Dorfes errichtet worden sei, die damit ihre Dankbarkeit bezugeten wollten. In der Tat ist er von den 50 armen Familien gestiftet, denen Verdienstlos eine kleine Rente vermachte hat. Etwas schwermütig die italienische Musikgeschichte. 'Alceste' dazu: 'Vielleicht ist das der erste Denkmal, der ein wahrer Dankbarkeit, aus tiefer Verehrung errichtet wurde und nicht nur von einem Komitee von Lebensjägern.'

Während des Druckes eingegangene Neueste Drahtmeldungen.

Wien. Erzherzogin Maria Josefa, die sich am 27. März einer Blinddarment-Operation unterzogen, verließ heute vollkommen geheilt die Anstalt.

Berlin. (Priv.-Tel.) In den diesjährigen Parlementsstudienreisen beteiligen sich nach Ostafrika 10, nach Ostafrika 12, nach Südwestafrika 16 Abgeordnete. Für das nächste Jahr ist eine Reise nach Neu Guinea geplant. — Die Polizei setzte 1000 M. Belohnung auf die Ergreifung der Mörder aus, die heute früh die 65jährige Trödlerin überfallen haben.

Kassel. Auf dem Nachbarbahnhof Oberkasseler wurde der hiesiger Engel von einem abgetriebenen Wagen überfahren und getötet.

Wien. (Priv.-Tel.) Infolge religiöser Wahninns erschoss sich am Karfreitag in der Benediktinerklosterkirche eine Konservatorin, die Tochter eines Advokates.

Paris. (Priv.-Tel.) Dieigen Blättern zufolge beobachtet der König von England im Juni einen Besuch beim Varen.

Saag. (Priv.-Tel.) Es ist nunmehr sicher, daß die zweite Friedens-Konferenz nicht im nächsten Sommer zusammentritt. Windhut. (Amtlich.) Durch Vornahme des Majors Estorff in der Richtung auf Gumboldt wurden die dort befindlichen Gontentotten am 2. April gezwungen, auf britisches Gebiet überzutreten. 40 Gontentotten, 300 Weiber und Kinder wurden von der Skapoieste nach Nienkoin abtransportiert. Anheimsend hierdurch veranlaßt, lebte Korenaga von dem britischen auf das deutsche Gebiet zurück. Ein Teil seiner Bande wurde am 5. April durch die im Amarrak befindliche Kavallerie nach kurzem Geleit nach Norden zurückgeworfen. Am 8. April wurden starke feindliche Banden in einer tiefen-eingelagerten Felschlucht bei Nerritau angegriffen. Diesem siegen 8 Reiter; schwerverwundet wurden Leutnant Goebe, früher Infanterie-Regiment Nr. 45, und 4 Reiter. Am Morgen des 10. April wurde der nördlich Ost gelobene Geener nach östlicher Richtung zurückgeworfen. Oberleutnant v. Behr, früher 10. Dragoner, leicht- und ein Unteroffizier schwerverwundet. Die Verlorenen sind folgende: Der Bezirk Ostmanland, Nordbelgien und Verbeba sind frei von feindlichen Banden.

Bermitteltes.

Konfiszierter Tabak. Es war früher in England Sitte, allen konfiszierten Tabak, um jeden Mißbrauch zu verhüten, in einem besonderen getragenen Ofen, der in London in der Nähe des Towers lag, und 'die Weiße der Königin' hieß, zu verbrennen. Aber seit 1892 findet diese Schmauchware eine nützlichere Verwendung. Wie große Mengen da in Frage kommen, mag daraus erhellen, daß in den letzten fünf Jahren nahezu 40 000 Pfund beschlagnahmt worden sind. Davon wurden 15 000 Pfund an die königlichen botanischen Gärten in Kew und Edinburgh zum Anzuchtieren von Pflanzen und Herstellung von Tabaksjauce abgegeben, 9800 Pfund wurden der Arrenabteilung im Gefängnis zu Brauereizwecken, 2500 Pfund Anaraxen wurden öffentlich versteigert, 7800 Pfund wertvolle Stengel wurden verbrannt, 3800 Pfund gingen durch den Gewichtverlust verloren und der Rest barrt noch der Verfügnung.

Eine Pariser Frauenuniversität. In Paris spricht man sehr viel von der Gründung einer Universität, die ausschließlich für Frauen und junge Mädchen bestimmt sein soll. Die Gesellschaft für das Studium der Frauen des höheren Unterrichts, die einen großen Einfluß besitzt und zu der die Elite der französischen Universitätslehrer gehört, hat sich über diese Neuerung sehr günstig ausgesprochen. Frauenuniversitäten existieren bereits in Amerika und in Rußland. In Amerika befinden sich neben den Bibliotheken und Bibliotheken (sowie viele Frauenkollegien, insofern die Studentinnen, wenn sie den Geist durch angeregtes Studium erwidern haben, den Körper durch eine Partie Golf oder Tennis erwidern können. Wenn eine so allgemeine Ausbildung gemöhrt würde, würden auch die Frauen mit ihrer Frauenuniversität zufrieden sein.

Wetterbericht des kgl. Sächs. Meteorolog. Instituts in Dresden vom 14. April 8 Uhr morgens (Temperatur nach Celsius).

Wetterlage in Europa am 14. April 8 Uhr früh:

Table with 10 columns: Station, Wind, Barometer, etc. showing weather conditions across Europe.

Trochren: Ich über Sackten ein schändliches Tief entwickelt hat, baueit heftiger, trockener Wetter an. Die Winde, welche im Mittelpunkt der Depression zusammenstießen, entschlamm alle dem Frühen. Dieser Zustand ist ein Hochdruckgebiet entstanden. Ein neues Minimum scheint von Westen her im Anzuge zu sein. Wenn auch zunächst heftiger, trockener Wetter gehalten dürfte, so ist doch die Wetterlage als der Trochrenbelt ausseisproben günstig nicht zu betrachten. Gewitter und vorübergehende Trübung sind sehr wahrscheinlich.

Witterungsverlauf in Sachsen am 18. April.

Table with 10 columns: Station, Temp., Wind, etc. showing weather trends in Saxony.

Am 13. April trat im Wetterverlaufe eine Wendung gegen die Bologna nicht ein. Bei leichten Süd- und Winden brühte heftiger, trockener Wetter. Temperatur und Barometerstand waren viel zu hoch. — Richtung vom Riedberg: Klärende Sommerwetter und Aufgang, Abend, morgens Stimmelfärbung gelb, Schneeflecke 90 Sentimeter.

Wetterprognose für den 15. April: Wetter und trocken, Gewitterregen nicht ausgeschlossen. Temperatur: Normal. Windrichtung: Süd. Barometer: Mittel.

Wasserstand der Elbe und Moldau.

Table with 10 columns: Station, Temp., Wind, etc. showing water levels and weather for Elbe and Moldau.

Familiennachrichten.

Die glückliche Geburt von Zwillingen
sind selig hoch erfreut an
Dresden, 18. April 1906
Blanka und Georg Karstädt.

**Marta Aulitzky
Otto Fritzsche**

e. s. a. Verlobte.

Ostern 1906.

Café Fritzsche.

Die Verlobung ihrer Tochter **Erna** mit Herrn
Richard Kretschmar, Neustädt bei Lugau
in Sachsen, beehren sich ergebenst anzugeben
Dresden, N. 28. Derrsdorfer Str. 12,
Ostern 1906.

**Richard Stohmann
und Frau Clara geb. Radestock.**

**Erna Stohmann
Richard Kretschmar**
Verlobte.

Statt jeder besonderen Anzeige.

Als Verlobte grüssen hierdurch alle werten
Bekannteten und Freunde

**Luise Schäfer
Hermann Brunst**

Lehrer.

Ostern 1906.

Windmühlenstrasse 13.

Söllnerstrasse 23.

**Alfred Mäser
Frida Mäser geb. Heydt**

empfehlen sich als **Vermählte.**

Dresden, Ostern 1906.

Teilnehmenden Verwandten und Freunden hierdurch
die traurige Nachricht, daß heute, Anfreitag, abend
11 Uhr mein lieber, treuherziger Vater, unser teurer
Vater, Sohn, Schwelgenhohn und Schwager

Herr
August Wilhelm Nestler,
Inspektor bei der Landwirtschaftl. Generverf.-
Genossenschaft L. S. zu Dresden,

nach langen, schweren, in Gebuld ertragenen Leiden im
Alter von 42 Jahren verschieden ist.
Um stille Beileid bitten
Dresden, 18. April 1906

Alma verm. **Nestler** geb. **Palm**, nebst Kindern,
Marie verm. **Nestler** als Mutter.

Die Beerdigung findet am 18. d. M. 8 Uhr von der
Parentationshalle des Trauungshofes aus statt.

Nach Gottes unerforschlichem Ratsschlusse entschlief
gestern Sonnabend, früh 1/2 6 Uhr nach langem schweren
Leiden im Alter von 60 Jahren mein verehrtester
Vater, unser treuherziger, innigstgeliebter Vater, Bruder,
Schwieger, Großvater und Onkel

Herr
Friedrich August Hänel,

Oberschaffner a. D. d. Königl. Sächs. St.-E.-B.,
Inhaber des Albrechtstreuens,
Veteran von 1864 und 1866.

Um stille Beileid bitten im tiefsten Schmerze

Emma verm. **Hähnel**
nebst Hinterbliebenen.

Die Beerdigung findet Dienstag nachmittags 1/2 2 Uhr
von der Parentationshalle des Annenfriedhofs (Wöbtau)
aus statt.

Die Verlobung ihrer Tochter **Gertrud** mit Herrn
Drogist **Friedrich Meissner** beehren sich anzugeben

**Amtsgerichtssekretär Max Hiller
und Frau Ida geb. Fischer.**

Dresden, Ostern 1906,
Tittmannstraße 29, I.

Seine Verlobung mit Fräulein **Gertrud Hiller**,
Tochter des Herrn Amtsgerichtssekretär **Max Hiller** und
seiner Frau Gemahlin **Ida** geb. **Fischer**, beehrt sich
hiermit ergebenst anzugeben

Friedrich Meissner, Drogist.

Dresden, Ostern 1906,
Markenstraße 1, II.

Die Verlobung ihrer Kinder **Gertrud** und **Richard**
beehren sich hierdurch ganz ergebenst anzugeben

Johanna verm. **Winkler** **Marie** verm. **Lange**
geb. **Schmidt** geb. **Brandel**
Dresden-N., Schwanstr. 70. **Kuerbach** l. W.
Ostern 1906.

**Gertrud Winkler
Richard Lange**

Verlobte.

Dresden, **Kuerbach** l. W.
Ostern 1906.

Die Verlobung ihrer einzigen Tochter **Doris** mit
dem Kaufmann Herrn **Theodor Janssen** aus
Sannover selgen ergebenst an

Otto Trompheller und Frau.

Dresden, Ostern 1906,
Admiralstraße 15.

Meine Verlobung mit Fräulein **Doris**
Trompheller aus Dresden beehrt ich mich an-
zugeben

Theodor Janssen.

Dresden, Ostern 1906.

Die Verlobung ihrer Kinder **Elfriede** und **Richard**
beehren sich ergebenst anzugeben

Frau Auguste verm. **Wolf**
geb. **Reinhold.**

LAUBEGAST

Frau Johanna verm. **Lobin**
geb. **Peissger.**

Ostern 1906

DRESDEN.

**Elfriede Wolf
Richard Lobin**

Verlobte.

Die Verlobung ihrer Tochter **Bertha** mit
Herrn Dr. phil. **Paul Schelle**, Chemiker, beehren
sich hierdurch anzugeben

DRESDEN (Gustav Adolf-Strasse 9),
Ostern 1906

**Eduard Fedor Böhme
und Frau Helene geb. Schaller.**

Meine Verlobung mit Fräulein **Bertha**
Böhme in Dresden beehrt ich mich hierdurch
anzugeben.

BASEL, Ostern 1906.

Dr. phil. Paul Schelle,
Chemiker.

Für die vielen Beweise ehrender und liebevoller Teilnahme, sowie für den reichen Blumenschmuck beim Heim-
gange unseres teuren Vaters und Noters, des

Herrn Landgerichtspräsidenten

Oskar Viktor Frommhold

sprechen wir hierdurch unsern herzlichsten Dank aus.

Witkau und Dresden, im April 1906.

Thekla Frommhold geb. **Hohl**,
Dr. jur. **Kurt Frommhold**, Referendar,
Max Frommhold, Gymnasialist,
zugleich im Namen der übrigen Hinterbliebenen.

Für die so überaus herzliche Teilnahme und die vielen Zeichen der Liebe beim Hinscheiden unseres teuren
Entschlafenen, des

Herrn Baumeisters

Hermann Melzer

sagen wir hierdurch unsern innigsten und besten Dank.

Dresden, den 13. April 1906.

Die trauernden Hinterbliebenen.

Seite 5 „Dresdener Nachrichten“
Sonntag, 15. April 1906 Nr. 103

Seite 5

Heute nachmittag verschied sanft nach schwerem Leiden unsere innigstgeliebte, immer aufopferungsfreudige und treuversorgende Mutter, Schwieger- und Großmutter, Schwester und Tante

Frau

Amalie Therese verw. Baumeister Göpfert

geborene Bemmo

im 62. Lebensjahre. Im tiefsten Schmerze

Freiberg und Dresden, 14. April 1906.

Richard Göpfert,
Arthur Göpfert,
Alma Dressel geb. Göpfert,
Helene Göpfert geb. Berg,
Paul Dressel.

Die Beerdigung findet Mittwoch den 18. April nachmittags 3 Uhr in Freiberg vom Trauerhause aus statt. Trauerfeier vorher im Hause.

Bei dem Hinscheiden unseres geliebten, unvergesslichen

Sohnes und Bruders

haben wir unzählige Beweise liebevoller, herzlichster Teilnahme, sowie viele Zeichen aufrichtiger Freundschaft für den Entschlafenen und ehrenvollen Bedenkens empfangen.

Ihnen allen, allen, die uns in unserem tiefen Schmerze Trost spendet und denen wir nicht einzeln zu danken vermögen, sagen wir hierdurch aus tiefbewegten Herzen

innigsten Dank.

Dresden, den 14. April 1906.

Familie **Paul Gregor.**

Nach Gottes unerforschlichem Ratsschlusse verschied heute nacht in Würden infolge eines Herzschlags unser innigstgeliebter, guter Vater und

Herr Apotheker und Stadtrat

Christian Otto Georg Friedrich

Ritter pp.

im seinem 61. Lebensjahre. Dies zeigen schwererfüllt an

Dresden, den 13. April 1906

Die tieftrauernden Hinterbliebenen.

Die Beerdigung findet am 2. Osterfeiertage mittags 1/2 1 Uhr von der Varen'atlonshalle des inneren Neustädter Friedhofes aus statt.

Beim Hinsange unseres teuren Entschlafenen, des

Herrn Rentners Johann Zeiger

sind uns von vielen Seiten wohlwende, erhebende Beweise der Teilnahme bezeugt worden, so daß es uns drängt, für alles uns gütigst dargebrachte Mitgefühl hierdurch **herzlichst zu danken.**

Dresden-N., Schillerstraße 33 und Radeberger Straße 32. D i e r n 1906.

Pauline Zeiger.

Ida Keller geb. Zeiger,

Jungen. Robert Keller, nebst Söhnen Fritz und Hans.

Hierdurch die schwererfüllte Nachricht, daß am 14. April früh 7 Uhr unsere gute Mutter, Schwiegermutter und Großmutter

Frau Amalie verw. Gerber

verw. Grosse geb. Zöllner

nach längerem Leiden im 72. Lebensjahre sanft entschlafen ist.

Die trauernde Familie **Heinrich Göpfert**
und Frau **Martha geb. Gerber,**
Hans und Arno, als Enkel.

Die Beerdigung findet Dienstag den 17. April nachmittags 2 Uhr auf dem Lößtauer Friedhofe statt

Statt besonderer Anzeige.

Am Donnerstag Abend erlöste Gott unter einzigem Seuchen **Nikolaus** von seinem schweren Leiden.

Pastor Joh. Schmidt

und Frau geb. Michael.

Dresden-Plauen, am 11. April 1906.

Die Beerdigung findet Montag den 2. Osterfeiertag nachm. 4 Uhr auf dem äußeren Plauenschen Friedhofe statt.

Am 13. April er starb nach schwerem Leiden unser Inspektionsbeamter

Herr Wilhelm Nestler.

Wir verlieren in demselben einen Beamten, der im langjährigen Dienste mit Eifer und zu dem Erfolg für unsere Anstalt tätig war und dessen frühes Hinscheiden wir tief beklagen.

Landwirtschaftliche
Feuer-Versicherungs-Genossenschaft.

Sonntag den 8. d. M. früh 6 Uhr verschied nach langen schweren Leiden mein innigstgeliebter guter Mann

Hermann Kühnel, Restaurateur

(i. Casino d. Gartenvereins Nova, Leipzig, Windmühlweg, früher Dresden-N. Goldenstr. 76).

Dies zeigt seinen dortigen Freunden und Bekannten nur hierdurch an

Die tiefbeträubte Witwe

Clara Kühnel geb. Archsmar.

Statt besonderer Meldung!

Am Karfreitag früh entschlief sanft unser lieber, herzenguter Vater und

Karl Eduard Krämer

Maschinenbauer

im Alter von 59 Jahren 5 Monaten. Dies zeigen allen Freunden und Bekannten schwererfüllt an
Dresden-Gr., Trödelstraße 18, 2.

Die trauernden Hinterbliebenen.

Die Beerdigung findet am 2. Osterfeiertag nachmittags 3 Uhr von der Halle des inneren Friedrichstädter Friedhofes aus statt.

Für die vielen wohlwunden Beweise liebender Teilnahme, die uns beim Hinsange unseres teuren, unvergesslichen Entschlafenen, des Herrn Kirchschneiders

Ernst Frohmann

in so reichem Maße zu teil wurden, sprechen wir hierdurch unseren

herzlichsten Dank

aus. Dank auch Herrn Pastor Böß für seine trostreichen Worte, die unsern Herzen so wohlgetan.

Dresden-Striesen, den 14. April 1906.

Die tieftrauernden Hinterbliebenen.

Für die vielen Beweise herrlicher Liebe und Teilnahme, sowie den reichen Blumenschmuck und das ehrende Geleit zur letzten Ruhestätte unseres innigstgeliebten unvergesslichen Vaters, Sohnes, Bruders, Schwagers, Schwiegerohnes und Onkels

Arthur Matzke

sagen wir hiermit allen unseren **innigsten Dank.** Herzlichen Dank auch Herrn Pastor Unger für die trostreichen Worte am Grabe.

Die tieftrauernde Witwe

Helene Matzke geb. Krause

nebst Angehörigen.

Herzlichen Dank

sagen hierdurch allen Verwandten, Freunden und Bekannten für die vielen Beweise der Liebe und Teilnahme, sowie für den überaus reichen Blumenschmuck und die zahlreiche ehrende Begleitung zur letzten Ruhestätte unseres herzenguten, unvergesslichen Vaters, Sohnes, Schwiegerohnes, Bruders, Schwagers und Onkels, des Siegelbesizers

Max Adolf Walther,

insbesondere Herrn Pastor Schmidt für die trostreichen Worte am Grabe unseres teuren Entschlafenen.

Dresden-Cotta, den 12. April 1906.

Die tieftrauernden Hinterbliebenen.

Für die überaus zahlreichen, wohlwunden Beweise der Liebe und Teilnahme bei dem Hinsange meines lieben, guten, unvergesslichen Mannes, unseres treuversorgenden Vaters, sagen hierdurch **aufrichtigsten, tiefempfundenen Dank.**

Dresden, Rosenstraße 20.

Marie verw. Eichhorn

nebst Kindern.

Herzlichen Dank

für die vielen Beweise der Liebe und Teilnahme von nah und fern, welche uns beim Hinscheiden und Begräbnisse unseres lieben, teuren Entschlafenen

Hugo Arthur Adam

zu teil geworden sind.

Dresden, 13. April 1906.

Die tieftrauernden Hinterbliebenen.

Die Beerdigung der

Frau Zollsekretär Singer

findet am 1. Osterfeiertag nachmittags 5 Uhr auf dem Annenfriedhof an der Chemnitzstraße statt.

Verloren & Gefunden.

Verloren

Donnerstag vorm. eine goldene Broiche auf d. Bege v. d. Tiergarten nach Venusstr., Johann m. Strassen, nach Raulsdorf, und zu Fuß nach König Johannstr. u. Altmann. Geg. g. Belohn. abzug. Ronertshaus Zoolog. Garten.

50 Mark Belohnung! Donnerstag **Billantring** verloren. Abzugeben bei **Friedrich**, Tittmannstr. 48, 1. Et.

Gold. Damenuhr,

graviert E. S., mit Rifferblatt und Widmung im Deckel, ist verloren worden. Gegen hohe Belohnung abzugeben bei **Wortz**, Räte, Christianstraße 12, 2.

Gewerbehaus.
Am 1. und 2. Osterfeiertag
je 2 Konzerte
der Gewerbehaus-Kapelle (vorm. Trenkler)
(50 Mitglieder), Direktion: Kapellmeister **Willy Olsen.**
Eintrag 3½ und 7 Uhr. Anfang 4 und ½8 Uhr.
Eintritt 50 Pfg.

Am 3. Osterfeiertag:
Letztes Konzert dieser Saison.
Anfang ½8 Uhr. Eintritt 50 Pfg.
Nachdem verlieren sämtliche Vorverkaufstickets ihre Gültigkeit.



Ausstellungspalast.
1. und 2. Osterfeiertag
je 2 grosse Militär-Konzerte,
angeführt von der Kapelle des 2. Grenadier-Reg. Nr. 101,
Direktion: **L. Schröder.**
Anfang nachm. 4 Uhr, abends 7½ Uhr.
Eintritt 50 Pfg.

Familienkarten 5 Stück 1,50 Mk. bis Sonntag den 29. April
nützlich. Die von der Kapelle des 2. Grenadier-Regiments im An-
fang der Winterzeit beantragten Abonnementskarten (grüne)
verlieren am 16. April ex. ihre Gültigkeit.
Bei schönem Wetter Terrasse geöffnet!

Zoologischer Garten
Dresden.
Vom 14. bis mit 17. April 1906

15. große Kaninchen-Ausstellung,



veranstaltet vom „Alten Kaninchen-
züchter-Verein Dresden und Um-
gebung“, verbunden mit Prämierung
und Beilohnung. Die Gewinne werden
sofort ausgeteilt.
An beiden Osterfeiertagen nachm.
Gr. Militär-Konzert
Am ersten Osterfeiertag
Eintrittspreis 25 Pfg. die Perf.
Bei günstiger Witterung an beiden
Osterfeiertagen
Luftballon-Auffahrt
von
Reiseleut. **Käthechen Paulus.**
Die Direktion.

Große Wirtschaft
im Königl. Großen Garten.
Heute den 1. Osterfeiertag
Grosses Konzert
von der Kapelle
des Königl. Sächsl. 1. Feld-Artillerie-Regts. Nr. 12,
unter Leitung
des Königl. Musikdirektors **Herrn Baum.**
Anfang 4 Uhr. Ende 7 Uhr.
Eintritt 20 Pfg.
Hochachtungsvoll **Heinrich Müller.**

Pferde-Rennen
zu Dresden.
Oster-Montag den 16. April nachm. 2½ Uhr
6 Rennen = M. 18700,- Preise.
Fahrplan der Sonderzüge
zum Rennplatz ab Hauptbahnhof (Südhalle):
Ausfahrt: 2,00 Uhr bis 2,06 Uhr nachmittags.
Rückfahrt: 5,45 Uhr bis 5,45 Uhr nachmittags.
Die Züge 12,57 Uhr mittags aus Schandau an und 6,00 Uhr abends
aus Dresden halten zum Abholen u. Aufnehmen von Reisenden
in Reich (Rennplatz).
Preise der Zuschauerplätze:

Nam. Logenpl.	46,-	46,-	II Platz, inkl. Trib. Kinderf.	4,-	30
Nam. Trib.-Pl.	4,50	5,-	III. do.	1,-	30
I. Platz (Sattelpl.)	1,-	1,50	do.	0,50	30
do. inkl. Trib.	1,-	1,50	do.	0,50	30
do. Zonenkarte	2,50	3,-	Ring	0,50	30
do. Kinderkarte	1,50	2,00	do. Kinderkarte	0,50	10
II Platz inkl. Trib.	1,50	2,00			
do. Zonenkarte	0,75	1,-			

Wesentliches Totalisator auf dem 1., 2. und 3. Block.
Wettanträge für den Totalisator zu Dresden werden an den
Sekretariat im Sekretariat, Dresden, Prager Str. 6, I., vormittags
von 11-1 Uhr angenommen.
Wettanträge siehe Rennprogramm!
Das Sekretariat des Dresdener Rennvereins.

Waldschlösschen-Terrasse.

Gutes und großes Konzert- und Ballabfliment der Residenz. 6000 Sitzplätze.
Serrlich an der Elbe gelegen. Mit dem schönsten Blick auf ganz Dresden. Telefon 2827.

Heute zum 1. Osterfeiertag
2 grosse Extra-Militär-Konzerte,
angeführt von der Kapelle des Königl. Sächsl. 4. Feldartillerie-Regiments Nr. 48,
unter persönlicher Leitung ihres Stabstrompeters Herrn **P. Mayke.**
Bei günstiger Witterung findet das erste Konzert wieder im Garten (alte Terrasse) statt.
Anfang 4 Uhr. Eintritt mit Programm 10 Pfg., Kinder frei. Ende 11 Uhr.

Programm.
König Friedrich August-Warsch von H. Müller. — Selection: „The Mikado“ von C. Teffe. — Overtüre 3. Op.
„Der Freischütz“ von C. M. von Weber. — Osterhymne aus einer Melodie des 16. Jahrhunderts von Taubert. — Overtüre
3. Op. „Die Stumme von Portici“ von D. E. F. Auber. — Fantasie a. d. Op. „Margarete“ (Raut) von Ch. Gounod. —
Overtüre 3. Op. „Die diebstliche Güter“ von Rossini. — Fantasie über die „Vorelen“ (für Xylophon-Solo) von F. Gensch (vor-
getragen vom Herrn Kompositisten). — Fanfaren für Feldtrompeten und Pauken von P. Mayke usw. usw.

II. und III. Feiertag
feinster Residenz-Ball
von derselben Kapelle.

Nur die neuesten Tänze und Märsche werden in reichhaltiger Abwechslung gespielt, unter Benutzung von Engels-,
Aida- und Feldtrompeten, Ocarinas, Mandolinen, Tubus-Campanophon, Xylophon, Schellengeläute
und den von mir selbst erfundenen

Glocken von St. Markus (D. R. G. M. 268944) usw. usw. Ohne Konkurrenz!
Küche und Keller anerkannt vorzüglich.
Um zahlreichen Besuch bittet
hochachtungsvoll
Hermann Hofmeister, Traiteur.
NB. **Voranzeige.** Am 16. und 17. Mai konzertiert hier der k. u. k. Hofballmusikdirektor
Johann Strauss aus Wien mit seiner Kapelle

Victoria-Salon

Am 1. und 2. Feiertag
je 2 grosse Fest-Vorstellungen
nachmittags ¼4 Uhr

Gastspiel Hartstein:
„Ein Nachtasyl“
und sämtliche neue Künstler-
Spezialitäten.

Abends ½8 Uhr
Gastspiel Hartstein:
„Hochzeitsgast u. Nihilist“
und sämtliche neue Künstler-
Spezialitäten.

Am 3. Feiertag nur abends ½8 Uhr:
Gastspiel Hartstein:
„Hochzeitsgast“ u. „Nihilist“.
Im Tunnel: „Arcaris“. Eintritt frei.

Arrangement der Firma **F. Ries.**

Kölner Männer-Gesang-Verein
unter dem Protektorat
Sr. Majestät des Deutschen Kaisers und
Königs von Preussen **Wilhelm II.**
(Dirigent: Egl. Musikdirektor Prof. Ior. Schwartz.)
Mittwoch den 18. April, abends 8 Uhr, Gewerbehaus:

Konzert
unter Mitwirkung von
Fräulein **Angèle Vidron**, von der Kölner Oper
und Herren **Dr. Otto Neitzel** (Klavier) aus Köln,
Amtsgerichtsrat **Kuhl** (Klavierbegleitung), aktives
Mitglied des Vereins.

Karten à 4, 3, 2, 1 M. bei **F. Ries** (Kaufhaus)
von 9-1, 3-6 Uhr. — Bestellungen auf Plätze auch bei
Ad. Brauer (F. Plötner), Neustadt.

Bergkeller.

1. und 2. Osterfeiertag:
Grosse Militär-Konzerte
von der Kapelle des Königl. Sächsl. Infanterie-Regts. Nr. 177,
Königl. Musikdirektor **H. Höpneck.**
Anfang 4 Uhr.

2. und 3. Feiertag **Grosse Ballmusik.**
von 7 Uhr an:
Panorama international,
Rathenstraße 15, 1., (Schützengasse) den 3. Neben.
Diese Woche
Französische Schweiz!
Nen' Von Genf zum Matterhorn!

Königshof.

Am 1. und 2. Feiertag je zwei Vorstellungen.
Anfang 4 und ½8 Uhr.
Das grosse Feiertags-Programm.

Kurzes Gastspiel der
russischen Hof-Opern-Primadonna
Berthe Abramovitch,
gen. „Die russische Nachtigall“.

?? Pipp ??

Fred Edlwi, der berühmte Verwandlungsschauspieler u. Komponisten-Darsteller.
Montez-Trio, die graziösen, akrobatischen Tänzerinnen.
Pepi Larsen, die tolle Soubrette
und das sonstige Attraktionsprogramm.
Nachmittags kleine Preise u. Freikarten gültig.

Im Ballsaal:
Am 2. Feiertag **Elite-Ball** Am 3. Feiertag
Anf. 4 Uhr Anf. 7 Uhr

Verantwortlicher Redakteur: **Armin Wendt** in Dresden (nachm. ½5-6)
Verleger und Drucker: **Richard & Reichardt** in Dresden, Marienstr. 38.
Eine Gewähr für das Erscheinen der Ausgaben an den vorgedruckten
Tagen sowie auf bestimmten Seiten wird nicht geleistet.
Das heutige Blatt enthält **48 Seiten**
und die humoristische Beilage.

Central-Theater.

OLYMPIA Theater
Sensations-
Gastspiel
des
grössten phantast.
Etablissements d. Welt
Dir.: **B. Schenk.**

Am 1., 2. u. 3. Osterfeiertag täglich: ¼4 Uhr
2 Monstre-Vorstellungen: ¼8 Uhr
Nachm. ¼4 Uhr: **Kleine Preise.**

Programme prinzipiell ohne Kürzung,
worauf das auswärtige Publikum und Familien aufmerksam
gemacht werden.

Die imposanten Wafferschauspiele
300 ehm leuchtende Geister u. Niesen-Rasfaden 300 ehm
Wasser in der Ferne.

Die Diamantengrotte.
Palast der Illusionen.
Der amerik.-automatische
? ? ? Mensch ? ? ?

Moto Photo.
Kassenschrant der
Familie Humbert.
Im Reiche des Schattens.

Neuestes des ! ! ! ! !
Olympia-Motor-Biostops.
Revolution in Russland.

Der goldene
Wundergarten.
Ein Idyll von Licht und
Schönheit.
Das geheimnisvolle Fort-
haus oder:
Der grüne Teufel
Gr. romant. Pantomime.

Seite 8
„Treibender Nachrichten“
Sonntag, 15. April 1906 Nr. 103

Bäder und Sommerfrischen.

Bad-Ärzt. Eine ganz wesentliche Verbesserung des Kartenmaterials über die nähere und weitere Umgebung des Badesortes ist neuerdings von der Königlich-Badedirektion geschaffen worden...

Das König. bayerische Städt. und Moorbad Bad Brückenau ist durch seine idyllisch-ländliche Lage an den südwestlichen Abhängen des Rhöngebirges, inmitten prächtiger Laub- und Nadelwälder ebenfalls wie durch die Vortrefflichkeit seiner zu Trink- und Bädern benutzten Quellen berühmt...

Den Weiterhauften Rechnung tragend, hat die Direktion des Seebades Ost-Diesendorf, um auch den minder Bemittelten Gelegenheit zu geben, die Vorzüge und Heilkraft Ost-Diesendorfs kennen zu lernen, in diesem Jahre eine Wohlfahrtsreise unternommen...

Börsen- und Handelsteil.

Berlin. Börse geschlossen. Dresden. Börse geschlossen.

Börsen-Wochenbericht. Dresden, den 14. April. Das Damentagungs der diesmaligen Berichtperiode bildete die Zeichnung auf die neuen Anleihen des Reiches und Dresdens und deren Erfolg...

Eine nicht unbedeutende Rolle spielte bei dem diesmaligen diesmaligen Zeichnungserfolge, wie bereits eingangs angedeutet, der neue Geldstand, wie überhaupt die Knappheit des Geldmarktes und die internationalen Vorbereitungen für die 5-proz. russische 3-weimilliar den-Rente...

Das das geschäftliche Leben der Börse unter diesen Verhältnissen eine Förderung nicht erfahren konnte, liegt auf der Hand, gleichwohl zeigte der Berliner Platz, ausgenommen die zwei ersten Tage, eine ständige Festigkeit, die vielleicht auch zu lebhafterem Geschäft geführt hätte...

Für die Unternehmungslust an der diesigen Börse bildete während des diesmaligen nur vier Tage umfassenden Berichtabschlusses die jeweilige Stimmung der ausländischen Börsenplätze, besonders aber die des Berliner Marktes die Richtschnur...

Leipziger Kredit und Sächsische Bank größerer Beliebtheit. Auch die Aktien des Dresdner Bankvereins konnten sich gut halten, trotz des im Verhältnis zum Aktienkapital recht bedeutenden Engagements des Instituts bei der Firma Spaltheim...

Table with 2 columns: Name of bank/stock and price. Includes entries like Berliner Kurs, Dresdner Bank, Leipziger Kredit, etc.

3-proz. abgekempfte Dresdner Stadtanleihe vom Jahre 1900. Es ist der Antrag gestellt worden, 10 Millionen Mark dieser Stadtanleihe zum Handel und zur Rotierung an der diesigen Börse zuzulassen...

Bank für die Refinanzstadt Dresden. In der gestern abgehaltenen Aufsichtersitzung wurde beschlossen, der für den 6. Mai 1906 einberufenen Generalfammlung die Beteiligung von 8% Dividende, wie im Vorjahre, vorzuschlagen...

Kittensgesellschaft für Leder-, Rastwaren- und Militär-Effekten-Fabrikation (vorm. Heinrich Thiele) zu Dresden. Dem Rechenschaftsbericht zufolge haben sich die im vorjährigen Geschäftsberichte zum Ausdruck gebrachten Erwartungen für das Jahr 1905 erfüllt...

Heinrich Ermann, Kittensgesellschaft für Camera-Fabrikation in Dresden. Nach dem Abschlußbericht für 1905 bewies sich der Geschäftsgang vorer in auffälliger Weise und hat den Erwartungen entsprochen...

Sächsische Stein- und Zementwerke. Der Vorstand beruft auf den 2. Mai eine außerordentliche Generalversammlung ein, in der über die Auflösung der Gesellschaft und über die Wahl der Liquidatoren Beschluß gefaßt werden soll...

Leipziger Brauerei Böden (vormals Schreiber & Rabe), Böden i. S. Die der Vorstand in seinem Bericht für 1905 ausführte, konnte der Absatz im 177. Bortel auf 48 385 Bortel erzielt werden...

Fabrik für Nähmaschinen-Stahl-Apparate v. m. F. Medlin in Berlin. Das Unternehmen war nach dem Rechenschaftsbericht im Jahre 1905 durchgehend zufriedenstellend beschaffen, und wenn es nicht gelungen ist, einen gleich hohen Gewinn wie im vorausgegangenen Jahre zu erzielen...

Central-Hotel, Berlin. 500 Zimmer v. 3 Mk. an. Appartements m. Bad. Gegenüber Centralbahnhof Friedrichstr.

Die Leipziger Ostermesse beginnt Sonntag den 22. April und endet Sonntag den 13. Mai.

Die Ostermesse wird Montag, den 23. April, eröffnet und die Viehbörse für die Lederindustrie an demselben Tage im großen Saale der neuen Börse am Blücherplatz abgehalten.

Der Rat der Stadt Leipzig. Der Abbruch der zum Kammergut Ost gehörigen zwölf Tresterhäuser in Dresden-Lößnitz soll gegen Weisheit erfolgen...

Am 1. Mai tritt auf den Sächsischen Staatsbahnen und der mitverwalteten Zittau-Coblen-Posendorfer Privatbahn der Sommerfahrplan in Kraft...

Viehmarkt in Weissenberg i. Sa. am 23. April 1906. Auf die Ministerialverordnung vom 31. August 1905, die Verbringung von Viehzeugnissen für Kinder und Schweine...

Achtung! Alle Pferdebesitzer-Interessenten. Mittwoch den 18. April vorm. zur Fohlenschau nach Kesselsdorf, Oberer Gasthof zum Bahnhof.

Koch-, Haushaltungs- u. Industrie-Schule Dresden-Blasewitz, Schubertstraße 31. Im Monat vom 21. April Halbjahres- u. Jahreskurse...

Fach- und Fortbildungsschule Fortbildungsvereins zu Dresden (gegr. 1876) des (Jur. Verf.). Gr. Plauensche Str. 7, I. Fachklassen für Kaufleute, Schreiber und zeichnende Handwerker.

Die Mitglieder unserer Innung werden zu der Mittwoch den 18. April d. J. nachmittags 5 Uhr im Büchsenjäger unteres Central-Schlachthofes und Viehmarktes, hier stattfindenden zweiten diesjährigen Innungs-Versammlung hierdurch eingeladen.

Führung vorzügliche Dienste zu leisten, wie auch für den Kampf selbst. In dieser Beziehung kann sich ihr Eingreifen äußerst drücklich gestalten, wenn sie größere Massen von Sprengstoff auf feindliche Truppen, Verteidigungs-Einrichtungen und Schiffe fallen lassen. Neben der physischen Wirkung einer derartigen Bewertung würde der moralische Eindruck sehr weitgehend sein. Bemerkenswert ist dabei, daß die früheren internationalen Vereinbarungen, keine Sprengstoffe aus Luftballons zu werfen, erlassen sind. Um trotz zu einem Ergebnis in der Herstellung von Luftschiffen zu gelangen, müßte alsbald mit ausgedehnten Versuchen begonnen werden. Es würde durchaus angezeigt sein, wenn neben den staatlichen Mitteln für diese Zwecke auch Mittel aus privaten Sammlungen zur Verfügung gestellt werden könnten. Vielleicht bildet sich ein Zentral-Komitee, das sich die Hebung des nationalen Interesses für diesen Teil der Kriegsvorbereitung zur Aufgabe macht.

An dem Geschäftsfeld eines Hauses des Königsplatzes in Berlin wurde gestern vormittag die betagte Erbin, Frau in Ehrhardt von zwei Männern überfallen, gewürgt und mit eisernen Gegenständen geschlagen, bis sie bewußtlos war. Geraubt sind 88 Mark. Die Täter sind entkommen.

Nach Verbüßung von sechs Jahren Zuchthaus freigesprochen. Am Jahre 1888 beging der Schuldner Josef W. in Rohlstedtbrücke und danach auch in Ebersfeld mehrere schwere Diebstähle, spielte sich auch wiederholt als Kriminalbeamter auf. Einmal verhaftet, verurteilt er ein Verbrechen, ließ dann aber noch einmal Gnade vor Recht ergehen und drückte sich bei Zeiten in die Flucht. Einige Tage später traf er dieselbe Wädchen in Begleitung eines anderen jungen Mannes in einer Wirtschaft. Wiederum gab er sich für einen Beamten der Kriminalpolizei aus und erlitt die beiden jungen Leute für verhaftet. Als diese Einwendungen machten, weil sie sich seiner Schuld bewußt waren, zog er drohend einen Revolver aus der Taube. Infolge dieses Auftretens schöpften die übrigen anwesenden Personen den Verdacht, daß der Mensch gar nicht Kriminalbeamter sei, sie hielten ihn fest und ließen einen wütenden Volkssturm herbeiholen. W. duckte sich nieder drohend mit keinem Revolver herum, ließ schließlich auch blühungslos und verlegte eine Weile, zum Glück jedoch nicht erheblich. Gleich darauf wurde er verhaftet und am 5. Oktober 1898 von der Obersten Strafkammer zu 6 Jahren Zuchthaus und zu 14 Tagen Haft, sowie zu den üblichen Nebenstrafen verurteilt. Das er schuldig war, davon war kein Zweifel, und dennoch stellte er vom Zuchthaus aus wiederholt Anträge auf Lebensurlaub des Verurteilten. Diese wurden jedoch immer abgelehnt, weil er vollständig überführt, und kein Einwand, das er unschuldig sei, somit hinlänglich war. Nachdem er die Strafe verbüßt hatte, wurde er im Sommer wegen eines neuen Diebstahls — er hatte ein Pferd gestohlen — abermals vor die Strafkammer gestellt. Diese Verhandlung endete jedoch mit seiner Freilassung, weil er nach dem Gutachten des Gerichtsbesitzes gestrichelt war und aller Wahrscheinlichkeit nach schon bei Begehung des Diebstahls gewesen war. W. wurde einer Anstalt überwiesen, in der er sich noch jetzt befindet. Das Gericht erwiderte nach seiner Verhandlung aber eine Lebensurlaubnahme des Verurteilten wegen der 1898 begangenen Straftaten an, und W. wurde in einer neuen Verhandlung freigesprochen, weil er nach dem Gutachten zweier Beurlaubte höchstwahrscheinlich schon damals gestrichelt gewesen sei.

Metallpulver in Konzentrationen. Wie wir kürzlich berichteten, hat Dr. Alexander Schmidt in der Münchener mechanischen Versuchsanstalt ausgeführt, daß beim Leiten der Konzentrationen häufig Metallpulver in großer Menge in die Röhren gelangen und deren konstante Aufnahme in manchen Fällen die Ursache einer Blinddarmentzündung bilden konnte. Der Leiter der Versuchsanstalt für die Konzentrationen, Abt. Müller, hat daraufhin Versuche angestellt, wie sich solche Metallpulver in den Verdauungsorganen verhalten, und die Resultate dieser Untersuchungen in der Konzentration-Zeitung veröffentlicht. Zwar entstanden beim Leiten der Dosen feine Metallteilchen, doch seien diese meistens so klein, daß sie der Einwirkung des Magensaftes unterliegen oder auf natürlichem Wege abgeleitet würden. Die Möglichkeit sei freilich nicht ausgeschlossen, daß auch durch solche Metallteilchen wie durch Sandkörner oder andere Fremdkörper pathogene Erscheinungen im Magen und benachbarten Organen entstehen können, jedoch ist die Wahrscheinlichkeit sehr gering, und ebenso wenig, wie man aus den einzelnen Befunden beispielsweise von Fischgräten als Ursache von Entzündungen auf den Genus von Fischen verzichten wird, ist es ebenso unzulässig, solchen feinen Metallpulverteilchen eine größere Bedeutung beizumessen. Die Dosenöffner bzw. Öffnungsmethoden seien in ihrer Wirkung sehr verschieden, und es sei anzunehmen, viele unvollständige Dosenöffner überhaup nicht mehr zu benutzen, mit der Zeit aber eine einwandfreie Dosenöffnung anzustreben.

Die Gefahren des Schachspiels. und zwar des Windmühlspiels werden aus Anlaß des Niederbruchs des bekannten Schachmeisters Pillsbury, der als hochmütigstes geistiges Wesen in ein Sanatorium gebracht werden soll, in der Öffentlichkeit allgemein erörtert. Bekannte Spezialisten für Gehirnerkrankungen sind der Ansicht, das Multiplex-Blindschachspiel sei hauptsächlich die Ursache der Erichsonna Pillsbury und vieler anderer hervorragender Spieler, da die intensive geistige Anspannung beim sogenannten Windmühlspiel (Spiel ohne Anlaß des Brettes, nur mit Hilfe der Handtasche und des Gedächtnisses) die Gedächtniskräfte zerstört. Pillsbury spielte manchmal 24 solcher Windmühlspiele auf einmal, eine heftige Anspannung, der nach Ansicht dieser Kapazitätisten kein Mensch gewachsen ist. Pillsbury ist völlig zu Grunde gerichtet und hat Tobaditsanfälle.

Von unserer deutschen Landbesitzer in Mexiko. Die Hamburg-Amerika-Linie stellte bekanntlich vor kurzem ihren neuerbauten Dampfer "Arktis" dem Präsidenten von Mexiko für die Beförderung seiner Gemahlin und seines Kindes von Vera Cruz an den dem Präsidenten zu Ehren in Bronzefarb verfertigten Flecken zur Verfügung, ein Akt internationaler Höflichkeit, der überall in Mexiko anerkannt und geschätzt wurde. Unter den Passagieren, die der Hamburg-Amerika-Linie aus diesem Anlaß aus mexikanischen Niederlassungen ausgingen, befindet sich auch ein Schreiben des Gouverneurs des mexikanischen Staates Jalisco, das wegen der darin zum Ausdruck gebrachten Verehrung unserer deutschen Landbesitzer in Mexiko besondere Erwähnung verdient. Der Gouverneur berichtet der Gesellschaft seinen herzlichsten Dank für ihr Entgegenkommen, für die feinen Aufmerksamkeiten und große Sorgfalt, welche sie den hohen Gästen habe zu teil werden lassen, und fährt dann fort: "Dieser Umstand ist dazu angetan, die Sympathie der Einwohner und der Verehrung zwischen den Mexikanern und der deutschen Nation, welche sich in diesem Staate immer durch ihre Wohlthätigkeit, Arbeitsamkeit und Hilfsbereitschaft, sowie durch ihre Achtung vor den Landesgesetzen ausgezeichnet hat, noch inniger zu gestalten."

Eine reizende Mandaerkaufstorte wird jetzt erst aus dem Oberlauf bekannt. Dort war ein höherer Offizier aus Schwaben einmündigt, und seine liebende Hausfrau hatte erfahren, daß er Tamara-Mandarin leidenschaftlich liebte. Sie warben deshalb zu Mitteln anzufragen und der annehmlich überreichte Schmeichelei ließ sich schmecken. Als die annehmliche Wirtin das Zimmer wieder betrat und den Quartierhelfer antäglich am Handgelenk faßte, erwartete sie ihn, "A floreni Revolution se moche", was inoffiziell abgedruckt wurde. "Ich habe bereits viele geoffen", meinte der Offizier dankend. Da erlöst aus dem wohlverordneten Quartierhelfer die Stimme des feinen "Schmeicheleins", wie der Name Nean Bonifaz im zärtlichen Sinn der Mandariner ausdrückend wird, und der seine Reihung "völlig" entrückt und mit Beschuldigung: "Verheißung-und verschönert-ist's, Rammle! Rami! het er a'raffell!"

Weiteres Vermischtes siehe Seite 17 und 14.

Schiffsbewegungen.

Norddeutscher Lloyd. (Wachst von Dr. Weermann, General-Kapitan, Postfach 40.) "Goblen" 12. April in Radebeul angel. "Hamburg" 12. April von Postdam abg. "Hessisch Alice" 12. April von Radebeul abg. "Ehrenberg" 13. April in Sagan angel. "Chemnitz" 12. April von Radebeul abg. "Dale" 12. April von Radebeul abg. "Dona" 12. April von Postdam abg. "Hans Albert" 13. April von Radebeul abg. "Schlesien" 13. April von Radebeul abg. "Hamburg" 13. April von Postdam abg. "Görlitz" 13. April von Postdam abg. "Weimar" 13. April von Radebeul abg. "Erlangen" 13. April in Postdam angel. "Nona" 13. April (Vergleichung siehe nächste Seite.)

Von der Sächsischen Bank in Dresden, der Dresdner Bank, der Dresdner Filiale der Deutschen Bank, der Allgemeinen Deutschen Credit-Anstalt Abtheilung Dresden, dem Dresdner Bankverein, sowie den Herren Gebr. Arnold, sämtlich in Dresden, ist der Antrag gestellt worden, M. 10 000 000, — 3 1/2 % abgestempelter Dresdner Stadtanleihe vom Jahre 1900 unflüchtig bis 1910, mit Zinsterminen April/October, eingeteilt in:

600 Schuldlose zu je M. 5000.—	Lit. A. Nr. 1801—2400
4000 " " " " " " " "	B. " 15 001—19 000
4000 " " " " " " " "	C. " 20 001—24 000
2000 " " " " " " " "	D. " 25 001—29 000
4000 " " " " " " " "	E. " 30 001—34 000

zum Öffnenhandel an der hiesigen Börse zumutlich. Die Landesregierung hat den Rat der Stadt Dresden für den vorliegenden Fall von der Verpflichtung zur Einreichung eines Prospektes befreit. Dresden, den 12. April 1906.

Die Zulassungsstelle an der Börse zu Dresden. Hugo Meude.

Baubank für die Residenzstadt Dresden. Die Herren Aktionäre unserer Gesellschaft werden zu dem Sonnabend den 5. Mai 1906 vormittags 12 Uhr in den Geschäftsräumen der Bank, König Johannstr. 15, I., statthabenden ordentlichen Generalversammlung ergebenst eingeladen.

der Dresdner Bank in Dresden oder der Allgemeinen Deutschen Credit-Anstalt, Abtheilung Dresden zum Zwecke der Generalversammlung niedergelegte Aktien vorzulegen. Der Geschäftsbericht, sowie Bilanz und Gewinn- und Verlust-Konto liegen vom 14. April cr. ab in unseren Geschäftsräumen zur Einsichtnahme unserer Herren Aktionäre aus.

Tages-Ordnung: 1. Vorlage des Geschäftsberichtes, der Bilanz nebst Gewinn- und Verlustrechnung für 1905/1906, Beschlußfassung über Genehmigung derselben und über die Verwendung des Reingewinnes. 2. Erteilung der Entlastung an Vorstand und Aufsichtsrat. 3. Wahlen zum Aufsichtsrat. Dresden, den 14. April 1906.

Baubank für die Residenzstadt Dresden. Lange.

Zu haben in allen Weinhandlungen. Beinleiden aller Art! Falbe's Institut für Beinkranke Dresden-N., Johannestr. 9, I. Sprechstunden: Mittwochs und Sonnabends 9-6 Sonntag von 9-1 Uhr.

Bioferrin Blutbildendes Kräftigungsmittel. ! Empfohlen von Autoritäten ! Wohlgeschmeckend, appetitanregend, leicht verdaulich. Zu haben in Apotheken.

Sächs. Spar- und Credit-Bank zu Dresden, E. G. m. b. H. Hauptzweck, Verlust 4. St. Verzinst 3 1/2 bis 4 1/2 Prozent Bareinlagen für 3 Jahre je nach Länge der Kündigungssfrist. Wilsdruffer Strasse 46, I. Begründet 1801.

Kurz und gut! Für die Wäster! der Katalogpreis selbst bei Einzelbezug liefern wie immer. Preislauf 4.3.— mehr. Multiplex-Fahrräder 6 Jahr schriftl. Garantie, Laufdecken 3,00, 4,25, 4,75, Luftschläuche 2,50, 2,75, 3,75 schriftl. Garantie, Sattel 1,50, Pumpen 30, 35, 40, 45, 50, 60, 70, 80, 90, 100, 110, 120, 130, 140, 150, 160, 170, 180, 190, 200, 210, 220, 230, 240, 250, 260, 270, 280, 290, 300, 310, 320, 330, 340, 350, 360, 370, 380, 390, 400, 410, 420, 430, 440, 450, 460, 470, 480, 490, 500, 510, 520, 530, 540, 550, 560, 570, 580, 590, 600, 610, 620, 630, 640, 650, 660, 670, 680, 690, 700, 710, 720, 730, 740, 750, 760, 770, 780, 790, 800, 810, 820, 830, 840, 850, 860, 870, 880, 890, 900, 910, 920, 930, 940, 950, 960, 970, 980, 990, 1000.

Sächsisch-Böhmische Dampfschiffahrts-Gesellschaft. Die Aktionäre der Sächsisch-Böhmischen Dampfschiffahrts-Gesellschaft werden hierdurch zur diesjährigen Generalversammlung am 12. Mai nachmittags 4 Uhr im Saal des Hotel-Restaurants in Dresden, Theaterplatz 4, abgehaltenen 70. ordentlichen Generalversammlung eingeladen.

Der Aufsichtsrat hat sich durch Vorlegen einer Bescheinigung über die Anmeldung und Hinterlegung seiner Aktien gemäß § 8 des Gesellschaftsvertrages auszuweisen. Die Hinterlegung und Anmeldung haben spätestens am 9. Mai dieses Jahres zu erfolgen.

Anmeldestellen sind: die Dresdner Bank, die Allgemeine Deutsche Credit-Anstalt, Abtheilung Dresden, der Dresdner Bankverein, das Bauhaus Wende & Tausch und die Gesellschaftskasse, sämtlich in Dresden. Der Saal ist geöffnet von nachmittags 3 Uhr an, der Schluß der Anmeldung erfolgt um 4 Uhr.

Gegenstände der Tagesordnung sind: 1. Vortrag des Geschäftsberichtes und Rechnungsabchlusses auf das abgelaufene Geschäftsjahr. 2. Bericht des Aufsichtsrates über die Erfüllung der Jahresrechnung pro 1905 und Beschlußfassung über Genehmigung der Jahresrechnung und über Entlastung des Vorstandes und des Aufsichtsrates. 3. Beschlußfassung über Verteilung des Reingewinnes. 4. Wahl zum Aufsichtsrat für die turnusgemäß auszuführenden, aber sofort wieder wählbaren fünf Herren Kaufmann Moritz Böhmig, Kommerzienrat Martin Fischer, Kaufmann Max Klessig, Web. Hofrat Dr. jur. Paul Mehnert und Justizrat Dr. jur. Georg Stöckel. Dresden, den 12. April 1906.

Der Aufsichtsrat der Sächsisch-Böhmischen Dampfschiffahrts-Gesellschaft Justizrat Dr. jur. Georg Stöckel, Vorsitzender. Im direkten Anschluß an die Generalversammlung findet bei gütlicher Bitterung eine Fahrt mit Dampfschiff "Kaiser Wilhelm II." statt, welches von nachmittags 4 1/2 Uhr ab für die verehrlichen Aktionäre der Gesellschaft und deren Angehörige am Terrassenufer bereit liegt.

Bekanntmachung. Aus Anlaß der in Vorstadt Seidnitz stattfindenden Pferderennen werden am 2. Osterfesttag, wie auch an allen späteren Renntagen vor dem Beginn des Rennens von nachm. 1 Uhr ab, sowie nach deren Schluß Strassenbahnwagen zwischen Altmarkt und Vorstadt Seidnitz beziehungsweise umgekehrt in Verkehr gestellt. Die Fahrpreise betragen: 10 A zwischen Altmarkt und Sträßchen, 15 A zwischen Altmarkt und Vorstadt Seidnitz, 20 A über die 15 A-Station hinaus. 10 A Altmarkt-Vorstadt Seidnitz für Kinder. 15 A ganze Linie. Die Zeitfahrkarten der Linie Neumarkt - Vorstadt Seidnitz berechnen sich auch zur Fahrt auf der Strecke Altmarkt - Vorstadt Seidnitz. Dresden, den 14. April 1906.

Die Direktion der Städtischen Straßenbahn. Sicherste Kapitalanlage! Waldherrschaft keine Oekonomie,

in Deutschböhmen, an Reichsgrenze gelegen, von Berlin, Dresden, Bregenz täglich in mehrmaliger Eilzugverbindung zu erreichen, ca. 5500 Morgen groß, nach Staatsmutter in 100 jährigem Lintrich bewirtschaftet. Gatte der Bodenschätze über 40 130 jährige Anpflanzung, eigene Holzindustrie, denkbar günstigste Ausnutzung und Abnahmeverhältnisse der Holzindustrie, romantisch gelegenes großes althistorisches Schloss (Wurg), herrlicher Wohnsitz, mit weitestweiter Fernsicht, gute Jagdgebiete, Wildpark, Kuchenhäuser, ist zu verkaufen.

Preis 2 000 000 Mark inkl. der Industrieanlagen, ev. auch nur mit teilweise Industrie entsprechend billiger. Größere Anzahlung gefordert, da ganz geringe Belastung. Nur erste Selbstkäufer mit höherem dispon. Kapital erlauben höheres unter B. H. 8750 durch Rudolf Mosse, Bremen, Agenten vertreten. Ziegenwollen werden vom 11. April ab auf der Bürgerweide vertrieben. Hochachtungsvoll Fasser aus Appenzell.



Sin mit einem großen Transporth bester hannöverscher, Holländer und Oldenburger Wagenpferde eingetroffen und stehen in großer Auswahl unter Garantie zu möglichst billigen Preisen bei mir zum Verkauf. Franz Augustin, Dresden-N., Sechtstraße 30. Telefon 2197.

von Kassel abgeh. „Wolfs Dörrsch“ 14. April in Colombo angeht. „Rita“ 11. April in Valparaiso angeht. „Seebüh“ 12. April in Newswort angeht. „Strom“ 15. April von Bremen abgeh. **Dampfer-Amerika-Linie.** „Lobenswürde“, von Bremerhaven, 11. April auf der Erde angeht. „Sambala“ 11. April von Valparaiso abgeh. „Sisania“, von Valparaiso, 11. April in Valparaiso post. „Katharina“ 9. April von Valparaiso abgeh. „Vesta“, von Newswort, 11. April in Valparaiso post. „Katharina“ 11. April in Valparaiso angeht. „Milla“, von Berlin, 12. April in Valparaiso post. „Dalmatia“, nach Hamburg, 11. April in Oporto angeht. „Arabia“, nach Oporto, 11. April von Oporto abgeh. „Sardinia“, nach Valparaiso, 11. April in Valparaiso angeht. „Metros“ 11. April von Oporto abgeh. „Koruffa“, Kreuzfahrtschiff von Oporto, 11. April in Valparaiso post. „Milla“, von Valparaiso, 11. April auf der Erde angeht. „Sardinia“, nach Newswort, 12. April von Oporto abgeh. **Westmann-Linie.** „Wine Westmann“ auf der Küste von Südamerika abgeh. „Freia Westmann“ auf der Küste von Südamerika abgeh. „Stenore Westmann“ auf der Küste von Südamerika abgeh. „Jens Westmann“ auf der Küste von Südamerika abgeh. „Vine Westmann“ auf der Küste von Südamerika abgeh. „Wine Westmann“ auf der Küste von Südamerika abgeh. „Freia Westmann“ auf der Küste von Südamerika abgeh. „Stenore Westmann“ auf der Küste von Südamerika abgeh. „Jens Westmann“ auf der Küste von Südamerika abgeh. „Vine Westmann“ auf der Küste von Südamerika abgeh.

Sport-Nachrichten.

Vorschau für den dritten Dresdner Renntag am Ostermontag. Ende der April zu Ende geht, hat die Rennsaison in Deutschland mit vollen Jagen eingeleitet. Die größeren Ereignisse werden dann bereits hinter uns liegen und diejenigen Zuchtprüfungen, in denen man die Höhepunkte der Saison sieht, so nahe gerückt sein, daß die Anhänger des Sports sich mit ihnen beschäftigen. Die nächsten Wochen-Ereignisse bringen genügend Bedeutung, um das Interesse der Sportfreunde auf sich zu konzentrieren. Den Anfang hierin macht das „Dresdner Ehrenpreis-Handicap“ (Ehrenpreis und 7000 Mark), das in der Kunst der deutschen Sportfreunde sich immer mehr befestigt hat und mit der Zeit ein Rennen geworden ist, das nicht erst in der Stunde der Entscheidung, sondern schon längere Zeit vorher willkommenen Gesprächsstoff abgibt. Dieses Rennen, das Hauptereignis des Ostermontags, dürfte 14 Pferde an Start vereinigen. Als überaus ernst zu nehmende Bewerber hierin sind nach Mitteilung des Dresdner Rennvereins zu betrachten: „Rösch“, der Sieger vom Vorjahre, der trotz seines Höchstgewichts keineswegs aus dem Rennen ist, dann „Nero“, der erst am vergangenen Sonntag wieder gezeigt hat, daß er in vorzüglicher Verfassung sich befindet, ferner „Bengali“ und die leicht gewichtige „Goralis“. Von den Dreijährigen steht, als beste Klasse repräsentierend, „Olaf“ obenan; ferner „Sturm“ und „Vogel“. Im Preis von 2000 Mark ist in der Stall E. v. Traders die Situation gegen „Trottel“ beherrschend. Für den Preis von 2000 Mark hält der Verein zu „Cabmann“ unter Rittmeister Graf Frh. Königsmark, auch soll man die beiden alten Kämpfer „Nero“ und „Vogel“ nicht auslassen. Im Preis von 1000 Mark wird „Flexibel“ unter Leutnant v. Wachen als Sieger bezeichnet, dem „Mama“ und „Jama“ eventuell gefällig werden könnten. Das Ostermontag-Galopprennen wird nochmals „Michele“ unter Jockey Wanne ausgesprochen, die in diesem Rennen nicht wieder mit „Nero“ zusammenstößt, und, wohl auch mit 1 1/2 Kilogramm mehr im Sattel, die Scharte vom vergangenen Renntag auszuheben könnte; für den zweiten und dritten Platz sollen „Armingard“ und „Grün 2“ Chancen haben. Das letzte Herren-Rennen, das „Eltal-Galopprennen“ soll „Kathrein“ den abermaligen Sieg bringen und „Vespa de Gama“, sowie „Dablos“ Blöße belegen lassen. — Die Rennen beginnen wiederum um 2 1/2 Uhr und verkehren die Sonderzüge von 2 Uhr bis 2 Uhr 6 Min. ab Hauptbahnhof (Südhalle). Außerdem bietet die Straßenbahn ab Neumarkt, sowie erstmalig von 1 Uhr ab die Sonderwagen ab Altmarkt in Zweiminuten-Verkehr günstige Fahrgelegenheit zur Rennbahn, ferner sind die beliebten dreiwägenigen Kaleschen der Dresdner Fuhrwesen-Gesellschaft ab Hauptplatz 1 Uhr 30 Min., Altmarkt 1 Uhr 40 Min. und Europäischer Hof 1 Uhr 50 Min. als genügende Fahrt durch den im ersten Frühlingsschmuck prangenden Königlichen Großen Garten angelegentlich zu empfehlen. Wettaufräge für den Totalisator in Dresden werden am Ostermontag und Montag von 11 bis 1 Uhr im Sekretariat des Dresdner Rennvereins, Prager Straße 6, I. Etage, angenommen. Für von auswärts kommende müssen telegraphische Postanweisungen bis 1 Uhr mittags eingegangen sein, andernfalls Aufträge nicht ausgeführt werden können.

Das Totalisatorgesetz. Die lange erwarteten Ausführungsbestimmungen zu dem neuen Totalisatorgesetz sind endlich im Wortlaut erschienen. Der wichtigste § 1 lautet: Die Zentralbehörden der Bundesstaaten bezeichnen die Behörden, welche die Erlaubnis zum Betrieb eines Wettunternehmens für öffentliche veranstaltete Wettrennen erteilen. Als Wettunternehmer ist anzusehen nur der Betrieb des Totalisators zugelassen. Die Erlaubnis darf nur an einzelne bestimmte zu bezeichnende Rennvereine erteilt werden. In jedem Einzelfall ist zu bestimmen, auf welchen Plätzen auf dem Rennplatz der Totalisator aufgestellt werden darf, welches der Mindestbetrag der Wettsumme sein soll, und ob und wo Annahmestellen für den Totalisator außerhalb des Rennplatzes errichtet werden dürfen. Es ist danach erfreulicherweise zu erwarten, so bemerkt das „D. T.“ hierzu, daß den bisherigen Forderungen, die nur den Buchmachern zu gute kamen, ein Ende gemacht werden wird, daß heißt, daß auch außerhalb des Rennplatzes reguläre und gesetzlich genehmigte Annahmestellen für Totalisator errichtet werden.

Fußballsport. Am ersten Osterfeiertag nachmittags 3 Uhr stehen sich die ersten Mannschaften des Dresdner Fußballvereins „Sachsen 1900“ und „Union“ Kottbus, am zweiten Osterfeiertag nachmittags 8 Uhr „Sachsen 1900“ und „Havort“, Berlin auf dem Königl. Sportplatz an der Marienbrücke im Wettkampfe gegenüber.

Auflösung der Staatsgabe in Nr. 100 vom 12. April: Vorhand sind die folgenden drei Grün und den zweimal beletzten Eichel König haben, Unterhand den Schellen Wenzel und die hohe Wimmelung. Der Verlauf des Spieles ist dann folgender: A.: Grün Ober, B.: Grün Unt, C.: Grün Wenzel = 16 Augen; C.: Schellen Unt, A.: Schellen Ober, B.: Rot Wenzel, A.: Eichel Unt, C.: Eichel Sieben, A.: Eichel Neun, B.: Eichel Neun, C.: Schellen Unt, A.: Eichel Ober, B.: Eichel Unt, C.: Schellen Neun, A.: Eichel König = 14 Augen; A.: Grün Neun, B.: Grün Sieben, C.: Rot Unt = 21 Augen; A.: Grün König, B.: Grün Unt, C.: Rot Neun = 14 Augen. Summa 65 Augen.

Staatshilfe. Beim Bierfest wird wieder einmal tüchtig „gemauert“. Da alles polit. erklärt Vorstand Hansch mit Grün Wenzel, Eichel Neun, Grün Ober, Rot Neun, Ober, Unt, Schellen König, Neun, Unt, Sieben. Vorstand macht alle Stiche, trotzdem sie richtig spielt und im Etat weder ein As noch eine Neun liegt. Wie steht die Karte, wie wird gespielt?

Bücher-Neuheiten. **Kollektion Büttmann** (Berlin), Sammlung gemeinverständlicher Bücher der Unterhaltung und Belehrung: „Gedemütigte für Edelente“, ihre Rechte und Pflichten oder die Kunst, weder Liebe und Treue zu werden, zu wahren und zu erhalten und eine glückliche Ehe zu führen. Von G. O. H. (Preis 60 Pf.). Der Verfasser stellt in porträtierten Worten in klarer Weise dar, auf welche Weise der Ehestand eine Quelle des Glückes und der Wohlfahrt wird. — „Schachfächerlein für Jünglinge und Jungfrauen“ von G. O. H. (Preis 60 Pf.). Jünglinge und Jungfrauen werden dem Verirrten des Schachspiels dankbar sein, daß er ihnen in sehr sympathischer Weise den Umgang lehrreich, bei auf der Straße, in Gesellschaften, bei Gastmählern, im Konzert, bei Ball, Theater etc. beibringt, wenn man sich angenehm und beliebt machen will. — „Schachfächerlein für Dienstmädchen“, von G. O. H. (Preis 60 Pf.). Führt einer einziehenden Unterweisung für Mädchen, Jünglinge und Kindermädchen enthält das Werkchen eine Reihe von einfachen und nützlichen Rezepten für die Hauswirtschaft, Küche und Wäschezettel. So daß es nicht nur die nächsten Hausfrau ein praktischer und willkommenes Lesebuch sein wird. — „Die Scholere“, ihre Erziehung und Bekämpfung. Gemeinverständlich dargestellt von Dr. med. Arthur Querein (Preis 70 Pf.). Der Verfasser beschränkt nicht bloß die Krankheit und ihre Bekämpfung, sondern er schildert sie als eine sehr gefährliche der Menschheit, die viele aus ihrer geistigen Bewusstseinslösung aufheben hat, und wird dabei in sehr interessanter Weise auf aktuelle Themen: Die Kollaboration, die Antikollaboration und die Frage der Kolonialverwaltung.

(Fortsetzung siehe nächste Seite.)

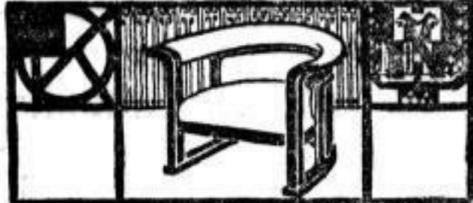
Frauenleiden,

Schnelle Besserung der Beschwerden durch die elektrotherapeutischen Bäder (Orta-System Dr. H. Pat. Nr. 120829) ausschließlich erhältlich bei

„FLORA“-Kurbad, Blochmannstr. 27, an der Bismarck-Strasse. Sprechstunde für persönliche Auskünfte 11-12, 4-5. Broschüre mit ärztlichen Berichten über Heilerfolge gratis.

Hohenlohesche Erbswurst

Bietet in wenig Zeit, für wenig Geld aus mit Wasser gekocht eine vorzügliche Erbsensuppe nach echter Hausmacherart. Mit Speck, Schinken, Schweinsohren u. ohne Einlage.



ERSTE ÖSTERREICHISCHE - ACTIEN GESELLSCHAFT ZUR ERZEUGUNG VON MÖBELN AUS GEBOGENEM HOLZE JACOB & JOSEF KOHM AUS WIEN

VOLLSTÄNDIGE AUSGESTALTUNG GANZER WOHN RÄUME IN GEBOGENEM HOLZE FABRIK-NIEDERLAGE E. KRUMHOLZ FRÜHER VAISENHAUSSTR. JETZT BREITESTR. NR. 5 FÄCHST-SEESTRASSE

Kaufhaus Germania

Dresden. G. m. b. H. Dresden. I., II. und III. Etage. 1 Schlossstrasse I. I., II. und III. Etage. vortellhafteste Einkaufsquelle fertiger Herren- und Knaben-Garderoben

Herren-Anzüge 7, 10, 15, 16 M. Herren-Anzüge 20, 24 M. und höher. Herren-Paletots 7, 10, 12, 16 M. Herren-Paletots 19, 24 M. und höher. Herren-Dosen 1, 2, 3, 4, 5 M. Herren-Dosen 6, 8, 10 M. und höher. Knaben-Anzüge 6, 8, 11, 12 M. u. höher. Knaben-Anzüge 2, 3, 5 M. und höher. Arbeitsnachrichten für jeden Beruf. (In den Räumen der früheren Goldwaagen-Ges.)

10 Musterküchen. Nur solide Waren



25 Küchenmöbel.

Garnituren stellen wir ständig zur Schau und bitten ergebenst um deren voll. zwangl. Besichtigung.

Gebrüder Gohler, Grünauer Str. 16, Neugasse.

Spezialität: Eigene Küche-Ausstattungen. Küchenmöbel-Fabrik.

Geschäftseröffnung.

Wir haben in Dresden-N., Metzger Str. Nr. 3 (Telephon Nr. 3611) eine Filiale errichtet und bitten bei Bedarf in Markisen, Gartenzelten, Planen etc. etc. um gütige Unterstützung unseres Unternehmens. Bei billigen Preisen gute Lieferung zugesichert.

Ludwig Winter & Comp., G. m. b. H., Mechan. Weberei, Zelte- und Planen-Fabrik. Vertreter: Emil Eckardt, Dresden-N., Metzger Str. 3. — Telephon Nr. 3611. —

Deutsche Mittelmeer-Levante-Linie

Norddeutscher Lloyd Bremen-Deutsche Levante-Linie Hamburg



Regelmässiger wöchentlicher Passagierdienst zwischen Marseille - Genua - Neapel - Piräus - Smyrna - Konstantinopel - Odessa - Nicola-Jeff - Batum und zurück

In allen Häfen genügend Aufenthalt zum Besuch der Sehenswürdigkeiten. Unterbrechung der Reise gesafahr. Erste Abfahrt von ODESSA am 1. Mai 1906. Genua - 6. -

Wegen Fahrkarten, Auskunft über Reisen u. a. wende man sich ausschliesslich an Norddeutscher Lloyd, Bremen oder dessen Agenturen.

In Dresden: Fr. Bremermann, Prager Str. 49, G.A. Ludwig, Marienst. 9, Otto Schurig, Prager St. 39

Tanz-Privat-Lehrinstitut

vom Peter Jertzsch jun., Joh. Frau Martha v. Jertzsch. Beginn neuer Unterrichtskurse:

15 Mk.-Zirkel: Freitag den 4. Mai, abends 8 Uhr. Sonntag den 6. Mai, nachm. 2 Uhr. 10 Mk.-Zirkel: Sonntag den 5. Mai, abds 8 Uhr. Konter-Zirkel: Sonntag den 6. Mai, vorm. 11 Uhr. Honorar nur 5 Mk.

Anmeldungen nur König-Albert-Str. 24 pt., täglich bis abds. 9 Uhr. Privat-Stunden jederzeit.

Jagdverpachtung.

Die ca. 1180 Acker umfassende jagdbare Flur Weissig bei Weiher Stief soll Freitag den 27. d. M. nachmittags 5 Uhr im hiesigen Weidelschen Gasthof auf die Zeit vom 1. September 1906 bis 31. August 1912 unter den vor dem Termin bekannt gegebenen Bedingungen anderweit verpachtet werden.

Buchstellige werden gebeten, ihre Gebote schriftlich oder mündlich im Termin abzugeben. Insofern unter den Bietern, sowie Ablehnung sämtlicher Gebote bleibt vorbehalten. Weissig, am 12. April 1906.

Pietzsch, Jagdvorstand. Ostra-Allee 9. Fernsprecher Nr. 968.

Die Aufnahmepflicht der angemeldeten Schüler findet statt: in der Lehrlings-Schule: Sonntag den 21. April früh 8 Uhr, in der höheren Handelsschule: Montag d. 23. April früh 8 Uhr. Die Schüler haben, soweit dies noch nicht geschehen, ihr Schulabschlusszeugnis abzugeben. Professor Dr. Paul Rachel, Direktor.

2 neue Rollwagen,

70 und 100 Zentner Tragkraft, elegant solid gebaut, zu verkaufen Dresden-Löbtau, Zboranther Straße 62, I. rechts.



Moritz Sommer

Wilsdruffer Strasse 5. Herren-Stiefel in Vorkauf, Chevreau, Halbleder, in 8 verschiedenen Formen, Weiten und Längen, à Paar 8,50, 9,-, 10,50, 11,-, 12,-, 16,- bis 18,-. Damen-Stiefel in Vorkauf, Chevreau, Halbleder, à Paar 6,50, 7,50, 8,-, 9,-, in hochleinen 10,50 bis 16,-, Segeltuch-Stiefel, hochlegant, 4,-, 4,50. Knaben-, Mädchen- und Kinder-Stiefel, tauglich für Gesundheit und Wachstum, in jeder Ausstattung, ebenfalls in sehr billigen Preislagen. Jagd- und Reitstiefel in großer Auswahl. Meine Schuhwaren sind nur erstklassige Fabrikate und vereinigen in höchstem Maße Eleganz u. Dauerhaftigkeit. Massarbeit u. Reparatur.

Seite 13 „Dresdner Nachrichten“ Seite 13 Sonntag, 15. April 1906 Nr. 103

RUDOLPH HERTZOG

Breitestrasse 12-18.

BERLIN C.

Brüderstrasse 24-33.

* Gegründet im Jahre 1839. *

Damen-Kleiderstoffe

für Frühjahr und Sommer 1906.

Zwirnstoffe im Herrenstoff-Geschmack, Breite 100/140 cm	Meter	2,00	bis	8,00	M.
Kostümfstoffe für Jackenkleider, Böcke etc., Breite 130/140 cm	Meter	1,80	bis	5,50	M.
Neue Blusenstoffe , Streifen, Karos, Brochés, Breite 73/120 cm	Meter	90	Pf. bis	5,00	M.
Bedruckte Wollmusseline und Voiles , Breite 70/80 cm	Meter	75	Pf. bis	2,50	M.
Glatte und gemusterte Eoliennes , Breite 110/120 cm	Meter	2,25	bis	5,00	M.
Ganzwollene, halbseidene und seidene Voiles , Breite 110/120 cm	Meter	1,15	bis	5,50	M.
Schwarz-weiße und grau-weiße Stoffe , grosse Saison-Neuheit, Breite 90/130 cm, Meter		1,20	bis	4,50	M.

Neuheiten in halbfertigen Roben

Schwarz und farbig aus Voile, Wollbatist, Tuch, Satin, sowie aus Seide und Tüll, Seidenglanz-Musseline, Leinen, die Robe 7 bis 200 Mark, von einfacher bis zur elegantesten Ausführung.

Seiden-Stoffe

Einfarbige glatte Seidenstoffe , Breite 45/60 cm	Meter	1,35	bis	5,00	M.
Effektvolle Chiné-Seidenstoffe , Breite 16/57 cm	Meter	2,25	bis	13,00	M.
Farbige gestreifte und karierte Seide , Breite 45/53 cm	Meter	2,00	bis	5,00	M.
Farbige, bedruckte Seidenstoffe , Breite 50/115 cm	Meter	1,50	bis	11,00	M.
Kleingemusterte und broschierte Seide , Breite 47/56 cm	Meter	2,10	bis	8,50	M.
Schwarze und weiße Seidenstoffe , Breite 45/120 cm	Meter	1,35	bis	14,00	M.

Wasch-Kleiderstoffe

Kleider- und Blusen-Leinen , auch mit Seide, Breite 65/120 cm	Meter	50	Pf. bis	4,75	M.
Schweizer und Französ. Plumetis , Breite 75/100 cm	Meter	75	Pf. bis	5,00	M.
Zephyrs, Grenadine und Noppenstoffe , Breite 50/80 cm	Meter	40	Pf. bis	1,40	M.
Bedruckte Tülle, Organdis, Batiste , Breite 75/78 cm	Meter	55	Pf. bis	1,80	M.
Bedruckte Satin-Foulards, Haustuche , Breite 72/78 cm	Meter	35	Pf. bis	1,10	M.
Baumwoll-Musseline , auch mit Seide, Breite 70/80 cm	Meter	50	Pf. bis	1,20	M.

Weisse Waschstoffe Gestickte Batiste • Batiste mit Spitzen-Einsätzen, Panama • Rips • Piqué • Mercerisierte glatte und bestickte Batiste • Mercerisierte glatte und broschierte Mulls.

Musterbestellungen werden umgehend und franko ausgeführt.

Der reich illustrierte Haupt-Katalog für Frühjahr und Sommer wird auf Wunsch franko zugesandt.

Bermischtes.

Der Ausbruch des Vesuv gibt Professor Dr. Karl Weibel der Münchener Allg. Ztg. folgenden podenden Bericht: Am Abend des 7. April zeigte sich der Hauptkrater des Vesuv eine enorme Tätigkeit. Die Dampf- und Aschenwolke erhob sich — nach einer freilich nur schätzungsweise Messung — auf über 15 000 Meter, man sah deutlich eine Menge glühender Steine mit emporsteigen und dann herunterfallen, zugleich floss auch über den Rand des Kraters Lava. In der Nacht vom 7. auf den 8. April wehte mich gegen 3 Uhr mein Freund mit der Mitteilung, daß der ganze Berg in Feuer sei und die Ortschaften brennen. Es war ein Schauspiel von umgekehrter Art und ich möchte sagen, brutaler Grobheit. Der ganze Vesuv bis nach Torre Annunziata hinunter schien von einer feurigen Masse bedeckt, die in vier großen Strömen sich abwärts bewegte. Man konnte sehen, wie die Häuser von Boscoreale allmählich eingeschlossen wurden und teilweise verbrannten, wie der Strom durch Mauern und andere Hindernisse aufgehalten wurde und sich dann neue Wege suchte. Am Tage war nichts zu sehen als eine ungeheure Dampf- und Aschenwolke, die aus dem Hauptkrater hervorquellende „Bine“. Diese bestand aus blumenförmig auseinanderbreitenden Dampf- und Aschenmassen, hier und da von Feuerstein durchsetzt. Zahlreiche Wolke durchdrang diese Masse, und neben dem Donner hörte man das unheimliche Grollen des Berges. Gestern (am 8. April) besuchten wir das am Meer liegende Torre Annunziata und Boscoreale. Die erste Stadt ist von der Lava nur wenig berührt, sie war aber der Vorhut der Lava fast ganz geräumt. Man hatte Militär herangezogen, die Artilleriewagen führten zahlreiches Geschütz fort, und die Kanoniere hatten hier und da versucht, die Lavaströme eine andere Richtung zu geben. Es war unheimlich, durch die verlassenen Straßen emporzuwandern, nur hier und da hörte man das jämmerliche Geheul eines in der Eile verlassenen Hundes. Das gegen die Lavaströme menschliche Tätigkeit machtlos ist, sah man in Boscoreale, welches fast ganz zerstört ist. Die Ströme erreichten eine Höhe von 4—5 Meier, sie haben Mauern und Häuser zusammengebrochen, manche Häuser stehen auch ausgebrannt da. Viel wertvolles Kulturland ist vernichtet, doch haben sich, wie es scheint, die Einwohner alle retten können. Jetzt (am 9. April) ist, wie es scheint, die Lava zum Stillstand gekommen. So viel man sehen kann, ist der Hauptkrater des Vesuv vollständig verändert. Es ist noch zu viel Dampf vorhanden, um ihn klar sehen zu können, aber es scheint, daß der alte Krater eingestürzt ist, der neue ist kaum höher als die „Somma“. Die Eruption ist größer und schädlicher gewesen als die von 1872, Hunderte von Menschen haben ihr Heim verloren. Die Lüge nach Neapel wurden geradezu gestürzt, die Leute flüchteten sogar durch die Fenster in die Eisenbahnhöfe herein. Die um den Vesuv herumführende elektrische Bahn ist zerstört — wir trafen die Arbeiter gerade daran, die Schienen aufzuräumen und zu retten. — Mathilde Serao schildert im „Giorno“ in fesselnden Bildern einen Besuch des Vesuv, den sie von dem jetzt zerstörten Orte Boscoreale aus unternommen hat: „In dem stillen Ort, den blühende Gärten und Weinberge umgeben, ergießt sich ein Strom von Menschen, die abwärts steigen, und andere, die den Aufstieg nach vor sich sehen: ein unheimliches Durcheinander von Wagen, Automobilen, Rädern fällt die Straße, die das Land durchschneidet, das am Fuße des drohenden Feindes bisher ein friedliches Dasein führte. Die Herabsteigenden schillern in erregten Worten und Gebärden die Einbreide, die sie oben empfangen haben: da unten aber stehen die Menschen dicht aneinandergedrängt, unstillig sich zu bewegen, in dumpfem Schweigen. Diese lautlose Menge der Männer und Frauen des Landes hebt sich dinstel heraus aus dem bewegten Bilde, in dem die Touristen und die anderen Ausflügler dominieren. Niemand weint, niemand klagt. Von fern tönt eine kirchliche Weise. Sonst ist alles still. . . . Aber während wir zur Lava emporsteigen, droht über uns der Krater des Vesuv. Beständig in schwindeligen Windungen steigt eine mächtige Säule von Rauch und von Asche empor, die sich im Steigen zerlegt und wieder neu bildet, größer, höher, gewaltiger: und trotz des vollen Platzes des Tages sieht man durch diese dunklen Windungen der Rauchsäule, wie aus dem Nebel lange helle, weißglühende Flammen emporsteigen, feurige Punkte flimmern, die glühende Massen sind und als Feuerregen um den Krater sich hinbewegen. Der Berg dröhnt und speit schwebend Rauch und Asche und Schlacke aus: links strömt er Feuer und wüßt Feuersteine und Feuermassen empor. Jedes leuchtete Gespräch verstummt: alle, die an die Lava herangehen, sind wie betäubt und geben ihrem Eindruck nur in kurzen abgerissenen Worten Ausdruck. Immer röhrt, immer leuchtendere Flammen blühen aus der offenen Seite des Berges. In dem großen Talgrund, der durch einen früheren Ausbruch entstand, in dem Tale, in dem die Äonen und die Weineben auf der Lava untrübe Zeiten gediehen, liegt nun die neue Lava. Der Eindruck ist nicht zu schildern. Die gigantische schwarze Masse erhebt sich mächtig und unheimlich wenige Schritte vor uns. Es scheint ein düstres, versteinertes Meer mit schäumenden Wogen zu sein, ein schreckliches Meer, das sich wie durch einen Zauber in seltsame Massen formt. Aber es ist nicht tot! In der Tiefe lebt noch das Feuer, die Flamme, die immer wieder aufblüht und ihre weiße Wut zeigt: unter unseren Füßen ist die Erde warm, wenige Schritte weiter ist sie brennend heiß. Rechts, an dem anderen Zweige der Lava, unter einer schwarzen rauhen Schicht ist ein Glutofen verborgen. Die schwarze Schicht ist ganz dünn, darunter schwellt die Glut, alles brennt in einer erstickenden rotglühenden Hitze, und aus diesem Feuerbeid lösen sich immer wieder neue Feuermassen, die sich zu unseren Füßen wälzen: feurige Tränen rollen und zerfließen auf der Erde. Immer näher lockt uns der grauenhafte Zauber dieses Schauspiels heran an dies Meer, das wie ein unformidabler Feind ist und das doch noch Lava und Feuer bleibt: Frauen, Geister, Kinder drängen heran und stecken die Stöcke und Schirme in den Feuerbeid. Hochern in dem Feuer umher, halten das Gesicht heran, mit einem Grauen, das zur Waghalsigkeit reist, in einem Anfall von Wahnsinn, sich ganz im Feuer zu begraben. Unmittelbar über uns allen aber dröhnt der Vesuv, hoch über uns loht der Feuerbeid des Kraters in der Dämmerung des Abends.“

• Tolstoi über den Sozialismus. Eine Bewertung der Theorien des Sozialismus durch Tolstoi finden wir in den vor kurzem veröffentlichten Erinnerungen Tenezomovs. Tolstoi sieht danach, wie der Petersb. Herald schreibt, in dem Sozialismus „Lüge und niedrige Instinkte, die durch utopische Neugierigkeiten maskiert sind“. Nur scheint, sagt er, daß in dieser Lehre allzuviel Sorge für das Neuherrliche liegt, irgend ein kampfloser Dursch nach Reichtum, der an den Dursch der Rücken erinnert, die zu einem Dursch nach Lust und Vergnügen führen. Und diesen Dursch kündigt man, indem man die Menschen mit unheimlichem Haß gegen das alte und alte Leben. In Wirklichkeit sind die Träume von Menschenglück, mit denen sich die Menschen täuschen und immer täuschen werden, fern von den sozialistischen Träumereien, hinter denen sich der natürliche Egoismus birgt. In den Niederungen des Sozialismus birgt sich der leidenschaftliche Wunsch, reich zu werden auf Kosten anderer, neue Methoden zur Vererbung der leidenden Menschheit anzufinden. Ob hierbei Gerechtigkeit oder Ungerechtigkeit sein wird, das Reich der Freiheit oder die unbeschränkte Herrschaft der Faust, das ist dem Sozialismus gleichgültig. Die sozialdemokratischen Führer locken die Massen mit Hoffnungen und Versprechungen an, an deren Erfüllung sie selber am allerwenigsten glauben. Auf das Streben nach Behaglichkeit und allen möglichen Verfeinerungen der Kultur sich gründend, erobert die sozialistische Bewegung, ohne daß sie es selbst merkt, sich das unvermeidliche Grab und bereitet vieler Kultur, um welche sie streitet, den Untergang. Wenn der Wunsch der Führer des Sozialismus sich verwirklichen wird, wenn alle Fabriken und Maschinen „expropriert“ sein werden, die kommunistische Lebensform sich anfrichten wird, dann wird auch diese ganze stolze Kultur des Kampfes und der Elektrifizität zusammenbrechen, dann wird es keine Arbeiter für die fundamentalen Arbeiten geben, durch welche die Kultur aufrechterhalten wird. Tolstoi sieht in dem Sozialismus noch eine andere dunkle Seite: es ist ihm eine Kampagne zur Anechtung der Schwachen, sogenannten unfähigsten Völker, die noch nicht mit der Lasse der Zivilisation getraut sind. Die Proletarier fordern jetzt durch ihre Theoretiker, daß man sie in den Rechten mit den Kapitalisten gleichstellt. Wenn dies geschehen sein wird, wenn alle Völker sich vor dem schwarzen Rauche des Fabrikrohrsteins beugen werden, die europäischen Proletarier durch die Leppigkeit des Lebens verborben sein werden, dann wird auch die „Zivilisation“ (Fortsetzung siehe nächste Seite.)



Die Stadt Wegstädtl in Böhmen
an der schiffbaren Elbe und an zwei Bahnen gelegen, stellt

industriell. Unternehmungen
unentgeltliche oder doch äußerst billige, günstig gelegene Baugründe zur Verfügung. Bau-, sowie Brennmaterialien jeder Art billig zu beschaffen. Gemeindebezogene im Orte. Billige, zu jeder Industrie geeignete Arbeitskräfte in größter Zahl vorhanden. Umkleplatz an der Elbe im Bau begriffen. Gerichte, klimatisch günstige und gesunde Lage, gutes Trinkwasser. Volks- und Bürgerschulen vorhanden. Elektrische Gasbeleuchtung eingeführt. Jede Unterstüßung und Förderung sicher. Anstufte erteilt der Stadtrat. Wegstädtl, im April 1906.

Jagdverpachtung.
Die zu den selbständigen Rittergütern Hofthal und Pöfersdorf bei Dresden gehörige, rund 852 Acker umfassende **Jagd** mit reichem Wildbestande soll sofort verpachtet werden. Bewerber wollen ihre Angebote bis längstens den 22. April d. J. bei der unterzeichneten Direktion schriftlich einreichen. **Gros-Bural.** am 7. April 1906.
Die Direktion der Freierlich von Buraler Werke.

Biere
der **Ersten Kulmbacher Siphon**
in
Wonnebräu (Pilsner Art)
Mainbräu (Münchener Art)
Salontafelbier
Dunkles Export-Bier
liefern
Schubert & Sachse, Louisenstrasse No. 7, Tel. 135.
Kruzbier-Gesellschaft, Chemnitz Str. 70, Tel. 708.
Ernst Kochert, Reichsstrasse No. 2, Tel. 7517.

Blusen-Fabrikation Vollrath.
Grösste u. schönste Auswahl.
Billigste Preise.
Gäßhaus Maulbachstraße 30 u. Billniger Straße.

Kronleuchterfabrik Kutzschmar, Pörsbergstr. Dresden, Verrestr. 5 u. 7.

Blutreinigungstee
der **Armen-Apothek** zu Dresden-A., Güterbahnhofstraße 20 zur Säuberung des Blutes von schaden und das Blut zerkleinernd Stoffen. Paket 50 Pfg. und 1 Mark. Verkauft nach auswärts.

„Vorsicht beim Einkaufe von Malzkaffee!“

Sollte eine warnende Stimme jedem zurufen, der Malzkaffee kaufen will. Kathreiners Malzkaffee hat Hunderttausende, ja Millionen von Anhängern gewonnen. Diesen Erfolg versuchen nun verschiedene Fabrikanten in der Weise sich zu Nutzen zu machen, daß sie einfach gebrannte Gerste als „Malzkaffee“ anpreisen. Gebrannte Gerste ist aber nach jeder Richtung viel geringwertiger als wirklicher Malzkaffee. Sie kann und muß deshalb auch viel billiger verkauft werden. Wer ganz sicher gehen will, den absolut besten und daher preiswertesten Malzkaffee zu erhalten, der muß ausdrücklich „Kathreiners Malzkaffee“ verlangen, der nur in Original-Paketen mit Bild und Namenszug des Pfarrers Kneipp verkauft wird, — niemals lose, ausgemogelt! — Wie sehr hier die größte Vorsicht geboten ist, beweist die Tatsache, daß Kathreiners Malzkaffee-Fabriken schon in vielen Fällen sogenannte Malzkaffee-Fabrikanten zu gerichtlicher Verurteilung brachten, weil sie einfache gebrannte Gerste als Malzkaffee vertrieben.

Der schlaue Osterhase.
Unter Blumen dort im Gras
Sitzt der liebe Osterhase,
Bringt zur schönen Osterfeier
Allen Kindern bunte Eier.
Doch er selbst, im grünen Bette,
Raucht vergnügt 'ne Cigarette,
Raucht die köstlichste — ich wette — :
„SALEM ALEIKUM!“
Salem Aleikum-Cigaretten No. 3456810
Keine Ausstattung, nur Qualität. Lose: 3456810 p.St.

Sächs. Spar- und Credit-Bank zu Dresden
Wildrufer Str. 40, I. (Gezündet 1891)
Annahme von Geldern zur Verzinsung mit 3 1/2 - 4 1/2 % p. a.
An- und Verkauf von Staats- u. Wertpapieren.
Scheck- u. Kontokorrent-Verkehr. Domizilstelle für Wechsel.

Zuntz
aromatisch konservierte
Röst-Kaffees
Mark 1.— bis 2.— per 1/2 Kilo.
Erstklassiges bestanerkanntes Produkt der Branche.
Käuflich in f et allen Geschäften der Konsum-Branche.

Schmerzen
rheumatische, Gelenks-, Reizen; beste Einreibung
Salit
Wirkt nicht wie die spirituellen Einreibungen nur schmerz-
ablenkend durch Hautreiz, sondern Salit vernichtet die
Krankheitsursache. In Apotheken fl. zu M. 1.20 u. 2.

Vasen
Büsten
Figuren
Kannen, Spiegel, Uhren,
Wandschmuck
aus
Terracotta
in künstlerischer Ausführung.
Moderne
Holz-Äulen,
Holzständer,
Porzellan,
Gruppen, Figuren,
Nippes.
Königl. Hoflieferant
Anhäuser,
König Johannstr.

Das Frühjahr kommt, die Natur beginnt
Drum trink' **FRÜHJAHRS** Mann, Frau und Kind.

Seite 17 „Dresdener Nachrichten“ Seite 17
Sonntag, 15. April 1906 Nr. 103

tion“ Europas zu gründe gehen, wie die allgütige, göttliche, arische und andere zu gründe gegangen sind, die sich auf Blut und Anechtung der anderen gründeten. Auf den ersten Blick besteht in der sozialistischen Bewegung die Selbstauferopferung, aber nur auf den ersten Blick, denn sie ist der Trieb des Hasses, aber nicht die Sonne der Liebe. Das Reich der Willkür, allgemeine Enttäuschung und Unzufriedenheit, alle gemeine Faulheit, Hunger und Armut, das ist die Perspektive der Zukunft. Das ganze Schicksal des äußeren Glückes, das der Sozialismus malt, ist, laut Kollat, nicht ein einziges menschliches Leben wert, das für dasselbe zu Grunde geht, nicht ein Haar vom Haupte des Menschen.

Über einen neuen Krach in einem sozialdemokratischen Konsumverein wird berichtet: Im Konsumverein zu Ronneburg (Thüringen), der gegenwärtig 900 Mitglieder zählt, wurde ein Fehlbetrag von 8000 Mk. entdeckt. Der Verein, der vor sechs Jahren gegründet wurde, entwickelte sich rasch, gelangte mit drei Verkaufsstellen bis auf die letzte Höhe und zahlte alljährlich 10 Prozent an seine Mitglieder. Vor Jahresfrist gelang es nun, den „Beleg, Reueit, Raubr.“ zufolge, den Sozialdemokraten, die erst die Gründung dieses Vereins zu hintertreiben gesucht hatten, sich durch Masseneintritt der Leistung des Vereins zu bemächtigen. Alle früheren unparteiisch gewählten Aufsichtsratsmitglieder wurden verdrängt, und bald waren sämtliche Ämter, wie die des Geschäftsführers, von „Genossen“ besetzt. Durch allerlei umlaufende Gerüchte entstand unter den Mitgliedern eine allgemeine Klucht aus dem Konsumverein, die schließlich zu einer Mitgliederversammlung führte, die dieser Lage statthand. In dieser wurde die gegenwärtige Lage aufgedeckt und ein Fehlbetrag von 8000 Mk. festgestellt. Der ansässige Geschäftsführer, der sich über diesen Fehlbetrag äußern sollte, zog es vor, schnellstens zu verschwinden. Nun entlud sich selbstverständlich der ganze Horn der Mitglieder über die Köpfe des Aufsichtsrats, der wieder die Schuld an der ganzen Miswirtschaft dem abgewandten Geschäftsführer in die Schuhe schob und sich reuig zu machen suchte. Der Geschäftsführer wurde von seinem Amte suspendiert, und die Bücher wurden einem Revisor zur Untersuchung zugewandt, der einige Wochen brauchen wird, um ein klares Bild über die Lage des Vereins zu geben. Die Versammlung, die stürmisch verlief, ging resultatlos auseinander; allgemein ist man der Ansicht, sollte die Mitgliederklucht weiter andauern und die Bücherkontrolle weitere Fehlbeträge erzeihen, man vor einem Krach à la Comenius steht. Die Herren „Genossen“ verstehen eben, zu wirtschaften!

52 Stunden im Luftballon. Nach einer 52stündigen, sehr abenteuerlichen Luftreise ist dieser Tage ein großer Luftballon aus Berlin mit mehreren Passagieren im Walde bei Lautsch unweit Nauenburg gelandet. Der Ballon blieb an einem Baume hängen, wodurch er einige leichte Beschädigungen erlitt. Die Luftschiffer waren über zwei Tage und Nächte unterwegs. Unmittelbar nach ihrer Ankunft in Berlin erhielten sie widrigen Wind, der sie in nördlicher Richtung über die See nach Kiel und dann nach dem Norden Nollands trieb. Von dort aus nahm der Ballon Kurs nach Süden, worauf die Reise direkt gegen Frankfurt a. M. zu nach Lautsch a. N. Die Luftschiffer hatten während ihrer langen Fahrt unter einer empfindlichen Kälte zu leiden.

Der Hirschschädel im Bauwerk. In einem Tiroler Bergwald fand man in einem Stamm den eingewachsenen Schädel eines Hirsches, eines Zwanzigjägers. Man kann vermuten, das der Hirsch stark gewesene Hirsch, der Träger des Gemeines, vor vielen Jahren vielleicht durch eine Lamine zerquetscht, mit herabgerissen und zwischen die Äste eines Baumes eingeschleudert worden ist. Die Reste umschlossen den Schädel und nahmen ihn mit der Zeit ganz und gar in den gebildeten Stamm auf. Die aufgefundenen Knochen sind mit einem Stücke des Baumstammes sorgfältig abgeschnitten worden und wird im Schloss Ambras bei Innsbruck aufbewahrt.

Pariser Opiumhöhlen. Aus Paris wird geschrieben: Es gibt in Paris sehr elegante Höhlen, in denen man Opium raucht und Datschisch ist. In anderen Ecken ist man gemeinlich weiler. Aber nicht nur in Paris, sondern auch in den großen Städtehöfen richtet das immer mehr um sich greifende Opiumrauchen denartige Verwüsthungen an, das die Behörden sich genötigt sehen, die allerhöchsten Maßregeln zu ergreifen. Zahlreiche Marineoffiziere, die eine glänzende Zukunft vor sich hatten, haben ihre Karriere durch die böse Leidenschaft des Opiumrauchens vernichtet. In Paris ist das Opiumrauchen häufiger als man denkt. Alle Augenblicke laufen bei der Polizei Anzeigen ein, das hier und dort, meist in den elegantesten Vierteln, oder in ihrer Nähe, wie in der Avenue de Wagram bei der Place de l'Étoile Opiumhöhlen bestehen, in denen Beamte, die aus Tonkin und Annam zurückgekehrt sind, Postkötter, Leute aus der Gesellschaft, Fremde und bekannte Halbweilertinnen einander treffen, um gemeinlich dem Opiumgenuss obzuliegen. Erst vor kurzem wurde eine solche Höhle ausgehoben, die von einer aus Tonkin zurückgekehrten und an einen Chinesen verheirateten Französin gehalten wurde. Es scheint, das hier die Wirkungen des Opiums auch darin sich bemerkbar machen, das allzu enge Freundschaften zwischen den Genossen der Himmelsfreuden geschlossen wurden. Als die Polizei unerwartet in das Nest trat, herrschte in dem ziemlich weiten Raume eine fast unbeschreibliche Luft und eine Temperatur von mindestens 30 Grad. Herren und Damen lagen auf den Sofas und Divans wahllos ausgestreckt und entleerten lautlos in ihre himmlischen Träume, während die bläulichen Rauchwolken gegen die Decke zogen. Die Gäste gehörten ausnahmslos der besten Gesellschaft an. Die Polizei weckte die träumenden Herrschaften und ließ sie nach einem kurzen Verhör frei. Alles aber, was in der Hölle nicht ruht und nagelt, war, wurde beschlagnahmt. Jetzt soll eine lebhaftige Jagd eröffnet werden auf alle diese Kafferböden, die sich gleichen wie ein Ei dem anderen und die Wandelorte meisterhaft bezeichnen. Das das Datschischessen in Paris keine neue Erfindung, sondern alte Liebeslieferung ist, mag auch durch den Hinweis auf den „Club der Datschischleute“ erhärtet werden, den die Romantiker bezeichnen, und in dem auch Balsch sich sehen ließ, wie geht wird.

Über englische Herrenmoden schreibt man der „Frankf. Ztg.“ aus London: Die Schaulust der großen Gesellschaft, die für den Frühling gekommen sind, lassen keinen Zweifel darüber aufkommen, das es dieses Mal das starke Geschlecht ist, welchem Frau Mode die reichsten Farben anordnet hat. Während sonst die Auslagen der Herrenschäfte gar keinen Anstoß darauf zu erheben scheinen, eine Anziehungskraft auf das Publikum auszuüben, machen sie sich heute in ihrer Farbenpracht so bemerkbar, das nicht nur der Mann stehen bleibt, um zu sehen, was ihm für die kommende Saison distiert wird, sondern auch die Frau. Und schön sind die Fenster angehängen. Da gibt es nicht nur Frauen, die in ungehörter Farbenpracht und in den verschiedensten Farbenschemenstellungen auftreten, sondern auch das Oberhemd umgibt sich mit einem Male mit so lebhaften Tönen, welche man diesem nächstern, langweiligen Kleidungsstück nicht zugeordnet hätte. Das Reich ist nur noch dem Abend, der Gesellschafts toilette vorbehalten, im übrigen ist farbige die Saison. Und mit diesem Schritt ist gleichzeitig noch ein zweiter unternommen worden: das dunkle Oberhemd ist weid oder vielmehr halbleid, anstatt wie ein Horn, und schon das allein wird ihm eine große Anzahl von Anhängern verschaffen. Auch das Kleidehemd, welches für Sport und Reize und auch sonst in der warmen Jahreszeit eine große Gemeinnütze findet, hat sich emancipiert von den herkömmlichen abgedroschenen Farben und prangt in schönen, geschmackvollen Streifenmustern. Und in noch schöneren Kleider präsentiert sich die Nachmittags toilette für das männliche Geschlecht: das Panama. Die Damenwelt sieht den Wechsel in der Mode, der etwas Lebhaftigkeit in die männliche Kleidung bringt, mit wohlwollenden Augen an. Zwar wird es bemerkt, das aller schöne Kleidehemd von den Männern abstrahiert zu sein scheint, denn in den Damenmodeschäften ist noch selten so wenig Auswahl in Kleidehemden, wie dieses Jahr, aber existieren sind dafür andere schöne Stoffe zu haben, und zweitens weis man sich auch bei Kleidehemden zu helfen, indem man das Warenhaus einfach um Muster von Panama-Kleidehemden ersucht. Die Kleidehemden sollen es gar nicht übel nehmen, wenn man sie dann hinterher zu Klafen verarbeitet.

Amerikas große Dampfpeise. Es wird kaum überlassen, wenn man hört, das die größte Dampfpeise der Welt in Amerika ihre Stimme erschallen läßt. Sie ist für die Coast St. Louis Electrical Railroad konstruiert worden und hat Monneslänge. Sie ertönt viermal am Tage und steht mit einer elektrischen Uhr in Verbindung, sodas sie um 7 Uhr morgens, um 12 Uhr mittags, um 1 Uhr und endlich um 6 Uhr abends jedem im Umkreise von zehn Meilen Weilernden die genaue Zeit angibt.

Gebr. Arnhold
 Bankhaus
 Waisenhausstrasse 20.
 Hauptstrasse 38.

An- und Verkauf von Staatspapieren, Pfandbriefen etc.
 Annahme von Geldern zur Verzinsung mit 2 1/2-4 % spesenfrei.

Vermietung von einzelnen unter alleinigem Verschluss der Mieter stehenden Safes in unseren nach den neuesten Erfahrungen im feuer- und diebesicherem Gewölbe erbauten
Stahlkammern
 zur Aufbewahrung von Wertgegenständen aller Art, wie: Effekten, Urkunden, Schmuck etc.

Parfümerie T. Louis Guthmann.
 Parfums
 in Flacons aller Preise und ausgewogen.

Feinste deutsche, englische, französ.

Beste, echt franz.
Pomaden
 Veilchen, Reseda, Rose etc.
 in Dosen u. ausgewogen.

Schloss-Str. 18
 Prager-Str. 34
 Bautzner-Str. 31

Max Cripps Möbel-Fabr.

Königsbrücker Strasse 56.
 Sehenswerte Ausstellung
 50 kompletter Musterzimmer.
 Brautleuten zum Besuche bestens empfohlen.
 Nur erstklassige Arbeit
 — bei billigster Preisberechnung. —
 Versand nach auswärts franko.

Staatlich konzessionierte
Vorbereitungsanstalt
 für alle Militär- und Schulprüfungen.
 Direktor Albert Hepke u. Prof. Dr. Joh. Pohler,
 Dresden, Johann-Georgen-Allee 23.

Benfion. — Profekt. — Unter den Schülern, die (schon vor der Militär-Prüfungskommission das Einjährig-Prüfungsergebnis erlangten, bestand sich auch ein früherer Bürgerkämmerer, der nach nur fünfmonatiger Vorbereitung sein Ziel erreicht.

Grand Hotel Continental
 Frankfurt a. M. | direkt gegenüber dem Hauptbahnhof.
 Familienhotel I. Ranges. Besitzer Albert Rabe.

Frankfurt a. M.
 Neu eröffnet! | Neu eröffnet!
Westminster-Hotel,
 verbunden mit
Grand Restaurant „Falstaff“.
 — Weinhandlung. —
 Theaterplatz. | Zentrum der Stadt.
 Neuester, feuerfester Hotelprachtbau.
 Mit allem Komfort der Neuzeit, 150 Betten und Salons, Zimmer mit angeschlossenem Bad und Toilette, Baccuumreinigung, Bedienung u. Gepäck, habituelle Konferenz-, Ausstellungszimmer, Konferenzsaal u. Dunkelkammer, Zimmer von 2,50 Mk. an.
 Besitzer Johannes Christ,
 vormals Hotelbesitzer Dresden-Würzburg.

Kur-Austalt
 Ebenhausen bei München im Isartal.
 700 Meter u. d. M.
 Montegutlich eingerichteten Sanatorium f. d. gesamtphysikalisch-diätetisch. Heilverfahren. Höhenklima, Heerl. Lage in schön. Vorposten. — sehr geeignet für Erholungsbedürftige.
 Prospekt durch die Verwaltung. Partie aus dem Isartal.
 Chef-Art: Dr. med. Julian Marcuse.

OPEL

Motorwagen • Fahrräder
 Nähmaschinen.
 Adam Opel, Rüsselsheim a. Main.

Präparate:
Cleo

Schönheits-Creme à Dose Mark 2.—
 Creme-Cleo-Seife à Stück 50 Pfg.
 Unübertroffen für die Hautpflege und für die Toilette.
 Zu haben in allen Apotheken, Drogerien u. einschlägigen Geschäften. Haupt-Depot: T. Louis Guthmann, Schlossstrasse 18, Prager Strasse 34, Bautzner Strasse 31.
Cleo-Company, Gesellschaft für kosmetische Hygiene m. b. H. Leipzig.

Allein-Vertretung und Allein-Verkaufsstelle
 8 10 18 26 Hemden u. grösser
 25 30 35 40 Mk. Lieferung ausw. frei

75 % Erparnis an Zeit u. Kosten.
 Kein Risiko, da Probieren verboten.
 14 Tage frei.
 Gehr. Kraum,
 Hauptstr. 24.

John „Vollkorn“ Maschinen mit 6 u. Wasserrohr.
 John „Vollkorn“ Maschinen auf dem Eichenbock.
 Prospr. 8.

Wer interessiert sich für
Börsen-Spekulationen?

Ein angelegener, bestens informierter Fachmann erteilt genaue Auskunft über sehr dauerhafte Bäume. Off. u. E. M. 1061 bei Ann.-Exp. Rudolf Woffe, Berlin S. 14.

Sparkasse Hainsberg
 im dortigen Gemeindeamt — nahe Endstation der Straßenbahn —
 expediert jeden Dienstag und Freitag nachmittags von 2-6 Uhr.
 Die Einlagen werden mit 3 1/2 % verzinst u. streng geheim gehalten.
 Sicherheit der Einlagen wird von dem aus 4 sicher fundierten Landgemeinden gebildeten Sparkassen-Vereinde verbürgt.

Sparkasse Niedersieditz
 verzinst Einlagen mit
3 1/2 Prozent.
 Einlagen bis 3000, Rückgelde bis 5000 Mark auf ein Buch zulässig.

Jetzt beginnt
 die geeignete Zeit,
 um bei allen, auch veralteten quälenden Leiden, wie:
Gicht, Rheumatismus, Ischias, Neuralgie, sowie Blutstockungen, Herz-, Nerven-, Frauen-, Verdauungs- u. Unterleibsleiden, Schwächezuständen,
 durch unser neues komb. Kurverfahren **erfolgreich einwirken** zu können. Dasselbe besteht in höchst individueller Verabfolgung von **elektrischen Lichtbädern, als: Sitz-, Zweizellen- und Wellen-Strombädern** (hier nur allein vertreten), nur natürliche Pflanzensäfte, keine chemischen Extrakte, Akkumulatorenbetrieb, somit elektrische Schläge vollständig ausgeschlossen.

Wechselstrombäder, Liegelichtbäder mit Parabolreflektoren
 (keine Kongregationen wie in Sitalichtkasten),
Bogenlichtbestrahlungen (auch farbig),
Sandbäder,
Oscillationsheilverfahren mit besten Apparaten, sowie sämtliche Anwendungen des Naturheilverfahrens, auch Luft- und Sonnenbäder. **Prospekt kostenfrei.**

Naturheilbad Hygiea,
 Reilsigerstrasse 24.

Nr. 3,
 der Wartehalle gegenüber, nur
 Georgplatz 3, sollen die Rest-
 schände von
**Damen-, Mädchen- und
 Kinderschürzen**
 wegen baldigen Schluß des
 Ladens sehr weit unter dem Kosten-
 preis geräumt werden. Alle Arten
 sind noch vorräthig, ebenso einige
 tausend Meter
weisse Stickerelen
 in allen Breiten spottbillig.
Nur Georgplatz Nr. 3,
 gegenüber der Wartehalle.

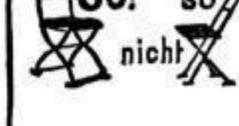
**Reinigt das
 Blut**

 zum beginnenden
 Frühjahrs!
**Original Klepperbeins
 Wacholdersaft**
 (Büchsen zu 1, 2, 3, 4, 5, 6, 12, 24, 36, 48, 60, 72, 84, 96, 108, 120, 132, 144, 156, 168, 180, 192, 204, 216, 228, 240, 252, 264, 276, 288, 300, 312, 324, 336, 348, 360, 372, 384, 396, 408, 420, 432, 444, 456, 468, 480, 492, 504, 516, 528, 540, 552, 564, 576, 588, 600, 612, 624, 636, 648, 660, 672, 684, 696, 708, 720, 732, 744, 756, 768, 780, 792, 804, 816, 828, 840, 852, 864, 876, 888, 900, 912, 924, 936, 948, 960, 972, 984, 996, 1000)
 (Büchsen zu 1, 2, 3, 4, 5, 6, 12, 24, 36, 48, 60, 72, 84, 96, 108, 120, 132, 144, 156, 168, 180, 192, 204, 216, 228, 240, 252, 264, 276, 288, 300, 312, 324, 336, 348, 360, 372, 384, 396, 408, 420, 432, 444, 456, 468, 480, 492, 504, 516, 528, 540, 552, 564, 576, 588, 600, 612, 624, 636, 648, 660, 672, 684, 696, 708, 720, 732, 744, 756, 768, 780, 792, 804, 816, 828, 840, 852, 864, 876, 888, 900, 912, 924, 936, 948, 960, 972, 984, 996, 1000)
 zum Einnehmen.
**Klepperbeins
 Rosenkaffee**
 (Büchsen zu 1, 2, 3, 4, 5, 6, 12, 24, 36, 48, 60, 72, 84, 96, 108, 120, 132, 144, 156, 168, 180, 192, 204, 216, 228, 240, 252, 264, 276, 288, 300, 312, 324, 336, 348, 360, 372, 384, 396, 408, 420, 432, 444, 456, 468, 480, 492, 504, 516, 528, 540, 552, 564, 576, 588, 600, 612, 624, 636, 648, 660, 672, 684, 696, 708, 720, 732, 744, 756, 768, 780, 792, 804, 816, 828, 840, 852, 864, 876, 888, 900, 912, 924, 936, 948, 960, 972, 984, 996, 1000)
 als köstliches Getränk.
Die beste Frühjahrskur!
C. G. Klepperbein,
 Dresden, Frauentraße 9,
 agr. 1707.

**PATENT
 BUREAU
 KRUEGER**
 (Alt
 markt)
 Verbands-Patembureau.

W. Süßweine,
 verbürgt reine
 Naturweine,
 Samos,
 von Damen besonders gern
 getrunken.
 à Flasche 1 Mark.
 Samos-Ausbruch,
 hervorragend schönes Weis,
 à Flasche 1,25 Mark.
 Beide Weine in Büchsen
 von ca. 16 Liter zum
 billigsten Preise.
Moritz Gabriel,
 Dresden-A.,
 Zwingerstr. 5.
 Edel-Weinhandlung.
 Fernsprecher 1, 1150.

Livree-Anzüge,
 lange russischer-Mäntel, auch
 zwei gedr. russischer-Mäntel
 verkaufe ich ganz billig. S. Grün,
 Wallstraße 2, 1.

**So! so
 nicht**

**Hersteller
 Gartenmöbel
 Hecker's Sohn**
 Dresden-N. Körnerstr.

Frühkartoffeln
 (Zuck.) à Str. 2 Mk., und
Brennereikartoffeln,
 à Str. 1.10 Mk., verkauft
Rittergut Blochwitz
 bei Schönfeld-Größenhain.
Werkzeugmaschinen,
 Fabrikmaschinen aller Art
 laufe zu höchsten Tagespreisen
 Blüh. Götsch, Freiburger Str. 30.

Abbruch!
 Türen, Fenster, 40 Stk. fast neue
Kastenfenster,
 100 x 170 und 100 x 180,
 schöne Doppeltüren u. a. m.
 sofort billigst
Abbruch Großenhainer Str. 3
 bei W. Hänel.

Pianos,
 Gelegenheitskäufe, für 225 Mk.,
 250, 290, 300, 325 Mk.,
 ufo. empfiehlt Syhre. Piano-
 fabriksfabrik, 49 Rosen-
 strasse 40, 2. Etage.

**Circa 8500 Mtr.
 Fabrik-Reste**
 von
Kleiderstoffen
 schwarz und farbig.
 Hochfeine Qualitäten, verwendbar
 zu Kostümen, Kleiden, Röcken
 u. Kinderkleidern, zu bedeuend
 herabgesetzten Preisen.
 1 Posten
Blusen-Reste,
 feinst und gezeichnet,
 Rest von 1,50 Mk. an.
 1 Posten
**Musseline, Voiles,
 Batiste und Satins,**
 neueste Muster,
 zu enorm billigen Preisen. (1
 Fabrikflager Preis: Geraer
 Kleiderstoffe,
Serrestrasse 12, I.

**Klepperbeins
 reiner
 Bienenhonig**
 ist eine köstliche Delikatesse
 und von höchstem Aroma
 und Geschmack. In Büchsen
 zu 60, 90, 1, 20, 2,25 u. 6 Mk.
 bei
C. G. Klepperbein,
 Dresden, Frauentraße 9,
 agr. 1707.

Koffer

 in Rohrplatten und Holz,
 Musterkoffer
 in großer Auswahl
 zu bedeutend herabgesetzten
Preisen.
 Solide Ausführung.
**Kofferfabrik
 Richard Hänel,**
 Villmher Str. 5

Pianos
 vier auswärts. Goffabriken,
 moderne Ausstattung, in Maho-
 goni, Nussb., hell u. dunkel,
 Zuspielung berühmt. Goffabr.
 zu billigem Ausnahmepreis.
Eduard Menzer,
 Frauentr. 13, 2., Edel-Reum.

Viel Geld u. Aerger
 hat es schon manchem Amateur-
 Fotografen gekostet, weil er seine
Photogr. Apparate
 und Bedarfsartikel von
 einem der vielen Ge-
 schäfte bezog, welche
 infolge Paclunkeut-
 nisse selbst keine fehlerhaft. Waren
 kennen. Versehen Sie nicht, vor
 Bedarf von der anerkannt reellst.
 und billigsten Bezugsquelle
 und billigsten Preisen.
B. E. Haschold, Schloßstr. 26, I. Et.
 Spezialhaus ersten Ranges, eine
 Spezialität gratis u. franko kommen
 zu lassen, wenn Sie manches
 Käufel gelbst finden. Dasselbe wird
 auch Films und Platten fachgemäß
 u. billigst entwickelt, kopiert, retu-
 schiert u. vergrößert. Reparatur-
 werks für Apparate, Objektive etc.

**Birke-
 Naturholz**
 Stuhl 4.-
 Bank 6.80
 Fußst. 0.85
 Tisch m. Naturplatte 4.80
 do. m. lackiert Platte 6.50
 (halbbar).
 Auswärts geg. Nachnahme.
F. Bernhard Lange,
 Amalienstr. 11/13.

Samter & Co.
 Im Hause „Zum Pfau“ **2 Frauenstr. 2** „Zum Pfau“
**Geschäftshaus für elegante
 Herren- u. Knaben-
 Bekleidung**
 fertig und nach Maass.
 Gehrock-Anzüge von 30 M. an.
 Elegante Anzüge von 22 M. an.
 Englische Anzüge von 35 M. an.
 Schicke Paletots von 20 M. an.
 Gummi-Paletots von 15 M. an.
 Wass. Pelerinen von 7 M. an.
 Radfahr-Anzüge von 10 M. an.
 Wass. Joppen von 3 M. an.
 Knaben-Anzüge von 1 M. an.
 Knaben-Paletots von 1 1/2 M. an.
 Jünglings-Anzüge von 8 M. an.
 Jünglings-Paletots von 9 M. an.
 Bunte Westen von 2,75 M. an.
 Beinkleider von 4 M. an.
 Radfahr-Hosen von 4 M. an.
 Mollige Schlafröcke von 11 M. an.
 Spezialität: Ausrüstungen für Automobil und Sport — Livréen.



Ausser Kartell!
 Superphosphate, Amoniaksuperphosphate,
 Kali-Amoniak und Kali-Superphosphate,
 sowie alle anderen
 künstlichen Düngemittel
 offeriert billigst die
**Conradsdorfer Superphosphat-Fabrik
 Maurice Halphen**
 in Conradsdorf, Post Galsbrücke i. S.
 Die Lieferungen unterziehen der Kontrolle des Königl. Sachf.
 Landeslaborates. Anfragen bitte zu richten an obige Adresse
 oder an Maurice Halphen, Prag, Kystemergasse 5, oder an
 Gustav Suffrian, Leipzig, Nordstraße 34.

Ausser Kartell!
 Überzeugen Sie sich, dass meine
Deutschland-Fahrräder
 u. Zubehörsstücke
 die besten,
 die allerbilligsten sind!
 Über 100,000
 Deutschland-Räder zur
 grössten Zufriedenheit i. Gebrauch.
 Preisliste, die grösste der Branche, unberechnet u. portofrei.
August Stukenbrok Einbeck
 Erstes Fahrradhaus Deutschlands.



Werner & Pfeleiderer
 Cannstatter
 Misch-Knet-
 Maschinen-
 Dampf-Bäckerei-
 Fabrik
 Cannstatt, (Württemberg) London, Moskau, Sibirien u. a.
 Complete
 Einrichtungen
 für Lebensmittel u.
 Chemie.
 Patente in
 allen Ländern.
 140 höchste Auszeichnungen.

**Wechsle die Saat,
 ist der beste Rat!**
 Empfehle direkt bezogen von
 Schottland, ferner von Vommern,
 Westpreußen, Polen
**Saatkartoffeln
 und Saathaler,**
 nur bestbewährte, ertragreiche
 Sorten. Man verlange Preislisten.
H. G. Örnig, Pirna a. C.
 Helle! nicht nur Elektra-
 stärke. Die billigste
 u. beste der Welt.
 Man verl. überall Elektra-
 stärke, auch hier bei:
H. Koch, Trög., Altmarkt,
 agr. 25 W.,
 neuer v. 65 W. an
 b. Weiskner, N. D. Annenstraße 46.
 Alle Reparaturen gut und billig.

**Fahrräder-
 Ausverkauf.**
 der Modelle 1906 mit Garant.
Doppelstange, mit Freil.
 fahrt 85, 110, 125 u. 175 Mk.,
 jetzt 65, 85, 100 u. 125 Mk.
Rover, agr. 15, 25, 35-75 Mk.,
 alle Modelle mit Freil.
 fahrt.
„Breito“ Fahr-u. Motorrad.
 Das beste u. preiswerthe Rad-
 fahrer, neu, 2,25, 2,75, 3,25, 3,75,
 mit War. 4,50 b. 9,50 Mk.,
 gedruckte 2 W. u. 2,50 W.
Schläuche, neu, 2,25, 2,75-5 Mk.,
Del-Katernen 55, 65 b. 75 Mk.,
Reifen-Elat. 1,25, 2,50-3,50 Mk.,
Verdäle 0,75-1,50 W., Luft-
 pumpe 0,35, dreiteilig 0,45,
Fußpumpen 0,75, 1-1,25 W.,
Garnaturen 0,45, Gewächtraag.
 0,25, **Muffen** 0,55-1,25 W.,
Gloden 0,18-1,00 W., **Gleich-**
fortschüher Paar 0,85, 1 u. 1,25,
Fahrradständer 0,50, **Carbid**
 12, 15 u. 18 W., **Winterrad** m.
 Freilaut Torpedo u. 15 W.,
 solange Vorrat.
Max Ströb. Wettermir. 49,
 Filiale: Bismarckstr. 10.
 Günting-Gelegenheitskauf!
 Moderne Gabelstange 22 Mk.,
 Fluid-Zahlen-Zola 53 Mk.,
 feu. Zantentils 5 Mk., **Reifen-**
 u. Federwerk. 16 Mk., **Stamm-**
 klosett 1 Mk., **schon. Zola** 20
 u. verk. Schöffersstr. 21, 1.

**Pelz-
 Kapseln,**
 sicherster Schutz gegen
 Wunden.
Gebr. Giesse,
 Dresden-N.,
 Markt 7.

**Kinderpulte
 Reissbretter
 Stickrahmen**
F. Bernh. Lange
 Amalienstr.

Neue Stühle,
 Gelegenheitskauf, nur einige Mo-
 nate im Gebrauch gewesen, 60 Stk.
 gelb poliert, auch Tisch, 1 Neu-
 einrichtung einer Gohrwirtschaft
 oder Weinhandlung sehr geeignet, sind
 billig zu verkaufen. Näheres in
 Dresden-Altstadt, Klingstr. 6, 1. l.

Indoleum
 Große Lagerbestände in
**Delmenhorster
 und Rixdorfer**
 preiswertesten Fabriken.
Indoleum
 nur fehlerfreie Waren, zu
 dem billigsten Preise, in
 allen Größen, die für die
 verschiedensten Gelegen-
 heitsverhältnisse geeignet
 sind, sind zu haben.
Indoleum
 Selbst beim kleinsten Be-
 darf bitte meine Preisliste
 u. Preis eingehend prüfen
 zu wollen.
Indoleum
 durch und durch gemauert,
 Granit, 2 Wtr. breit, jetzt
 4,75
 lauf. Meter.
**Siegr.
 Schlesinger**
 König-Johann-
 Str. 6



Gute Cylinder | Claque - Hüte
 4 1/2, 6 1/2, 9, 12 Mk.,
 engl. u. franz. 15, 20, 24 Mk.
 6 1/2, 9 und 12 Mk.,
 das feinste 15 und 21 Mk.
Zum Pfau, Frauenstrasse 2.

Conrad Freytag, Landschafts - Gärtnerei,
 Dresden-N., Bergstrasse 66.

Anführung von Gartenanlagen und Pflege von Gärten, beste Empfehlungen zu Tienten, Fein- und großblütigen Esen für Bänke und Rabatten. Rosen, halb- und hochstämmig, sowie niedere für Gruppen. Stauden in reicher Auswahl für Gärten. Blühende Pflanzen der Saison.

Eduard Wetzlich,

Dresden Grösstes Spezialgeschäft Nur Am See 21.

Spiegel, Bilder, Bilder-Einrahmungen,

3 teilige Spiegel, Hand-, Toiletten-, Reisepiegel, Photogr.-Rahmen.

Vergolderei.

Trumeaux in jeder Ausführung von 42 Mark an.

C. R. Richter,

Amalienstrasse 19, part., (und Ringstrasse).

Neuheiten

für hängendes Gasglühlicht mit bestem Brennersystem.

Moderne Muster

für Gas und elektrisches Licht.

Gaskocher, Gasglühlicht und Glühkörper!

Billigste Preise. Eigene Fabrikation.

Spar - Gas - Kochplatte

Jonitza

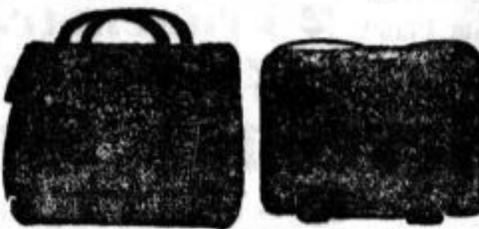
mit und ohne Brat- und Backhaube.



Carl Valentin, Bankstr. 1, Fernspr. 6967.
 Gas-, Wasser-, Bade- und Klosett-Anlagen.

Schulbücher nach Vorschrift, Wörterbücher, Atlanten, neu und antiquarisch.
Fr. Katzer, Postplatz 1,
 Buchhandlung und Antiquariat.

Schul-Ranzen



Schulranzen für Knaben,

in Stoff gearbeitet, mit Federverbänden, Stück 38, 48 und 95 Pf., mit imitiertem Seehundfell, Stück 1,85 und 2,25 Mk.

Dieselben in Leder gearbeitet, mit echtem Seehundfell, Stück 3,75-4,00 und 4,50 Mk.

Massiv Rindleder-Tornister

Stück 5,75 Mk., mit Seehundfell Stück 6,50 Mk.

Schulermappen für Arm u. Rücken
 Stück 4,50, 5,25, 6,50-7,50 Mk.

Schulranzen für Mädchen

mit Plüschdeckel, in Stoff gearbeitet, Stück 1,10, 1,85 und 2,25 Mk.

Dieselben in Leder gearbeitet, St. 2,75 u. 3,00 Mk.

Ranzen von 1,75 Mk. an sind mit **solider Handnaht.**

Schulmappen für Mädchen

mit launen Nieren, auf dem Rücken u. am Arm zu tragen, in Stoff Stück 1,10, 1,60, 2,50 Mk., in Chagrin-Leder Stück 3,75 Mk., in massivem Rindleder 6,00, 7,50 Mk.

Bücherträger

für Knaben und Mädchen, Stück 45 Pf., 1,25 Mk., 1,50 Mk., 1,75 Mk.

Schreibhefte,

prima holzfreies Papier, in den vorchriftsmässigen Schul-Formaten, kariert und unliniert,

Inhalt 22, 16, 12 Blatt,

Stück 10 Pf., 8 Pf., 5 Pf.

Duzend 1 Mk., 75 Pf., 55 Pf.

Diarien mit fester Pappecke, liniert u. unliniert, 48 u. 96 Blatt stark, Stück 25 u. 40 Pf., in gutem Konzeptpapier, 64 Blatt 25 Pf., 112 Blatt 38 Pf.

Oktafhefte, unliniert u. liniert, Duzend 35, 55 Pf. und 1 Mk.

Zeichenhefte, Stück 10 bis 30 Pf.

Zeichenblocks, Stück 15, 30, 50, 75 Pf.

Vorschriftsmässige

Schul-Reisszeuge,

solide Qualität, Stück 85 Pf., 1,25, 1,50, 2, 2,50, 2,90, 3,50, 4,50, 5, 5,50 bis 13,50 Mk.

Zirkelkasten, Stück 28 und 45 Pf.

J. Bargou Söhne

Dresden,

Wilsdruffer Strasse 54, am Postplatz.



Gr. Musikwerke, Instrumenten- und Saiten-Magazin
 von **W. Graebner**
 (gegr. 1823)

(nahe der Seefr.) 15 Waisenhausstr. 15 (Café Adria), empfiehlt Pianinos, Harmoniums, Violonchord-Symphonien, u. Sallovierde u. Automaten, Musikwerke, Grammophone, Edison- u. Columbia-Phonographen nebst Walzenplatten, Koch-Vogel mit Karuzingang, Gr. elektr. Tanz-Orchester, Violinen v. berühmten Meistern, Gitarren, Mandolinen, Trommeln, Harmonikas, Pandecons, alle Arten Messing- u. Holz-Blasinstrumente, Pianinos billig zu verkaufen u. zu vertauschen von 6 Mk. an. Dieselbit eine franzos. Pedalharfe für 350 Mk. zu verkaufen.

Großer Columbia-Phonograph, C. Job für Konzert im Saal und Garten.

Gras-Samen!

Grosse Spezialität meiner 6 Samenhandlungen!

Schattenmischung für schattige Flächen
 50 Rilo 55 Mk., 1/2 Rilo 60 Pf.

Teppichbaumischung f. Schmuckparterres
 50 Rilo 50 Mk., 1/2 Rilo 60 Pf.

Promenadenmischung I, extrafein,
 50 Rilo 40 Mk., 1/2 Rilo 50 Pf.

Tiergartenmischung I,
 50 Rilo 32 Mk., 1/2 Rilo 40 Pf.

Tiergartenmischung II,
 50 Rilo 26 Mk., 1/2 Rilo 30 Pf.

Moritz Bergmann

Wallstraße 9. DRESDEN. Wallstraße 9.

Büfale: Amalienstraße 23.

Telephon 4148.



Die besten und vollkommensten **Bücherschränke** sind Löwes zusammensetzbare Bücherschränke

„Royal“.

Eigene Fabrikat. Stets großes Lager in Eiche und Nußbaum.

Alwin Löwe,

Fabrik moderner Schreibmöbel.

Rekauislokal:

Waisenhausstrasse 4.

Elfenbein-Seife



Alleinige Fabrikanten: Günther & Haussner, Chemnitz.

Vertretung: L. Sommer, Dresden, Reibbahnstr. 2.

GOLDMANN am Altmarkt

BITTE

UM ZUSENDUNG

EINES FRÜHJAHR-KATALOGES.

1906.



L. Goldmann

Confections-Haus.

DRESDEN am Altmarkt.

Manufaktur-, Modewaren, Konfektion, Teppiche, Gardinen.

Prager Straße 12.
DRESDEN.

„MAX DRESSLER“

Kleiderstoffe Jacketts Blusen

Graue Kleiderstoffe	1.40.	Jacketts, schwarz und farbig	10.00.	Blusen, Posten, Wolle	5.00.
Graue Kleiderstoffe	2.00.	Jacketts, englische Stoffe	15.00.	Blusen, Posten, Seide	12.50.
Graue Kleiderstoffe	2.50.	Staubmäntel, mod. Farben	7.50.	Kostümröcke, fußfrei, mit Falten,	5.50.
Graue Kleiderstoffe	3.00.	Staubmäntel, solide Stoffe	14.00.	Kostümröcke, aus gutem Satintuch	15.00.

Meine Damen!

Was Sie auf den Hut brauchen, kaufen Sie nur bei



ff. Dutzetts v. 30 & an.
Ranzen von 15 & an.
Rosen, 12 Blumen 300 &
Krause, 4 Blumen 125 &
Apfelblüten-Duft 40 &
Kartoffel, 6 Dutz. 80 &
Chrysanthem., gr. Blumen, 20 & bis 2 &
Gelbweiß, 12 Blumen 25 & bis 12 &
Erla, 6 Stengel 33 &
Lieber, 6 Dolden 45 &
Gänseblumen, 6 Dutzend Blumen 35 &
Fleckenröschen, 1 Dutzend Blumen 15 &
Hortensia, gr. volle Dolden, 3 &
Sonnblüte, 1 Dutz. Stengel 40 &
Kornblumen, 1 Dutz. 10, 20, 50 &, 2 &
Weißblumen, 1 Dutz. 10 & bis 1,20 &
Rohrblumen, 1 Dutz. 10 bis 39 &

Margueriten, 1 Dutz. 11 & bis 2,50 &
Rosen, 6 Blumen 50 &
Nelken, 12 Blumen 30 &
Orchideen, 6 Blumen 2 &
Rosen, 1 Blume 1 & bis 5 &
Stielmütterchen, 4 ff. Blumen 25 &
Weißchen, per Gros 35 & bis 4,80 &
Bergkristalle, 1 Dutz. 10 & bis 2,50 &
Lange Straußfedern in weiß, schwarz und in all. Modefarben, 1 Stück 50, 60, 70, 90 &, 1 & bis 48 &
Kurze Straußfedern, 3 St. 50 &, 1, 1,50 bis 25 &
Flügel, 1 Paar 15 & bis 3 &
Phantasiefedern 2 & bis 2 &
Paletten oder Kleider, 1 Stück 5 & bis 2 &
Federpompon, Stück 20 &
Straußfederpompon, Stück 1 &

Weiße Reiherfedern, Bündel 20 &
Buntfarbige Reiherfedern, Bündel 30 &
Echte Kronenreißer 1 &, 10 bis 14 &
Echte Paradiesreißer 2 bis 15 &
Echte Marabutreißer 1,50 bis 30 &
Schwarze u. bunte Jet- und Besen-Nigretts 10, 20, 30 &
Schwarze Stroß- und Jetborten, 1 Meter 40 &
Alle Roove, Japan, Größer, als: Indisch, Japan, Blatt- u. Seemoss, Selaginella, Cycasodium, Tomalia, Chamadorea, Agrostis, Neuren, Blausfeder u. c.
fl. lange Straußfederboas in 3-u. 4-farb. 14, 17 bis 21 &
ff. echte Marabutulos 8,50, 11, 17, 35 &



Hesse, Scheffelstrasse 12.

BAD Salzbrunn
im Waldenburger Gebirge
Mittel-Schlesien

— Heilkräftig bei Erkrankungen der —
Atmungs-, Verdauungs- u. Harnorgane, bei Gicht, Zuckerkrankheit, Asthma.

Alkalische Quellen: Oberbrunn, Mühlenbrunn, Bäder (Mineral- und Kohlensäurebäder), Hydrotherapie — Massage — Medico-mechanisches (Zander-) Institut, — Inhalationen, — Pneumatisches Kabinett — Milch- und Molkenanstalt — Gentrizsaft, weitgedrehte Anlagen, — Brunnen-Verband durch die Firma Furbach & Striebel, Bad Salzbrunn. — Druckmaschinen durch die Herzoglich Preussische Brunnen- und Bado-Direktion.

Prospekte frei d. d. Kurdirektion.
30° Cels. natürl. Wärme. — 24 Mineralquellen, größtes Badehaus. — Elektrische Lichtbäder, Ruherräume. — Modernes Inhalatorium. — Altbewährte Trinkkur bei Katarrhen der Luftwege und des Magens.

Erfolgreiche Behandlung von Herzkrankheiten u. Rheumatismus

Bad Soden am Taunus
Sodener Warmbrunnen N° 3
(1908 neugefasst.)
Kurzzeit: Mai bis Oktober.

Vorzüglich bei chronischem Rachen-Katarrh und Erkrankungen der Atmungsorgane. — Quellen No. 1, 4, 6 und 18 bei chronischen Magen- und Darm-Katarrhen. Wasserversand u. Bruchlöcher d. d. Brunnenverwaltung G. m. b. H.

Damen-Strümpfe. Reizende Neuheiten.
Herrn-Socken. Glatt und gemustert.
Trikot-Unterzeuge. Grösste Auswahl.
Handschuhe in Stoff und Glacé.
Damen-Plaids. Neueste Dessins.
Echarpes u. Fichus. Seldene Taschentücher.
Kinder-Häubchen in Kaschmir, Seide, Batist.
Sport-Mützen für Damen und Kinder.
Regenschirme in Prima-Qualitäten.

C. G. Heinrich,
Grunaer Strasse 1 u. 1b, nächst dem Pirnaischen Platze.

Saison
Hermann Teuchert
15 Wilsdruffer Strasse 15.
Neuheiten in
Sonnenschirmen
und farbigen Regenschirmen.

Hoflieferant Sr. Maj. des Königs v. Rumänien.

Hermann Janke's
welberühmter
Haarfarbe-Wiederhersteller Zufriedenheit
ist d. beste Haarfärbemittel d. Welt.

Es färbt echt und zuverlässig jedes ergraute Haar unauffällig naturgetreu nach zwei- bis dreimaligem Einwaschen, ohne die Haut zu locken oder abzufärben. Bequemste und einfachste Anwendung: chemisch analysiert, ärztlich empfohlen, absolut unschädlich, à Flasche Mk. 3.—, doppelte Mk. 6.—, lange Zeit ausreichend.

Hermann Janke's „Non plus ultra“
in 5 Farben, um augenblicklich jede gewünschte Farbe zu erhalten, ein einmaliges Durchfärben genügt für 6—8 Wochen. à Karton mit Bürsten Mk. 1,50, 3.— und 6.—.

Hermann Janke's „Gold-Fee-Wasser“, einzig in seiner Art. Durch einfaches Anfeuchten verleiht es jedem dunklen Haar echt die so sehr beliebte und bewunderte blonde Farbe bis zum zartesten Goldblond. Dr. med. Julius Bredow-Berlin, „Spezialarzt für Haut- und Haarkrankheiten“, schreibt: „Dem Erfinder, sowie der schönen Welt wünschen wir Glück zu dieser bedeutenswerten Entdeckung und empfehlen deren Anwendung jeder Dame von Geschmack, welche geneigt ist, sich diesen von der Natur so selten gewährten, unvergleichlich schönen Kopfschmuck anzueignen“. Originalflasche Mk. 3.— und 6.—.

Diese Spezialitäten sind zu haben in allen besseren Parfümerien, Apotheken, Friseurgeschäften und direkt beim Erfinder **Hermann Janke, Hoflieferant, Parfümerie-Fabrik, Berlin, Mittelstr. 61 u. in Wien IV, Wiedner Hauptstr. 18.** Wan achte auf das Wort „Zufriedenheit“, da schlechte Nachahmungen existieren.

St. Lind, Alborn, Kaffanien, Süde Gebirge, Apfelböhmen, 10 ZEL. 30 & Biertränker, Sibododendron, Koniferen in all. Sort. Holzer und Beiselen, offeriert billigt, prompter Versand.

Herm. A. Glieme,
Dohna bei Dresden.

Kaiseroel
Bestes aller Leuchtöle

Saatkartoffeln.
Up to date, à Str. 2,25 N. Silesia, à 2,00 „
600 Jtr. Speisekartoffel
Up to date u. magnum bonum.
verkauft in Räufern Säden!
Bittergut Biefelwen
bei Grohmann L. Co.

Engl. Lawn-Tennis-Raketts
Depot v. Slazenger & Sons, London, grösste Auswahl nur best. Marken.
zu herabgesetzten Preisen bei
H. Warnack, Kgl. Hoflieferant,
Prager Strasse 36.

Seite 21 „Freiburger Nachrichten“ Seite 21
Sonntag, 15. April 1906 Nr. 103



Kennen Sie Anna Berger

den vorzüglichen Kräuterlikör

von H. Beckelmann Nachf. in Annaberg i. Erzgeb.?
 Alleinfabrikation nach Originalrezept und Alleinvertrieb ist auf die Liqueurfabrik mit Dampf-
 betrieb von

Schilling & Körner, Dresden-A., Gr. Brüdergasse 16,
 durch Vertrag übergegangen und patentamtlich geschützt unter Nr. 85 388.

Vor Nachahmungen wird gewarnt!

1/2 Literflasche Mk. 3.— 1/3 Literflasche Mk. 1,60. 1/4 Literflasche Mk. 0,80.
 Zu haben in Kolonialwaren-, Delikatess- und Weinhandlungen, in Cafés, Konditoreien,
 Hotels und Restaurants.

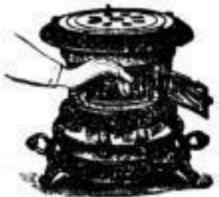


Dresdner Getreide-Kümmel

reinstes Destillat der Liqueur-
 fabrik mit Dampftrieb von
 Schilling & Körner,
 Grasse Brüdergasse 16
 1/2 Liter Mk. 1,30 inkl.
 Zu haben in d. meisten Kolonial-
 waren- und Delikatess-
 Handlungen.

Zuspät

ist niemals der Gebrauch der echt
Siedepferd-
Carbol-Seerichweifel-Seife
 v. Bergmann & Co., Madebeul
 mit Schutzmarke: Siedepferd
 gegen alle Hautunreinigkeiten
 u. Hautausschläge, wie: Mit-
 tesser, Finnen, Gesichtspustel,
 Hautröte, Pusteln, Blüt-
 chen u. a. Stück 50 Pf. bei:
 Bergmann & Co., Kön. Joh.-St.
 Bergmann Koch, Altmarkt 5.
 W. N. Gäbler, Scheffelstr. 8.
 Fried. Wollmann, Hauptstr. 22.
 Otto Friedrich, Grenadierstr. 2.
 H. Pöfer, Freiburger Platz 10.
 Frz. Reichmann, Striel. Str. 24.
 C. W. Rieckert, Trautenstr. 9.
 Otto Kubut, Drog. Dchstr. 42 b.
 C. Danmann, König Joh.-St. 9.
 R. Tischerich, Duxstr. 14.
 Paul Finster, Christianstr. 26.
 Dr. J. W. Grünner.
 Viechen: Ernst Dreher.



Haus- und Küchengeräte

in reicher Auswahl
Arthur Donath,
 Marienstraße 10,
 Ecke Ringstraße.

Eidol!
 hergestell aus klar aufgelöstem
Eidotter
 von anerkannterbekanntlich casbestand
 wirksamste Mittel zur Pflege und zur Be-
 förderung des Wachstums der Haare,
 Verhütung des Haarausfalles, Schuppen-
 bildung etc.
 Aerztlich empfohlen!
 Tausende Anerkennungen!
 (Vergleichen Sie!) Flasche 2 Mk.
 Chemische Fabrik „Borsig“ Bismarckstr.

● **Damen** ●
 teile geg. 20 Pf. Brim. direkt mit
 wie ichone können zu erlangen.
 Gefühlsvoll in Berlin 214,
 Schlesischer Platz 8.

Schnellbrater,
 Sapinische
 Souillontöpfe,
 Kaffeenaufmachmaschinen
 Milchkoher,
 Aluminium-
 Geschirr
 empfiehlt billigt
Moritz Schubert
 4 Wettinerstraße 4.

✚ **Magerkeit.** ✚
 Schöne, volle Körperformen durch
 unser orientalisches Kraftpulver,
 preisgekr. gold. Medaillen, Paris
 1900, Hamburg 1901, Berlin 1903,
 in 6-8 Wochen bis 30 Pf. Zu-
 nahme, garant. bewährt. Aerztl.
 empf. Streng verb. kein Schwin-
 del. Viele Danksch. Preis Kauf-
 m. Gebrauchswert 2 Mk. Post-
 anweisung od. Nachr. inkl. Porto.
 Hygien. Institut
D. Franz Steiner & Co.,
 Berlin 267, Königgrätzer Str. 78.

Teppiche

unter Preis!

Gelegenheitskauf in Axminster-Teppichen.
 Neue Muster in vollständig fehlerfreier Ware.

Serie I.

Größe 205 : 295 cm anstatt Mk. 35,00 für Mk. **24,50.**
 Größe 250 : 350 cm anstatt Mk. 53,00 für Mk. **41,00.**

Serie II.

Größe 135 : 200 cm anstatt Mk. 28,00 für Mk. **20,00.**
 Größe 174 : 236 cm anstatt Mk. 40,00 für Mk. **30,00.**
 Größe 205 : 295 cm anstatt Mk. 59,00 für Mk. **45,00.**
 Größe 230 : 315 cm anstatt Mk. 73,00 für Mk. **55,00.**
 Größe 250 : 350 cm anstatt Mk. 85,00 für Mk. **65,00.**
 Größe 300 : 400 cm anstatt Mk. 118,00 für Mk. **90,00.**

Serie III.

Größe 205 : 295 cm anstatt Mk. 62,00 für Mk. **48,00.**
 Größe 250 : 350 cm anstatt Mk. 93,00 für Mk. **70,00.**

Dresden, Altmarkt 11/12, Schreibergasse 1, 3, 5, An der Kreuzkirche 17/18.

Adolph Renner.



Marke
„Einkaufsring!“
 Das Resultat
 des gemeinsamen Einkaufs 25 erster
 Schuhgeschäfte Deutschlands.

Unsere Herrenstiefel in Chevreaux, Boxcalf und Lack
 sind von eleganter Form und vorzüglichem Material.

Unsere Damenstiefel in Chevreaux, Boxcalf und Lack
 zeichnen sich durch tadellosen Sitz u. grosse Haltbarkeit aus.

Ringpreise: Herrenstiefel M. 12,—, 14,—, 16,50
 Damenstiefel M. 10,50, 12,50, 14,50

Emil Pitsch,

Prager Strasse 14, part. und I. Etage.



Rosen,

bildeste Bezugquelle, Crimfon
 Rambler, beste Schlingrose der
 Welt in rot, rosa, gelb und weiß
 blühend, 10 St. 2,50 Mk., 30 St.
 ein Bohnpaket: **Zwerg-Ramb-**
ler, großart. Neuheit für Topf-
 und Balkon, blüht den ganzen
 Sommer, a St. 70 Pf.; **Busch-**
rosen, 10 St. in 10 best. Sort.,
 2,50 Mk.; **Halbstämm. Rosen**
 40-60 Pf.; **hochstämm. 60 b.**
 100 Pf.; **Stachel- u. Johannis-**
beeren, hochstämm. u. niedrig:
Rhabarber, Firsich, Busch-
bäume, Kiefern und Birnen,
Riesenträucher, Koniferen,
Weinstöcke zu billigsten Preisen.
 Bitte auf Firma **G. N. Sch-**
mann, Steisch, Reihner Str.
 Nr. 38, zu achten.



Spar-Kochherde,

transp. Waschkessel,

Grude-Kochöfen,

empfehl
Moritz Schubert,
 4 Wettiner Strasse 4.



Prima Nickel und Edelmet.
Gebr. Göhler,
 Grunaer Str. Ecke Neugasse.



Messer, Gabeln, Löffel.

G. Niebling, Weberstraße 33,
 Sand- u. Küchengeräte.



Rasiermesser
 Rasierseife
 Streichriemen
 Instrumente zur Nagelpflege
 und zur Hühneraugenoperation
 Chirurgische Instrumente
 Eigene Schleiferei

Knocke & Dressler
 Königl. Hoflieferanten
DRESDEN
 König Joh. Strasse, Ecke Fin. Platz.

Gemüse u. Obst,

Spezialität Feinschneide,
 besond. Christian Hofmann,
 Würzburg, Sandeulstraße 8.

Pinol

An allen Orten werden Verkauf-
 stellen errichtet.
Vertreter gesucht.
Gebrüder Krayer,
 Mannheim.

Seite 22 „Dresdner Nachrichten“ Seite 22
 Sonntag, 15. April 1906 Nr. 103

Baumcher & Co. G.m.b.H.



**Schlauchkarren,
Strahlrohre,
Gartenschläuche.**
Garantie für Widerstandsfähigkeit.
Wiederverkäufern Rabatt.
Seestrassse 10.

Heinrich Fritzsche

Altmarkt 15.

Damen-Hüte

garniert und ungarniert.

Neueste Sporthüte.

Remington Sholes Schreibmaschine

Sholes Fay-Modell Nr. 7



Schreibmaschinenschule, Reparaturwerkstatt, speziell für Remington-Schreibmaschinen und alle anderen Systeme.

General-Vertreter:
**Ulrich Nordmann, Dresden,
Martenstrasse 13, 1.**
Telephon: Nr. 2305.

Gleichzeitiger Generalvertrieb für erstklass. Mittag & Volger'sche Schreibmaschinen-Zubehöre für alle existierenden Schreibmaschinen-Systeme, Farbbänder, Carbonpapiere etc. etc. der Europäischen Zentrale: Lamson Paragon Supply Comp. Ltd., London.

Blutreinigungsmittel. Die Citronal-(Citronen) Pillen sind die einzige Erbsatz der seit alters her wirksamsten Citronenkur.

Citronal-(Citronen) Pillen sind in allen Kulturstaaten gesetzlich geschützt und auf den Ausstellungen zu Paris und London mit goldenen Medaillen und Ehren-Diplom prämiert worden.

Citronal-Pillen sind gegen **Gicht, Podagra, Rheumatismus, Ischias, Hämorrhoiden, Gliederreissen, Fettleibigkeit u. Zuckerkrankheit.** Aertzlich empfohlen.

Die Citronal-Pillen lösen und gestaute schlechte Säfte zur Auszug bringen. Gegen Mattigkeit, Schwere in den Gliedern, Schlaflosigkeit sind die Citronal-Pillen unübertrefflich. Preis der kleinen Packung M. 1.80, der grossen Packung M. 3.-. Prospekt gratis und franco durch das Chem.-pharm. Laboratorium „Bavaria“, München. Apotheker Robert Schoellkopf. Erhältlich in allen Apotheken.

Bade-Einrichtungen, grösstes und leistungsfähigstes Spezialgeschäft.

intolge richtiger Abschlüsse Preise ohne Konkurrenz. Versand innerhalb Deutschlands fr. jeder Bahnstation. Befichtigung gern gestattet.

Otto Graichen, Dresden-A., Trompeterstrasse 8.

Kein Rauch! Kein Russ! Kein Kopfweh!

Spiritus-Bügeleisen

für **Haushalt, Plättstube, Schneider-Werkstatt.** in allen **Grössen, Formen, Preislagen** v. M. 6.- an.

Reise-Bügeleisen (Gewicht 1,4 kg) in elegantem Etui. Jedzeit überall und ununterbrochen gebrauchsfähig. In Dresden zu beziehen durch **Gebr. Eberstein, Gebr. Göhler, C. F. A. Richter & Sohn, Nolda & Tows,** oder direkt durch die **Leipziger Spiritfabrik,** Generalvertrieb der Zentrale für Spiritus-Verwertung. Ausstellungs- und Verkaufsstoff: Leipzig, Reichstrasse 6. **Man verlange unsere Illustr. Preisliste.**

Cränknerns

Möbel

Haus
Görlitzer Strasse 21/23
empfiehlt seine große

Ausstellung
einfacher und eleganter
Wohnungs-Einrichtungen
angelegentlich zum Verkauf.

Nur erstklassige Fabrikate zu bekannt billigen Preisen.
Weltgehendste Garantie. Musterzimmer.
Besand und Verpackung frei.

Globus Putz-Extract

bestes Putzmittel für alle Metalle.
Allein. Fabrik. Fritz Schulz jun. A.G. Leipzig.

Königl. Hoflieferanten
Ebeling & Groener, Dresden, Danstraße 11.
Best ausgestattet und grösstes modernes Lager Dresdens. Unserer Auswahl ist durch eine **sehr schöne jüngster Neuheiten** wieder überreich ergänzt.

TAPETEN

aus der, selbst in billigster Preislage, reichhaltigen Kollektion von **F. Schade & Co.** Waisenhausstr. 10 am Centraltheater. Dresden-A. Telephon Nr. 468.

Wegen Abreise ins Ausland sind einige indellere erstklass. **Schreibmaschinen** billig abzugeben. Offerten unter C. 22 an **Hanssenstein & Vogler, Dresden.**

Ab meinem Lager Dresden sind garantiert **betriebsfähige Maschinen billig abzugeben,**

5, 8, 20 u. 25 HP. Lokomobile, neu, gerüst, desgl. 3 Cornwall-Isel, 7, 25 u. 35 Qm, 7 Stm., 6, 10, 15, 35 u. 75 HP. Dampfmaschinen, 3 Wassermotoren, beid. Kessel und Kesselboiler für Dampfkessel, 3 Ziegelpressen für Tagelohnung bis 18 000 St. tägl., Aufzüge, Abdruckmische, Schaufel- und Transportelewatoren, versch. hydrom. Pressen, 3 Kompressoren, Spindelpressen; außerdem **Werkzeug- und Holzbohrmaschinen, Nennwertmaschinen, Wasserbälge, Bohrmaschinen, Leitzindeldrehbänke, 1 vierzählige Bohrmaschine, Revolvermaschinen, Schraubenschneides- und Kopfenfräsmaschine.** Grösst. Lager von Nennwertmaschinen, Wellen, Lagern, Nieten.

Wilh. Höntsch, Freiburger Str. 30.

Bad Nauheim.

Dr. Schuster's Diätetische Kur-Anstalt „Salubritas“
für Herz-, Nerven-, Zuckerkrankhe., Gichtiker, Rheumatiker, Fettleibige, Blutarmer;
in Verbindung mit **„Schuckhardt's Privat-Hotel“** und Pension **„Splendid“.**
Wohnungen mit modernem Komfort. — Streng kurgemässe Küche, individuelle Verpflegung genau nach den in jedem einzelnen Falle vom behandelnden Arzte gegebenen Anordnungen.
Prospekte gratis. Besitzer: **H. Heinrich.**

FRANZENSBAD

Natalie-Quelle, Salz-Quelle, bewährt bei **Gicht, Rheumatismus, Nieren- und Blasenleiden, der Atmungsorgane.** ärztlich empfohlen bei **Erkrankungen der Atmungsorgane.**
Original Franzensbader Moorextrakte zu Bädern.
Erhältlich in allen Apotheken, Drogerien u. Mineralwasserhandlungen, eventuell durch die Franzensbader Mineralwasser-Versendung.

Moderne Kuranstalt für **physikal.-diätetische Heilweise.**
Arzte und Besitzer: **Dr. P. Wiesenburg, Dr. K. Schuler.**
Thüringer Waldsanatorium Schwarzack bei Blankenburg (Schwarzatal)
Moderne Komfort für Sommer u. Winterkuren

Badgastein

Station der k. k. Staatsbahnen, direkte Wagen ab Wien u. Berlin.
Die kräftigste Alpenstube Europas enthält 18 Quellen mit einer Maximaltemperatur von 82° C. (im 49° C.) liegt 1012 Meter hoch mitten in der grossartigen und herrlichsten Bergwelt, ist vorzüglich wirksam in **Nerven-, Gicht-, Rheumatismus, Nieren- und Blasenkrankheiten** sowie bei allen Zuständen, die auf Erschöpfung der Nervenkraft beruhen, möge diese durch vorausgegangene Krankheiten, geistige Ueberanstrengung oder Exzesse verursacht worden sein.
Komfortable Unterkunft in 56 Hotels und Logishäusern. Bäder in jedem Hause, Salzen vom 1. Mai bis 1. Oktober. — Mai, Juni und September bedeutend ermässigte Zimmerpreise. Jegliche Auskünfte über den Kurort erteilt die Kurkommission. — Programme gratis. **Thermalwasser-Versendung durch Heinrich Matschl, Wien.**

Sanatorium Oberwaid

bei St. Gallen Schweiz.
Naturheilanstalt I. Ranges mit allem Komfort nach Dr. Lehmanns. Auch für Erholungsbedürftige und zur Nachkur. Spez.-Abteil. zur Behandlung von **Fransenkrankheiten.** 2 Aerzte, 1 Aerstin. Dir. Otto Wagner.
Zu Frühjahrskuren infolge milder Lage ganz besonders geeignet.
Ausführl. Illustr. Prospekte gratis.

Marienbad, Weltkurort

(Böhmen).
Saison: 1. Mai bis 30. September.
Brennen: 28 000 Ruzdite. 75 000 Touristen.
Prospekte gratis vom Bürgermeisterrate.

Herrlicher Sommeraufenthalt ist der **Gasthof zum Zollhaus,** Hermsdorf i. Erzg., direkt am Wald und an der Bahnlinie Freiberg-Waldau gelegen. Zimmer in jeder Preislage für kürzeren und längeren Aufenthalt, gute Speisen, Biere u. Weine, Bad im Hause. 760 Wirt. u. R. W. **Bel. Clemens Geissler.**

Sanatorium Schreiberhan

herrl. Lage, 710 m Seeh. **Riesengebirge.**
Mod. Einrichtungen. **Bauhof Ob-Schreiberhan**
Beste Heilerfolge b. Nerven-, Verdauungs- u. Stoffwechselfrdr.
Sommer u. Winter geöffnet.
Dir. Arzt Dr. med. **Wilhelm, fr. Alfrit v. Dr. Sadmann.**
Kuhhölz. Prospektun bereitwillig gratis und frei.

NORWEGEN Das Reisen **ohne Geld**
Mittelschiffen ergibt man durch Benutzung von ...
F. Beyers Reise-Bureau
Bergen & Christiania & Trondhjem & Stavanger
stellt Eisenbahn-, Dampf- und Wagen-Billette nebst Hotelkarten für ganz Norwegen aus. Diese bieten grosse Vortheile. Alles wird im Voraus bezahlt, nur Trinkgelder unterwegs zu entrichten. Mit jedem Billetteft besonderer Reiseplan, Nachtquartiere, Anschlüsse, Fahrgelegenheiten angehend. Zimmer, Schlafplätze, Kajüten und Fahrgelegenheit werden im Voraus bestellt. Unbenutzte Billette ohne Abzug zurückgenommen. Ill. Broch. gratis. Ausk. kostenf.

Dr. Brehmers Heilanstalten für **Lungenkranke**
Chefarzt Dr. v. Nahn.
Stottern

heist gründlich **Dr. med. Ulrich, Puls** durch **Langbrück bei Dresden.**
Neue wissenschaftliche Methode.

Seite 24 „Dresdner Nachrichten“ Seite 24
Sonntag, 15. April 1906 Nr. 103



Kleideramer Frauenhut,
Goldbroche und Flügel. 4 8.75



Moderner Hut
mit Chiffon- und Atlasgarnitur,
seitlich Rosettenf. 4 8.-



Jugendlicher Hut
aus feinem Strohgeflecht, Blumen-
und Bandgarnitur. 4 16.-



Frauenhut,
schwarz Strohstoff, Straußfeder,
Bandgarnitur. 4 19.50



Basethut
mit reicher Bandgarnitur,
Fäden und Agraffe. 4 13.-

MODEWARENHAUS

DRESDEN,
ALTMARKT
12.

RENNER

DRESDEN,
ALTMARKT
12.

Staubpaletot (Abbild. rechts),
grün, Fischgräten-Cheviot, Kragen
mit Tuchbesatz, 120 cm lang
4 13.50



Staubpaletot,
grün melierter Cover-
Cost, Kragen n. Tuch-
Besatz, Koller,
120 cm lang. 4 21.-

Elegante Bluse,
schwarz-weiß karierte Louche-
Seide mit Spitzeninsätzen reich
garniert. 4 18.-



Beloro-Kostüm
aus meliert, engl. oder sibirisch
Cheviot, Revers mit Tuch besetzt,
Jackchen gefüttert. 4 26.-

Kleid aus schwarz-weiß kariert,
Alpaca, Taille mit Taft-Garnit.,
Bettstülz, Rock in Falten gelegt.
4 56.-

Elegantes Jackett-Kostüm
aus meliertem, engl. Stoff, Stoff-
blenden-Garnitur, Rock ausgeprägt,
Falten, Jackett gefüllt. 4 57.-

Besonders preiswertes
Morgenkleid (Abbild. links),
aus baumw. Mousseline, Empireform
mit breitem Spachtelkragen n. Stoff-
Valant. 4 14.-



Bluse
aus kariert. Wolstoff
mit farbig durchatoppt
Seide, Zierknöpfe.
4 9.75

Faltenrock aus
schwarzem od. blauem
Alpaca. 4 14.-

Bluse
aus reinwoll. Mousseline, Koller
n. Manschette aus Spitzen-Einsatz
und Zierstich. 4 9.50



Jackett
aus schwarzem Corkscrew mit Tuch-
blenden und Weiröhrchen,
ganz auf Futter. 4 18.50



Sacco
aus dunkelgrünem Covercost mit auf-
gestopften Streifen, 80 cm lang. 4 16.-

Eleganter Frauenpaletot
aus schwarzem Corkscrew mit reicher
Stickerel, 100 cm lang. 4 95.-

Hävelock
aus grau meliertem Stoff, Tuchkragen mit
Santivarsteck, 90 cm lang. 4 12.50

Hut
aus Chiffon u. Rosenharzorte. 4 12.-

Fantasielut
aus Strohborte und Chiffon. 4 10.-

Basethut
mit Bandgarnitur und Pose. 4 10.-



Apertes Blusen-Jackett
aus schwarzer Tafelseide, mit Tresse
besetzt, auf holländ. Seidenfutter. 4 35.-

**Grundstücks-
An- und Verkäufe.**

**Verkaufe mein herrschaftliches, alljährlichberechtigtes
Gut,**

nahe Bahnstation, mit ca. 191 Acker Areal, bestem Boden, gut. Gebäuden und Inventar, mit sep. Herrenhaus, bei 120 000 M. Kauf, erteilt mein Beauftragter

**A. Zscharnack,
Dresden-A., Wettinerstr. 48, I.**

Rittergut

Nähe Dresdens, 451 Acker, gute Felder, Wälder, Wald u. Teiche, mit Braunkohlengruben, Quarzstein u. Glasfabriken, Brennerei, mass. Gebäude, Herrenhaus, soll sofort mit leb. u. tot. Inv. b. 150 000 M. Kauf, verk. werden. Näb. erteilt

**A. Zscharnack,
Dresden-A., Wettinerstr. 48, I.**

Wegen hohen Alters verkaufe ich mein herrschaftl. kleines

Rittergut

nur für 210 000 M. Das selbe liegt bei Dresden, hat Brennerei, 180 Acker Areal bei Felder, Wäldern und Wald, gute Gebäude und Inventar, sep. Herrenhaus am Park gelegen, vortücht. Bau. Näb. erteilt mein Beauftragter.

**A. Zscharnack,
Dresden-A., Wettinerstr. 48, I.**

Sie finden

Käufer

oder

Teilhaber

für jede Art hiesiger oder auswärtiger Geschäfte, Fabriken, Grundstücke, Güter und Gewerbebetriebe

rasch u. verschwiegen

ohne Provision, da kein Agent, durch

E. Kommer Nachr. Dresden

Schreiberg 16, II.

Verlangen Sie kostenfreien Besuch zwecks Besichtigung und Rücksprache.

Entlege ich, auf meine Kosten, in 500 Zeitungen erscheinende Inserate bis stets mit ca. 2500 kapitalkräftigen Reflektanten zu ganz Deutschland und Nachbarstaaten in Verbindung, daher meine enormen Erfolge, glänzenden und zahlreichen Anerkennungen.

Altes Unternehmen mit eigenen Bureau in Dresden, Leipzig, Hannover, Köln a. Rh. und Karlsruhe (Baden).

Zelten günstige Gelegenheiten zu vorzüglicher Kapitalanlage.

Geldschaff. Unternehmen, h. will ich mein rentabl. Zinshaus in feiner Wohnungszone in d. Mitt. bei 20-30 000 M. Anzahl, jetzt od. später unter günst. Bedingn. verk. Off. unt. **D. F. 1610** an **Rudolf Mosse, Dresden.**

Leihwiese-Grundstück

in Wagnitz, Bez. Dresden, mit Schloß, Biblioth., Gärten, Stall, ant. Geb. d. 1-100 000 M. Kauf, soll sofort verk. werden. Off. u. **N. 31** an **Haasen-stein & Vogler, Dresden.**

30-35%ige Kapitalanlage!!

Besonderer Umstände halber verk. in vollst. Vermittl., meist mit nur 1. Zwofh. bef. 6% Zinshäuser.

Reflekt. Adr. u. **D. O. 1788** an **Rudolf Mosse, Dresden.**

An- und Verkauf

von

Land- u. Rittergütern,

Vermittlung v. Hypoth.

reell und diskret

Alberts & Co.,

Dresden-A., Breitestraße 4.

Mehrere Rittergüter,

bis 1200 Sch. groß, ca. 20 Bauerngüter in versch. Größen, mehr. Landgasthöfe u. Restg. d. ca. 20 Bäckereien, 10 Reich. m. Grundst. u. auch wachsende, sind zu verkaufen bei **H. Fehre, Döbelstr. 46.**

Mein Grundst. in Gotta,

Lübeck Str. 104, gegen-über dem Rathaus, 11310 Qm, will ich verkaufen od. verpachten. Für mein Guthaben nehme ich auch Zwofhellen in Zahlung. **E. Wahnhoff, Charlottenburg, Weinbrennstraße 18.**

**Seltene Offerte!
Herrschaft**

in prima Lage, Schnellzugstation für 2 Bahnhöfe, Berlin in 3 Stunden, eine andere Großstadt in 20 Min. per Bahn zu erreichen, direkte Verbindung auch mit Breslau, Halle Leipzig usw. Post und Telegraph ebenfalls am Orte, Gesamtgröße ca. 3700 Morgen, davon 250 Morgen brillante Wälder, 125 Morgen bewaldete Teiche, ca. 1800 Morgen schöner Wald, Rest guter Acker, Park, Garten u. c., Dampfbrunnen mit ca. 28 000 l Kontingent, vorzügliche Wirtschaftsg. Schloß mit 18 Zimmern und vielen Nebenzimmern, am Park mit alten Bäumen gelegen, Gebäudeversicherung ca. 350 000 M., kompl. tot. Inventar mit allen Maschinen, lebendes Inv.: 19 Pferde, 30 Ochsen, 106 Milchkuhe, 100 Stück Jungvieh, Milchablag am Orte, sehr gute Arbeiterverhältnisse, ausgezeichnete Jagd, nur mit einer Zwofhbel belastet, soll Alters halber für den billigen Preis von 1 000 000 M. bei 2- bis 300 000 M. Anzahlung verkauft werden. Ein selten rentabl. herrschaftl. S. in prima Lage. Nur Selbstkäufer erhalten jede weitere Auskunft unter **H. B. 40** durch **Haasen-stein & Vogler, Dresden-A.**

Wald-Rittergut

in denkbar feinsten Lage, schöne anmutige Gegend, Berlin-Görlitzer Bahn, eigener Bahnhof, Post und Telegraph 5 Minuten entfernt, ca. 2000 Morgen groß, davon ca. 1400 Morgen Wald, Kiefern, Eichen, Nichten in allen Altersklassen, forstmännlich eingeteilt, ältestes Holz ca. 70 bis 80 Jahre, mit ca. 12 Kilometer Wildbahn umgeben, ca. 450 Morg. Acker (guter Mittelboden), ca. 100 Morg. Bewässerungswälder, ca. 100 Morgen bewaldete Teiche, Park, Garten u. c., vorzügliche Jagd, Hebe, Hosen, Hühner, Fasanen, Wildsch. u. c., eigene Käserei, unachtf. Bestand an Heben ca. 150 bis 200 Stück, Viehkauf ca. 30 Rode pro Jahr, vorzügliche Wirtschaftsg. Gebäude, Ställe gewölbt, lebend. Schweinehälle, Fütterhaus, Beamtenhaus, Arbeiterhaus; herrschaftliches Wohnhaus mit 18 Zimmern, Badezimmer, Wasserleitf., Wasserleitung, überall Gasbeleuchtung, liegt am Park, Teich (mit Seebad), Gärtnerei und Spargelanlagen, Dampfbrunnen, Gas- und Wasserleitung in allen Ställen, eigenes Vorsthaus, Celler, Gebäudeversicherung ca. 200 000 M.; Geflügelzucht, eingezäunte Koppeln für Heide und Rindvieh, alle Maschinen vorhanden, großes lebendes Inventar, gute Arbeiterverhältnisse, Spiritus Motorbetrieb für Maschinen, nur mit Brandweizen belastet, soll nur Familienverhältnisse halber für den billigen aber ganz selten Preis von 510 000 M. bei 150- 200 000 M. Anzahlung verkauft werden. Selbstkäufer erhalten unter **H. E. 12** weitere Auskunft durch **Haasen-stein & Vogler, Dresden-A.**

Wald-Rittergut

in sehr feiner Lage von Schlesien, an der Hauptbahnlinie Halle-Leipzig-Dresden-Berlin-Verguth, Bahnhof kaum 3 km entfernt, ca. 1650 Morg. groß, davon ca. 1400 Morg. Wald in allen Altersklassen und gutem Wuchs, ältestes Holz 70-75 Jahre, kleine, aber gute Ökonomie, Inventar: 6 Pferde, 30 St. Rindvieh, 40 Schweine, Milchkauf 0,12 M., sehr gute Bauverhältnisse, alles massiv, vornehmes Wohnhaus am Park u. Garten gelegen, enthält 14 Zimmer, Gebäudeversicherung 130 000 M., großartige Jagd an Hebe, Hosen, Hühner, Putzweid u. c., städtischer angesehener Viehkauf ca. 40 Hebe, viel Fasan, Hühner, ca. 400 Kaninchen u. c., städt. werden ca. 20 Morg. Holz geschlagen, welche ca. 350-450 Morg. pro Morg. bringen; Brennholz bringt ca. 4 M. pro Haummetre, regelmäßige Einnahme aus dem Walde ca. 6-8000 M., die Pflanzenschaft bringt ca. 4-5000 M. Nettoertrag, die Heide brachten für Holzabtrieb ca. 3000 M. Belohnung nur Brandweizen, soll für den billigen Preis von 310 000 M. bei 100 000 M. Anzahlung verkauft werden. Selbstkäufer erhalten Weiteres unter **R. R. 41** durch **Haasen-stein & Vogler, Dresden-A.**

Rittergut

in vorzüglicher Lage von Schlesien, Bezirk Verguth, anerkannte Wirtschaft, bestes Gut des renommierten Kreises, nächste Stadt und Bahn ca. 3 Kilometer entfernt, Gesamtgröße ungefähr 2000 Morgen, davon ca. 600 Morgen vorzüglicher Wald, ca. 1200 Morgen brillante Nadelwälder, Rest allerbeste Acker, systematisch bewirtschaftet, für alle Früchte geeignet, matterbaste Dampfbrunnen mit 32 000 Liter Kontingent, allerhöchste Ausbeute, Tompizgelei, ganz massiv, größtenteils neue Wirtschaftsg. Gebäude, gewölbt. Ställe, herrschaftliches Wohnhaus am Park gelegen, enthält 13 Zimmer, viel Nebenzimmer, Wasserleitung, Badezimmer, Glashaus und Celler, Feuerversicherung ca. 350 000 M., großartiges lebendes und tot. Inventar, allerhöchste Heute, nachweisbar, sehr gute Arbeiterverhältnisse, brillante Jagd, Jagdrevier ca. 600 Morgen groß, ganz geregelte Zwofhellen, soll für den billigen aber ganz selten Preis von 250 000 M. bei mindestens 250 000 M. Anzahlung verkauft werden. Ein wirklich seltenes Angebot. Nur Selbstkäufer erhalten Näheres unter **K. X. 101** durch **Haasen-stein & Vogler, Dresden-A.**

Herrschaft

in günstigster Lage des Bezirks Frankfurt a. O., 3 Bahnhöfe kaum 1 Stunde entfernt, direkte Bahnverbindung mit Berlin, Halle, Dresden, Leipzig, Breslau, herrschaftlicher feubaler S. mit bester Hebe, ca. 3500 Morgen groß, davon ca. 2000 Morgen Wälder bester Qualität, ca. 2000 Morgen Acker, für alle Früchte geeignet, in bester Kultur, ein Teil Moorwälder, ca. 1200 Morgen schöner Wald, Wälder und Laubbö. Ältestes Holz ca. 70 Jahre, forstmännlich eingeteilt und auf ca. 40 000 M. taxiert, ca. 20 Morgen Teiche mit Raufschwanz, Rest Park, Garten u. c., ganz massive Gebäude, Ställe gewölbt, Dampfbrunnen mit ca. 40 000 Liter Kontingent, Tompizmolkerei, schönes Wohnhaus mit Terrasse am 30 Morgen großen Park gelegen, Gemüsegarten mit Gemüschhaus, enthält 15 Zimmer, gesamte Feuerversicherung ca. 400 000 M., ganz komplettes tot. Inventar mit allen Maschinen, lebendes Inventar: 34 Pferde, 200 Stück bis Rindvieh, 150 Schweine, ausgezeichnete Jagd, gute Arbeiterverhältnisse, ganz feine Zwofhellen, soll für den billigen aber ganz selten Preis von 1 000 000 M. bei 2-400 000 M. Anzahlung verkauft werden. Selbstkäufer mit den erforderlichen Mitteln erhalten unter **W. Sch. 39** weitere Auskunft durch **Haasen-stein & Vogler, Dresden-A.**

Holzstoff-Fabrik,

lange Jahre bestehend und gut eingeführt, mit ca. 150000 ansehender Werkstoffe, in schöner landwirtschaftlicher Lage, mit schönem separ. liegendem Wohnhaus und Garten, ist Todesfall halber günstig mit geringer Anzahlung zu verkaufen. Für tüchtig, etwas vermögenden Geschäftsmann Gelegenheit zum Einheitskauf gegeben. Gef. Angebote erbet. unt. **N. K. 595** in die Erheb. d. Bl.

Rittergut

herrschaftliches, altes, angeerbtes, in ausgezeichnete Lage von Schlesien, Bezirk Verguth, an der Hauptbahn Berlin-Verguth und Berlin-Breslau-Dresden gelegen, Bahnhof, Post, Telegraph, Kirche, Schulen, Arzt am Orte, an welchem alles zu haben ist, nächster Bahnhof kaum 2 Kilometer entfernt, beliebte Gegend, gute Arbeiterverhältnisse, ausgezeichnete Jagd, nur mit Prozentigen Brandweizen belastet, soll Familienverhältnisse halber für 480 000 M. bei 150-200 000 M. Anzahlung verkauft werden. Größe ca. 1900 Morgen, davon sind ca. 280 Morgen gute Wälder, ca. 100 Morgen fruchtbarer Acker, mit Hüben, Weizen u. c. bestellt, ca. 600 Morgen schöner Wald, ca. 12 Morgen Teiche, 20 Morgen Park und Garten, ganz massive Gebäude, gewölbt. Ställe, Dampfbrunnen mit ca. 38 000 Liter Kontingent, vornehmes Schloß mit 20 Zimmern, am Park mit alten Bäumen gelegen, Gebäudeversicherung ca. 200 000 M., Inventar und Borräte mit ca. 130 000 M. versichert, großes lebendes und tot. Inventar, Milchablag direkt ab Stall. Eine selten geregelte, rentable und herrschaftliche Besitzung. Nur Selbstkäufer erhalten weitere Auskunft unter **W. W. 108** durch **Haasen-stein & Vogler, Dresden-A.**

Rittergut,

beste Lage von Schlesien, Bezirk Verguth, direkt an Großstadt von über 80 000 Einw. gelegen, nächster Bahnhof kaum 3 km entfernt, herrschaftlicher S. in rentabler, allerbest. Bewirtschaftung, circa 2000 Morgen groß, davon über 1000 Morgen beste Wälder, circa 200 Morg. Acker, durchweg bester Weizenboden, höchste Erträge liefern, Rest Wald, Teiche u. c., ca. 1500 M. Nebeneinnahmen, massive Gebäude, gewölbt. Ställe, Kubistall neu mit Selbstkäufer. Herrschaftliches Wohnhaus mit großartiger Fernsicht, liegt am parkartigen Garten mit 2 Treibhäusern und enthält 11 Zimmer, Badezimmer, Veranda u. c. Feuerversicherung ca. 140 000 M., vorzügliches lebendes und tot. Inventar, guter Milchablag, beste Arbeiterverhältnisse. Sehr gute Jagd, feine Zwofhellen, soll wegen Todesfall für den billigen aber selten Preis von 335 000 M. bei 100 000 M. Anzahlung verkauft werden. Der Ort hat alle hohen Schulen, der Schulbesuch kann zu Fuß erfolgen, Bahnverbindung nach allen Richtungen, Dresden in kaum 2 Stunden zu erreichen. Selbstkäufer erhalten weitere Auskunft unter **P. J. 13** durch **Haasen-stein & Vogler, Dresden-A.**

Villa in Eichwald

samt Garten, mit elektr. Beleuchtung, Hochquellen-Leitung, ist zu verkaufen, event. im ganzen oder geteilt, sowohl möbliert als auch unmöbliert. Näheres durch die Baukanzlei Ingenieur **Siegmund, Teplitz-Zschöna.**

Seltene Gelegenheit!

Ca. 9000 Cu.-Mtr. Bauwand (Fabrikgenehmigung), pro Quadratmeter nur **M. 3,50**, in zukunftsreichster Lage, direkt Stadtgrenze und in Hauptverkehrsstraße, besonderer Veranlassung halber zu verkaufen. **Bestes Spekulationsobjekt.** Gef. Offerten unter **M. R. 579** Exped. d. Bl. erbeten.

Fabrik-Baustelle,

circa 5000 Qm, Nähe des Abstellbahnhofes, ev. Gleisanschluß, zu kaufen gesucht. Offerten unter **N. R. 602** in die Exp. d. Bl.

Fabrikgrundstück

in der Nähe von Dresden, Bahn und Elbe, 40 Ar groß, mit ca. 750 Qm Erdgeschossflächen, Lagerhäuser u. separaten H. Wohnhaus, für jede Industrie passend, ist mit Maschinen und Inventar unter günstigen Bedingungen billig zu verkaufen. Angebote unter **Z. M. 208** in die Exp. d. Bl. erbeten.

Diesbar an der Elbe.

Das Landhaus Nr. 33, direkt am Staatswald gelegen, ist zu verkaufen oder vom Mai bis September vollständig möbliert zu vermieten. 6 Zimmer, reichliches Zubehör, Scheune, Gartenhaus, Weinpresse, Laubengang, Veranda, Weinberg, großer Obst- und Gemüsegarten. Näheres bei **Wilhelm Ulschner in Diesbar.**

**Wine in Sangreid gelegen
Zins-Villa,**

welche sich auch als Pension oder Geschäftshaus eignet, ist Verhältnisse halber billig zu verkaufen oder auf mehrere Jahre leih zu vermieten, dieselbe enthält 8 Stuben, 5 Kammern, 3 Küchen und reichliches Zubehör, großen Garten mit alten Bäumen. Preispreis 1350 M. Adressen unter **A. A. vörlagernd Langestr. 1.**

Ein auch von Ausländern be- suchtes komfort. Pensionshaus, geeignet zu einem

Sanatorium

event. herrschaftl. Besetzung,

Villa mit 3 Salons, 16 Zimm., 4 Balkons, 15 420 m Naturpark, herrl. gesunde Lage l. d. Sächl. Schweiz, 40 Min. von Dresden, einzl. kompl. Mobiliar u. sofort zu verk. Preis 150 000 M., Anz. 25 000 M.

Näb. Ausf. erbet. unter **Hol. 665**

Willy Hennig & Co.,

Dessau.

Die am **Sonnendorfer Berge** auf halber Bergeshöhe in **Cosmannsdorf**, zwischen den beiden Weiserhöfen geleg

Villa

mit besonderem Gebäude für Stellung usw., ausgestattet mit elektrischer Beleuchtung u. Wasserleitung, in schönem alten, circa zwei Hektar großem Park, ist zu verkaufen. Näheres durch die **Spinnerei Cosmannsdorf in Cosmannsdorf**, Amteb. Dresden.

Passend für Rentiers, pens. Offiziere, Ausländer u. c. ist

reiz. herrsch.

Besitz

in Wittenberg 6 Gehl. (gr. Eisenbahnstationenpunkt) bill. zu verk. 5 Min. Bahnhof, 12 Min. Elektr. nach Görlitz. Preis 35 000 M. b. 9000 M. Anz. Souterrain, hohes Parterre, Eing. hohe Mansarde, 18 Zimmer u. Kamm., 2 Verand., 2 Balk., Küche, Keller, Badeg., Boden, Reichliche, Biergarten u. c. Agent, verb. Phot. Pläne u. im Kuff. v. **Beinwand** durch

H. v. Poncelet,

Weinböhm bei Dresden.

Bis 6000 M

Fabrikareal,

Mantelstraße, Dresd. Stadl., unter günstigen Bedingn. zu verkaufen. Liegt erbet. unt. 600 Postlag. **Hadebent. n**

Wein schönes, reelles

Landgasthofgrundstück

bin ich willens zu verkaufen. Das selbe kann ebensogut mit wie ohne Käserei bewirtschaftet werden. Ausg. dem Gasthofbetrieb bringt das Grundstück 1000 M sichere Miete. Gef. Off. Anfragen unter **W. P. 15070** an die „Oberlausitzer Postzeitung“ in **Neu-acerdorf i. Sa.** erbeten.

Rittergutswald,

1775 Mg. in feinst. Gegend, Nähe Zwickauer, u. gl. H. zu verk. Gef. Off. 30 000 M. Anst. nur an Selbstkäufer erteilt **Mersisch, Leipzig, Blücherstr.**

Cossebaude,

2 Min. vom Bahnhof, ist schön. Landhaus mit Obst- u. Gemüsegart., für 2 Fam., sehr verm., erbt. teilungshalb. zu verk. Näheres Dr. **Blauen, Zwischauerstr. 108, I. r.**

Eine hübsche Villa,

mittlen im Ort, mit 300 Qm Garten, ist bei wenig Anzahlung billig zu verkaufen. Näheres: **Paul Hoffmann, Kleinwachwitz.**

Nettes Landhaus

für 2 Familien, vorort Dresd., an electr. Straßenbahn u. Nähe von Bahn- und Dampfstraßen- Haltestelle, für 20 000 M. zu verkaufen. Off. u. **N. G. 592** Exped. d. Bl. erbeten.

Villa-Verkauf.

Unmittelbar bei Dresden, in vornehmster Lage, will ich Verhältnisse halber mein herrschaftliches, neues Grundstück mit den vornehmsten Einrichtungen, ex. parkartig. Garten - Stall, im Seitengebäude - Preiswert verkaufen. Nur Selbstkäufer erhalten Adressen unter **G. O. 100** lagernd Postamt 19 Dresden niederzuliegen.

Seite 26 „Dresdener Nachrichten“ Seite 26
Sonntag, 15. April 1906 Nr. 103

Grundstücks- An- und Verkäufe.

Bei Kauf oder Beteiligung muss Vorsicht!

Wichtigste Angelegenheiten verlässlicher Beratung und zuverlässiger Geschäfts-Verhandlungen. An- u. Verkauf, Hypothekendarlehen, Güter, Villen etc. u. Kapitalgesellschaften jeder Art finden Sie in meiner reichhaltigen Offertina, die jedermann bei näherer Angabe des Wunsches vollständig kostenlos zugesandt. Sie sind Agent, selbst von keiner Seite Provision.

C. Können nach Dresden
Schönbergstr. 10, II.

Moderne herrschaftl. Einfamilien-Villa.

Diese 10 Zimmer, Badezimmer u. viel Zubehör, mit all. Komfort u. Weisheit ausgestattet, in schönst. Lage der Gegend, ist für den billigsten Preis von 46 000 Mark sofort zu verkaufen. Offerten postl. an **Röschbroda** erbeten unter **N. G. 88.**

Al. frdl. Villengrundstück in Röschbroda bei Dresden, auch für zwei Familien passend, mit schönem Garten sehr billig zu verkaufen. Off. unt. **N. S. 321** in d. Z. - Exp. d. Dresd. Nachr. in Reihen erbeten.

Land

zu Gärtnerei und Bauzwecken, sowie ein in g. Zucht befindlicher **Weinberg** (viel Erdbeeren) bill. zu verk. **Randorf** b. Röschbroda, Hauptstr. 54.

Gutsverkauf.

Ein schönes Gut, 276 Scheffel gr., wird bald zu verk. gesucht. Off. unt. **N. 12770** Exp. d. Bl.

Selten günst. Gelegenhe!

In **Radeben**, beste Lage u. nur 6 Min. vom Bahnhof entf., habe ich von dem ausd. lebenden Besitzer eine sehr schöne

Einfam. Villa

mit schönem Bleggarten, enthält 10 Zimmer u. reichl. Nebenzimmer, herrschaftl. ausgestattet, sowie mit Gas u. elektr. Licht versehen, für den billigen Preis von 30 000 Mark sofort zu verkaufen.

Johannes Benad,
Dresden, Struvestr. 10.

Gut

im St. Golberg, ca. 250 Morg. groß (Weizenbod.), 4 schöne mass. Gebäude, 8 Pferde, 38 St. Rindvieh, 18 Schweine, ist f. 118 000 Mark bei 20 000 Mark Anz. zu verkaufen. Näheres durch **J. Förster,** Görlitz, Bahnhofstr. 38, I. u.

Einfamilien-Villa

in gefundener und gerodeter prachtvoller Lage d. Ober-Schönheit, in kurzer Entfernung v. Bahn u. Elektrizität, in vornehm. Stil u. all. Komfort der Neuzeit neu erbaut (6 bez. 9 Zimmer usw.), ist außerordentl. billig zu verkaufen. Restantent f. diese so günstige Gelegenheit können Näheres erfragen bei **E. Mehlitz,** baselstr. 39.

Flottgehendes Dampfziegelwerk und Drainrohrfabrik,

mit Gleisanchluss, Umst. halber billig zu verkaufen oder zu betreiben, ev. Teilhaber. Offerten u. Z. 12628 a. d. Exp. d. Bl.

Kleines Zinshaus mit Garten

an der elektr. Straßenbahn in Leuben, 6 Wohnungen u. Laden, Gas- u. Wasserleitung u. kleinem Hintergebäude, wo jetzt Wohnungsmangel herrscht, verkaufe ich als Kapitalanlage bei geringer Anzahlung. Off. nur v. Selbstreflex. unter **K. Z. 21** an **Haasenstejn & Vogler,** Dresden, abten.

Zinshaus

mit altem Probiergeschäft ist Familienverb. halb. sofort unter günstigen Bedingungen zu verkaufen. Off. u. A. S. 320 an **H. Köber,** Dresden, Nachr. Weihen erd.

Hilfsgut l. Weg Dresden Umst. f. sofort bei 60 bis 60000 Mark Anz. v. Off. u. 460 an **Rudolf Mosse,** Dresden.

Fabrikgrundstück

an d. Straßenbahn, mit Dampfmaschine, Turbine u. Gleisanchluss, zu vermieten od. zu verk. Näheres u. A. S. Postamt 4 lagernb.

Hotel

in größerer deutschböhmisches Grenzstadt (Eisenbahnknotenpunkt) mit Zentralheizung, Garten, Stallungen, Remisen und Kellern, in der Hauptverkehrsstraße, ist zu verkaufen. Kapitalsträt. Käufer wollen Zuschriften unter „**Restabel**“ an die Ann.-Expedition von **Jon. Kern, Saaz** (Böhmen), senden.

In Pirna zu verpachten

ist sofort od. später ein Stadtgut mit 72 Scheffel Feld, gutem Inventar, großer neuer Scheune u. Mäh. durch Frau **Auguste Behmann** in Pirna, Reitbahnstraße 18

Sächs. Schweiz Ein Gut, Landhaus

ca. 40 Acker groß, Nähe der Stadt, eingerichteter Wirtschaft, alles in gutem Zustand, ertragsfähig, baldigst zu verkaufen. Näheres im Gute Nr. 7 in Weigendorf bei Riesa.

In der Gabelstadt Teplitz-Schönau

mit seiner herrlichen Umgebung ist auf frequentem Platz ein zwei Stock hohes

Eckhaus

mit Garten um 120 000 Mark zu verkaufen. Zwischenhändler ausgeschlossen. Anträge erbeten unter **Z. 3151** in die Exped. d. Bl.

Villa, herrl. gelegen i. Weihen, sächs. Schweiz, billig zu verkaufen. Kleines Haus, 1000 qm, dazugegen angenommen. Abt. erb. **R. Verthold,** Bismarckstr. 4, I.

Von tätigen, langjährig erfahre. Wirtseuten wird sofort

Gasthof

zu pachten gesucht. Offerten u. **V. 12577** in die Exped. d. Bl.

In Weinböhlen, in Ortsnähe, 5370 qm groß, Feldgrundstück, das zufolge Zwangsversteigerung übernommen wurde, vorzüglich zur

Spargelanlage

geeignet, später 4 schöne Baustellen, a 1/2 qm f. 80 Mark verkauft. Näheres erf. **O. Liebmann,** Albertstr. 4, baselstr.

Geschäfts- An- und Verkäufe.

Fleischerei-Verkauf.

Wein am Altmarkt gelegenes Fleischerei-Grundstück mit Küchlein und gutem Inventar, seit 21 Jahr in meinem Besitz, kaufte ich abzugeben zu verkaufen. Näheres durch **R. Wolf, Mühlgr.,** Vel. Weidau.

Landgrundstück,

25 J. in einem Besitz, 6 Scheff. entf. Stallg., Remisen, 2 Wohn., auch Fabrikaufl. genehmigt, soll sofort verkauft werden. Abt. erb. u. **N. S. 580** a. d. Exp. d. Bl.

Wer will mit??

20-25 000 Mark Anzahlung **große internationale Kunst- und Handelsgärtnerei** in Stadt mit 85 000 Einwohnern, 84 000 Mark unter Buchwert kaufen?? oder sich mit obigem Kapital beteiligen?? **Zehl, Finanzbureau, Görlitz.**

Gasthofs-Verkauf.

Wegen andauernder Krankheit verkaufe ich meinen in modernem Stil erbauten, sehr schön und bequem eingerichteten Gasthof in einem sehr lebhaften, aufblühenden, industriereichen Vorort v. Dresden, wo immer besserer Verkehr ist, weit unter dem Selbstkostenpreis. Derselbe enth. gr. Parkett-Hallen, geräumige Vereinszimmer, viel Fremdenzimmer, Ausspannung, Kegelbahn, auch rüst volle Schlichtgerechtheit dazu, darun auch passend für Fleischer. Großer Bierundsch. Anzahlung 18-20 000 Mark, event. wird eine gute Hypothek od. ein kleines Grundstück mit angenommen. Alles Nähere durch meinen Bevollmächtigten Herrn **Ernst Türke** in **Kloische Königswald.**

Bühlau.

Schöne kleine Villa f. 1 oder 2 Familien, mit großem schönem Garten, umgeben dem „**Trompeter**“ und dem Wald, ist zu bez. zu verkaufen od. zu verm. Derselbe liegt Hauptstr., nahe d. Straßenbahnhaltestelle, enthält 8 Zimmer, Küche, 11. Wohnung, Stube, Kam., Kuche extra. Preis 38 000 Mark. Offerten erb. u. **D. O. 1670** an **Rudolf Mosse, Dresden.**

Besseres Produkten-Geschäft

ohne Grundwaren sofort billigst zu verkaufen. Offerten unter **N. J. 591** Exp. d. Bl.

Biergross-Handlung

in größerer Stadt Niederschlesien, erste Vertretungen, noch sehr ausdehnungsfähig, schöne Kellerien, ist Umstände halber sofort zu verkaufen. Zur Übernahme gehören ca. 5000 bis 6000 Mark. Offerten unter **F. 3506** in die Exped. d. Bl. erbeten.

Beachtenswert für jeden Geschäftsinhaber, der verkaufen will oder Teilhaber sucht!

Seit vielen Jahren vermittele ich mit **unabweisbar bestem Erfolg** - **Wesentlich** den Verkauf von **Jahrbüch., Groß- u. Detailgeschäften** jeder Branche, sowie **Teilhaberstellen.** Ich habe **tausend** mit vielen Hunderten kapitalstärkiger Herren in Verbindung, welche durch mich kaufen oder sich beteiligen wollen, und wird jeder Auftrag sorgfältig u. individuell behandelt. **Erstklassige Referenzen** bereitwillig zu Diensten.

Kaufmann Hilbert,
Dresden-N. **Schöner 12.1.**
Keltisches Spezialgeschäft
Dresden im **Waldschl.** und **Reibverkauft.**

Stiftungsgelder

zu 3 1/2 u. 4% auf Güter u. Häuser leibzeit, festlich, auszul. Gläub. v. **Wesheim** unter **T. V. 933** an „**Invalidentank**“ Dresden.

Mk. 20 000

suche ich als 2. Hypothek auf besseres Hausgrundstück, beste Lage von Dresden-N. Offerten unter **F. K. 1** **Haasenstejn & Vogler, Dresden.**

Wid auf 1. Hypothek ausleihen **ca. 180 000 Mark** in belieb. Teilen unter günstigen Bedingungen. Anträge erbeten unter **D. P. 1789** an **Rudolf Mosse, Dresden.**

Auf ein in feinst. Lage abfindl. vollvermiet. Zins-Villen-Grundstück wird sollte 2. Hypoth. v. **20-25 000 Mk.** sof. od. später v. durchaus sicherem u. reellen Geschäftsmann aus Privat-handlung gesucht. Off. u. **E. E. 871** „**Invalidentank**“ Dresden erbeten.

7-10 000 Mark

zur 2. Stelle suche ich auf mein vollst. f. Zinshaus in guter Brandl. Teilhaber bitte Abt. u. **E. A. 869** „**Invalidentank**“ Dresden abzugeben.

Hochfeine Existenz

bietet sich hochbegabten, tüchtigen Leuten, Kaufmann oder einzelnen Damen durch Verkauf einer **beseren Weinstube**

eb. mit Grundst. wo sich ein feines Delikatessen-Geschäft mit Weinhandel einrichten lässt, in bestem Standort Dresdens, wo demnächst die elektr. Straßenbahn fährt. Nur Selbstreflexanten betreiben Off. u. **A. S. 10** an **Haasenstejn & Vogler, Dresden,** einzulenden.

Geschäfte, Größt., Güter

kauft u. verk. man best. d. **Waldschl., Waldschl. 10.** Jähr. Dicht. Gra. 1897. **Nied.**

Klempnerei,

in bester Geschäftslage einer sehr belebten Stadt an d. Elbe, mit Vorkriegsgeräten, ist preisw. zu verk. Off. u. **S. G. 178** Exp. d. Bl.

Kolonialwaren-Geschäft.

Mein in feiner Stadt Sachsen befindlich. **Kolonialw.-Detail-Geschäft, Umf. 70 000 Mark, 18 Jahre in m. Besitz,** beabsichtige zu verk. Warenlager nach Uebereinkunft. Zur Uebereinkunft nötig **15-20 000 Mark** Agent, verbeten. Nur Selbstreflexanten unter **N. G. 287** an den „**Invalidentank**“ **Wesheim.**

Snit.-Geschäft,

Gas, Wasser und elektr. Schwach- u. Starkstrom, in industri. Stadt Sachl., 25000 qm, einziges am Plage, ist kaufte ich abzugeben zu verkaufen. Anträge erbeten unter **R. Ziebler & Söttger, Dresden, Bettnerstr. 16**

Restaurations,

nachweislich sehr rentabel, lange Jahre in einer Hand, billige Miete, preiswert zu verkaufen. Preis 5500 Mark. Agenten verbeten. Off. u. **L. 448** **Sachsenallee 10**

Buch- u. Papierhandlung

in **Trudewitz** Umst. halb. sofort zu verkaufen. Objekt ca. 6000 Mark. Off. unt. **H. 3570** Exp. d. Bl.

Bäckerei d. Dresden b. wenig Anz. billig zu verk. Off. u. **A. S. postl. Dresden-Blauen.**

Geldverkehr.

Auf gute 2. Hypotheken zu 5% suche ich **8000, 10 000, 12 000, 13 000, 15 000, 18 000, 20 000, 25 000, 30 000, 40 000 und 50 000 Mark.** für sofort oder später. Auskunft gewissenhaft, sowie kosten- und spezialfrei durch **C. Weber,** Bismarckstr. 60, I. Etage.

Stiftungsgelder

zu 3 1/2 u. 4% auf Güter u. Häuser leibzeit, festlich, auszul. Gläub. v. **Wesheim** unter **T. V. 933** an „**Invalidentank**“ Dresden.

Mk. 20 000

suche ich als 2. Hypothek auf besseres Hausgrundstück, beste Lage von Dresden-N. Offerten unter **F. K. 1** **Haasenstejn & Vogler, Dresden.**

Auf ein in feinst. Lage abfindl. vollvermiet. Zins-Villen-Grundstück wird sollte 2. Hypoth. v. **20-25 000 Mk.** sof. od. später v. durchaus sicherem u. reellen Geschäftsmann aus Privat-handlung gesucht. Off. u. **E. E. 871** „**Invalidentank**“ Dresden erbeten.

7-10 000 Mark

zur 2. Stelle suche ich auf mein vollst. f. Zinshaus in guter Brandl. Teilhaber bitte Abt. u. **E. A. 869** „**Invalidentank**“ Dresden abzugeben.

Kassen u. Privatgelder

Betriebskapital - Teilhaber - Pers.-Kredit.

Anträge nicht unter 3000 Mark nimmt entgegen **H. Köber, Dresden, Struvestr. 23.**

Beteiligung gesucht

von **Brunkohlwerk** im **Falkenauer Revier** (Böhmen) behufs Veräußerung der bestehenden Forderung. Anträge unter „**Brunkohle P. T. 614**“ an **Rudolf Mosse, Prag,** erbeten.

Hypothekengelder

werden für Kapitalisten auf nur gute und sichere 1. und 2. Hypotheken gewissenhaft, sowie völlig kosten- und spezialfrei untergebracht durch **C. Weber,** Bismarckstr. 60, I.

Forderungen,

nur größere, unangefragte, werden per Kasse gekauft, betriebl. oder spezialfrei eingezogen. Offerten erbeten unter **V. L. 702** a. d. „**Invalidentank**“ Dresden.

35 000 M.

auf f. Zinshaus, Stadtlage, vom Selbstreflexanten gesucht. Miete 12 150 Mark, 1. Hyp. 120 000 Mark. Stiftungsgeld. Off. u. **W. C. 65** **Hil.-Exped. d. Bl. Gr. Klosterstr. 5.**

15 000 Mark

als 1. Hypothek auf Wohn- und Geschäftshaus für 1. Juli nach **Görlitz** gesucht. Brandfläche 16 040 Mark, Wert 25 000 Mark. **G. Fischer, Lohschlichter, Königsstein.**

Ein Kapitalist

sucht sich an einem gut. Geschäft als Teilhaber oder Gesells. zu beteiligen. Off. u. **O. C. 611** in die Exped. d. Bl.

Suche auf mein hiesig Zinshaus **32 000 Mark** 1. Hyp. die vom Darleiber. Off. erbeten unter **D. V. 1816** an **Rudolf Mosse, Dresden.**

Suche sof. auf **Hausgrundst. 25 000 Mark** 1. Hypoth. direkt aus **Privat-hand.** **Hilg u. D. L. 1807** **Rudolf Mosse, Dresden.**

Teilhabergesuch.

Zur sofortigen Gründung einer Gesellschaft (betr. „**Auto neu**“) werden einige kapitalstärkige Teilhaber unter günstigen Bedingungen gesucht. Off. unt. **V. G. 5125** lagernb. Postamt 16 erb.

Kauf gute Hypoth.

selbst bei sofort. **Barzahlung.** Off. erbeten unter **H. 900** an **Haasenstejn & Vogler, Dresden.**

Ein Kapitalist

kann sich an einem Gesch. beteil. wo großer Gewinn zu erzielen ist u. dreif. Sicherheit gestellt wird. Off. u. **N. C. 588** Exp. d. Bl.

475 000 Mark

suche ich auf Hypoth. in Teilbetriebl. sof. od. spät. auszulenden. Off. unt. **U. K. 011** „**Invalidentank**“ Dresden.

Akzept-Kredit

wird in jeder Höhe gen. Hinterlegung von Waren aller Art gemöhrt. Off. u. **J. S. 6752** bei **Rudolf Mosse, Berlin SW.**

30 000 Mark

sind sofort nur gegen erste Hypothek auf ein Zinshaus in guter Lage ganz od. teils auszulenden. Anträge erbeten unter **D. K. 423** an **Rudolf Mosse, Dresden.**

Nur gegen hypothetische Eintragung suche ich ein Darlehen von 4000 Mark

zu leihen. Kapital steht ganz sicher auf mein Grundst. und zahlt auch sehr gute Zins. Von Selbstreflexanten erb. gef. Offerten unter **S. B. 173** in die Exped. d. Bl.

zur 1. II. ev. III. Hypothek für sofort u. spätere Termine hat auszuleihen u. vermittelt

Auf gute 1. Hypotheken (mündelmäßige Anlagen) suche ich für sofort oder später **10 000, 15 000, 20 000, 25 000, 30 000, 40 000, 50 000, 55 000, 60 000, 80 000, 100 000 Mark.** **C. Weber, Bismarckstr. 60.**

Böswillige Zahler!

wird ermittelt, im Auge behalt. und Forderung eingezog. d. **Waldschl., Waldschl. 10.**

Verleihe Geld

direkt! ohne Vermittlungsbüro! gegen kleine viertel. Ratezahl. an Gewerbetreibende, Geschäftsleute, Grundbesitzer, Offiziere, Angestellte, sowie jeden Standes zu 5 und 6% Zinsen, erbeten reich. direkt **Goldschmidt's Es-fompte-Bureau, Wudapest, Römischgasse 104, im eig. Hause.**

Wer Geld zu jedem Zwecke und in jeder Höhe, schreibe sofort an **braudt Reinte, Berlin,** Rumpfbaustr. 13. Auch ratenweise Rückzahlung. Rückporto. Glänzende Darlehensreiben.

Wer will reich u. Schuldb.? **Waldschl., Waldschl. 10.** **Polize, Waldschl., Waldschl. 10.** **Polize, Waldschl., Waldschl. 10.** **Polize, Waldschl., Waldschl. 10.**

Geld Darlehen gibt reich Leuten **Waldschl., Waldschl. 10.** **Polize, Waldschl., Waldschl. 10.** **Polize, Waldschl., Waldschl. 10.**

Wer will reich u. Schuldb.? **Waldschl., Waldschl. 10.** **Polize, Waldschl., Waldschl. 10.** **Polize, Waldschl., Waldschl. 10.**

Geld Darlehen gibt reich Leuten **Waldschl., Waldschl. 10.** **Polize, Waldschl., Waldschl. 10.** **Polize, Waldschl., Waldschl. 10.**

Wer will reich u. Schuldb.? **Waldschl., Waldschl. 10.** **Polize, Waldschl., Waldschl. 10.** **Polize, Waldschl., Waldschl. 10.**

Geld Darlehen gibt reich Leuten **Waldschl., Waldschl. 10.** **Polize, Waldschl., Waldschl. 10.** **Polize, Waldschl., Waldschl. 10.**

Wer will reich u. Schuldb.? **Waldschl., Waldschl. 10.** **Polize, Waldschl., Waldschl. 10.** **Polize, Waldschl., Waldschl. 10.**

Geld Darlehen gibt reich Leuten **Waldschl., Waldschl. 10.** **Polize, Waldschl., Waldschl. 10.** **Polize, Waldschl., Waldschl. 10.**

Wer will reich u. Schuldb.? **Waldschl., Waldschl. 10.** **Polize, Waldschl., Waldschl. 10.** **Polize, Waldschl., Waldschl. 10.**

Geld Darlehen gibt reich Leuten **Waldschl., Waldschl. 10.** **Polize, Waldschl., Waldschl. 10.** **Polize, Waldschl., Waldschl. 10.**

Wer will reich u. Schuldb.? **Waldschl., Waldschl. 10.** **Polize, Waldschl., Waldschl. 10.** **Polize, Waldschl., Waldschl. 10.**

Geld Darlehen gibt reich Leuten **Waldschl., Waldschl. 10.** **Polize, Waldschl., Waldschl. 10.** **Polize, Waldschl., Waldschl. 10.**

Wer will reich u. Schuldb.? **Waldschl., Waldschl. 10.** **Polize, Waldschl., Waldschl. 10.** **Polize, Waldschl., Waldschl. 10.**

Geld Darlehen gibt reich Leuten **Waldschl., Waldschl. 10.** **Polize, Waldschl., Waldschl. 10.** **Polize, Waldschl., Waldschl. 10.**

Wer will reich u. Schuldb.? **Waldschl., Waldschl. 10.** **Polize, Waldschl., Waldschl. 10.** **Polize, Waldschl., Waldschl. 10.**

Geld Darlehen gibt reich Leuten **Waldschl., Waldschl. 10.** **Polize, Waldschl., Waldschl. 10.** **Polize, Waldschl., Waldschl. 10.**

Wer will reich u. Schuldb.? **Waldschl., Waldschl. 10.** **Polize, Waldschl., Waldschl. 10.** **Polize, Waldschl., Waldschl. 10.**

Geld Darlehen gibt reich Leuten **Waldschl., Waldschl. 10.** **Polize, Waldschl., Waldschl. 10.** **Polize, Waldschl., Waldschl. 10.**

Wer will reich u. Schuldb.? **Waldschl., Waldschl. 10.** **Polize, Waldschl., Waldschl. 10.** **Polize, Waldschl., Waldschl. 10.**

Geld Darlehen gibt reich Leuten **Waldschl., Waldschl. 10.** **Polize, Waldschl., Waldschl. 10.** **Polize, Waldschl., Waldschl. 10.**

Wer will reich u. Schuldb.? **Waldschl., Waldschl. 10.** **Polize, Waldschl., Waldschl. 10.** **Polize, Waldschl., Waldschl. 10.**

Geld Darlehen gibt reich Leuten **Waldschl., Waldschl. 10.** **Polize, Waldschl., Waldschl. 10.** **Polize, Waldschl., Waldschl. 10.**

Wer will reich u. Schuldb.? **Waldschl., Waldschl. 10.** **Polize, Waldschl., Waldschl. 10.** **Polize, Waldschl., Waldschl. 10.**

Geld Darlehen gibt reich Leuten **Waldschl., Waldschl. 10.** **Polize, Waldschl., Waldschl. 10.** **Polize, Waldschl., Waldschl. 10.**

Wer will reich u. Schuldb.? **Waldschl., Waldschl. 10.** **Polize, Waldschl., Waldschl. 10.** **Polize, Waldschl., Waldschl. 10.**

Geld Darlehen gibt reich Leuten **Waldschl., Waldschl. 10.** **Polize, Waldschl., Waldschl. 10.** **Polize, Waldschl., Waldschl. 10.**

Wer will reich u. Schuldb.? **Waldschl., Waldschl. 10.** **Polize, Waldschl., Waldschl. 10.** **Polize, Waldschl., Waldschl. 10.**

Geld Darlehen gibt reich Leuten **Waldschl., Waldschl. 10.** **Polize, Waldschl., Waldschl. 10.** **Polize, Waldschl., Waldschl. 10.**

Wer will reich u. Schuldb.? **Waldschl., Waldschl. 10.** **Polize, Waldschl., Waldschl. 10.** **Polize, Waldschl., Waldschl. 10.**

Geld Darlehen gibt reich Leuten **Waldschl., Waldschl. 10.** **Polize, Waldschl., Waldschl. 10.** **Polize, Waldschl., Waldschl. 10.**

Wer will reich u. Schuldb.? **Waldschl., Waldschl. 10.** **Polize, Waldschl., Waldschl. 10.** **Polize, Waldschl., Waldschl. 10.**

Geld Darlehen gibt reich Leuten **Waldschl., Waldschl. 10.** **Polize, Waldschl., Waldschl. 10.** **Polize, Waldschl., Waldschl. 10.**

Wer will reich u. Schuldb.? **Waldschl., Waldschl. 10.** **Polize, Waldschl., Waldschl. 10.** **Polize, Waldschl., Waldschl. 10.**

Geld Darlehen gibt reich Leuten **Waldschl., Waldschl. 10.** **Polize, Waldschl., Waldschl. 10.** **Polize, Waldschl., Waldschl. 10.**

HIRSCH & CO

Prager Strasse 8.

Die Vorzüge unserer Costumes, Röcke und Blusen bestehen in Gediegenheit der Stoffe, Geschmack der Ausführung und besonderer Preiswürdigkeit. Bei jedem Stück unserer überaus reich ausgestatteten Kollektion kommen diese Vorzüge zur vollen Geltung.

Sommerkleider

Tailenkleider	in Leinengeweben, Bluse und Rock mit farbigen Borden und Passepoils	16,50
Tailenkleider	in feinem Mull, weiss, rosa, hellblau etc., mit Valenciennes-Entredeux und Madeira-Plaques	29,-
Tailenkleider	in reinwollenem kleinkariertem Batist und in Wollmousseline mit Spitzensattel, gefüttert	48,-
Tailenkleider	in reinseidenem Taffetchiffon uni mit Spitzensattel, Taffet quarillé und mille rayé	58,-
Jaquettekleyder	in Leinen, weiss und ecru. Bolero mit farbigem Kragen, Miederrock mit Falten und Knopfgarnitur	42,-
Jaquettekleyder	in wollenen Stoffen englischen Genres. Jaquette- und Bolerofassons, Falten- und Mieder Röcke	58,-
Jaquettekleyder	in reinwollenem Sommer-Serge und in neuen Melangen, Jaquette und Rock mit reicher Biesenarbeit, ganz auf Seide gearbeitet	98,-

Sommerblusen

Blusen	in weissem Batist, Vorderteil mit Stickerei und in Leinengewebe mit farbiger Soutachegarnitur	2,50
Blusen	in weissem Leinengewebe, Vorderteil im Genre Madeira gestickt, in allen Grössen	3,25
Blusen	in Schweizer Mull mit Stickerei und Valenciennes-Entredeux reich durchsetzt	5,75
Blusen	in waschbarem Foulardine imprimé (japanische Dessins). Elegante und praktische Neuheit für Strasse und Reise	7,50
Blusen	„Letzte Neuheit.“ Original-Yokohama-Blusen, handgestickt, vornehme Aufmachung	9,75
Blusen	in Ia Wollmousseline, neue Dessins und neue Formen.	14,50
Blusen	in reinseidenem Louisine, „Mille rayé“ mit Mull und Valenciennes-Garnitur	19,50
Blusen	reinseidene englische Sportblusen (Herrenggenre), fond marine, ecru, schwarz, crème, braun etc.	25,-

Sommerröcke

Kleiderröcke	in Leinengewebe mit Falten	3,75
Kleiderröcke	in wollenen, einfarbigen und melierten Sportstoffen	19,75 u. 7,75
Kleiderröcke	in reinseidenem schwarzen und kleinkariertem Taffet	33,-
Unterröcke	in Ia Voile, auf Futter, grösstenteils reich garniert, besonders preiswert	35,-
Unterröcke	in weiss-schwarz gestreiften Waschstoffen mit hohem Volant	4,25
Unterröcke	in Alpaka, mit hohen, garnierten Volants, bewährte Qualitäten	5,50
Unterröcke	in weiss-schwarzen waschbaren Stoffen, hoher Volant mit Passepoil,	7,75
Unterröcke	in reinseidenem Taffet, Volant reich in Säumchen abgenäht, viele Farben	19,75

Seite 28 „Dresdner Nachrichten“ Seite 28
Sonntag, 15. April 1906 Nr. 103

Blusen

Spezialität:

- Engl. Flanell-Hemdblusen
- Weiss-schwarze Phantasiestoff-Blusen
- Wollmousseline-Blusen
- Weisse u. farbige Japonesiden-Blusen
- Seidene Hemdblusen
- Schweizer u. engl. Batistblusen, weiss u. farbig

Kostüm Röcke

neueste Schnitte, farbig und schwarz, von M. 2,90 bis M. 40,-

- Regenfeste „Millerahn Pluvial“
- Kleiderröcke „Allewetter“

C. G. Heinrich

Grünaer Str. 1 u. 1b, part. u. I. Et.

Teppiche,

nur gute Fabrikate, in allen Arten und Grössen.
Grosse moderne Auswahl.

Echt Orientalische Teppiche,

vorzügliches Sortiment.

Portièren, Zuch, Seidenblüch etc., in allen Preislagen.	Gardinen, engl. Tüll, Spachtel etc., aparte Neuheiten.
Tischdecken, Zuch, Plüsch etc.	Vitrageu, creme, weiss und farbig.
Diwanddecken, prachtvolle Muster, von 12-270 Bl.	Läuferstoffe in Jute, Wolle, Kotoh, Velours etc.

C. Anschutz Nachf., Altmarkt 15.

Dresden, Drehsroh, Gähnel, Speisekartoffeln, Pflanzkoh liefert billig
E. A. Schulz, Dilsberg, Sch.
Störwagen etc. beh. Harrich, Eduard-Braunsfeld, Frau W. in U.
Sch. : Abre Kur bot arabart. gew.
Bischof frei d. d. Anverwaltung in Sabis bei Landeck, Tirol.

Merckel für die Frauenwelt.

Wortspruch: Die Frühlingstube... Die Frühlingstube...

Die Wäcker-Lori. Ein Wiener... Die Wäcker-Lori... Ein Wiener...

babal" machte die Kleine und lauchte vor... babal" machte die Kleine und lauchte vor...

Oberlieb.

Die Erde ward befreit vom Winterbann... Die Erde ward befreit vom Winterbann...

Vorwärts streben!

Roman von Mirja Schibert.

Imberg sprang auf und sah mit lobenden Klagen... Imberg sprang auf und sah mit lobenden Klagen...

Stuhig, als wäre nichts Besonderes vorgefallen... Stuhig, als wäre nichts Besonderes vorgefallen...

Saburner war mit gespanntem Interesse den Worten... Saburner war mit gespanntem Interesse den Worten...

Die Gewinnung des Lebertrans und seine medizinische Verwendung.

Der beste norwegische Medizinal-Lebertran wird aus den... Der beste norwegische Medizinal-Lebertran wird aus den...

Ein wie großer Bedarf für dieses durch kein anderes... Ein wie großer Bedarf für dieses durch kein anderes...

(sogenannte Oxydations) vorhanden sind, und daß diese... (sogenannte Oxydations) vorhanden sind, und daß diese...

Robert Böhme jr., Georgplatz 16 — Waisenhausstrasse 40. Neuheiten in Sommerstoffen aller massgebenden Fabrikate.

Motordroschken, erste franz. Marke, mit 9 Monate Garantie unter... Motordroschken, erste franz. Marke, mit 9 Monate Garantie unter...

Flinsberg im schlesischen Isergebirge. 624 bis 970 m hoch. Gebirgskurort mit bedeutenden... Flinsberg im schlesischen Isergebirge. 624 bis 970 m hoch. Gebirgskurort mit bedeutenden...

Sanatorium von Zimmermannsche Stiftung, Chemnitz. Moderne Einrichtungen. Sanatorium von Zimmermannsche Stiftung, Chemnitz. Moderne Einrichtungen.

selber! Dann küßte er ihr die Hand und setzte leise und aufrichtig hinzu: „Sie sind ganz der Typus der guten, edlen Frau! Sie machen mir eine Freude und wollen mich auch noch der kleinen Mühe erheben, Ihr Gewicht zu tragen. Ich wollte, ich könnte Ihnen alles tragen helfen, was Sie bedrückt.“ Agnes seufzte tief auf und strich sich über die Augen. „Können Sie das und rühren Sie mich nicht! Es geht nicht um einen Weg wie es muß — meiner ist eben ein bißchen dornig. Das ist nicht zu ändern!“ Draußen wurde man mit Verwunderung gewahrt, daß die dunklen Wolken aus dem Westen immer weiter aufzuziehen waren. Auf hier und da blinkte ein Stern auf. Aber die Luft war milde und vom Nalab wehte ein frischer, erquickender Hauch herauf. „Sträße oder Waldweg?“ fragte Gerau. „Die Straße zu gehen wäre vernünftiger.“ „Dann gehen wir natürlich durch den Wald!“ rief der jüngere Gerau. „Wer wird auf der protestantischen Straße bleiben? Es ist ja gar nicht so dunkel, und ich kenne jeden Schritt hier.“ Kurzelt jemand über eine Wurzel, so mag er puzeln! Weh kann er sich doch nicht tun.“ Dann stimmte er ein frisches Märchlied an und schritt voran. Die anderen isolierten, Agnes an Geraus Arm, Laburner und Amberg als die letzten. Es ging auch anfangs ganz gut. Dann aber, als der Wald dichter wurde, war es doch sehr schwer, den Fuß nicht zu verlieren. Der junge Gerau stieß plötzlich gegen einen Baum, da wo er seinen vermutet hatte, wie er lachend versicherte, und mußte mit häßlichen eine Beule am Boden herumleuchten, um wieder den richtigen Weg zu finden. Nun hielten sich alle enger zusammen und Blochinger warnte, ja nicht zu weit nach links zu gehen, wo die schroffen Abhänge zur Nar hinab recht gefährlich werden könnten.

Plötzlich blieb Amberg stehen, sah Laburners Arm und laute leise: „Hören Sie? Es geht jemand hinter uns...“ Laburner horchte und sagte dann: „Und wenn auch, was macht das?“ Wirklich schien es ihm einen Augenblick, als räche etwas im düstern Herbstlaub und in den schon verdorrten dürren Gräsern am Wegrand. Dann erstarb es wieder und man hörte nur das leise Wehen und Rauschen des Kastanienes in den Baumkronen. „Es kann ja auch irgend ein Tier auf nächtliche Beute ausgehen, eine Katze, ein Fiesel.“ beschwichtigte der Maler, da Amberg immer noch stehen blieb. „Nehmen Sie doch, wir finden den Weg zu schwer, wenn wir nicht bei den anderen bleiben, und sie könnten sich auch ängstigen, wenn wir zu weit zurückbleiben.“ „Ach, die anderen! Das sind dumme Menschen. Die trotten ihren Weg dahin und horchen nicht auf die Stimmen, die um uns räumen. Da — da regt es sich wieder! gleitet und schwebt und stößt an keinen Baum, wie wir mit unseren plumpen Sinnen!“ Amberg lachte vor sich hin. „Aber ich höre es doch! Ich spüre die Nähe dieses Wesens, und ich lehne seine Berührung herbei. Wenn es seine süßigen Geisterhände auf meine Stirne legen würde, käme es mir vor, ich würde gesund, und alle die Schmerzen, die in meinem Kopf und in meinem Herzen toben, wären vorbei. Aber es kommt nie ganz herbei, dieses Geheimnisvolle und wenn es mir auch oft nahe, so lacht es sich nicht.“ „Nehmen Sie!“ bat Laburner noch einmal den Aufgeregten. „Hören Sie, die anderen rufen schon nach uns!“

Es war ihm eine schwere Mühe, Amberg am Arm haltend, sich weiterzutappen. Er brangte den Studenten gegen die Waldseite hin, weil er stets einen Versuch im Irrend einer Zollfährtheit bei dem Erregten fürchtete, und sein eigenes Herz klopfte ihm deshalb auferregt genug gegen die Rippen. Er konnte sich, auch nicht verhehlen, daß tatsächlich irgend ein Etwas hinter ihnen dreinkomme, denn das leise Raufen und sich Bewegen dauerte weiter. Manchmal kam es ganz nahe, dann verstumte es wieder völlig. Endlich lichtete der Wald sich wieder, und Laburner atmete auf. Dort standen die anderen, und von weitem glänzten die Lichter des Bahnhofs und der großen Eisenbahnbrücke herüber. Da schon etwas Dunkles, Großes neben Laburner vorbei und dann wieder zurück und berührte endlich schmeichelnd seine Hand.

„Ein Hund!“ sagte Laburner. „Das war's, was hinter uns dreinkam und sich nicht heranzutraute. Gewiß hat der arme Kerl seinen Herrn verloren!“ „Ein Hund?“ fragte Amberg. „Der's glaubt! Das sind solche Fälle, die nur dazu geeignet sind, unsere Augen mit Blindheit zu schlagen. Der kam gewiß von den Häusern dort erst jetzt herbei — ich weiß aber doch, was ich weiß!“ Der Hund wich nicht mehr von Laburners Seite, nachdem dieser ihm lieblos über den Kopf gekrächelt hatte, und ließ sich auch von den anderen nicht wegloden, als man sie endlich erreicht hatte. Am hellerleuchteten Bahnhof sah man, daß der Hündling ein schöner, aber furchtbar abgemagertes Tier war, und Laburner ging in das nächste Badewärterhaus, um dort ein Stück Brot für den offenbar halb verhungerten Hund zu erlösen. Gierig schluckte das Tier die Bissen hinab, die ihm der Maler reichte, und Agnes von Königshofen, die voller Mitleid stand, sagte: „Ist das ein Hässcher! Wenn man den Hund so hungrig nach dem Brot schauen sieht, so beargwöhnt man erst ganz, was das bedeuten soll: ein armer Hässcher!“ Laburner streichelte den Hund, der sich wieder an ihn drückte, und sagte: „Wo mag er wohl her sein? Es ist ein sehr schönes Tier. Wie wundert es, daß er nicht einmal ein Halsband trägt. Er hat's aber wohl bei dem Streifen durch den Wald von seinem mager gewordenen Halbes verloren. Er muß auch schon lange umherstreunen, sonst wäre er nicht so herabgekommen. Armer Kerl! Wir wollen die Leute hier fragen, vielleicht kennt ihn doch jemand und weiß, wem er gehört.“

Es konnte aber niemand das Tier, und Laburner fragte, was man nun mit ihm tun solle. Hier lauten, mitnehmen? „Aber nehmen Sie das arme Tier doch mit!“ rief Agnes. „Sie leben ja, wie der Hund schon an Ihnen hängt; er läßt Sie ja nicht aus den Augen. Nehmen Sie ihn mit und taufen Sie ihn Hässcher! Das ist ein passender Name für den armen Kerl!“ „Ach ist's gerne!“ meinte Laburner mit Humor. „Wenn ich nicht selber ein so armer Teufel wäre. Er hätte sich einen reicheren Herrn schon unter uns aussuchen dürfen, als gerade mich.“ „Ach, die Liebe fragt nicht nach Geld und Gut!“ scherzte die Malerin. „Leben Sie ihn doch an! Haben Sie dann noch den Mut, dieses Tier wegzujagen? Es hat sich in Ihren Schuß begeben, und Sie hätten es nicht entlassen!“

Es war in der Tat rührend, wie aufmerksam der Hund an Laburner in die Höhe sah, als verstände er jedes Wort. „Gut! Es kommt halt mit mir noch Mäuschen. Vielleicht finden wir dort seinen Eigentümer, und wenn nicht, so bleibt er eben bei mir!“ Der Hund wedelte und legte den Kopf auf Laburners Knie, und die anderen lachten. Aber Agnes von Königshofen sagte: „Nacht nicht! Er ist ein Kulturhund und versteht nicht nur perfekt Deutsch, sondern kann auch Gedanken lesen. Der weiß genau, was er tut!“

16. Kapitel.

Daher wurde wirklich noch München mitgenommen und entfernte sich dort nicht etwa wie in einer ihm vertrauten Gegend, was Laburner eigentlich angenommen hatte, sondern er blieb bei seinem neuen Herrn und lobte ihm die Fürsorge mit rührender Andanklichkeit. Er war noch jung, aber sehr wohl erzogen und wachsam, und sein Fell, das anfangs etwas wirr und struppig um den elend abgemagerten Körper geschlittert hatte, wurde bei guter Pflege wie ein schönes, rotgoldenes Wiesel von auffälliger Pracht. Kurz, Hässcher erwies sich als ein sehr guter Hund, und Laburner wäre die Trennung von ihm schon nach wenigen Tagen sehr schwer geworden, wenn sich ein legitimer Herr gemeldet hätte. Aber er meldete sich nicht, obwohl der Maler die Polizei verständigt hatte und auch die betreffenden Zeitungsnotizen eifrig nachschickte.

Arts Schneller kam im Auftrage des Königs Hofes nach einiger Zeit, nachzusehen, ob Dahler sich noch bei Laburner befinde, und brachte bezügliche Grüße von der Malerin. Der junge Mann war sehr gebrüht und schien von einem schweren Kummer befallen. Laburner brachte das mit Amberg in Zusammenhang und fragte nach ihm. Schneller seufzte und sagte, der Freund arbeite angestrengt und veräume über dem Brüten und Schreiben oft seine Literaturstunden, die er in einem Pensionat zu halten hatte, und deren Honorar so ziemlich sein einziges Substanzmittel sei. Diese Stunden zu verlieren, wäre also jedenfalls ein harter Schlag für Amberg; in seiner jetzigen Stimmung scheine ihm das aber ganz gleichgültig zu sein, denn er denke nur an das Vorwärtsschreiten seines Wertes.

Schneller fügte hinzu: „Er täuscht sich über die Erfüllbarkeit aller seiner Wünsche. Selbst wenn dieses Werk wirklich so ausgezeichnet wäre, wie Amberg meint — ich kenne es nicht und kann es also auch nicht beurteilen — so können doch Jahre vergehen, ehe es ihm jenen Lohn an Geld und Anerkennung verschafft, den er sich so leicht erhofft. Wer weiß auch, ob nicht der Staatsanwalt sich früher damit beschäftigen wird, als die öffentliche Meinung. Denn Amberg liebt mit Vorliebe allerlei anarchistische Werke und entwickelt jetzt oft Ansichten und serket in Großtaten. Aber ich kann München viel seltener aufsuchen, als anderwärts in Großstädten. Und was noch nichts, gar nichts dagegen tun, denn er hört einfach nicht auf mich, und was noch schlimmer ist, er hört auch auf Fräulein von Königshofen nicht mehr! Dazu kommt seine wahrhaft törichte Leidenschaft für diese Gens, die er jetzt, wo er sie nicht mehr vor Augen hat, mit allen höchsten und behrten Eigenschaften schmückt, die nur ein sinnlos Verliebter erfinden kann. Früher, wenn er bei ihrer banalen Tätscheit stehen mußte, und der berbe Humor, der gesunde Hausverstand dieses Mädchens seine Exaltationen mit ein paar Bispworten abfertigte, da war das nicht so schlimm — aber jetzt, wo sein Wirklichkeitsbild dem Phantasiebild gegenübersteht, jetzt wächst es ins Ungeheure. Amberg schreibt dem Mädchen Briefe über Briefe und sie antwortet natürlich nicht. Was sollte sie auch antworten? Nur war Amberg nie viel mehr als ein Narr erschienen, den man nicht ernst nehmen konnte.“ „Ein Narr?“ wiederholte Laburner lachend. „Sagen Sie das nicht! Das ist ein so krauses Wort. Freilich, wenn man kulturell so tief steht wie dieses Kind eines Landwirts, so erscheint jeder, der sich nur etwas von der gewöhnlichen Schablone entfernt, schon als ein Liebespöner.“ „Aber ich bitte Sie, selbst keine Liebe hat die Gens nur wie eine Beleidigung empfunden. Seine Vergötterung war ihr einfach eine Last. Sie hat es auch an Grobheiten nicht fehlen lassen, ihm das Korzomachen, aber er war ja nicht zu heilen: diese Arbeit sah zu sein! Und zu denken, daß für diesen Nichtshahenden, der sich in törichter Leidenschaft für eine Schenkmanzell verzehrt, das beste, edelste Herz schlägt!“

(Fortsetzung Mittwoch.)

Dorndorf's
Frühjahrs - Neuheiten

geben den geschäftigen Räuern wieder Gelegenheit, zu erkennen, welche Vorteile die Firma Dorndorf zu bieten vermag.

Das von dieser Firma Gebotene ist als Leistung ersten Ranges anzusehen. Verkaufspreise für Herren- und Damen-Stiefel

M. 10,50, M. 12,50, M. 15,00, M. 18,00.

Elegante Kinder-, Mädchen- und Knaben-Stiefel.
Tennis-Schuhe sowie Schuhe für alle Sportzweige.

R. Dorndorf's
Schuhwarenhaus

Kraeger Str. 6, Central-Theater-Bahnhof.



Niemals
eine Klage

über unsere grundsolide
Teppichmaschine
Grand Rapids

welche Teppiche und
Läufer vollständig
gründlich, im Zimmer
staubfrei, und schonend
reinigt.

Jede Maschine
1 Woche zur Probe.

Gebr. Eberstein
Altmarkt 7.

Kaiser - Borax

Zum täglichen Gebrauch im Waschwasser.
Das unentbehrlichste Toilettenmittel, verschönert das Toilet,
macht
sowie weisse Hände.

War es in roten Cartons zu 10, 20 und 50 Pf.
Kaiser-Borax-Neife 50 Pf. - Toilet-Seife 25 Pf.
Spezialitäten der Firma Heinrich Mack in U. m. A. D.

Wasserdichte Planen
P. MUNDORFF
DRESDEN A.

**Markisen -
Garten - Zelte,**

Segeltuch-Planen, Hängematten, Bettsäcke,
Pferde-Sommerdecken
fabriziert billigt

Friedrich Mundorff,
Dresden-A., Altmarkt 5.



Niederlage von
E. A. Naether, Zeitz,
älteste und größte
Kinderwagen- und Holzwaren-Fabrik
Deutschlands.

Bekannt billigste Preise.
Grösste Auswahl.

Dresdner Kinderwagen - Depot
Paul Schmidt,
Moritzstrasse 7, I. Etage.
Telephon 4560.



Kronleuchter
für Gas und elektr. Licht.
Gr. Lager von Neuheiten.
Ausführung von Gas-, Wasser-, elektr.
Licht- und Kraft-Anlagen.
Zentral-Heizungen.
Hermann Liebold
Fabrik: Grosse Kirchgasse 3-5.
Telephon Nr. 3337 und 3377.



Unschön
ist
**Korpulenz,
Fettleibigkeit!**
Gebrauchen Sie
mit Erfolg
**Wendelsteiner
Eufettungstee**
Kafee M. 1,75 u. M. 3.-
zu haben in all. Apotheken.
Carl Dunius, München.
**Zalomonis - Apotheke, Mu-
nchmarkt 8.**

Radreparatur,
Verkauf von neuen und
gebrauchten Fahrrädern
billigt da kein Laden, Pillnitzer
Strasse 70, Gartenhaus.

Sollte, tönchöne
neu u. geb.,
in allen Holz-
und Stützen,
mit Garantie bill. zu verk. Böhl,
Klavierbauer, Maxbachstr. 43.

Planinos,

Echt Spanische Weine
vom Wingerverein in Malaga,
für Blutharme, Magenleidende be-
sonders empf., à Fl. 1,10-2 M.
R. Müller, Rodmaringasse 2.

Brauerei-Artikel.

Junger Kaufmann, welcher in der Brauereiartikel-
Grunder firm ist u. sich zur Reise befähigt, von einem be-
deutenden Fabrikgeschäft für eingeführte Tomen gesucht.
Photographie, Zeugnisse und Anträge erbeten unt. **B. E. 3711**
an **Rudolf Mosse, Breslau.**

Taffet-Seide, Shantung-Seide

Seidenwarenhaus
Albert Krohne,
Altmarkt - Rathaus.

für Kleider und Blusen, einfarbig und gemustert in größter Auswahl und in allen Preislagen, sowie das Neueste
in farlerten und gestreiften Seidenstoffen von 2,00, 2,50, 2,40, 3,00, 3,50 M. bis zu den
schwersten Qualitäten. - Muster umgehend franko.

Robert Bernhardt

Illustrierter Waren-Katalog
gratis und postfrei.

Jede Waren-Abteilung ist sachgemäss von der
billigsten Preislage bis zum elegantesten Geure
in grösster Auswahl sortiert. Die Firma bringt
nur bewährte Fabrikate in den Verkauf und ge-
währleistet der gute Ruf besten u. reellen Einkauf.

Proben stehen bereitwilligst
zu Diensten.

Damen-Kleiderstoffe.

Wollstoffe.

Weiss-schwarze Wollstoffe. Neuheit,
Meter A 1,25, 1,75 etc. bis A 0,25.
Einfarbige Wollstoffe. solide Qualitäten,
Meter A 1,15, 1,00 etc. bis A 0,--.
Phantasie-Stoffe in englischem Geschmack,
Meter A 1,15, 1,50 etc. bis A 0,--.

Wollmusseline.

Wollmusseline, modernste Muster und Farben,
Meter A 85 A , 90 A etc. bis A 1,85.
Baumwoll-Musseline, beste Imitation v. Wolle,
Meter A 45 A , 60 A etc. bis A 85 A .
Neueste Waschstoffe, grosse Auswahl,
Meter A 40 A , 55 A etc. bis A 1,05.

Seidenstoffe.

Schwarze Seidenstoffe, solide Qualitäten,
Meter A 1,50, 1,75 etc. bis A 6,--.
Farbige und weisse Seidenstoffe,
Meter A 1,25, 1,75 etc. bis A 6,--.
Blusenstoffe in grossen Spezialsortimenten,
Meter A 1,25, 1,75 etc. bis A 8,50.

Damen-Konfektion.

Kostüme.

Jackett-Kleider, modernste Fassons,
 A 14,-- , 18,-- etc. bis A 98,--.
Tailien-Kleider, einfarbig und gemustert,
 A 18,-- , 21,-- etc. bis A 100,--.
Wasch-Kleider, weiss und farbig,
 A 12,-- , 10,-- etc. bis A 65,--.

Blusen.

Wollene Blusen, gemustert und einfarbig,
 A 4,75, 6,50 etc. bis A 28,--.
Seidene Blusen, mit und ohne Futter,
 A 6,50, 9,-- etc. bis A 85,--.
Wasch-Blusen, weiss und farbig,
 A 2,-- , 2,80 etc. bis A 30,--.

Kleiderröcke.

Sport-Kleiderröcke, fussfrei,
 A 4,-- , 4,50 etc. bis A 57,--.
Schwarze gefütterte Kleiderröcke,
 A 8,-- , 10,-- etc. bis A 90,--.
Wasch-Kleiderröcke, Leinen und Drell,
 A 4,50, 7,50 etc. bis A 27,--.

Damen-Mäntel.

Schwarze Jacketts.

Sakkos und Tailor made,
 A 10,-- , 12,-- etc. bis A 61,--.
Frauen-Paletots, auch für starke Damen,
 A 18,-- , 21,-- etc. bis A 88,--.
Holero-Jacketts, weiche Fassons,
 A 15,-- , 20,-- etc. bis A 30,--.

Staub-Mäntel.

Staub- und Reise-Paletots,
 A 7,-- , 9,-- etc. bis A 50,--.
Havelocks für Reise und Promenade,
 A 18,-- , 23,-- etc. bis A 38,--.
Phantasie-Paletots in modernen Stoffen,
 A 13,-- , 10,-- etc. bis A 38,--.

Capes.

Schwarze Capes in aparten Ausführungen,
 A 8,-- , 10,-- etc. bis A 45,--.
Spitzen- und Tüll-Fichus mit Chiffon-Enden,
 A 4,50, 5,-- etc. bis A 18,--.
Staub- und Wetter-Capes, versch. Stoffe,
von A 13,-- an bis A 21,--.

Kinder-Konfektion.

Mädchen-Kleider.

Kinder-Kleider aus Wollstoffen,
von A 2,75 an bis A 40,--.
Kinderkleider aus Waschstoffen,
von A 2,50 an bis A 36,--.
Backfischkleider aus Woll- und Waschstoffen,
von A 10,50 an bis A 60,--.

Kinder-Mäntel.

Mädchen-Jacketts und Paletots,
von A 4,75 an bis A 35,--.
Knaben-Pyjacks,
von A 5,25 an bis A 20,--.
Capes für Mädchen und Knaben,
von A 1,30 an bis A 15,--.

Knaben-Anzüge.

Knaben-Anzüge aus Wollstoffen,
von A 3,75 an bis A 40,--.
Knaben-Anzüge aus Waschstoffen,
von A 2,50 an bis A 16,--.
Schul-Anzüge und Jünglings-Anzüge,
besttragbare Stoffe.

Baumwoll-Waren.

Bett-Wäsche.

Leinen u. Hemdentuche, beste Fabrikate,
Meter A 38 A , 45 A etc. bis A 8,--.
Weisse Bett-Damaste, vorzügliche Qualitäten,
Meter A 62 A , 85 A bis A 3,--.
Bunte Bettzeuge in schönen Dessins,
Meter A 12 A , 55 A bis A 1,15.

Leib-Wäsche.

Damen-Taghemden aus bestem Hemdentuch,
Stück A 1,-- , 1,25 bis A 12,--.
Damen-Beinkleider aus besten Stoffen,
Stück A 1,-- , 1,35 bis A 7,50.
Untertailien, anliegend und lose,
Stück A 75 A , A 1,25 bis A 3,50.

Tisch-Wäsche.

Jacquard- und Damast-Tischwäsche,
moderne Dessins, Ia. Fabrikate.
Kaffee-Gedecke, weiss und bunt,
Gedeck A 3,20, 4,-- etc. bis A 80,--.
Kaffee- und Garten-Decken,
Stück A 1,15, 1,40 etc. bis A 21,--.

Gardinen - Teppiche.

Gardinen. Vitragen.

Englische Tüll-Gardinen, aparte Muster,
Meter A 35 A , 50 A bis A 1,50.
Tüll-Spachtel- und Band-Stores,
Stück A 3,-- , 4,50 bis A 30,--.
Vitragen, Köperspachtel, abgepasst,
Fenster A 1,75, 2,50 bis A 10,--.

Linoleum.

Einfarbig, 200 cm breit,
Meter A 2,50, 3,00 bis A 6,--.
Bedruckt, solide Qualität, 200 cm breit,
Meter A 2,40, 2,75 bis A 3,--.
Inlaid, moderne Muster, 200 cm breit,
Meter A 4,50, 5,50 bis A 8,75.

Teppiche.

Axminster, Velour und Tapestry,
 A 7,50, 12,-- bis A 200,--.
Orientalische Teppiche, neu und antike
Exemplare.
Linoleum-Teppiche,
 A 7,50, 12,75 bis A 53,--.

Sonnenschirme. Lavalliers. Trikotagen. Handschuhe. Strümpfe.

Billige Preise mit 3 Prozent Kassen-Rabatt.

Robert Bernhardt

Freiberger Platz 18-20

Erste Kulmbacher

Actien-Exportbier-Brauerei Kulmbach in Bayern.

Grösste und modernst eingerichtete Brauerei Kulmbachs.

Wir bringen die empfehlende Erinnerung unsere altrenommierten stets in gleicher Güte gelieferten Biere:

Filiale Dresden, Laurinstrasse 1

Telephon 107.
Vertreter in allen Orten Sachsens und Deutschlands.

**Prima dunkles Export
Exportbier dunkel (Petribräu)
Mainbräu (Münchner Art)
Salon-Tafelbier (seit 20 Jahren
unerreichte Spezialität)
Wonnebräu (Pilsner Art)
Kulminator (Salvator-Art) Dezember
bis Februar**

Eigene Filialen
in Dresden, Döbeln, Freiberg, Grossenhain, Görlitz,
Köln a. Rhein, Frankfurt a. Main, Wiesbaden.

Königl. Bad Kissingen.

Bäder vom 1. April bis 1. November.

Weltberühmte mineralische **Kochsalzquelle: Rakoczy** (ferner Pandur und Marxbrunnen), **Solesprudel mit reichstem Kohlensäuregehalt** zur Trink- und Badekur. **Hochleiter Stahlquelle, Moorbäder, Graderbau, Hervorragende Heilerfolge bei Magen-Darmkrankheiten; Herz-, Leber-, Nierenkrankheiten, Erkrankungen der Atmungsorgane (Asthma, Emphysem), Fettleibigkeit, Zuckerkrankheit, Bliesucht, Frauenkrankheiten.**
Mineralwasserbezug durch die Verwaltung der königl. Mineralbäder sowie auswärts durch Apotheken und Mineralwasserhandlungen. Aufschlüsse über alle Anfragen unentgeltlich vom Kurverein Bad Kissingen.

Neu eröffnet!

Mit Gegenwärtigen gestatte ich mir, meiner werten Kundsch. die ergebene Mitteilung zu machen, daß ich am 9. April meine

Weinhandlung
nebst Wein- und Frühstückstuben,
Dresden-Fr., Schäferstraße Nr. 27,

eröffnet habe. Es soll auch wieder femerhin mein eifrigstes Bestreben sein, durch Besondere Beachtung nur guter Weine und Speisen die Gunst meiner werten Kundsch. zu wie im früheren Geschäft, Betrachter. 11, zu erwerben.

Einem geneigten Wohlwollen entgegengehend, zeichnet
Hochachtungsvoll **Oskar Horn und Frau.**

Eröffnung am 1. Osterfeiertag.

**Weinstuben
„Zum Niersteiner“**
Gruner Strasse 32.

Der Neuzeit entsprechend sehr eingerichtete Lokalitäten. Gute Küche, Weine von Trochisch & Flöhe, hier. Um gütigen Zuspruch bittet

Hochachtungsvoll und ergebend
J. B. Paul Härtig.

**Saison-Eröffnung
Kurhaus Hartha b. Tharandt.**

Den geehrten Herrschaften zur gefl. Kenntnisnahme, daß mein Hotel mit Dependancen von jetzt an wieder vollständig geöffnet ist. Zimmer mit und ohne Pension. Küche und Keller bieten nur das Beste. Telephon Amt Tharandt Nr. 1. Wagen auf Wunsch am Bahnhof Tharandt. Um geneigtes Wohlwollen bittet
Herrn. Lehmann.

Saison-Eröffnung. Kurhaus

Bad Schweizermühle
(Station Königstein a. Elbe).

Den geehrten Herrschaften zur Mitteilung, daß meine sämtlichen Räume wieder geöffnet sind. Küche und Keller bieten nur das Beste. Forellen in bester Güte.

Um geneigtes Wohlwollen bittet
Wilh. Schröder.

English Buffet

American Bar first class



**Weinstuben
Zum Binger Schloss,**
Sebnitzer Strasse 2a, Ecke Alaunstr.
Dora Knapp.

Neu eröffnet!

Janichs Restaurant,

Dresden-Plauen, Bismarckstraße 6, Ecke Rielmannsplatz, gegenüber der Firma Vogel & Aulhorn.
Felsenkeller Lager, Felsenkeller Pilsner, Kulmbacher und Münchner Rixbräu, guter bürgerl. Mittagstisch zu kleinen Preisen in reicher Auswahl.
Hochachtungsvoll **Adolf Janich.**

! Für Wien-Reisende!

„Hotel Nordwestbahn“

Wien II, Laborstraße 74 (beim Nordwestbahnhof). Neu und bequem eingerichtetes, reines, gut bürgerliches Hotel mit möblirten Zimmern, reifen, ohne Restauration, wagen. Portier am Bahnhof. **Zimmermann, Besitzer.**

Das Wöllnitzer Lichtenhainer Bier

ist das Beste.

Generalvertreter: **Karl Eberhardt,**
Teleph. 4795. Dresden-N., Gräbergasse 7. Teleph. 4795.

Siphons

sind das Beste für die Familie.

„Löwenbräu“, München . . . a Liter 45 Pf.
Lichtenhainer . . . a Liter 35 Pf.
Felsenkeller Lager . . . a Liter 35 Pf.
Radeberger Pilsner . . . a Liter 35 Pf.
Sandler, Kulmbach . . . a Liter 40 Pf.
in 2, 3 und 5 Liter-Siphons frei ins Haus. Besten Leistungen entgegengehend, zeichnet mit vorzüglicher Hochachtung
Telephon 3662. **Franz Dietzel,**
„Ballhaus“, Bauhner Straße 35.

Hemiprecher **Städtisches Eisen-Moor-Bad** (Elektr. Licht) Bahnhofsstation. **Schuldeberg** Postbez. Halle. Preisgekrönt: Sächs. Tabak-Industrie- u. Gewerbe-Ausst. Vorrügl. Erfolge bei Nephritis, Rheumatismus, Nerven- u. Frauenkrankheiten. Gesunde Lage. Saison: 1. Mai bis Ende Septbr. Hosp. u. Auskunft v. d. Städt. Bade-Verwaltung u. Badearzt Dr. med. **Schütze.**

„Die Dresdner Lieblinge“.

Victoria-Sänger.

I. Feiertag **2 Konzerte**, 4 und 8 Uhr,
Gasthof Wölfnitz.

Nachmittags jeder Erwachsene 1 Kind frei.

II. Feiertag **1 Konzert**, Anfang 6 Uhr,
Weisser Adler, Loschwitz.

III. Feiertag **1 Konzert**, Anfang 6 Uhr,
Gasthof Wölfnitz.

Vollständig neues Riesen-Schlager-Programm.

Neu! „Es ist erreicht“. — „Ein Unglückswurm“. — „Opern-Parodie“. — „Bruder Straubinger“. — „Die Wandermühle“. — „Der helle Max“ etc.

Numerierte Plätze können vorher telefonisch, Nr. 9482, bestellt werden.

Auf Grund der uns von der Königl. Kreishauptmannschaft erteilten Schauspielkonzession sind wir berechtigt, sämtliche Schauspiele aufzuführen.

„Die Dresdner Lieblinge“.

Inhaber der grossen Schauspielkonzession.

Inhaber der grossen Schauspielkonzession.

Wein-Restaurant

Hubertus-Keller

Scheffelstrasse 21.

Erster Feiertag:

Gedeck Mk. 1,50.
Krebs-Suppe.
Kraftbrühe mit Einlage.

Zanderfilet auf Pariser Art.
2 Stück Pastetchen mit Gänseleberpaste.
Kalbsrücken mit Spargelgemüse.
Huhn mit Reis und Blumenkohl.

Engl. Osterlamm } Kompott
Junge Prager Ente } oder
Kalbsnierebraten } Salat.

Süsse Speise oder Käse
oder Kaffee etc. etc.

Zweiter Feiertag:

Gedeck Mk. 1,50.
Legierte Spargelsuppe.
Kraftbrühe mit Einlage.

Steinbutt mit Butter.
2 Stück Croquettes von Hummer.
Osterlamm, geb., m. Spinat u. Spargel.
Prager Schinken in Burgunder, garniert.

Truthahn } Kompott
Kalbsrücken } oder
Schmalzer-Frikandeau } Salat.

Süsse Speise oder Käse
oder Kaffee etc. etc.

Diner-Konzert.

Künstler-Cabaret König-Albert-Passage.

Allwöchentlich Programmwechsel. — Programm 20 St.
Anfang Sonntags nachm. 5 Uhr.
Anfang Wochentags abends 7 Uhr.

Waldschänke Priessnitzbad.

1. und 2. Osterfeiertag

Grosse Freikonzerte.

Neue Bewirtung! Neue Bewirtung!

Hotel Demnitz, Loschwitz.
3 grosse Konzerte,

Anfang jeden Tag 1/4 Uhr.
ausgeführt von der Deutschen Flottenschauspiel-Kapelle.
Am 1. Feiertag 2 Konzerte im Garten, abends im Saale.
Hochachtungsvoll **Herrn Fischer.**

Weinstuben „Zur Johannisberger Hölle“

32 Scheffelstrasse 32.
Renommierte Küche. Angenehmer Aufenthalt.
Inb.: **Emmy Gräf.**

Neu eröffnet. Neue Bewirtung.

Linden-Höhe

(früher „Franz Josef-Höhe“)

Lindenau bei Kötzschenbroda, 5 Minuten
v. d. Sekt-Keller.
Grossartig geleg. Berg-Restaurant mit Beerenterrassen.
Terrassen mit grossartigem Fernblick.
Gute bürgerliche Küche zu kleinen Preisen.
Bekannteste Biere. K. Kaffee, selbstback. Kuchen.
Angenehmer Familien-Aufenthalt. Turngeräte f. Kinder.
Jeden Mittwoch: Familien-Kaffee.
Hochachtungsvoll **Oswald Hänsel.**

Sennerhütte in Gohrisch.

Grosse
Saaleinweibung.
Herrlicher
Oster-Ausflug.

I. Feiertag
Humoristisches
Gesangs-Konzert

vom Gohrischer
Männergesangs-Verein.

II. Feiertag
Grosser öffentlicher
Touristen-Ball.

Anfang 4 Uhr.
Beste Verpflegung,
billige Frühjahrs-Venture.
Hochachtungsvoll
Heinze (Monopol-Hotel).

Heute alle auf
den Hüfen!

Lohnende Osterparade
nach dem
Erbgericht **Kloßsche**

2. Osterfeiertag
keine öffentliche
Militär-Ballmusik.

Original- Pilsener

das feinste Pilsener Bier.
Brauerei-Gesellschaft:
„Stadt Pilsen“
3 Weißgasse 3.
„Kronprinz Rudolf“
12 Schrebergasse 12.
Generalvertreter
A. Wenzel & Sohn,
87 Rosenstraße 87.

H. Maitrank!!!
Täglich frisch von rhein.
Waldmeister,
A. H. 1. D. A. Glas 40 A.
Auch werden Bromlen u. 2 Flaschen
an liefert.
Vorzügl. preiswerte Küche.
Adolph Herrmanns Bwe.
Wendebühlung und
„Weißner Weinstuben“,
hinter der Sophienkirche.

Man verlange
ausdrücklich
„Pilsner
Urquell!“

Gasthaus Wildberg,

20 Min. v. Stat. Niederwartha.
empfiehlt geübten Vereinen und
Gesellschaften seinen schönen und
großen Ballsaal zur aest. freien
Benutzung. NB. Jeden ersten u.
dritten Sonntag des Monats etc.
Tänzer. **Karl Teichert.**

Meissen.

Weinhandl. u. Weinstuben
Alter Ritter,

Webergasse 1. links d. Stadtkirche,
hält sich bestens empfohlen.
Brenn. 400. **Friedr. Völsch.**

Friedensburg

Die Perle der Gohrisch.
Zeichensucht durch d. herrl.
Naturpanorama. Grösste
Hunde- und Fernlicht.
— Ein ion Ruhewaldbrunn.

Helbigs Etablissement.

Täglich von 5 Uhr an
in der Maxime
feine Unterhaltungs-
Musik.
Eintritt frei.

Gasthof Niederwartha

empfiehlt geübten Vereinen und
Gesellschaften seinen neuherbaut.
diesigen Ballsaal zur
actuellen Benutzung.

Hotel Kulmbacher Hof,
Kötzschenbroda,
empfiehlt seine schönen Säle.
Säle neu eingerichtet.

Morgen alle
nach dem

Albertschlößchen
Badebeul.

**Zum
Pfeiffer,**

üblich am Vöhringgrund geleg.
Ländliche Weinstube.
Baumblüte.

Konditorei - Café
Riemer,

Niederpoyritz.
Quarkspitzen,
Schinken in Brotzeit.

Variété-Theater Deutscher Kaiser

Dresden Pleschen, Leipziger Strasse 112.
Hochdezent! Hochinteressant!

Täglich
**internat. Damen-Ringkampf-
Konkurrenz.**

Im grossen Ballsaal
Täglich das

Farinelli- Ensemble.

8 Universal-Genies 8.
Anfang in beiden Sälen Wochentags 8 Uhr.
Sonn- und Feiertags 2 gr. Elite-Vorstellungen,
nachm. 4 und abends 8 Uhr.

Vorzugsstellen haben Wochentags, sowie Sonn- und Feiertags nachmittags Gültigkeit.

Eden-Theater,

Dresden-N., Görlitzer Str. 6.
Ab 1. Osterfeiertag

Neues Riesen-Programm der



Oscar Junghähnel's

berühmten humorist. Sänger.
U. a. **Der Gesinde-Ball**
täglich: **Der Teufel kommt.**

und zum Schluss
Sonn- u. Feiertags 2 große Elite-Vorstellungen,
nachm. 4 und abends 8 Uhr.

Arndts Kurhaus, Klotzsche-Königswald.

Hierdurch gestatte ich mir ergebenst mitzutheilen, daß ich mit
dem 12. ds. Mts. die Verwaltung des Kurhauses in
Klotzsche-Königswald übernommen habe. Es wird mein
Bestreben sein, dieses beliebteste Restaurant stets in tabellarischer Weise
zu bewirtschaften und in Küche und Keller das Beste zu bieten.
Aus Anlaß der Uebernahme findet am 2. Oster-Feier-
tag ein

Familien-Abend
bei aufgesetzter Ballmusik statt.
Dazu ladet ergebenst ein
Eduard Stehler,
vormals langjähriger Küchenmeister im Kgl. Belvedere.

Neue Bewirtung! Neue Bewirtung!
Konzert- und Ball-Etablissement

Hotel Demnitz, Loschwitz.

Dem geehrten Publikum die ergebene Anzeige, daß seit
1. April das

Hotel Demnitz

in unseren Besitz übergegangen ist. Es wird unser eifrigstes Be-
streben sein, alle uns Verbundenen auf das Beste zu bewirten, indem
wir aus Küche und Keller stets das Vorzüglichste bieten werden.
Mit der höflichen Bitte, uns in unserem Unternehmen gütigst
zu unterstützen, zeichnen

Hochachtungsvoll **Hermann Fischer u. Frau.**

Münchener Pschorrbräu

Moritzstrasse - Neumarkt.

Grosses Familienrestaurant.
Berühmter Mittagstisch.

Abends Spezialgerichte
zu kleinen Preisen.

Seite 34 „Dresdner Nachrichten“ Seite 34
Sonntag, 15. April 1906 Nr. 103

Bürger-Casino,

Konzerthaus 1. Ranges,
Große Gröbergaſſe. Große Gröbergaſſe.

Täglich
von vormitt. 11 Uhr bis nachts 11 Uhr
ununterbrochen
glänzende

Novitäten- u. Monstre-Konzerte

1. Militärmusik-Vorschule,
Dir. Kapellmeister **Bochnig**
aus Namslau.

28 Musiker. 26 Musiker.
Das vorzüglichste Orchester aller populären Konzert-
Veranstaltungen der Residenz.

2. Fasolito-Quartett.
Die Meister des lyrischen Volksgesangs.
Künstlerisch hochvollendet!
Wahre Kunst paart sich mit fröhlichem Gesang.

Modernstes Schlager-Repertoire
des Berliner Metropol- u. Apollo-Theaters.

3. Die 9 Grazer Singvögel,
die beste Steirische Gesellschaft der Welt, übertrifft
alles, was in ähnlichem Genre in Dresden je ge-
sehen und gehört wurde.

Herzerquickender, fröhlicher Naturgesang
verbindet sich mit natürlicher Kunst und Grazie
zu einem Kunstgenuss 1. Ranges.

Das Konzert-Etablissement

Bürger-Casino

bietet keine

Cabaret-Veranstaltungen,
sondern

angesuchte Kunstgenüsse

für das
hochverehrliche Familien-Publikum
nach dem Motto:

**Wer vieles bringt, bringt
jedem etwas!**

Darum:

Auf zum Bürger-Casino.

Die Monstre-Konzerte finden nur im
Monat April 1906 statt.

Darum veräume niemand,
diese Fieser-Veranstaltung zu besuchen.
Hochachtungsvoll

Clemens Fischer u. Frau.

Weinrestaurant Mosel-Terrasse,

Fernstr. 851. Dresden. Pirnaischer Platz.

Die erste Sendung hochfeiner Riesensolo-Krebse
trifft zu Ostern ein und empfehle die hochfeine Saison-
Delikatesse in bekannte Güte und Zubereitung.

Erstklassige Weine. Auerkannt beste Küche.
Diners. Soupers.
Elegante Salons. Alle Delikatessen. !

Neu eröffnet. Neu eröffnet.

Bismard- plab 1. Härtigs Hotel, Bismard- plab 1.

verbunden mit feinem Restaurant.

Borzüglliche Küche. Seine erster Häuser. Gdte Biere.
Empfehle seine Oster-Diners nach Wahl zu 1,75 und 3 Mkr.
an einzelnen Tischen serviert.

Reichhaltige Abendkarte. Zivile Preise.
Um gütigen Besuch bitten
Gustav Härtig und Frau.

Kaiser-Palast.

Schönstes, grösstes und mit bester Ventilation versehenes Restaurant der Residenz in
6 Abteilungen.

Von den besten Familien bevorzugt.

Feinster Mittagstisch
in allen Preislagen von 12-1/4 Uhr. Diners zu 1,25, 1,75, 2 u. 3 Mkr.
Bestes Abend-Restaurant.

Separate Wein-Abteilung direkt an den großen Saal angeschlossen.
Abends von 6 Uhr ab diverse Spezialgerichte zu kleinen Preisen.
Nach dem Theater und Konzerten schöner Aufenthalt in den vorzüglich ventilirten Sälen und Salons.
Kleine Säle und Salons zur Abhaltung von Hochzeiten usw. **Otto Scharfe.**

Theater- und Redekunstschule Senff-Georgi zu Dresden.

Beginn des 13. Schuljahres. Schüleraufnahme: täglich 1-3 Uhr mittags
Sprechstunde der Direktion und Marschnerstrasse 24.

Ausbildung für den Schauspielberuf. Nach Beendigung d. Studienzeit sichere Anstellung.
Jeden Donnerstag abends 1/8 Uhr Schauspielaufführung auf der Schulbühne, Käufferstrasse 4.
Am 19. April: „Spielt nicht mit dem Feuer“, Lustspiel in 3 Akten von Büttlich. Am 26. April: „Einsame
Menschen“, Drama in 5 Akten von Gerhart Hauptmann. Am 3. Mai: „Des Meeres und der Liebe Wellen“,
Trauerspiel in 5 Akten von Grillparzer.

Theaterzettel am Saaleingang, Käufferstrasse 4.
Während des Winterhalbjahres außerdem: Sechs Aufführungen im Residenztheater.
Redekunstschule: Unterricht in der Liebeskunst für Theologen, Juristen, Lehrer, Apotheker usw., sowie für Ausländer.
Deflamationsunterricht an Dilettanten.

Anton Müller.

Neu- markt Feines Wein-Restaurant.

Grösster Austernumsatz am Platze.

Täglich abends Quartett-Konzert.

Diners zu Mark 1,75 bis Mark 2,50 und höher.

Restaurant „Fürstenkrone“,

Ecke Bläserwieser und Fürstenstraße.

Neu eröffnet!

Gut bürgerliches Familien-Restaurant. Reichhaltige
Mittags- und Abendkarte, auch zu kleinen Preisen.
Bestrenommirte Küche. Echtes Bier.
Verlinszimmer.

Restaurant Marienhof, Rathen,

Sächs. Schweiz (neue Bewirtung).
Pensions- und Logierhaus.

neu eröffnetes, elegant eingerichtetes, allgemein beliebtes Lokal.
Wiener Café, Billard, ff. Weine u. Biere, österr. Küche,
empfiehlt seine komfortabel eingerichteten Zimmer bei möglichen
Preisen auf längere oder kürzere Zeit zur gefälligen Benutzung.
Großer schattiger Garten. Gute Verpflegung.
Saubere Betten.
Warme Bäder im Hause, Eißbäder in unmittelbarer Nähe.
Hochachtungsvoll **Franz Largée.**

Rheingauer Weinhandlung

L. R. A. Wilcke,
Gewandhausstrasse Nr. 1.

Auszug der Preisliste:

Rheinweine:	ganze Fl. exkl.	Moselweine:	ganze Fl. exkl.
Bechtheimer	0,50	Zeltlinger	0,55
Niersteiner	0,65	Braunberger	0,70
Hattenheimer	0,75	Trarbacher	0,90
Bechtheimer Riesling	0,85	Piesporter	1,25
Korster Traaminer	1,-	Berncastler	1,70
Rüdesheimer	1,20		
Scharlachberger			

usw. bis zu den edelsten Gewächsen.
Ferner: Südweine, Sekte, Kognak, Rum,
Arrak, Rotweinpunsch.
Preislisten stehen prompt zu Diensten.
Direkter Bezug vom Winzer.
In den Preislagen von 75 Pf. an bei Ab-
nahme von 12 Flaschen 1 Flasche gratis.

Hotel Lechla

Radecul am Bahnhof.
Malbowie von frischem Waldmeister.
Menü à 1 Mark von mittags 12-2 Uhr.
Reichhaltige Speisekarte.
ff. Weine. Echte Biere.
Reiner Parkett-Saal

Stadtbad-Hotel Tharandt.

Besteingerichtete Sommer-Wohnungen, mit u. ohne Pension.
Schönste Lage Tharandts. Großes Restaurant. Separate
Gesellschaftszimmer zu Tinerö, Souvers etc. Vorbestellung
erwünscht. Telefon Amt Deuben Nr. 27.
Um gütigen Zuspruch bittet
Reinhold Pohl, Prinzl. Hoflieferant.

Bad Oppelsdorf bei Zittau,

Station Wald-Oppelsdorf.
Moorbad - Schwefelisenbad - Stahlbad.
Schleifend. Bäder, electr. Bäder, medico-mechan. Institut. Bedeutend
erweitert, abgewöhnt bei Rheumatismus, Gicht, Nervenkrankheiten
(bei Jochlos), Frauenleiden usw. 1. Mai bis 1. Okt. Städt. Badearzt.
Prospecte durch die Gemeinde-Badverwaltung.

Dem Hauptbahnhof Dresden abgehende Eisenbahnzüge nach:

(Die Rückzeit von 6,0 Uhr abends bis 5,10 Uhr morgens ist fest gesch.)
(Ein Güterzug ist ein * beigefügt.)

Zug	Abfahrtszeit	Anfahrtszeit
Annaberg	4,27 6,30 7,25 8,10 11,5*	12,25 4,15 5,10 6,05 6,50 7,35 8,20 9,05 9,50 10,35 11,20 12,05
Arnsdorf	12,10 5,45 6,40 7,25 8,10 9,5*	12,25 12,10 12,22 1,12 2,02 2,50 3,4 4,4 5,10 5,20 (6,35 ab Trebnitz) 6,10 6,20 6,30 6,40 6,50 7,0 7,10 7,20 7,30 7,40 7,50 8,0 8,10 8,20 8,30 8,40 8,50 9,0 9,10 9,20 9,30 9,40 9,50 10,0 10,10 10,20 10,30 10,40 10,50 11,0 11,10 11,20 11,30 11,40 11,50 12,0 12,10 12,20 12,30 12,40 12,50 1,0 1,10 1,20 1,30 1,40 1,50 2,0 2,10 2,20 2,30 2,40 2,50 3,0 3,10 3,20 3,30 3,40 3,50 4,0 4,10 4,20 4,30 4,40 4,50 5,0 5,10 5,20 5,30 5,40 5,50 6,0 6,10 6,20 6,30 6,40 6,50 7,0 7,10 7,20 7,30 7,40 7,50 8,0 8,10 8,20 8,30 8,40 8,50 9,0 9,10 9,20 9,30 9,40 9,50 10,0 10,10 10,20 10,30 10,40 10,50 11,0 11,10 11,20 11,30 11,40 11,50 12,0 12,10 12,20 12,30 12,40 12,50 1,0 1,10 1,20 1,30 1,40 1,50 2,0 2,10 2,20 2,30 2,40 2,50 3,0 3,10 3,20 3,30 3,40 3,50 4,0 4,10 4,20 4,30 4,40 4,50 5,0 5,10 5,20 5,30 5,40 5,50 6,0 6,10 6,20 6,30 6,40 6,50 7,0 7,10 7,20 7,30 7,40 7,50 8,0 8,10 8,20 8,30 8,40 8,50 9,0 9,10 9,20 9,30 9,40 9,50 10,0 10,10 10,20 10,30 10,40 10,50 11,0 11,10 11,20 11,30 11,40 11,50 12,0 12,10 12,20 12,30 12,40 12,50 1,0 1,10 1,20 1,30 1,40 1,50 2,0 2,10 2,20 2,30 2,40 2,50 3,0 3,10 3,20 3,30 3,40 3,50 4,0 4,10 4,20 4,30 4,40 4,50 5,0 5,10 5,20 5,30 5,40 5,50 6,0 6,10 6,20 6,30 6,40 6,50 7,0 7,10 7,20 7,30 7,40 7,50 8,0 8,10 8,20 8,30 8,40 8,50 9,0 9,10 9,20 9,30 9,40 9,50 10,0 10,10 10,20 10,30 10,40 10,50 11,0 11,10 11,20 11,30 11,40 11,50 12,0 12,10 12,20 12,30 12,40 12,50 1,0 1,10 1,20 1,30 1,40 1,50 2,0 2,10 2,20 2,30 2,40 2,50 3,0 3,10 3,20 3,30 3,40 3,50 4,0 4,10 4,20 4,30 4,40 4,50 5,0 5,10 5,20 5,30 5,40 5,50 6,0 6,10 6,20 6,30 6,40 6,50 7,0 7,10 7,20 7,30 7,40 7,50 8,0 8,10 8,20 8,30 8,40 8,50 9,0 9,10 9,20 9,30 9,40 9,50 10,0 10,10 10,20 10,30 10,40 10,50 11,0 11,10 11,20 11,30 11,40 11,50 12,0 12,10 12,20 12,30 12,40 12,50 1,0 1,10 1,20 1,30 1,40 1,50 2,0 2,10 2,20 2,30 2,40 2,50 3,0 3,10 3,20 3,30 3,40 3,50 4,0 4,10 4,20 4,30 4,40 4,50 5,0 5,10 5,20 5,30 5,40 5,50 6,0 6,10 6,20 6,30 6,40 6,50 7,0 7,10 7,20 7,30 7,40 7,50 8,0 8,10 8,20 8,30 8,40 8,50 9,0 9,10 9,20 9,30 9,40 9,50 10,0 10,10 10,20 10,30 10,40 10,50 11,0 11,10 11,20 11,30 11,40 11,50 12,0 12,10 12,20 12,30 12,40 12,50 1,0 1,10 1,20 1,30 1,40 1,50 2,0 2,10 2,20 2,30 2,40 2,50 3,0 3,10 3,20 3,30 3,40 3,50 4,0 4,10 4,20 4,30 4,40 4,50 5,0 5,10 5,20 5,30 5,40 5,50 6,0 6,10 6,20 6,30 6,40 6,50 7,0 7,10 7,20 7,30 7,40 7,50 8,0 8,10 8,20 8,30 8,40 8,50 9,0 9,10 9,20 9,30 9,40 9,50 10,0 10,10 10,20 10,30 10,40 10,50 11,0 11,10 11,20 11,30 11,40 11,50 12,0 12,10 12,20 12,30 12,40 12,50 1,0 1,10 1,20 1,30 1,40 1,50 2,0 2,10 2,20 2,30 2,40 2,50 3,0 3,10 3,20 3,30 3,40 3,50 4,0 4,10 4,20 4,30 4,40 4,50 5,0 5,10 5,20 5,30 5,40 5,50 6,0 6,10 6,20 6,30 6,40 6,50 7,0 7,10 7,20 7,30 7,40 7,50 8,0 8,10 8,20 8,30 8,40 8,50 9,0 9,10 9,20 9,30 9,40 9,50 10,0 10,10 10,20 10,30 10,40 10,50 11,0 11,10 11,20 11,30 11,40 11,50 12,0 12,10 12,20 12,30 12,40 12,50 1,0 1,10 1,20 1,30 1,40 1,50 2,0 2,10 2,20 2,30 2,40 2,50 3,0 3,10 3,20 3,30 3,40 3,50 4,0 4,10 4,20 4,30 4,40 4,50 5,0 5,10 5,20 5,30 5,40 5,50 6,0 6,10 6,20 6,30 6,40 6,50 7,0 7,10 7,20 7,30 7,40 7,50 8,0 8,10 8,20 8,30 8,40 8,50 9,0 9,10 9,20 9,30 9,40 9,50 10,0 10,10 10,20 10,30 10,40 10,50 11,0 11,10 11,20 11,30 11,40 11,50 12,0 12,10 12,20 12,30 12,40 12,50 1,0 1,10 1,20 1,30 1,40 1,50 2,0 2,10 2,20 2,30 2,40 2,50 3,0 3,10 3,20 3,30 3,40 3,50 4,0 4,10 4,20 4,30 4,40 4,50 5,0 5,10 5,20 5,30 5,40 5,50 6,0 6,10 6,20 6,30 6,40 6,50 7,0 7,10 7,20 7,30 7,40 7,50 8,0 8,10 8,20 8,30 8,40 8,50 9,0 9,10 9,20 9,30 9,40 9,50 10,0 10,10 10,20 10,30 10,40 10,50 11,0 11,10 11,20 11,30 11,40 11,50 12,0 12,10 12,20 12,30 12,40 12,50 1,0 1,10 1,20 1,30 1,40 1,50 2,0 2,10 2,20 2,30 2,40 2,50 3,0 3,10 3,20 3,30 3,40 3,50 4,0 4,10 4,20 4,30 4,40 4,50 5,0 5,10 5,20 5,30 5,40 5,50 6,0 6,10 6,20 6,30 6,40 6,50 7,0 7,10 7,20 7,30 7,40 7,50 8,0 8,10 8,20 8,30 8,40 8,50 9,0 9,10 9,20 9,30 9,40 9,50 10,0 10,10 10,20 10,30 10,40 10,50 11,0 11,10 11,20 11,30 11,40 11,50 12,0 12,10 12,20 12,30 12,40 12,50 1,0 1,10 1,20 1,30 1,40 1,50 2,0 2,10 2,20 2,30 2,40 2,50 3,0 3,10 3,20 3,30 3,40 3,50 4,0 4,10 4,20 4,30 4,40 4,50 5,0 5,10 5,20 5,30 5,40 5,50 6,0 6,10 6,20 6,30 6,40 6,50 7,0 7,10 7,20 7,30 7,40 7,50 8,0 8,10 8,20 8,30 8,40 8,50 9,0 9,10 9,20 9,30 9,40 9,50 10,0 10,10 10,20 10,30 10,40 10,50 11,0 11,10 11,20 11,30 11,40 11,50 12,0 12,10 12,20 12,30 12,40 12,50 1,0 1,10 1,20 1,30 1,40 1,50 2,0 2,10 2,20 2,30 2,40 2,50 3,0 3,10 3,20 3,30 3,40 3,50 4,0 4,10 4,20 4,30 4,40 4,50 5,0 5,10 5,20 5,30 5,40 5,50 6,0 6,10 6,20 6,30 6,40 6,50 7,0 7,10 7,20 7,30 7,40 7,50 8,0 8,10 8,20 8,30 8,40 8,50 9,0 9,10 9,20 9,30 9,40 9,50 10,0 10,10 10,20 10,30 10,40 10,50 11,0 11,10 11,20 11,30 11,40 11,50 12,0 12,10 12,20 12,30 12,40 12,50 1,0 1,10 1,20 1,30 1,40 1,50 2,0 2,10 2,20 2,30 2,40 2,50 3,0 3,10 3,20 3,30 3,40 3,50 4,0 4,10 4,20 4,30 4,40 4,50 5,0 5,10 5,20 5,30 5,40 5,50 6,0 6,10 6,20 6,30 6,40 6,50 7,0 7,10 7,20 7,30 7,40 7,50 8,0 8,10 8,20 8,30 8,40 8,50 9,0 9,10 9,20 9,30 9,40 9,50 10,0 10,10 10,20 10,30 10,40 10,50 11,0 11,10 11,20 11,30 11,40 11,50 12,0 12,10 12,20 12,30 12,40 12,50 1,0 1,10 1,20 1,30 1,40 1,50 2,0 2,10 2,20 2,30 2,40 2,50 3,0 3,10 3,20 3,30 3,40 3,50 4,0 4,10 4,20 4,30 4,40 4,50 5,0 5,10 5,20 5,30 5,40 5,50 6,0 6,10 6,20 6,30 6,40 6,50 7,0 7,10 7,20 7,30 7,40 7,50 8,0 8,10 8,20 8,30 8,40 8,50 9,0 9,10 9,20 9,30 9,40 9,50 10,0 10,10 10,20 10,30 10,40 10,50 11,0 11,10 11,20 11,30 11,40 11,50 12,0 12,10 12,20 12,30 12,40 12,50 1,0 1,10 1,20 1,30 1,40 1,50 2,0 2,10 2,20 2,30 2,40 2,50 3,0 3,10 3,20 3,30 3,40 3,50 4,0 4,10 4,20 4,30 4,40 4,50 5,0 5,10 5,20 5,30 5,40 5,50 6,0 6,10 6,20 6,30 6,40 6,50 7,0 7,10 7,20 7,30 7,40 7,50 8,0 8,10 8,20 8,30 8,40 8,50 9,0 9,10 9,20 9,30 9,40 9,50 10,0 10,10 10,20 10,30 10,40 10,50 11,0 11,10 11,20 11,30 11,40 11,50 12,0 12,10 12,20 12,30 12,40 12,50 1,0 1,10 1,20 1,30 1,40 1,50 2,0 2,10 2,20 2,30 2,40 2,50 3,0 3,10 3,20 3,30 3,40 3,50 4,0 4,10 4,20 4,30 4,40 4,50 5,0 5,10 5,20 5,30 5,40 5,50 6,0 6,10 6,20 6,30 6,40 6,50 7,0 7,10 7,20 7,30 7,40 7,50 8,0 8,10 8,20 8,30 8,40 8,50 9,0 9,10 9,20 9,30 9,40 9,50 10,0 10,10 10,20 10,30 10,40 10,50 11,0 11,10 11,20 11,30 11,40 11,50 12,0 12,10 12,20 12,30 12,40 12,50 1,0 1,10 1,20 1,30 1,40 1,50 2,0 2,10 2,20 2,30 2,40 2,50 3,0 3,10 3,20 3,30 3,40 3,50 4,0 4,10 4,20 4,30 4,40 4,50 5,0 5,10 5,20 5,30 5,40 5,50 6,0 6,10 6,20 6,30 6,40 6,50 7,0 7,10 7,20 7,30 7,40 7,50 8,0 8,10 8,20 8,30 8,40 8,50 9,0 9,10 9,20 9,30 9,40 9,50 10,0 10,10 10,20 10,30 10,40 10,50 11,0 11,10 11,20 11,30 11,40 11,50 12,0 12,10 12,20 12,30 12,40 12,50 1,0 1,10 1,20 1,30 1,40 1,50 2,0 2,10 2,20 2,30 2,40 2,50 3,0 3,10 3,20 3,30 3,40 3,50 4,0 4,10 4,20 4,30 4,40 4,50 5,0 5,10 5,20 5,30 5,40 5,50 6,0 6,10 6,20 6,30 6,40 6,50 7,0 7,10 7,20 7,30 7,40 7,50 8,0 8,10 8,20 8,30 8,40 8,50 9,0 9,10 9,20 9,30 9,40 9,50 10,0 10,10 10,20 10,30 10,40 10,50 11,0 11,10 11,20 11,30 11,40 11,50 12,0 12,10 12,20 12,30 12,40 12,50 1,0 1,10 1,20 1,30 1,40 1,50 2,0 2,10 2,20 2,30 2,40 2,50 3,0 3,10 3,20 3,30 3,40 3,50 4,0 4,10 4,20 4,30 4,40 4,50 5,0 5,10 5,20 5,30 5,40 5,50 6,0 6,10 6,20 6,30 6,40 6,50 7,0 7,10 7,20 7,30 7,40 7,50 8,0 8,10 8,20 8,30 8,40 8,50 9,0 9,10 9,20 9,30 9,40 9,50 10,0 10,10 10,20 10,30 10,40 10,50 11,0 11,10 11,20 11,30 11,40 11,50 12,0 12,10 12,20 12,30 12,40 12,50 1,0 1,10 1,20 1,30 1,40 1,50 2,0 2,10 2,20 2,30 2,40 2,50 3,0 3,10 3,20 3,30 3,40 3,50 4,0 4,10 4,20 4,30 4,40 4,50 5,0 5,10 5,20 5,30 5,40 5,50 6,0 6,10 6,20 6,30 6,40 6,50 7,0 7,10 7,20 7,30 7,40 7,50 8,0 8,10 8,20 8,30 8,40 8,50 9,0 9,10 9,20 9,30 9,40 9,50 10,0 10,10

Friedrichroda,

besuchtester klimatischer und Terminalort im Thür. Wald; auch Winterkurort, Eisenbahnstation. — (Richtersbad, Sol. u. med. Bader.) Frequenz 1906: 1278 Personen erst. ca. 21000 Patienten. Auskunft und Prospekt kostenfrei. Städtische Kurverwaltung.

Nordseebad
Büsum
Grüner Strand
Damen-Herren- und Familienbad.
in Holstein (Bahnhofsstation)
Seefahrten, Seehund- und Eiseijugden, Wattenlaufen.
Prosp. gratis durch Reisekommission.

Luftkurort Langebrück bei Dresden.

34 m über der Höhe. Herrliche Waldungen. Seltene Höhenluft. Keine Nebel. Vorzügliche Quellwasserleitung. Vermehrte Hotels und Restaurants. Kurhaus. Aerat. Erholungsheim. Mädchen- und Familienpensionate. Höhere Knaben- und Mädchenanstalt. Fernsprecher. Stündlich Bahnverbindung mit Dresden (Fahrtdauer 18 Minuten). Promenade und Ausflüge über Wohnungsverhältnisse durch den Orts-Verein.

Bad Reinerz Grafschaft Glatz, Mittelschlesien.

waldreicher klimatischer Höhenkurort — 568 m — Kohlen-saure alkalische Eisenquellen, modernes Heilverfahren, Bader aller Art, Inhalationen, Sulfidwasser, Nitro- und Sulfidbäder. Für Krankheiten der Nerven, Verdauungs-, Atmungs-, Darm- und Geschlechts-Organe, sowie rheumatische und Gichtleiden. — Theater, Künstler-Konzerte, Reunions, Spielpläne, Kabuffahrt, Forellenfischerei etc. Bücher gratis. Bismarckdenkmal durch den Orts-Verein.

Bayern!

Wo treffen wir uns die Feiertage? Bei unserem Landmann
Finckenfang bei Weyen.

Gasthaus Buchholz,
ländlich, Wohl im Völkchen, Freunde und Gäste laden zu den Feiertagen ein
Theodor Uhlmann und Frau.

„Wachberg“
lohnendster Ausflugsort.
Stationsbahn Schloßplatz-Billig bis Wachwitz 20 Pf.

Einzig

in seiner Art Ködnische Wein-schenken u. Cafe. Kadebeul, Schloßstr. 17. Beste Wirtin der Gegend. Gutgefliegte Weine, vor-zügl. Küche, H. Keller m. Gebäck.
Maitrank! Maitrank!
täglich frisch
Es ladet erg. ein O. Ködnisch.

Wo Ballmusik?

In der
Deutschen Reichskrone!

Carolagarten.
2. und 3. Feiertag
Grosser
Jugend-Elite-Ball.
Sonntag 1—6 u. Montag 7—12
Freitag.

Eutschützer Mühle.

Schönes Konzert-, Ball- und Garten-Etablissement.
2. Feiertag
feine Tanzmusik.
Hierzu ladet ergebenst ein
O. Heger.

Gasthaus Leubnitz-Neustra

Montag den 2. Osterfeiertag
feine Ballmusik.
(Neue Besetzung.)
Hochachtungsvoll E. Müller.

Goldne Höhe,

bravste Musik- und Fernsicht.
Den 2. Osterfeiertag
Grosses Garten-Frei-Konzert, darauf feiner Ball.
Den 3. Osterfeiertag
Grosses Militär-Konzert
Den der Kapelle des Königl. Schöb. 12. Inf. Regts. Nr. 177.
Leitung: Königl. Musikdirektor H. Höpneck.
Darauf **Feiner Ball.**
Telephon 22. Am Dresden. Hochachtungsvoll Emil Steche.

Conhalle Krystall-Palast

Große Vergnügungs-Etablissements der Residenz.
Morgen den 2. und übermorgen den 3. Osterfeiertag
in beiden Etablissements
grosse öffentliche Ballmusik.
Morgen den 2. Feiertag Anfang 4 Uhr, Schluß 12 Uhr.
Dienstag zum 3. Feiertag von 4—6 Uhr freier Tanz.
1/11 Uhr: **Grosse Schokoladen-Polonäse.** Schluß 12 Uhr.
Es ladet dazu ergebenst ein E. Tietzenborn.

Deutsche Reichskrone,

Bischofsweg, Ecke Königsbrücker Strasse.
2. und 3. Osterfeiertag **grosse öffentliche Ballmusik.**
2. Feiertag Anfang 4 Uhr. 3. Feiertag Anfang 6 Uhr. Max Poetzsch.

Dresdner Blumensäle

Blumenstraße 48 — Straßenbahnhaltestelle Büschplatz.
Am 2. und 3. Osterfeiertag **grosser Kavalier-Ball,**
ausgeführt von der unentgeltlich besten und hinsichtlich ihrer künstlerischen Leistungen unerreicht bleibenden Kapelle der Blumensäle.
An beiden Feiertagen lautet für jeden für die Schönheiten seiner Vereinstadt erteilten Dresdner die Parole: **Hut in den Frühlingsjauber der die Sinne bestrickenden Blumensäle, des schönsten Ballettablissements der Residenz.**
Hochachtungsvoll Ferdinand May.

Eldorado

Prachtvolle, höchst sehenswerte Festsäle,
Steinstrasse 15.
2. u. 3. Feiertag:
Wiener Hofballmusik,
ausgeführt von Richard Tamm mit seiner
Künstler-Kapelle.
Neueste Tänze. Neueste Musik-Instrumente.
Klapphorn, Tubaphon, Phragmophonviol., Pandeloclen-geläute.

Grüne Wiese Gruna

am Ausgange des Königl. Grossen Gartens.
1. Oster-Feiertag
2. gr. humoristische Konzerte,
Anfang 4 und 8 Uhr.
2. und 3. Feiertag
Schneidige Ballmusik.
3. Feiertag Anfang 6 Uhr. — Eintritt frei.
Um gütigen Besuch bittet
O. Lämmel.

Stadt Amsterdam, Laubegast.

Oster-Fest-Programm:
1. Feiertag: **Grosse Variété-Vorstellung,**
ausgeführt von nur erstklassigen Spezialkünstlern.
Anfang 7 Uhr.
2. Feiertag: **f. Ballmusik,** feine Wiener
Anfang 6 Uhr: bis nach 1 Uhr. Beizung.
3. Feiertag: **ff. Ballmusik.**
Grosse Karussellbelustigung.
Um zahlreichen Besuch bittet
Hochachtungsvoll Carl Sauppe.

Schweizerhäuschen,

Schweizer Strasse 1. — Telephon 1171.
2. und 3. Osterfeiertag
Feiner Festball
im neuvergerichteten Saal.
Anfang 2. Feiertag 4 Uhr,
3. Feiertag 6 Uhr.
Die neuesten Tänze!
Es ladet ergebenst ein Moritz u. Selma Berger.

Ballhaus,

Bautzner Strasse 35.
2. Osterfeiertag von nachm. 4 Uhr,
3. Osterfeiertag von nachm. 6 Uhr
Grosse Fest-Ballmusik.
Um zahlreichen Besuch bittet
Hochachtungsvoll Franz Dietzel.

Gasthof Coschütz.

Festprogramm.
Sonntag, den 1. Osterfeiertag, von nachm. 4 Uhr an Garten-Frei-Konzert.
2. und 3. Feiertag: **Konzert und Ball.**
Hochachtungsvoll Hermann Rippenhahn.

Heute

Das Ziel vieler Tausende ist und bleibt die herrlich gelegene Höhe, jenes herrliche Fleckchen Erde und seine blühende und grüne Paradies, das mit seinen reizenden Gärten u. freundlichen Landhäusern

mit Recht das „schöne Nizza“ nennen. — Dabei bietet das älteste und renommierteste Etablissement „Zum Rössen“ in seinen freundlichen und bedächtig eingerichteten Räumlichkeiten angenehmen Aufenthalt.

Der nicht allzu große, aber in eleganter Weise renovierte Saal ist der Treffpunkt vornehmster Gesellschaften. Auch der große, mit allem, was das Leben im Sommerzeitung gezeichnet, vollständig ausgestattete Garten u. die geschmackvollsten Wasserläufe sind einzig in ihrer Art.

Dabei ist der langjährige Besitzer, Herr Endner, stets bemüht, durch bestmögliche Weine und Küche von nur ersten Köcheln, sowie eine exquisite Küche bei willigen Preisen und aufmerksamster Bedienung jedermann aufs vorzüglichste zu bewirten.

Russen!

Hochachtungsvoll

Seite 36 „Dresdner Nachrichten“ Seite 86
Sonntag, 15. April 1906 Nr. 103

Felsenkeller

Strassenbahn Postplatz-Hainsberg.

1. Osterfeiertag

Grosses Gesangs-Konzert,

ausgeführt vom

Männer-Gesang-Verein „Dölzchen“,

Dirigent: Herr Paul Seifert, Dresden.

Anfang 7 Uhr.

2. Osterfeiertag

Feiner Ball.

Golles Orchester! Nur neueste Tänze!

Achtungsvoll E. Weichelt.

Wettiner Säle Dresdner Keglerheim

Friedrichstraße 12.

1. Osterfeiertag:

Grosses Garten-Frei-Konzert.

Theater im Garten und Schaufelbesichtigung.

Abends Theater im Saale.

2. und 3. Feiertag bis 12 Uhr nachts:

Feiner öffentl. Ball.

2. Feiertag Anfang 4 Uhr. 3. Feiertag von 6-8 Uhr freier Tanz.

nachdem Tanzparten 12 Stück 60 Pfg.; für Militär freier Eintritt.

Hochachtungsvoll E. Krämer.

Goldne Krone,

Strehlen.

Sonntag den 1. Osterfeiertag

Gr. Garten-Konzert,

ausgeführt v. d. Kapelle des Herrn Musikdirektors W. Trinks.

Anfang 4 Uhr. — Eintritt frei.

Bei ungünstiger Witterung findet das Konzert im Saale statt.

Montag den 2., sowie Dienstag den 3. Osterfeiertag

von 4 Uhr an

schneidige Ballmusik.

Außerdem erlaube ich mir, ein geehrtes Publikum auf meine geräumigen Restaurations- und Gartenlokalitäten aufmerksam zu machen.

Rüde und Keller wie allbekannt nur das Beste.

Einem regen Besuch entgegensehend, zeichnet hochachtungsvoll

August Opitz.

Trianon!

Montag den 16. April (2. Osterfeiertag):

Grosser Oster-Ball.

Anfang 4 Uhr.

Hochachtungsvoll R. Brix.

Centralhalle.

Am 2. und 3. Feiertage

Feine Ballmusik.

Anfang 4 Uhr.

Hochachtungsvoll C. Beter.

Diana-Saal.

2. und 3. Feiertag

Gr. öffentl. Ballmusik.

Von 4 bis 1/2 6 Uhr vollständig freier Tanz.

Achtung! Diese Annonce berechtigt zum freien Eintritt.

Hochachtungsvoll Hermann Hasse, Besitzer.

Musenhalle-Löbtau.

2. und 3. Feiertag

Feiner Oster-Ball.

3. Feiertag von 4-6 Uhr freier Tanz.

Am Variété Sonntag, Montag u. Dienstag:

„Ehrenhaus-Sänger“.

H. Koss.

Meinholds Säle.

2 und 3. Osterfeiertag

Feiner Fest-Ball.

Wittelsbacher Bierhallen.

Familien-Restaurant I. Ranges.

Allgemein beliebte Küche.

Angenehmer Aufenthalt.

Hochachtungsvoll Alb. Diecke.

Konzert- und Ball-Etablissement Schusterhaus,

Exhibition der Strassenbahn „Hamburger Straße“

1. Osterfeiertag

nachmittags:

von 4 Uhr ab Grosses Garten-Frei-Konzert

abends.

Wohltätigkeits-Gesang- und Militär-Konzert,

veranstaltet von dem „M.-G.-B. „Liebestafel“-Cotta.

Anfang 7 Uhr.

Karten im Vorverkauf 40 Pf., an der Kasse 50 Pf.

2. Osterfeiertag:

Grosser öffentlicher Ball und Garten-Frei-Konzert

von 4 Uhr ab.

3. Osterfeiertag:

Grosser öffentlicher Ball, von 4-1/2 Uhr freier Tanz,

von 4 Uhr ab Garten-Frei-Konzert.

Es ladet ergebenst ein H. Fritzsche.

Gasthof Briesnitz

Am 1. Osterfeiertag

Gross. Instrumental- u. Vokal-Konzert.

Anfang 1/2 7 Uhr. Eintritt 30 Pf.

2. Osterfeiertag bis nachts 1 Uhr

Feine Ballmusik.

Es ladet freundlichst ein Hermann Bogunice.

Albertschlößchen Radebeul.

Morgen ein Tänzchen mit Contre.

Hochachtungsvoll F. Meisel.

Gasthof Niederwartha.

Vollständig neu erbaut

Grosser prächtiger Ballsaal.

Montag den 2. Osterfeiertag

ein feines Tänzchen.

Gasthof Reichsschmied, Obergorbitz.

Am 1. Osterfeiertag:

Grosses Unterhaltungskonzert,

ausgeführt von Mitgliedern der Kapelle des Schützen-Reg. Nr. 108.

Am 2. und 3. Osterfeiertag:

Grosse Militär-Ballmusik.

Anfang 4 Uhr

Am 1., 2. u. 3. Osterfeiertage im Restaurant:

I. Dresdner Kabarett-Ensemble.

De Warcy, Rauffküntler.

Eske Marschal, Entfesselungskünstler.

Jedermann ist berechtigt, Ketten Schloffer mitzubringen und

Herrn Marschal damit zu helfen.

Es ladet ergebenst ein Hochachtungsvoll Joseph Stanietz

Achtung! Braunes Etablissement, Dölzchen.

Beginn der Sommer-Zeison!

Am 1. Feiertag

Grosses Instrumental-Konzert,

sowie Auftreten eines Salonhumoristen.

Am 2. Feiertag

starkbesetzte Ballmusik.

von 4 Uhr an

Jed Mittwoch Grosser Damenkafee.

7 Kaffee. Von 5 Uhr an Schinken in Brotteig.

Es ladet ergebenst ein

NB Empfehlung für Vereine meinen Ballsaal, sowie Gesellschafts-

saal, ca. 300 Pl. fass. schatt. Garten. Wiehe mit Vogelstangen etc.

Gasthof Diodrik,

Grosses Garten- und Ball-Etablissement.

2. Osterfeiertag

Grosse öffentliche Ballmusik.

Neueste Tänze.

Es ladet höflichst ein A. Knoll.

Wilder Mann.

Den 2. und 3. Feiertag:

Feine Militär-Ballmusik

von der Kapelle des 4. Feld-Artillerie-Regts. Nr. 48.

Hochachtungsvoll G. Opitz.

Waldvilla Trachau

Gaststube der Löbnitzbahn u. Staatsbahn.

Beliebtester Ausflugsort. Großer Waldpark.

Alpbahnenbahn. — Ausspannung.

Hempflecher 2002.

2. und 3. Osterfeiertag:

Tanzvergnügen mit Contre.

Ergabenst M. Kühne.

Hammers Hotel.

2. und 3. Feiertag von 4-12 Uhr

Grosse Ballmusik

von der Parkbaurischen Kapelle.

3. Feiertag von 4-1/2 Uhr freier Tanz.

Eintritt 20 Pfg.

Hochachtungsvoll

Moritz Beckert.

„Zum Russen“

(Oberlöbnitz-Radebeul).

Schönster und beliebtester Ausflugsort.

2. Feiertag

ein solennes Tänzchen.

Hochachtungsvoll Oscar Eudner.

Gasthof Kemnitz.

2. Osterfeiertag feiner Kavalier-Ball.

Es ladet ergebenst ein Carl Donath.

Gasthof „Elysium“,

Dresden-Räcknitz.

Exhibit der Strassenbahn.

Berühmter historischer Ausflugsort!

2. Feiertag von 4-12 Uhr

Wiener Elite-Ballmusik.

Neu! Tanzparten, 10 Stück 50 Pf. Neu!

Eintritt 10 Pf.

Hochachtungsvoll Franz Hgen.

Weisser Adler, Weiskirchen

Morgen

feiner

Kavalier-

Ball.

Treffpunkt

der feinen

Welt!

Musik v. d.

gesamten Train-Kapelle. Hochachtungsvoll W. Richter gen. Lorenz.

Während der Feiertage ab nachmittags 3 Uhr:

Kaffee-Konzert.

Eigene Konditorei.

Gasthof zum Heller.

Morgen zum 2. Feiertag. Ballmusik,

sowie jeden Sonntag

wozu freundlichst einladet Ernst Gerisch.

Am 2. Osterfeiertag ein Tänzchen.

Dieszu ladet ergebenst ein M. Richter.

Seite 37 „Dresdner Nachrichten“ Seite 37
Sonntag, 15. April 1906 Nr. 103

„Paradies“
Niederlössnitz.
Die Natur erwacht
in ihrer Pracht!

Paradies
Große Weikner Straße 8.
Erstkl. Weine.
Immer auf der Höhe.

Bartholds
Weinstuben,
Nobisburger Straße 20.

Meinen beliebten
**Tarragona-
Portwein**
(rot, süß),
bester Stärkungswein,
Flasche 1 Mark,
auch in Flaschen von 1 bis
16 Lit. zu billigstem Preise,
bringe ich in empfehlende
Erwähnung.
Moritz Gabriel,
Dresden,
Wettinerstrasse,
Ecke Zwingerstrasse,
Fernsprecher 1, 1150.

Maitrank
E. F. Barthels
Weinhandlung,
Niederlössnitz.

H. G. Berges
Weinstuben,
Zitzschewig.
Altrenommiert!
Telephon: Köhlichenbroda 35.

Weinstuben,
Schreibergasse 3,
nahe Altmarkt.
J. Otto H. Wengel.

Kräftiger Mittagstisch
wird empfohlen Webergasse 37,
zunächst der Waldstraße.
Auf nach dem
schönen Hosterwitz:
Gasthof
Zum Kronprinz,
schönster Saal, größter Garten
der Umgegend. Für Vereine
Saal frei.
Es ladet herzlich ein
G. Krawall.

Sekt-
Probierstube u.
Wein-
Restaurant
in der
Sekellerei Bussard
Inhaber
**Gustav
Scholz,**
Niederlössnitz.

Bahnhof-Hotel
Gottlenba
empfehle seine bequemen ausge-
statteten Zimmer nebst großer,
geschlossener Veranda bei Aus-
flügen zur gef. Benutzung. Vor-
zügliche warme und kalte Speisen
und Getränke. Fremdenzimmer
mit und ohne Pension

**Heute alle auf
den Russen!**

Ostseebad Prerow.
Königl. Bäderland, Nadel- u.
Kiefernwald, dicht am Meer u. Strand
See, warme u. Kurbäder, Bad-
park, Sportplatz, Golfplatz, Frei-
kabeltelegraphen.

**Deutsche
Reichskrone.**

Ost-Dievenow
Freie Solbäder
laut Prospekt

Für Juni u. September
verlange man Wohlfahrts-
prospekt. Pensionspreis im
„Kurhaus“ Juni u. September
von 4½ Mark an.

Nordsee-Hotel
(Strandhotel)
Borkum.

Grandschänke
Oberlössnitz-Radebeul.
Morgens zum 2. Feiertag
Keines Länzchen.

San Remo
Schulaustraße 19
Wein- u. Bierstuben.

**Unterrichts-
Ankündigungen.**

Junges Mädchen
mochte während der Meisezeit
ihre Deutschsch. (Mat.-Semester)
in seiner Freudenstunde die
bessere Küche erlernen. Lohn u.
nicht beanbe. Off. u. C.W. 122
„Invalidendank“ Chemnitz.



Schneidern
lernt man am besten nach der
leichtesten Methode, vielach auf
Welt- und Hoch-Ausstellungen
prämierten
Favorit-Methode
nur in einfaches Lehr-
buch von
H. Weisse,
Prager Strasse 1, II.

Englisch,
Französisch,
d'e Stunde 20 Pfg.
3. u. ersten Stunde jedes Buch
Mit Samson's Sprachkurse,
Belagie 2, I.

**Englisch,
Französisch,
Italienisch,
Spanisch.**
Neue Kurse beginnen
Berlitz School,
Prager Str. 44, I.
Neustadt:
Kurfürstenstr. 9, I.
Blasowitz:
Residenzstr. 49, I.

Meine beliebten bürgerlichen
Tanz-

Kurse M. 12 ohne Nebenans-
gaben beginnen nach Eltern. An-
meldungen bis abends 9 Uhr evtl.
Contract. Privatid. leberg.
A. Reusch Jr., Postgasse 23

Nur guten, gründlichen
Tanz-
Privat-Unterricht erteilen
Dir. Henker und Frau,
Privat-Institut in Dues. Pl.
Waternitr. 1, nächst Kamenitz.
Gonoxar von 3 W. an.

Auskunft,
Prospekt
frei.
Telephon
6002.

Rackows
Unterr.-Anstalt

für Schreiben, Handels-
sachen und Sprachen,
Altmarkt 15,
u. Leipzig, Universitätsstr. 2.
Schnelle und gründliche Be-
bildung für den Beruf als Buch-
halt, Korrespondenz, Stenogr., Ma-
schinenschreib. Schule für Damen
und Herren.
Befähigte und fleißige Schüler
werden vom Institut direkt
placiert. Im Jahre 1905 wurden
in Dresden allein 240 Ga-
lunzen von Geschäftsinhabern
gemeldet. **Dir. Rackow.**

Gewissenhaften Unterricht im
Rechnen u. Aufschreiben
erhält **Elisabeth Reich,** Dues. Pl. 3

Dir. Henker und Frau
berühmtes
Tanz-

Institut beginnt Anfang Mai
neuen Zitel f. d. Damen. Bau-
techniker, Kunstgewerbech.,
Stad. Kunst., Dramat. und
10. Damen beider Rechte.

In Altstadt:
Hotel Herzog-Gart.,
Dittmannsallee 15b;
Sonntag, 8. Mai, 3 Uhr
Mittwoch, 9. Mai, 8½ Uhr

In Neustadt:
„Hotel 4 Jahreszeiten“,
Neustädter Markt.
Dienstag, 8. Mai, 11. Abds.
Gonoxar nur 15 Mark.

In allen unseren Kursen keine
Extra-Zahl für Garderobe und
Mittel. Tag, bis 9 Uhr abds.
in Altstadt, Waternitr. 1, I.
nächst Kamenitz (Stenogr.).
Telephon Nr. 6015.

**Einjährig-
Freiwilligen-**

Lehrer, Karl „Pro Patria“,
Wildstruffer Str. 26, 3. Tages-
u. Abendkurse. Diese Kurse be-
stehen allein aus mit „Abend-
kursus“ verbundenen nach monatl.
einer nach 7-monat. Vorbereitung.
Preis u. Bef.
Tägl. Abendunterricht
8-10 Uhr 25 Mark pro Monat.

Weimar.
Erziehungsanstalt für
Knaben, Zucht, Aufsicht,
Geprüfte Lehrer im Hause. Ver-
besserte Berücksichtigung körper-
lich Schwacher u. in den Schul-
büchern Zurückgebliebener.
Zwei Gartenhäuser, Tennisplätze,
Zier- u. Heberwägen, Beste
Ziergärten. Kein Mass-
betrieb.
Leiter: **Dr. Cecil Grodweier.**

Buchführung,
kaufm. und Bankrechnen
lehrt gründl. mit Gar. evtl. Kaufm.
2. Preis. Einzel-Unterricht. Off. mit
S. 471 Quakenbrunn & Vogler, hier

Gandelsgerichtl. Protokoll,
erste, größte u. alt. Firma
Gebr. 1867, Sachsen-Gebr. 1867
Gewissenh., vollst. direkte

Auskünfte
unentgeltlich auf jeden Ort, über
Verlegen, Kauf, Militär u. Ge-
müthung. Geh. Nebenwohnungen
Bew.-Material u. all. Pros.

Dir. Mauksch,
Internat. Privat-Detekt.
10 Wartenburgstr. 10, Tel. 6309.
Nl. Die Firma arbeitet f. große
Etablissemens, bed. deutsche Rechts-
anwälte, Privatpersonen aller
Stände mit besten Erfolgen und
ist anderwärts durch langjährige
Erf. auf diesem Gebiete in der
Lage, auch den schwierigsten Auf-
trägen gerecht zu werden.

H. Weissnähen,
Schmitt, Zucht, usw. lehr. gbl.
Haus N. Ziehe, Türkenstr. 59

**Französische
Geschäftskorresp.**
wird schnell u. zuverlässig von im
Erwerb erfahrenen Kaufmann geg.
mäßig. Gonoxar erlernt. Auftr.
u. „Export M. E. 544“ an
„Invalidendank“ Dresden.
Strenge reelles, weltberühmtes

Detektiv-Bureau
empf. gewissenh., diskrete Ermittl.,
Gewissheit, Beobachtungen,
Auskünfte v. ganz. Kontin.
Dir. W. H. Weber, 22, Tel. 5745,
Sonnt. u. Festtag geöffnet
von 11 bis 1 Uhr.

Steuerreflexionen!
Gefuche, Rat
in Rechts- u. Geschäftssachen,
langjährig erfolgreich!
Verträge, Rente, Testament,
Vertrieb, Zinssteuer, Verplog.,
Kontingenz, R. Schneider,
Große Bräuerstraße 37, II.

Tanz-

Lehr-Institut Jahnstraße 2,
nächst Seestraße (eig. großer Saal).
Beginn der Kurse für
Tanz u. Aufschreiben. 1. Mai
8½ Uhr (Dienst. u. Donnerst. 8½
bis 10½). 6. Mai 6 Uhr 2
Sonntagskurs. Dauer 2 Monate.
Preisliste zu haben.
Angen. Einzelstunden jederg.
J. Büchenschulz.

**Konkurs
wird vermieden,**

wenn Sie frühzeitig einen außer-
gerichtl. Accord anstreben. Sie
erhalten Ihr Renommee und Ge-
wahren den Gläubigern eine be-
stimmte gewisse Einbuße. Wer
dies geheim, vom Richter ge-
klagt, Strafe, alle schriftl. Ab-
rede.

Rat und Hilfe
in all. Angelegenheiten wünscht,
werde sich vertrauensvoll an das
einz. die Art in Dresden u. in
ganz Deutschland existiert. Keine
Zweifelhaftigkeit. Volle Rechts-
Bür. Webergasse 22, Tel. 5745.
Auf Wunsch Besuch ausserhalb.

Josef. Lenz, Musiklehrer,
Wartenstr. 48.
Unterr. in Violine, Sitar,
Mandoline und Gitarre

**„Correct English
How to use it“**
Erscheint jed. Monat 32 Pages
Agents Wanted. Send 50 c. Copy.
Brand & Platow,
Hamburg, Ferdinandstr. 55.

Konkurs
verbind. erfolgt durch Vergleich.
ordnet Bücher etc. seit 1897.
Gewissenh., diskret, forr. Ausf.
Dir. Mauksch, Wartenstr. 10.
Ev. Ver. u. aush. T. 6309.

**Detektiv-Bureau
Riedel,**

Wartenstr. 16, II. Tel. 3741.
Beobachtungen, Auskünfte,
Prospekte, Ermitt-
lungen jeder Art.

Für Hausfrauen u. Mütter!
Nachmittags-Unterricht!
Monatlich 10 Mark!

Spezial-Lehrkurse
für Aufhebung der gesamten
Küchengeräte
nach dem vielfach prämierten
Favorit-System.
H. Weisse, Prager Str.
Nr. 1, II.

**Servierk. durch
Aufv. Anbahnung, Urlaub,
Klagen, Steuerreflexion, usw.**
Dir. Mauksch, Wartenstr. 10.

Vertrauliche Auskünfte
in Vermögens-, Familien-, Gesch-
u. Verwaltungsverh. auf alle Fälle
befolgen diskret u. gewissenh.
Greve & Klein,
Internationale Anstalt für
Berlin, Friedrichstraße 118-119

**Eleganten
Schneidern
Zuschneidestund**
wird nur im
Pariser Schid
Fr. M. Fiedler
Gruner Str.
Nr. 25,
fr. Chaussestr.
nach d. Gloria-
Methode erlernt.
Besuch v. Damen
besser Rechte.
Anfertigung d. eig. Garderobe,
Klosterstr. 12, 4.

Eheschliessungen
jeden Standes vermittelt mit
bestem Erfolg unter strengster
Vertraulichkeit Frau **H. Gies-
ner, Ansbildstraße 13.**

Privatus und Hausbesitzer in
Dresden, 50er, alleinst., gel.
u. lebensfröh. m. 6000 M. Ein-
wünscht Heirat
m. vermög. Dame, auch Witwe
ohne Kinder, 40-48 J., volle fig.
Diskret. zugesich. Agent. verbeten
Offerten u. H. O. 911 an den
„Invalidendank“ Dresden.

Wohlhabender Fabrikant, 47 J.,
Witwe, aus hochangeseh.
Familie, wünscht behufs

Heirat
vermögende Dame kennen zu ler-
n. Off. u. O. R. 625 Exp. d. Bl.

Heiraten vermittelt
H. Ragerab, Altona-Danuburg.

Heirat!

Intell. veröff. Herr u. angen.
Kunstl. liebes Charakter. Hoch-
sicht Bekanntheit mit Bekann-
ten oder Witwe zwecks Heirat.
Etwas Vermögen evtl. Beitrags-
enwolle Off. ohne Vermittlung.
u. O. G. 615 Exp. d. Bl.

Glückliche Heirat
wünscht bald abdem.
gebild. Charakterist. Herr,
Mitte 30er, evang. aber
freibest. Leiter großer Ges-
ellschaft in Berlin, mit ig.
Dame in voll. Alter, von
guter Figur, liebes Wesen,
höflich, Sinn und Dispo-
sition, groß. Vermögen, Damen,
denen eine Annäherung
auf d. aufricht. Gehuch hin
gesehen werden mög. Off.
vertrauensw. u. O. Z. 631
in der Exp. d. Bl. u. d. Bl.
Strengste Diskret. zuges.
Vertrauensw. verb.

**Dame, 40er, in Kaufmannswitwe,
repräsentable Blondine, m.
Briefwechsel**
mit gebild. Herrn gebiegenen u.
vornehmen Char. heb bald. Ehe
Offerten unter **M. 449** erbeten
Annon. Exp. Sachsen-Allee 10.

**2 hübsche geb. sehr wirtsch.
Tänzerin, m. sol. höheren
Vermögen, wird Bekanntheit
mit geb. gutt. Herrn (Kaufmann,
Fabrikant, od. dergl.) 25-35 J.
geuch zwecks baldiger
glücklicher Ehe.**
Off. mit **K. H. Q. 60** in die
Exp. d. Bl. Anonym und Verem.
absolut preislos.

Perzlicher Oherwund!
Feldweibel, 28 J., in beliebtem
Tanzlokal der Residenz dienend,
bereitet sich gegenwärtig auf die
Bekanntheit - Prüfung vor.
Wünscht die Bekanntheit eines gut
erzog. vermög. Mädchens oder
Witwe von angen. Figur, zwecks
bald. Heirat. Off. u. Ang. der
Familie evtl. u. Vermögensverhältn.
bis 25. April u. M. U. Ann-
Exp. d. Bl. Kurfürstenstraße 21.

Heirat!
Ig. Witwe mit 60000 M. Ver-
mögen, auf dem Lande, wünscht
Ehe mit geb. gutt. Herrn mit
gutem Char. Ein. sofort durch
Frau **Gias, Birnallee Str. 42, I.**

Heirat!
Geschäftsmann, Mitte der 30er
J., Witwe, m. 2 Km. A. von 10
14 J. wünscht im. hst. Heirat
Bekanntheit mit hübschen oder
Witwe, welche Lust für Geschäft
hat. Gute Köchin bezog. Off.
Off. u. O. II. 616 Exp. d. Bl.

Ehrenhaft!
Eude für m. Bew. 27 J.,
stark. Ersh. vor d. Leben, des
alten väterl. Gesch. heb., ohne
leim Bona. ehrl. u. unaufr. An-
näh. an ein wirtsch. evtl. Kaufm.
Auf. Wer. v. schön. Lebensf. u.
mit ca. 2500 M. Verm. gleich-
viel ob aus Stadt od. Land, heb.

Heirat.
Diskret. zugesich. u. verl. Verem.
wechl. Off. u. O. F. 614
Exp. d. Bl. erbeten.

Heirat.
Für hübsch. evtl. 21. Jährig. Witwe
u. Bergweibel, mit 135000 M.
Vermögen, wird erster Bewerber
gef. Auftr. von Selbstf. unter
„Harmonie“ nach
Laidach (Ceter.) voll. erbet.
Anonym unberücksichtigt.

Osterwundsoh!
Jung. Herr, 33 J., evgl., gut-
mütig, von jugendl. Jahren u.
gut. Charakter, in eian. geh.ber.
Lebensstellung, mit nachweislich
12-15000 M. Jahresein-
kommen und 45000 M. Ver-
mögen, wünscht zwecks

Heirat
mit hübsch. evgl. geistig. herzens-
guter ig. Dame, evgl., i. Alter v.
18-25 J., von angen. Wesen
u. hübscher Erscheinung, aus
guter bürgerl. Familie, bekannt
zu werden (mögl. musikalisch, doch
nicht Bedingung). Suchender
reflektiert mehr auf hübsch. Mäd-
chen als Vermögen. Eltern od. Vor-
münder, welche Wert darauf
legen, ihrer Tochter ein wirtsch.
glückl. Heim zu gründen, belieben
genaue Angebote mit Bild, wer-
ches zurichtholt, u. P. 3447
in die Exp. d. Bl. zu senden.
Anonym und Vermittler verbeten.
Diskretion ehrenamtlich gesi-
chert.

Kaufmann in Leipzig (Erdle),
M. 28 J., Verm. 40000 M., I.
durch mich Heirat m. vermög. Dame.
H. Ragerab, Altona.

**Glückliches
Heim.**

Streblamer junger Mann
in beliebtem Industriestort,
dem es an pass. Damenbekann-
theit fehlt, sucht auf dies. nicht
mehr ungewöhnlichen Wege junge
Dame gemüthlichen Charakters,
mittlerer Statur, im Alter bis zu
30 Jahren, behufs baldiger Heirat.
Vermögens - Angabe erwünscht.
Strenge Diskretion. Off. u.
unter **K. 3059** Exp. d. Bl.
erbeten bis zum 28. d. M.

Vertrauen.

Herr, 27 Jahre alt, 165 groß,
von angen. Ausg., Geschäftsl. der
ersterlichen, auf rentabl. Fabrik,
wünscht Bekanntheit e. achtbaren,
wirtsch. ig. Dame mit circa
25000 M. eig. Vermög. Ver-
trauensvolle Off. nebst Photogr.
unter **H. M. 939** evtl. an den
„Invalidendank“ Dresden.
Verbeten. Diskret. Ehrenhaft.

Warnung!
Nicht heiraten,
bevor Sie nicht genaue, wahrheits-
getreue Auskunft über fragliche
Veron hier u. in allen Erdteilen
durch **Volffs Rechts- u. Detekt.-
Bür. Webergasse 22** einget. haben.

Nicht heiraten,
ohne Ausl. über fragl. Ver-
bier u. in all. Erdteil d. Dir.
Mauksch Detekt.-B. Warten-
str. 10, T. 6309, 21 u. 27 J.,
120000 M. Verm. m. Charakter.
Herrn, u. auch v. Verem. Anonym
nicht. „Ideal“, Berlin C. 25.

Welche Eltern od. Verwandten
würden es einem solchen, gebil-
deten Blöde Kaufmann aus gut.
Familie und mit vorläufig
21000 M. Vermögen ermöglichen,
mit ein. jung. Dame zwecks baldig.

Einbeirat
in Briefwechsel zu treten? Kauf
eines rentabl. besseren Geschäfts
dieses vom Verf. nicht aus-
geschlossen. Off. u. L. V. 7485
an **Indolf Woffe, Leipzig.**

Wohlhab. Rentier in Wien,
48 J., I. durch mich Heirat
m. wohlhab. Dame. Nicht anon.
H. Ragerab, Altona 19.

Heirat!
Ig. Witwe mit 60000 M. Ver-
mögen, auf dem Lande, wünscht
Ehe mit geb. gutt. Herrn mit
gutem Char. Ein. sofort durch
Frau **Gias, Birnallee Str. 42, I.**

Heirat.
Geschäftsmann, Mitte der 30er
J., Witwe, m. 2 Km. A. von 10
14 J. wünscht im. hst. Heirat
Bekanntheit mit hübschen oder
Witwe, welche Lust für Geschäft
hat. Gute Köchin bezog. Off.
Off. u. O. II. 616 Exp. d. Bl.

Ehrenhaft!
Eude für m. Bew. 27 J.,
stark. Ersh. vor d. Leben, des
alten väterl. Gesch. heb., ohne
leim Bona. ehrl. u. unaufr. An-
näh. an ein wirtsch. evtl. Kaufm.
Auf. Wer. v. schön. Lebensf. u.
mit ca. 2500 M. Verm. gleich-
viel ob aus Stadt od. Land, heb.

Heirat.
Diskret. zugesich. u. verl. Verem.
wechl. Off. u. O. F. 614
Exp. d. Bl. erbeten.

Heirat.
Für hübsch. evtl. 21. Jährig. Witwe
u. Bergweibel, mit 135000 M.
Vermögen, wird erster Bewerber
gef. Auftr. von Selbstf. unter
„Harmonie“ nach
Laidach (Ceter.) voll. erbet.
Anonym unberücksichtigt.

Osterwundsoh!
Jung. Herr, 33 J., evgl., gut-
mütig, von jugendl. Jahren u.
gut. Charakter, in eian. geh.ber.
Lebensstellung, mit nachweislich
12-15000 M. Jahresein-
kommen und 45000 M. Ver-
mögen, wünscht zwecks

Heirat
mit hübsch. evgl. geistig. herzens-
guter ig. Dame, evgl., i. Alter v.
18-25 J., von angen. Wesen
u. hübscher Erscheinung, aus
guter bürgerl. Familie, bekannt
zu werden (mögl. musikalisch, doch
nicht Bedingung). Suchender
reflektiert mehr auf hübsch. Mäd-
chen als Vermögen. Eltern od. Vor-
münder, welche Wert darauf
legen, ihrer Tochter ein wirtsch.
glückl. Heim zu gründen, belieben
genaue Angebote mit Bild, wer-
ches zurichtholt, u. P. 3447
in die Exp. d. Bl. zu senden.
Anonym und Vermittler verbeten.
Diskretion ehrenamtlich gesi-
chert.

Kaufmann in Leipzig (Erdle),
M. 28 J., Verm. 40000 M., I.
durch mich Heirat m. vermög. Dame.
H. Ragerab, Altona.

Seite 38 „Dresdener Nachrichten“ Seite 38
Sonntag, 15. April 1906 Nr. 103

Weitere Aufklärung!

Im Anschluß an unsere erste Aufklärung tritt aus Presse und Publikum vielfach die Frage an den Verband der Metallindustriellen heran, warum er nicht in Streitfällen mit dem sozialdemokratischen Metallarbeiterverband verhandele, da hierdurch vielleicht eine schnellere Einigung zu erzielen sei — Solchen Fragen liegt völlige Unkenntnis über das Wesen des Metallarbeiterverbandes zu Grunde und halten wir es deshalb für unsere Pflicht, aufzuklären.

Vorausgesetzt sei, daß jedes Mitglied des Verbandes der Metallindustriellen nach wie vor bereit ist, mit seinen Arbeitern **direkt** zu verhandeln. Die Betriebsverhältnisse sind wegen der Verschiedenartigkeit der Artikel, deren Herstellung und Vertrieb völlig ungleich, so daß Differenzen auch nicht nach einem Schema beseitigt werden können.

Der Verband der Metallindustriellen hat gar nicht den Zweck, stets als Vermittler zu dienen, sondern nur in **besonderen** Fällen und meist nur, um Angriffe der Gegenorganisation abzuwehren. Der Verband der Metallindustriellen ist, was hiermit ausdrücklich hervorgehoben wird, **lediglich eine Abwehr-Organisation!**

Anders der Metallarbeiterverband! — Derselbe ist kein nur wirtschaftlichen Interessen dienender Fachverband, sondern in seinem Endzweck ein politischer, indem er in sozialdemokratischem Sinne geleitet wird. Der sozialdemokratische Metallarbeiterverband hat also allen Grund, seine Mitglieder durch Aufstellung immer neuer und vielfach ganz unerfüllbarer Forderungen unzufrieden zu machen und unzufrieden zu erhalten. Die Sozialdemokratie gibt diese Tendenz ganz unumwunden zu, indem sie predigt, die Mitglieder des Metallarbeiterverbandes zum Klassenkampf erziehen zu wollen. Dem Charakter der sozialdemokratischen Metallarbeiter-Organisation entspricht es, daß zu den Forderungen rein wirtschaftlicher Natur Kämpfe um die Macht aus Partei-Interesse treten. Mit einem solchen Kampfe in wirtschaftlichem Gewand haben wir es zur Zeit zu tun. Dies beweist schon die Art und Weise, wie die Forderungen der streikenden Formex aufgestellt, begründet und geltend gemacht worden sind und wie die Streikbewegung in **ganz Deutschland** eingeleitet worden ist.

Mit einer solchen Organisation zu verhandeln kann keinem Arbeitgeber **zugemutet** werden. Selbst wenn die Arbeitgeber mit dem Metallarbeiterverband verhandeln wollten, könnte dieser **gar keine Garantie für Vertragsinnehaltung** bieten.

Verband der Metallindustriellen in der Kreishauptmannschaft Dresden.

Gardinen- u. Vitragen-

Wäscherei u. Appretur,
pro Schal engl. Tüll 90-50 Pf.

Reinigung

von Möbel-Portieren und
Dekorations-Stoffen,
Teppichen, Läufern etc.

W. Kelling, Chemische Waschanstalt und Färberei.

Eigene Läden:

Amalienstrasse 12, Marlenstrasse 16, Hauptstrasse 26,
Prager Strasse 37, Wettinerstrasse 32, Bautzner Str. 39,
Stravesstrasse 12, Annenstrasse 27, Wartburgstr. 20,
Plauenscher Pl. 3, Blasewitzer Str. 50, Striesener Strasse.
Weisser Hirsch: Bautzner Str. 5. Kötzschenbroda: vis-à-vis d. Bahnhof.

Chem. Reinigung

von Damen-, Herren- und
Kinder-Garderoben.
Ausführung v. Reparaturen
an Herren-Kleidern billigst.

Wäscherei

für Sommerkleider,
Blusen, Anzüge usw.

Für Bauende!

Wegen Umbaus einer kürzlich erbauten herrschaftlich. Villa ist eine **verglasete Holzveranda**, 5,50 x 3,20 m, sowie ein **verglaseter hölzerner Eingangsvorbau**, 3,50 x 2,30 m, beide mit Zinddach versehen, billig zu verkaufen. Näheres im **Baubureau**, Ecke Röntgen-Strasse, Kleine Probirgasse 1. II.

CYKLONETTE



Cyklon Maschinen-Fabrik u. s. w. Berlin O. Hainzerstr. 22/22.

Musikwerke

Saiten- u. Instrumentenmagazin
nebst Reparaturwerkstatt von

Oscar Victor,

Wallstrasse 21,

empfehlen in größter Auswahl
und zu billigsten Preisen:
Polyphon, Symphonion,
Kalliope, Mira,
Schallplatten, Automaten,
auch mit Glodenpiel.

Echte Grammophone u. a. Platten-Sprechapparat v.
15 Mk. an, mit Ton- oder
Trompeten- u. 25 Mk. an. Neu: **Wandstrichter**,
mit Ton-Rim, selbstst. Auslösung,
von 90 Mk. an.

Gr. Automaten große Auswahl, neueste Aufnahmen,
75 Pf., 1 Mk., 2, 2,50, 5 Mk., **Doppel-**
Schallplatten, 1, 1,75, 2, 2,50, 3, 3,75, 5, 7, 10, 15, 20, 25, 30, 40, 50, 75, 100, 150, 200, 250, 300, 400, 500, 750, 1000, 1500, 2000, 2500, 3000, 4000, 5000, 7500, 10000, 15000, 20000, 25000, 30000, 40000, 50000, 75000, 100000, 150000, 200000, 250000, 300000, 400000, 500000, 750000, 1000000, 1500000, 2000000, 2500000, 3000000, 4000000, 5000000, 7500000, 10000000, 15000000, 20000000, 25000000, 30000000, 40000000, 50000000, 75000000, 100000000, 150000000, 200000000, 250000000, 300000000, 400000000, 500000000, 750000000, 1000000000, 1500000000, 2000000000, 2500000000, 3000000000, 4000000000, 5000000000, 7500000000, 10000000000, 15000000000, 20000000000, 25000000000, 30000000000, 40000000000, 50000000000, 75000000000, 100000000000, 150000000000, 200000000000, 250000000000, 300000000000, 400000000000, 500000000000, 750000000000, 1000000000000, 1500000000000, 2000000000000, 2500000000000, 3000000000000, 4000000000000, 5000000000000, 7500000000000, 10000000000000, 15000000000000, 20000000000000, 25000000000000, 30000000000000, 40000000000000, 50000000000000, 75000000000000, 100000000000000, 150000000000000, 200000000000000, 250000000000000, 300000000000000, 400000000000000, 500000000000000, 750000000000000, 1000000000000000, 1500000000000000, 2000000000000000, 2500000000000000, 3000000000000000, 4000000000000000, 5000000000000000, 7500000000000000, 10000000000000000, 15000000000000000, 20000000000000000, 25000000000000000, 30000000000000000, 40000000000000000, 50000000000000000, 75000000000000000, 100000000000000000, 150000000000000000, 200000000000000000, 250000000000000000, 300000000000000000, 400000000000000000, 500000000000000000, 750000000000000000, 1000000000000000000, 1500000000000000000, 2000000000000000000, 2500000000000000000, 3000000000000000000, 4000000000000000000, 5000000000000000000, 7500000000000000000, 10000000000000000000, 15000000000000000000, 20000000000000000000, 25000000000000000000, 30000000000000000000, 40000000000000000000, 50000000000000000000, 75000000000000000000, 100000000000000000000, 150000000000000000000, 200000000000000000000, 250000000000000000000, 300000000000000000000, 400000000000000000000, 500000000000000000000, 750000000000000000000, 1000000000000000000000, 1500000000000000000000, 2000000000000000000000, 2500000000000000000000, 3000000000000000000000, 4000000000000000000000, 5000000000000000000000, 7500000000000000000000, 10000000000000000000000, 15000000000000000000000, 20000000000000000000000, 25000000000000000000000, 30000000000000000000000, 40000000000000000000000, 50000000000000000000000, 75000000000000000000000, 100000000000000000000000, 150000000000000000000000, 200000000000000000000000, 250000000000000000000000, 300000000000000000000000, 400000000000000000000000, 500000000000000000000000, 750000000000000000000000, 1000000000000000000000000, 1500000000000000000000000, 2000000000000000000000000, 2500000000000000000000000, 3000000000000000000000000, 4000000000000000000000000, 5000000000000000000000000, 7500000000000000000000000, 10000000000000000000000000, 15000000000000000000000000, 20000000000000000000000000, 25000000000000000000000000, 30000000000000000000000000, 40000000000000000000000000, 50000000000000000000000000, 75000000000000000000000000, 100000000000000000000000000, 150000000000000000000000000, 200000000000000000000000000, 250000000000000000000000000, 300000000000000000000000000, 400000000000000000000000000, 500000000000000000000000000, 750000000000000000000000000, 1000000000000000000000000000, 1500000000000000000000000000, 2000000000000000000000000000, 2500000000000000000000000000, 3000000000000000000000000000, 4000000000000000000000000000, 5000000000000000000000000000, 7500000000000000000000000000, 10000000000000000000000000000, 15000000000000000000000000000, 20000000000000000000000000000, 25000000000000000000000000000, 30000000000000000000000000000, 40000000000000000000000000000, 50000000000000000000000000000, 75000000000000000000000000000, 100000000000000000000000000000, 150000000000000000000000000000, 200000000000000000000000000000, 250000000000000000000000000000, 300000000000000000000000000000, 400000000000000000000000000000, 500000000000000000000000000000, 750000000000000000000000000000, 1000000000000000000000000000000, 1500000000000000000000000000000, 2000000000000000000000000000000, 2500000000000000000000000000000, 3000000000000000000000000000000, 4000000000000000000000000000000, 5000000000000000000000000000000, 7500000000000000000000000000000, 10000000000000000000000000000000, 15000000000000000000000000000000, 20000000000000000000000000000000, 25000000000000000000000000000000, 30000000000000000000000000000000, 40000000000000000000000000000000, 50000000000000000000000000000000, 75000000000000000000000000000000, 100000000000000000000000000000000, 150000000000000000000000000000000, 200000000000000000000000000000000, 250000000000000000000000000000000, 300000000000000000000000000000000, 400000000000000000000000000000000, 500000000000000000000000000000000, 750000000000000000000000000000000, 1000000000000000000000000000000000, 1500000000000000000000000000000000, 2000000000000000000000000000000000, 2500000000000000000000000000000000, 3000000000000000000000000000000000, 4000000000000000000000000000000000, 5000000000000000000000000000000000, 7500000000000000000000000000000000, 10000000000000000000000000000000000, 15000000000000000000000000000000000, 20000000000000000000000000000000000, 25000000000000000000000000000000000, 30000000000000000000000000000000000, 40000000000000000000000000000000000, 50000000000000000000000000000000000, 75000000000000000000000000000000000, 100000000000000000000000000000000000, 150000000000000000000000000000000000, 200000000000000000000000000000000000, 250000000000000000000000000000000000, 300000000000000000000000000000000000, 400000000000000000000000000000000000, 500000000000000000000000000000000000, 750000000000000000000000000000000000, 1000000000000000000000000000000000000, 1500000000000000000000000000000000000, 2000000000000000000000000000000000000, 2500000000000000000000000000000000000, 3000000000000000000000000000000000000, 4000000000000000000000000000000000000, 5000000000000000000000000000000000000, 7500000000000000000000000000000000000, 10000000000000000000000000000000000000, 15000000000000000000000000000000000000, 20000000000000000000000000000000000000, 25000000000000000000000000000000000000, 30000000000000000000000000000000000000, 40000000000000000000000000000000000000, 50000000000000000000000000000000000000, 75000000000000000000000000000000000000, 100000000000000000000000000000000000000, 150000000000000000000000000000000000000, 200000000000000000000000000000000000000, 250000000000000000000000000000000000000, 300000000000000000000000000000000000000, 400000000000000000000000000000000000000, 500000000000000000000000000000000000000, 750000000000000000000000000000000000000, 1000000000000000000000000000000000000000, 1500000000000000000000000000000000000000, 2000000000000000000000000000000000000000, 2500000000000000000000000000000000000000, 3000000000000000000000000000000000000000, 4000000000000000000000000000000000000000, 5000000000000000000000000000000000000000, 7500000000000000000000000000000000000000, 100, 15000000000000000000000000000000000000000, 200, 25000000000000000000000000000000000000000, 300, 400, 500, 75000000000000000000000000000000000000000, 1000, 1500, 2000, 2500, 3000, 4000, 5000, 7500, 100, 15000, 200, 25000, 300, 400, 500, 75000, 1000, 1500, 2000, 2500, 3000, 4000, 5000, 7500, 100, 15000, 200, 25000, 300, 400, 500, 75000, 1000, 1500, 2000, 2500, 3000, 4000, 5000, 7500, 100, 15000, 200, 25000, 300, 400, 500, 75000, 1000, 1500, 2000, 2500, 3000, 4000000000000000

Sonnenfächer

feine Unis u. Glacés im Empire-Stil

Konfektionierte Entoutcas

Chiffon-Schirme

Wash-Schirme

Schirmfabrik **C. A. Petschke**

Hauptgeschäft:

Prager Strasse 46

Wildruffer Strasse 17

Amalienstrasse 7

Reparaturen — Einzelaufertigungen — Bezüge.

STEIGERWALD & KAISER

PIRNAISCHER PLATZ DRESDEN. BISMARCK-HAUS

empfehlen entzückende Neuheiten in

Waschblusen — Washkleidern — Washröcken
Waschstoffen — Kostümröcken.

Seite 40 „Dresdener Nachrichten“ Sonntag, 15. April 1906 Nr. 103

Königl. ung. Staatsbahnen.

Ung. Front. See-Dampfschiffahrt-Ges. in Fiume.
Via Fiume nach Dalmatien und Italien.

Von Fiume als sehr angenehme Reise anerkannt.
Fiume-Venedig: wöchentlich vier Dampfer. — Diese Route wird den Besuchern der Ausstellung in Mailand als eine sehr bedeutende empfohlen.

Fiume-Venezia: wöchentlich drei Dampfer.
Fiume-Dalmatien: täglich Runddampfer, darunter jede Woche vier Dampfer nach Zara, Spalato, Scabola, Ragusa u. Cattaro. Reisedauer bis Scabola 12 bis Cattaro 24 1/2 St. Comfortable Dampfer — Gute Bedienung — Niedrige Preise. — Genaue Fahrordnung ist im Reisebuch und Reisebilletz-Vertrag enthalten. — Reisefahrten werden ausgearbeitet und Auskünfte erteilt im Reisebüro der Dampfschiffahrt-Ges. in Berlin W. (Unter den Linden) und deren sämtlichen Filialen in Deutschland.

II. Mittelmeer-Vergnügungs- und Erkundungsfahrt

m. d. erstl. Doppelschrauben-Runddampfer „Kerber“ des Oesterreichischen Lloyd ab Fiume am 2. Mai 1906 in der Dauer von 16 Tagen nach Corfu, Malta, Tripolis (Nordafrika), Tunis, Palermo, Neapel, Messina (Taormina), Siracusa, Cattaro, Gravosa (Ragusa), Venedig, in Verbindung mit Landausflügen. Preis der Seefahrt inkl. Verpflegung von Mk. 400 anhörs. Landtouren extra. Anmeldungen, Programme, Auskünfte bei dem Österreich. Konsul, Fiume, bei der General-Agentur des Oesterreichischen Lloyd in Wien I, Kärtnering 6, und allen Reisebüros.

Verbesserte Kult-Hosenträger



Durch seine Haltbarkeit und Bequemlichkeit der beste und billigste Hosenträger.

Preis Paar Mk. 2.50

Nur zu beziehen durch:

J. Bargou Söhne,
Dresden, am Postplatz.

Gratis an Bruchleidende.

Ein Hausmittel,

das Tausenden ohne Operation, Schmerzen, Gefahr oder Zeitverlust geholfen hat.

Probe-Behandlung an jedermann kostenlos.

Sie brauchen nicht mehr unter dem Unbehagen und unangenehmen Tragen von Bruchbändern oder der beständigen Gefahr des Bruchens oder dem Schrecken einer chirurgischen Operation zu leiden, sondern die herrliche Riese'sche Methode der leidenden Menschheit zugänglich gemacht worden ist. Um die vollkommenen Grundzüge, auf denen diese Methode beruht, zu veranschaulichen, zeigen wir hier das Bild eines Mannes, der die Öffnung seiner Wand vergrößert. Wenn die Öffnung wieder angefüllt wird, so ist die Wand stärker und haltbarer denn je, da der beschädigte Teil durch neue und gute Ziegel ersetzt worden ist. So sollte es auch bei der Behandlung eines Bruches sein, der als eine kleine Lücke oder Öffnung in der Muskelwand, die den Unterleib umgibt, aufgefasst wird. Die in folgenden Fällen erzielten Resultate beweisen unzweifelhaft, daß die Riese'sche Methode ein wirklich wirksames Verfahren darstellt. Sie verursacht das Ausfüllen und Schließen der Öffnung in der Muskulatur in derselben vollkommenen Weise, wie dies der Natur in Bezug auf die Wand ist, und wenn das Gewebe von neuem und gründlich mit einander verbunden ist, so kann der Bruch niemals wieder entstehen. Wenn sollte man also fortfahren, Stahlbänder-Bruchbänder, die wertlosen Qualinstrumente sind, zu kaufen, wenn diese vollkommene Methode, die Jahre an Bequemlichkeit und Freisein von Leiden herbeiführt, in Ihren Bereich ist.

Um allen Bruchleidenden sofort eine Wohltat und Hilfe zu schaffen, wird eine Probebehandlung, und ausführliche Beschreibung kostenlos an jedermann gesandt, der mir sofort schreibt. Es handelt sich hier um eine durchaus erprobte Methode, die Brüche jeder Art und jeden Stadiums bei Männern, Frauen und Kindern zu Hause, ohne Operation, Schmerzen, Gefahr oder Zeitverlust und bei nur kleinen Unkosten beseitigt hat. Eine richtige Behandlung bedeutet für Sie Abschaffung Ihres Leidens und viele Jahre Gesundheit in Ihrem ferneren Leben. Versuchen Sie sich, mir sofort wegen Zusendung des Gratisversuchs zu schreiben, und Sie erfahren von mir alles über die Wohltat, die Ihnen meine Methode zu bringen vermag. ADRESSE:

W. S. RICE, DEPT. G, 199, 8 & 9 STONECUTTER STREET, LONDON, E. G.

Auskunftei „Deutschland“ G. m. b. H.

Hauptbureau Frankfurt a. M., Kaiserstr. 18.

Vertretungen in allen größeren Städten Deutschlands.

Auskünfte über Reichs-, Kredit- und Lebensversicherungs- sowie Eintrags- und Forderungen. Halbe und gewöhnliche Geschäftsbekanntmachung bei mäßigen Gebühren. Zweckmäßige Einrichtungen. Alle Aufträge sind direkt an unsere Vertreter in den einzelnen Städten zu richten und werden auch von unseren Vertretern unmittelbar erledigt. Abonnenten und deren Bekannte erhalten von unseren Vertretern in deren Geschäftsräumen kostenlos mündliche Auskünfte. Die Einreichung von Forderungen geschieht für die Abonnenten provisionsfrei. Stamt und Tarif sowie Vertreter-Verzeichnis stehen gern kostenlos zur Verfügung.

Unsere Vertretung für Dresden und Umgegend haben wir dem Herrn Franz Bock, Dresden, Feldschützenstraße Nr. 30, I., übertragen.

Frankfurt a. M., den 1. April 1906.

Auskunftei „Deutschland“,
G. m. b. H.

Mutter Anna-Blutreinigungstee,

Patet 1 Mrk. Nur echt mit Schutzmarke „Mutter Anna“.

Königl. Hofapotheke, Dresden.

Auch in den meisten Apotheken erhältlich.

Größte und älteste Spezial-Fabrik für Markisen, Zelte und Markisenstoffe, sowie Fensterverhänge.

Paul Binnewald,
Kaiserstrasse, Fernsprecher 4083.

Berlinische Lebens-Versicherungs-Gesellschaft.

(Genannt „Alte Berlinische“) Begründet 1836.
Garantiekapital Ende 1904: Versicherungskapital Ende 1904: Mrk. 83 875 065. Mrk. 229 305 743.
Bezahlte Versicherungssummen bis Ende 1904: Mrk. 110 323 500.

Im Jahre 1906 kommt der Gewinnanteil aus 1901 mit Mrk. 1 155 101.89 zur Verteilung, welcher den mit Anspruch auf Dividende Versicherten zufällt. Die Prämiensumme der Teilnahmeberechtigten beläuft sich auf rund Mrk. 4 270 000. Die Dividende des Jahres 1906 beträgt 27 1/2 % der Jahresprämie der Tab. A. bei den nach Dividendenmodus I Versicherten, 2 1/2 % der in Summa gezahlten Jahresprämien und 1 1/4 % der in Summa gezahlten Jahresergänzungsprämien bei den nach Dividendenmodus II Versicherten, und wird den Berechtigten auf die im nächsten Versicherungsjahre zu entrichtende Prämie in Anrechnung gebracht.
Berlin, den 31. Dezember 1905.

Berlinische Lebensversicherung-Gesellschaft

Berlin NW., Warfengasse 11-12.
Die Gesellschaft übernimmt Lebens-, Tager- und Renten-Versicherungen gegen niedrige Prämien. Sie gewährt hohe Dividenden u. sehr günstige Versicherungsbedingungen (Auszahlung der vollen Versicherungssumme bei Selbstmord nach dreijähriger, bei Duell nach einjähriger Versicherungsdauer u.).
Auskünfte und Prospekte kostenlos durch die Agenturen, sowie durch den Generalbevollmächtigten für das Königreich Sachsen Adalbert Schenk in Leipzig, Waisenbofstraße 18.

Ost-Afrika-Kompagnie.

Von verschiedenen Produkten kann heute mit Bestimmtheit gesagt werden, daß ihr Anbau für weite Gebiete Deutsch-Ostafrikas nicht nur möglich ist, sondern — und das ist die Hauptsache — daß die Rentabilität ihrer Kultur zweifellos erwiesen ist.

Zu solchen Produkten gehören der Sisal-Hanf und der Kautschuk des Ceara-Kautschukbaumes.

Die Rentabilität der Sisal-Hanf-Kultur in Deutsch-Ostafrika ist bereits oft in der Fachliteratur und der Presse erörtert worden. Die Sisal-Pflanzungen der Deutsch-Ostafrikanischen Gesellschaft bringen heute durch ihre erheblichen Ueberschüsse die Verluste wieder ein, welche die langen Versuche mit anderen Kulturen der Gesellschaft gebracht hatten.

Die Versuche mit der Kultur des Ceara-Kautschukbaumes — *Manihot Glazovii* — haben ebenfalls zu günstigen Erfolgen geführt und eine Reihe von Kautschuk-Pflanzungen sind infolgedessen in der Entstehung begriffen. Verschiedene Pflanzungen ergiebt aus ihren Kautschuk-Beständen bereits gute Einnahmen und versprechen ansehnliche Dividenden, sobald die angepflanzten größeren Bestände schuttreif sein werden.

Erfindungen, welche es ermöglichen, auch jüngere Kautschuk-Pflanzen mit Erfolg auszunützen, drängen besonders dazu, dieser Kultur erhöhte Aufmerksamkeit zu schenken.

Zur Anlage neuer Sisal- und Kautschuk-Pflanzungen bzw. zur Erwerbung und Fortführung im Entstehen begriffener Anlagen soll die

Ost-Afrika-Kompagnie

als eine Kolonial-Gesellschaft nach dem Schutzgebiets-Gesetz gegründet werden.

Als Grundlage für das Unternehmen sollen die Besitzungen des verstorbenen Herrn Hofmarschalls von St. Paul-Ilkale in und bei Tanga — und zwar ca. $\frac{1}{4}$ gegen Anteile der neuen Gesellschaft, der Rest in bar — erworben werden. Der mitunterzeichnete Erbe dieses Besitzes, Herr Bezirksamtmann a. D. Walter von St. Paul-Ilkale, welcher durch seine langjährige ostafrikanische Tätigkeit (— seit 1885 —) als Kaiserlicher Bezirksamtmann und Plantagen-Direktor mit den dortigen Verhältnissen wohl vertraut ist, wird persönlich die Pflanzungen einrichten und die Leitung des Unternehmens führen.

Auf diesen Besitzungen — in Größe von ca. 2600 Hektaren in günstiger Lage am Hafen von Tanga und an der Nambara-Bahn — sind fernerzweit die ersten Versuche mit der genannten Kautschuk-Kultur in Deutsch-Ostafrika eingeleitet worden. Daneben werden von dem jetzigen Pächter der bisher unter Kultur genommenen Strecken Kokospalmen, Obst und verschiedene Jahreskulturen betrieben. Ein Teil des Besitzes besteht in Baugrundstücken in der Stadt Tanga und in unmittelbarem Anschluß an diese. Da Tanga ein vorzüglicher Hafen — erster Anlaufhafen der Deutschen Ostafrika-Linie — und Ausgangspunkt der Nambara-Bahn ist, dürfte die weitere günstige Entwicklung der Stadt zweifellos, der Landbesitz dort also höchst wertvoll sein. Auf einem großen Teile des Landes, welches an die Nambara-Bahn grenzt und von der Kleinbahn des Sägwerkes der Sigs-Export-Gesellschaft durchschnitten wird, steht brauchbarer Wald, über dessen eventuelle Aufwärmung Unterhandlungen im Gange sind.

Außerdem bringt Herr von St. Paul-Ilkale noch weitere 2000 Hektar ein, deren Ueberweisung ihm das Kaiserliche Gouvernement nach den jetzt geltenden Bestimmungen über Pachtung und Erwerbungen von Kronland im Süden der Kolonie bereits fest zugelaßt hat.

Der ermittelte Wert des ganzen von St. Paul'schen Besitzes beträgt M. 300 000.

Die Ost-Afrika-Kompagnie soll mit einem Grundkapital von M. 1 200 000, eingeteilt in 2400 Anteile zu je 500 M., gegründet werden. 20 Proz. sind bei Konstituierung der Gesellschaft zu zahlen. Weitere Einzahlungen werden nach Bedarf eingefordert werden. Die Erhöhung des Kapitals zunächst bis zu 2 Millionen Mark soll dem Aufsichtsrate vorbehalten werden.

Die Zuteilung der Anteile behalten wir uns vor.

Sisal-Kultur.

Die Herstellungskosten des Sisal-Hanfes betragen die Tonne:
in Yukatan M. 210—281
auf den Bahama's ca. 305,—
in Deutsch-Ostafrika ca. 300,—

Von 1879—1904 wurden in London und Liverpool durchschnittlich M. 600.— für die Tonne bezahlt.

In Hamburg wurde für ostafrikanischen Sisal-Hanf gezahlt:
1903 M. 680—700 die Tonne
1904 660—740 " "
1905 740 " "
1906 bis 820 " "

Wie eingehende Berechnungen und Erfahrungen lehren, rentiert die Sisal-Kultur wegen der Kosten der Aufbereitungs-Anstalten mit Dampf- und Entfaserungs-Maschinen besser in Groß- als Klein-Betrieben.

Wir planen daher die Pflanzung von ca. 1000 Hektar mit Sisal. Uebarmachung und Befestigung des ganzen Geländes läßt sich natürlich nur nach und nach vornehmen. Wir rechnen dazu drei Jahre. Die erste Ernte beginnt, nachdem die Pflanzen 2½—3 Jahre im Felde stehen, also im vierten Wirtschaftsjahre. Der Vollertrag von 1000 Hektaren kann nach sechs Jahren erreicht werden. Unserer Rentabilitäts-Berechnung haben wir einen Verkaufs-Preis von M. 600 pro Tonne zu Grunde gelegt. —

Kautschuk-Kultur.

Wir beabsichtigen zunächst 400 ha in zwei Jahren zu bepflanzen und zwar mit 400 000 Bäumen. Die erste Ernte kann bereits im vierten Jahre beginnen und nach bisherigen Erfahrungen nicht weniger als $\frac{1}{2}$ Pfund pro Baum liefern; die Ernteschritte wachsen jährlich von 400 000 Bäumen auf 50 000 Pfund. Wir nehmen statt des jetzigen Preises von M. 250 pro Pfund nur M. 2,50 an und berechnen die Kosten der Ernte und des Transportes bis nach Hamburg, statt mit M. 0,85 (Plantage Preis) mit M. 1,00 das Pfund.

Geeignete Beamte mit langjährigen ostafrikanischen Erfahrungen stehen uns zur Verfügung.

Rentabilitäts-Berechnung der Sisal- und Kautschuk-Kulturen

bei normaler Entwicklung.

Ausgaben: I. Jahr	M. 230 000,—
II. "	254 000,—
III. "	270 000,—
IV. "	275 000,—
V. "	477 000,—
VI. "	453 000,—
	M. 1 969 000,—
Betriebskapital	M. 900 000,—
Einnahmen: IV. Jahr	832 500,—
V. "	765 000,—
VI. "	1 025 000,—
	M. 2 112 500,—
	M. 3 012 500,—
	— 1 969 000,—
	M. 1 013 500,—

Als die Ausgaben einschließlich des VI. Jahres

Bei normalem Verlauf wird also bereits im vierten Jahre eine Verzinsung von ca. 5 Proz. im fünften Jahre von ca. 10 Proz. zu erwarten sein; eine erhebliche Steigerung der Dividende in den folgenden Jahren darf man nach den bisherigen Erfahrungen als sicher ansehen. Ueber die Zahlung von 3 oder 4 Proz. Bonussen für die einbezahlten Beträge vor Zahlung einer Dividende soll die konstituierende General-Versammlung beschließen. Unsere Berechnungen lassen genügend Spielraum für solche Zinszahlung.

Den vorstehenden Berechnungen liegen Erfahrungen zu Grunde, die auf deutsch-ostafrikanischen Sisal- und Kautschuk-Pflanzungen gemacht worden sind.

Nicht in Berechnung gezogen sind die Werte, welche Herr von St. Paul-Ilkale einbringt, aus denen aber schon vom ersten Jahre an Einnahmen erwachsen. Es kann kein Zweifel darüber obwalten, daß aus den eingebrachten Werten infolge ihrer äusserst günstigen Lage und der grossen und wertvollen Waldbestände der Gesellschaft Einnahmen zufließen werden, welche den Einbringungswert ganz erheblich übersteigen.

Auskunft über die Aussichten der Sisal- und Kautschuk-Kultur in Deutsch-Ostafrika erteilt außer Herrn Geh. Reg.-Rat Professor Dr. Wohlmann, welcher landwirtschaftlicher Beirat vieler Pflanzungs-Gesellschaften ist, das Kolonialwirtschaftliche Komitee, wirtschaftlicher Ausschuss der Deutschen Kolonialgesellschaft, Berlin NW., Unter den Linden 40.

Die Deutsch-ostafrikanische Gesellschaft (— bereits stille Teilnehmerin an den bisherigen von St. Paul'schen Unternehmungen mit ca. $\frac{1}{4}$ —) hat ihre Beteiligung an dem neuen Unternehmen mit 150 000 M. bereits zugelaßt.

Wir fordern Sie hierdurch ergebenst zur Beteiligung an dem Unternehmen auf, welches Aussicht bietet, Verluste, die Ihnen eine Beteiligung an kolonialen Unternehmungen etwa bisher gebracht hat, wieder einzubringen, und bitten Sie, zu diesem Zwecke sich des anliegenden Belegheftes bedienen zu wollen.

Graf Baudissin

Kaiserlicher Bezirksamtmann a. D., Berlin.

Freiherr von Gayl

Generalmajor i. D., Berlin.

W. von St. Paul-Ilkale

Kaiserlicher Bezirksamtmann a. D., Cöln.

Tenge

Rittergutsbesitzer, Berlin.

Prof. Dr. Wohlmann

Geh. Reg.-Rat, Halle a. S.

Zeichen-Schein.

Der Unterzeichnete erklärt auf Grund des Prospektes der zu gründenden Ost-Afrika-Kompagnie sich an diesem Unternehmen mit einem Betrage von

M. _____

in Worten: _____

— Kautschuk a M. 500,—

beteiligen zu wollen

(Ort u. Datum): _____

(Name): _____

(Genauere Adresse): _____

An Herrn W. von St. Paul-Ilkale

3. St. Berlin W. 9,

Potsdamer Str. 10/11, III, 3. 27.

Seite 41 „Deutscher Standard“ Seite 41
Sonntag, 15. April 1906 Nr. 103

Königsfeld & Gottheiner,

Wilsdruffer Strasse 8.

Wegen vollständiger Aufgabe des Geschäfts

sollen in ganz kurzer Zeit die noch reich sortierten Bestände

radikal ausverkauft werden.

Nur Neuheiten!

keine älteren Bestände! da vorherige Abschlüsse für die Sommersaison gemacht wurden und nunmehr zu Ausverkaufspreisen abgegeben werden.

Für den Einkauf von Damenhüten

elegantesten und einfachsten apartesten Genres, sowie Blusen, Kostümen, Kostümrocken, Jupons eine nie wiederkehrende Gelegenheit!

Viele Tausend Paar Damenstrümpfe spottbillig

Damenhandschuhe 25 &

Ein Riesensposten eleg. reinesidener Blusen 0,75

Korsettschoner 25 & 35 &

Batistbluse mit eleg. Lochstick. 4,95

Es wird gebeten, für den angestrebten Einkauf die

Vormittagsstunden

zu wählen, da nachmittags der Andrang zu gross ist.

Offene Stellen.

Ein tüchtiger

Möbellackierer

nach auswärts für dauernd gesucht durch Gustav Ostlond, Schlegelgasse, Ecke Moritzstr.

Fabrik-Sattler,

auf Riemenarbeit eingerichtet, der zeitw. auch mit Aufreithen und sonst. in der Fabrik vorkommende Arb. mit übernehmen kann, in dauernde Stellg. gesucht.

Maschinenfabrik Altstadt - Stolpen.

Automobil-Putzer,

auch für Haus- u. Gartenarbeit, gesucht. - Freie Verpflegung. - Angebote mit Lebenslauf u. G. 12081 Exp. d. Bl.

Schneidemüller

für Bohlenarbeit f. Hof. Baumstr. M. Käppler, Teuben.

Steinmetz

auf Grabsteinarbeit. S. Wriske, Bildb., Gerwigsdorf b. Zittau, Ober-Lausitz.

Buchhalter

aus der Möbel- od. Maschinenbranche, gleich. auch f. N. Lorenz, sofort für dauernd gesucht. Off. unter V. N. 033 erb. an den „Invalidentant“ Dresden.

Tüchtige Steinmetzen

suchen Günther & Co., Steinmetzenfabrik, Auerbach i. V.

Möbelfabrik

sucht per bald

jungen Mann für Reisen, Kontor.

Branchenfunde bevorzugt. Off. mit Angabe von Referenzen, des Alters, der bisher. Tätigkeit und Gehaltsanspr. unt. K. 98 vorläufig Wilsdruff erbeten.

Tücht. selbständ. Gärtner.

in Baumschule, Gemüsebau und allen Zweigen der Gärtnererf. erfahren, für Rittergutsgärtnerei möglichst bald gesucht. Off. u. A. H. 563 Dresden-Neustadt, Postamt 22.

Baumaterialien-Handlung

nahe Dresden sucht möglichst per sofort

jungen Mann

für Kontor u. ev. f. Reise. Bedingung: Branchenfunde, Stenographie, durchaus zuverlässig und gewandt im Verkehr mit Stadt- und Landbesitzer. Off. mit Lebenslauf, u. Gehaltsanspr. unter H. 338 u. Exp. d. Bl.

Generalvertretung

für eine epochemachende Neuheit in Dampfmaschinen

(patentiert und mehrfach geschützt), die Mitte Mai auf den Markt kommt, ist zu vergeben und wird sofortiger, geeigneter und tüchtiger Vertreter gesucht. Reflektanten wollen sich unter Angabe von Referenzen a. d. Exp. d. Bl. unter V. 3008 wenden.

Su Anfang Mai oder sofort suchen wir einen jungen, fleißigen und branchenfundeigen Expedienten und Buchhalter für unser Möbelstoff- und Teppich-Engrosgeschäft. August Hahn & Co., Halberstadt.

Die Direktion einer alten vornehmen Versicherungs-Gesellschaft (Leben - Unfall - Haft) sucht per sofort oder später bei hohem Gehalt u. günstigen Bedingungen für gut eingeführten Bezirk einen

Inspektor.

Die Position ist dauernd und angenehm. Diskretion ungeschwächt. Off. Offerten unter E. U. 880 an den „Invalidentant“ Dresden erbeten.

Kais. Königl. priv. Allgemeine Assekuranz Assicurazioni Generali in Triest. Grösste Versicherungs-Gesellschaft des europäischen Festlands. Gegr. 1831. Für die Lebensversicherung unserer Gesellschaft suchen wir einen geschäftsgewandten Herrn als Stellvertreter des Leiters. Kautions erwünscht, dauernde Stellung, hohes Honorar und gute Provisionen bei kontinuierlichstem Prämienzufluss. Einzelne Referenzen, welche ihre früheren Erfolge nachweisen können, bevorzugt. Schriftl. Bewerbungen sind zu richten an die Hauptgeschäftsstelle für die Stadt Dresden und die Kreislandmannschaften Dresden und Bautzen: Dresden-A., Johannstädter Ufer 4.

Brauerei-Artikel.

Junger Kaufmann, welcher in der Brauereiartikel-Branche sich in u. sich zur Reise befähigt fühlt, von einem bedeutenden Fabrikgeschäft für einige Zeit gesucht. Photographie, Zeugnisse und Aufträge erbeten unt. B. E. 3711 an Rudolf Mosse, Breslau.

Sur Befehl ihrer Generalagentur Dresden sucht erstklassige, alte Lebensversicherungs-Gesellschaft mit Nebenbranchen - keine Volksversicherung - tüchtigen Fachmann. Daß bei guten Leistungen Steigerungsbahne Einkommen beträgt ca. 5-6000 Mk. Off. auswärts. Off. unt. H. G. 1831 an Rudolf Mosse, Berlin SW.

100 tüchtige Erdarbeiter

sofort nach Untermolbitz bei Altenburg, S.-A., für dauernde Arbeit gesucht. Stundenlohn 35 Pf. Zu melden beim Betriebsleiter Oehme darselbst.

Karl Friedr. Bretschneider, Tiefbauunternehmer, Teuben b. T.

Lehrling

für das kaufm. Kontor einer Maschinenfabrik gesucht. Bedingung: Velche Anstellungsmöglichkeit, gute Handschrift. Selbstgelebene Angebote unter L. O. 126 in der Annahme-Stelle Kesselsdorfer, unter E. U. 880 an den „Invalidentant“ Dresden erbeten.

5 Mark und mehr per Tag. Hausarbeiter-Strickmaschinen-Gesellschaft sucht Personen beiderlei Geschlechts zum Stricken auf unserer Maschine. Einfache und schnelle Arbeit das ganze Jahr hindurch zu Hause. Keine Vorkenntnisse nötig. Entlohnung tut nichts zur Sache und wir verlanen die Arbeit. O. Kunau & Co., Hamburg, Z. V. N., Werfurchr. 57.

Kommis-Gesuch.

Für 1. Juli event. früher suche ich einen Kotten Verkäufer für Kolonialwaren im Alter von ca. 20 Jahren. Off. mit Zeugnisabschr. u. Gehaltsanspr. erbeten. E. H. Landschreiber, Mittweida.

Fabrik-Antischer,

gedient Kavallerist od. Artillerist, guter Fahrer und Pferdewärter, einige landw. Kenntnisse erwünscht, nüchtern und zuverlässig, zum sofortigen Antritt gesucht. Off. Offerten unter A. 3617 erb. in die Exped. d. Bl.

Tüchtiger Bautechniker,

Kotter Zeichner, sofort gesucht. Angabe des Gehaltes und der bisher. Beschäftigung erwünscht. Off. u. N. Z. 608 Exp. d. Bl.

2 Rechnungsführer,

ledig, gesucht, 800 Mk. Geh., freie Station, 1. Juli. Fort- und Landw. Beamten-Nachweis Dresden, Jahnstraße 1.

2 tüchtige Dreher,

solide und nüchterne Leute, an die Revolverdrehbank zur Profilfrähsfabrikation i. gutlohnende und dauernde Beschäftigung sof. gesucht. Werkzeugsfabrik Graß & Certe, Groisich.

Pferde-Anspanner,

verheiratet, wird gesucht für 1. Mai c. bei 15 Mk. Wochenlohn, freier Wohnung und Deputat-Rantoffeln. Frau hat mit auf Arbeit zu kommen. G. Winkler, Rittergut Nixern b. Dresden.

Vertreter

für Dresden zu engagieren. Off. mit Referenzen zu richten an A. Eréna, 8 Rue Gubernatis, Nizza, France.

Kutscher

für schweres Fuhrw. u. mit gut. Zeugnisse per sofort gesucht. Köbener Straße 1.

Anker-Registrier-Kassen

suchen wir noch einige reifererfahr. repräsentationsf. Herren für feste Bezüge. Offerten mit Photographie und unter Angabe von Referenzen an Hengstenberg & Co., A. G., Bielefeld.

Redenerwerb

durch Schreib. u. häusl. Tätigk. leit. Erwerbsmarkt Breslau 1.

Zum 1. Juli wird tüchtiger, zuverläßiger

Grossknecht

gesucht, der guter Pferdepfleger ist, gut mit Drill- und Wähmaschine umgehen kann und nüchtern und ordentlich ist. Frau muß mit auf Tagelebru gehen. Guter Lohn und gute Wohnung zugesichert. Zu melden mit Zeugnisse

D. v. Carlowitzke Rittersg. Bern. AL-Debla bei Pöbau.

Schirmmeister gesucht

für landw. Betrieb, dessen Frau mit arbeitet. Gute Zeugnisse verlangt, hoher Lohn.

Rttgt. Höckericht, an Straßenbahn Chemnitz-Reichenbrand.

Verwalter-Gesuch.

Für 1. Mai d. J. suche praktischen und unwilligen jungen Mann nicht unter 25 Jahren als Verwalter. Offerten unter W. 3614 in die Exped. d. Bl. erbeten.

Verwalter

bei 600 Mk. Gehalt. Abschrift. Zeugnisse und Lebenslauf erbeten

C. Mathe, Rittergut Mahlitz b. Bautzen.

Schweizer

auf meine Freistelle, Lohn 40 Mk. Schweizer, welcher nur auf dauernde Stelle rechen, wollen Zeugnisabschr. einl. u. H. V. 900 an Gaasenstern & Vogler, Meissen.

6 Oberschweizer,

verb. für sof. 1. Mai u. 1. Juli gesucht, sowie viele Frei- und Unterschweizer bei bob. Lohn sofort und 1. Mai gesucht. Altschwizer-Schweizer-Bureau Hermann Küssig, Stellenvermittler in Leipzig, Steinfische Straße 38. Telefon 3970.

2 Oberschweizer

für sofort, viele Frei- und Unterschweizer gesucht. Paul Bauer, Oberschweiz u. Stellenvermittler, Rittergut Hünwilde b. Pöbau (Sachsen).

Hausdiener,

18-24 J., für Konditorei zum Drehtabfahren u. Hausarbeit für Dresden per 17. April 3 Antritt.

Kutscher u. Knechte begleiten sucht Stellenvermittler Otto Puthier, Dresden, Wettinerstraße 34, 1.

2 jüngere Hausdiener f. d. Weis. e. pat. Art ges. Prob. ev. fest. Geh. sofort od. 100 Mk. Kont. erforderlich. Hoffelder, Könnigsstr. 28, 2.

Seite 42 „Dresdner Nachrichten“ Seite 42 Sonntag, 15. April 1906 Nr. 103

Größtes Schuhlager Dresdens

L. Neustadt

Mellienerstr. 31-33
Bismarck-Platz
Bischofs-Platz 6
Augustenstr. 2a.

Offene Stellen.
Schweizer
werden sofort auf gute Stellen
gesucht.
Fritz Bentler,
Schweizer-Vermittler,
Großschloß 1 b bei Döbeln.
Telephon 269.

Gefühl. Anst. u. Kauf.
Bewerber, Waare, Wirt-
schafter, Fort- und land-
wirtschaftl. Beamten-Nach-
weis, Dresden, Johannstraße 1.
**Fritz u. Unter-
Schweizer**
auf bessere Stellen, 20 Zehr-
büchsen gesucht.
Fritze, Stellenvermittler,
Dresden, Hauptstraße 10.
**Arbeiterfamilien,
Knechte, Oherjungen** gesucht.

**Viele Frei- und
Unterschweizer**
sofort u. bis 17. gesucht.
A. K. Kötner, Stellenvermittler,
Dresden, Friedrichstr. 7. Tel. 7429.
**Viele Oberschweizer,
Frei- und Unterschweizer** gesucht.
Köster, Stellenvermittler,
Bismarckstr. 47, 3.

**Apotheker-
Eleve.**
Jungere Mann findet unter
günstigen Bedingungen an logisch
oder 1. April Stellstelle in der
Salomonis-Apotheke
Dresden-Alttadt, Neumarkt 8.

Lehrling
mit guter Schulbildung und schöner
Handchrift für Fabrikantentourant.
günst. Bed. gesucht. Auszub. u.
persönl. Leitung. Off. u. A. 64
Daasenstein & Vogler, Dresden.

Lehrling
sucht sofort **J. Mecke,**
Schneidervermittlungsbüro,
Dresden-Strehlen,
Residenzstraße 20.

Friseurlehrling
gesucht. **E. Weiss,** Alt. Str. 1.

Lehrling
für Maschinen- u. Kautsch.-Gesch.
nach ausw. gef. Kost u. Vergüt.
im Hause. Off. u. V. P. 034
„Anwaldbank“ Dresden.
Tapetzerlehrling gef.
Job. Georgenallee 12, part.

Stellung
erhalten junge Leute nach 2-3-
monat. Ausbild. in mein. Bureau
als **Rechnungsführer, Amts-
sekretär, Verwalter.** Kostenlos.
Stellennachw. u. Stein, Leipziger-
Anger, Zweinaundorfer Str. 9.

Stellenvermittlung
kostenlos f. Leipzigale u. Vereins-
mittler durch d. **Kaufmann,
Verein, Frankfurt a. M.**
Gut empfohlene Bewerber für
kaufm. Stellen jed. Art. und
offene Stellen all. Geschäftsbereiche
sitz. gemeldet. Ueber 17 000 Mit-
glieder. 60 000 Stellen bis jetzt
besetzt. Vereinsbeitrag 6 M.

1881. 1906.
**Verband Deutscher Hand-
lungsgehilfen zu Leipzig.**
Stellenvermittlung: kostenlos für
Prüfung und Gehilfen (Verb.-
Mittl.). Wöchentlich 2 Stellen-
listen. Geschäftsstelle: a.
Dresden, Ringstraße 27.

WER Stellung Lichtverträge
per Karte die **Alte-
meine Kafanzentische**
Berlin 187, Neuehofstr.

Einfaches geb. i. Mädchen
so sehr lieblich ist, für unter-
geordnete Stellen, 1. Mai gef.
Familienanstell. Nebenmädchen
gebildet. Frau Major Dietrich,
Zittau.

Kochscholarin
wird bei Familienanstell. u. Wob-
nung f. a. angere.
Hotel Stadt Wies.

Perfekte Schneiderin,
welche auch im Zuschneiden
vollständig vertraut
ist, per bald gesucht. - Hoher Gehalt. - Angenehme
Stellung.
Louis Zulegers Nachf.,
Auerbach 1. V.

**Geübte Phantasiefeder-Arbeiterinnen,
sowie Lehrlingmädchen**
suchen für dauernde Beschäftigung bei höchsten Löhnen
Heymann & Friedländer,
Blumen- und Federn-Fabrik,
Chemnitzer Straße 4 a.

Für mein **Galanterie- und
Spielw.-Geschäft** suche ich
per 1. Mai oder später eine
brauchsbefähigte, gutempfohlene
Verkäuferin
zu engagieren.
Emil Frey Nachf.,
Annaberg, Erzgeb.

In meiner **Konfektions-
Abteilung** ist eine perlet.
Schneiderin
Gelegenheit geboten, sich als
Verkaufs-Directrice
auszubilden.
Robert Böhme,
Altmarkt.

Eine unabhängige, perfekte
**Restaurations-
Köchin**
zur selbständigen Leitung eines
anderen Küchen-Restaurations-
Betriebs (Jahresstelle) wird bald-
möglichst **gesucht.** Alter, Ab-
schriften, Gehaltsanprüche und
Antrittsanzeige erwünscht. Off.
bef. u. N. 3603 Exp. d. Bl.

Tapissiererin.
Tüchtige Schattlererin, i.
Wasserbetriebe zuverlässig,
per sofort gesucht. Anmelde-
unter **C. E. postl** Weissen.

Köchin
in gelehrten Jahren wird von
alleinstehendem älteren Gutshel-
fen in der Niederlausitz zur Führung
seines Haushalts gesucht. Antritt
kann bald erfolgen. Angebote
mit Gehaltsangabe, Zeugnisab-
schriften und Mitteilung der bis-
herigen Tätigkeit mit **T. 3604**
Exp. d. Bl. erbeten.

Maschinen-Schreiberinnen
(perfekte) aller Systeme, finden
Stellung durch unsere Abteilung
Stellenvermittlung. Besorgung
wird. „Smith Premier“-Schreibe-
maschinen, Anmelde- u. Unterreit. f. d.
**The Smith Prem.-Type-
writer Co. m. b. H., Dresden-
Alt., Marshallstr. 27, 1.**

Ein Ostermädchen
in herrschaftl. Haus
gesucht.
Selbstiges muß ehtlich, fleißig,
gesund sein. Offener **D.,** hier,
Boulevard Straße 2.

**Wirtschaftlerin-
Gesuch.**
Auf Mittergut in der Dautzner
Gegend wird 1. Juli d. J. eine
selbst. zuverläss. Alt Wirtschaftlerin
gesucht. Zeugnisabscr. u. Gehalts-
anprüche sind mit **A. R. 100**
an **Daasenstein & Vogler,**
Weissen, einzuliefern.

Suche zum 16. Mai bei gutem
Lohn ein freimüthiges
**gewandtes
Mädchen,**
welches Haus- u. Zimmerarbeiten
versteht und in der Küche nicht
ganz unerfahren ist.
Frau Apotheker **Vogel,**
Neustadt, Sächs. Schweiz.

Suche f. 1. Juli junges kräftiges
Mädchen Inspektor
nicht unter 17 Jahren, womögl.
vom Lande, zur Erlernung der
Küchen- und Hausarbeit gegen
entsprechenden Lohn.
Frau E. Hagendorf,
Dominium Niekrisch bei
Görlitz.

Suche sofort:
junge, nette
Kellnerinnen,
für jede Stellung passend.
Hausmädchen z. Göttsch.,
viele
Haus-, Küch.-u. Aufw.-m.
E. Pante, Vermittlerin.
An der Kreuzkirche 1, 2.

Eine gewandte und
branchenfähige
Verkäuferin
findet in meiner **Konfektions-
Abteilung** dauernde
Stellung. Kenntnis der
Manufakturwaren erfordert.
Robert Böhme,
Altmarkt.

Büfettfräulein
Stütze der Hausfrau
wird für sofort gesucht im **Café
Bürger, Mittweida.** Off.
mit Gehaltsanpr. und Photogr.
erbeten an
Herrn Bürger.

Für 1. spätestens 15. Mai suche
solches, jüngeres
Mädchen
zum Bedien. d. Göttsch. (nicht Kell-
nerin) und leichter Hausarbeit.
Job. Gahschmidt, Mügeln,
Bez. Leipzig.

Stellen-Gesuche.
**Erfahrener, tüchtiger
Kaufmann,**
22 J., aus der Kolonialwar.,
Delikat., Wein, Spirituol.,
u. Jigarren-Branchen, gegenw.
in Stellung, sucht zum 1. Mai
oder später Stell. als Lagerist,
Kontrollist, Reisender etc. als
Verkauf. Beste Zeugnisse u.
Referenzen stehen zur Verfügung.
Off. u. N. 8. 67 lagert
Postamt 23.

Empfehlen Inspektoren
**Verwalter, Wirtschaftlerin,
Wägere, Gärtner,
Forst- und Landwirtschaftl.
Beamten-Nachweis,
Dresden, Inbaurstraße 1.**
Ältere pers. Diener und junge
Dienerbuchchen empf. Ver-
mittler **Seifert,** Stephanien-
straße 48, Dienerschule.

**Verwalter-
Stelle**
Sucht 17-jähriger junger Mann.
Antritt sofort. Gehaltsanprüche
mäßig. Off. Off. bester man
zu richten an **Hel. Ullich,**
Neustadt i. Erzgeb.

Kleiner Diener.
Für e. 14-jähr. intell. Jungen,
Sohn acht. Eltern, Schöling
d. Dresden. Hilfsbereits, w. Stell.
als H. Diener gef. Anst. erteilt
Frau Dr. Wuttig, Zingendorferstr. 15, 1.

Böhmischer
Korrespondent der deutschen
Sprache mächtig, mit der Buch-
haltung u. allen Kontowebren
vertraut, sucht Stellung. Off.
unter **D. F. 1902** erbeten
an **Rudolf Woffe, Dresden.**

Hotel-Hausdiener
mit langj. guten Zeugnissen, un-
verheiratet, sucht irgendwo pass.
Stellung. Off. u. **G. 3560**
Exp. d. Bl. erbeten.

Bitte!
Wer kann und würde einem
ordentlichen jungen Manne, der
aus Gewandheitsrückichten sehr
Handwerk aufgeben möchte, zu
einer leichten und angenehmen Be-
schäftigung verhelfen? Off. Off.
u. N. 3639 Exp. d. Bl. erbeten.

Administration
erbeten mit **Hausmannsoffizier**
1. Juli gef. Ehepaar in mittl.
Jahren, nur e. H. Mädch. 20. Off.
Off. u. N. V. 606 Exp. d. Bl.

Inspektor,
verb. sucht selbst. dauernd Posten.
Beste Zeugn. u. Empfeh. über
Leistung und Führung. Frau
tüchtige Wirtin. Off. u. N. 46
Daasenstein & Vogler, Dresden.

Koch
m. Pa.-Zeugnissen sucht sofort
nützige od. ausbittweise Stellg.
Angeb. mit **F. S. 902 „An-
waldbank“ Dresden** erbeten.

Mädchen,
21 J., welche das Kochen u. Wäsch.
erl. hat u. bereits in Stell. war,
sucht solche per 1. Mai bei liebe-
voller Herrschaft. Off. u. N. 27
Daasenstein & Vogler, Zittau.

Ökonomie-Wirtschaftlerin.
u. all. Zweig. d. Landwirtschaft, insb.
in Vieh-, Milch- u. Futterwirtsch.
gebild. ev. i. selbst. Stellg. auf
mittl. od. groß. Gut f. Mai od.
spät. Vergüt. Zeugn. f. S. Off.
u. N. 108 f. d. Ann.-Exp.
Friedr. Gömann, Weissen.

Als Begleiterin
u. zur Gesellschaft
für ältere Dame od. Ehepaar nach
Badenort, Sommerfrische od. dergl.
sucht gebild. reisefähige Dame,
Ende 30. reißt. sunny. Einfach.
Stellung ohne Gehalt bei feiner
Reise u. komfortablem Aufenthalt.
Derselbe ist besser u. liebenswürdig.
dabei einfach u. anpruchslos. Off.
u. N. O. E. 618 Exp. d. Bl.

Suche für meine 15-jähr. Tochter
**Unterkommen
als Scholarin**
mit Familienanstell. Off. erb.
Zorbin, Gut Nr. 2.
Junge, alleinsteh. Frau, perfekt
in österreichischer Küche, im
Hausbau u. in all. Handarbeiten
berwandert, sucht Stellung als

Wirtschaftlerin
bei einzelner Herrin oder kleiner
Familie. Beste Off. erb. unter
F. 12867 in die Exped. d. Bl.

Flotte
Kellnerinnen
fest u. ausbittweise, überall
passend, empfiehlt
Priemer, Vermittlerin
für häusl. Wirtinvermittlung,
Galeriestraße 4. Tel. 4634.

Junge Wäsche,
mit gelamtem Badewesen vertraut,
sucht sof. oder spät. Stellg.
Off. Naturheilbad Zulfenitz,
Sobothstraße 73.

Kellnerinnen
in Hotel, Bier- und Weinstuben
für hier und ausw. empfiehlt
Stellen-
vermittler **Carl Schnee,**
Johann Georgen-Allee 12.
Fernsprecher 4216.

Seite 48 „Dresdener Nachrichten“ Seite 48
Sonntag, 15. April 1906 Nr. 108

**Grundstücks-
An- und Verkäufe.**

Zu verk. Sims- u. Weichbrotz.
in Leipzig, get. St. d. 12000
Mark Aug., die sich mit 10% verz.
Effekten unter D. E. 481 an
Rudolf Mosse, Dresden.

Einfamilien-Villa,
prächt. Waldlage, Bad, Wasserl.,
nahe Altenberg, zu verk. (höchst
preisw.) f. 13000 M., Brandf.
12000 M., auf Wunsch ohne
Aug. Off. unter D. C. 1843
Rudolf Mosse, Dresden.

Gutsverkauf
Mittel Gut, Bismarck Gegend,
sollort zu verkaufen. Angeb. u.
A. B. 30 an Haasenstejn
& Vogler, Pirna.

Fabrikgrundst. mit Zinsb.
in Dresden gel. post. für zahlr.
gewerblich. Untern. günstig verkf.
Aug. anschl. Exp. u. etwas bar.
Maudsch, Raschallstraße 10.

Gutskauf.
Suche Gut in guter Lage, wo
15000 M. zur Anzahl. genügen.
Best. Offerten unter R. 18
vollständig Maudsch.

schuldenfreies Grundst.
in Weinböhla verkauft ich bei
21700 M. Grundfläche u. 855 M.
Nette für 20000 M.; nehme
gute Hypothek dagegen und
zahle in bar noch 10 bis
15000 M. an. Off. u. O. 55
Daasenstein & Vogler, Dresd.

Ein Baublock,
geschlossene und offene Bauweise,
in der aufblühend. Industriestadt
Werdau sportlich zu ver-
kaufen und zu bebauen. Sehr
günstig für Anfänger. Off. unt.
L. M. 82 vollst. Werdau
zu senden.

Gutskauf!
Kaufe schönes Gut, w. mein
gutgeh. Hotel in Zahlung ge-
nommen wird. Agenten verboten.
B. Off. a. Starke, Zwickau,
Bolesitz 1, 2, bis 25. 1. 1906.

Schöne Villa,
der Natur entspr. eingerichtet, mit
Badezimmer, schönem Parkhaus, mit
groß. parkähn. Garten, auch zu
Sanatorium sich eign. in Vor-
stadt des schönen Mühlhills
geleg. sofort billig zu verkaufen
Off. u. O. 12800 Exp. d. Bl.

Gelegenheitskauf.
Schöne Villa in Sommer-
frische, bestehend aus ebendem
Souterrain, Parterre, 1 u. 11. Et.
mit großem Garten u. Wald (ca.
Rubenauer Grund). Nur 2000 M.
zu verkaufen. Dieselbe auch aus-
gezeichnet. 16 Zimmer, von
11 möbliert. Anzahl. nach
Uebereinst. Näheres est. Ban-
meier Klotz, Dippoldis-
walde.

**Geschäfts-
An- und Verkäufe.**

**Ca. 8. bis 10000 Mark
Kleingewinn jährlich**
nachweisbar bringendes, stetig
altrenommiertes

Engrosgeschäft

Landwirtschaftl. Produkte,
weichest. Stoffgeschäft, in
Grenzstadt Sachsen, mit Grund-
stück u. eigenem Wohnhaus, ist
infolge Jubiläumswünsche zu verk.
Off. ca. 30-40000 Mark. Nur
intell. Kaufmänn. od. Kaufmänn.
sehr gut vorkomm. Off. nur
von zahlungsfäh. Käufern erbeten
unter L. A. 510 Exp. d. Bl.

Ein Schneidergeschäft,
ein Seifengeschäft,
evtl. mit Gebäud. Nähe Z. lot.
verkauft werden durch
Maudsch, Raschallstr. 10.

Intelligente
Herr. Verkauft können in 100 M.
sich sehr leicht. Gewinn mit
4000 M. Kleingewinn in Seifen
schaffen. Off. u. D. R. 1841
Rudolf Mosse, Dresden.

Flottgehendes Restaurant
mit ca. 500 Hektol. Bierumsatz
sollort billig zu verkaufen. Aus-
kunft erteilt kostenfrei
Maudsch, Raschallstraße 10.

**Seifen- und Parfümerie-
Geschäft**
in bester Geschäftslage in Meisa
(Eibe) ist zu verkaufen. Zur
Uebnahme u. circa 30-4000
erforderlich. Best. Offerten unter
D. G. 420 an Rudolf Mosse,
Dresden, erbeten.

**Enormer
Verdienst**

bietet sich für geschäftstüchtige Person durch Uebnahme der Eigen-
für die Kreisbauernschaft Dresden eines potenten, gechl. bill.
konfurrenz. Kassenartikels. Für Lizenz mit Betriebskapital 800
Mark nötig. Da wegen Billigkeit großer Abschluss mit Jahr ge-
macht nur an geschäftstüchtige Kaffeekauten zu vergeben. Off. erb.
unt. N. W. 607 in die Exp. d. Bl.

**Fabrik
oder Grossogeschäft**

mit einer Baranzahlung von 50-60 Mille, der doppelte Betrag ist
außerdem noch in sicheren Anlagen vorhanden, wird von jungem
tüchtigen Kaufmann zu erwerben gesucht. In Firmen,
welche Kleingewinn durchmäßig nachweisen können, werden um Ab-
gabe ihrer Offerte direkt an Selbstverletern unter N. N. 508
in die Exp. d. Bl. erbeten. Strengste Diskretion zugesichert.

Ratskeller,
mit oder ohne Grundst., solide, gute Existenz, sofort zu ver-
kaufen oder zu verpachten. 480 hl Bier. Offerten erbeten unter
O. P. 623 a. d. Exp. d. Bl.

Restaurations-Verkauf,
solide, beste Existenz, w. mir jährl. noch Abzug aller Regie nach-
weislich über 2000 M. Kleingewinn einbrachte. Vorzügliche
Lage. Gr. Gastz., gr. Vereinz., Schlachtmeist. Est. 5000 M.
Uebnahme u. Uebereinst. Off. u. L. Z. 582 Exped. d. Bl.

Schokoladen- u. Zuckerwarenfabrik,
ältere Berliner Firma mit Wohnung u. Stadthaus, wird Inhaber
nach ausführlicher erfolgreicher Tätigkeit abgeben, da er sich ins
Friedrichshagen zurückzieht. Uebnahme soll mit billigsten u. fulantesten
Bedingungen erfolgen. Nur Selbstkäufer-Buchhändler mit Anzahl
des disponib. Vermögens ab an Rudolf Mosse, Berlin SW.,
unter J. M. 1188.

Restaurant
mit Grundst. ist familiärer
Verhältnis, halber d. 8-10000 M.
Anzahl, billig zu verkaufen. Es
wird ein kleines Grundst. mit
angewonnen. Offerten unter
M. A. 503 Exp. d. Bl.

Bäckerei,
geräumig u. bequem, Feinb. der
Mittl., gute Lage, sog. zu vermiet.
Off. erbeten unter G. K. 916
„Invalidentau“ Dresden.

**Milch-, Butter- und
Produktengeschäfte,**
sowie andere Branchen im
Preis von 120-600 M. weit
käuflich völlig kostenfrei nach
E. Wilhelm, Dresden-Bl.,
Touffierstraße 6, port.

Strohstofffabrik
Nähe Dresden's, alles gut ein-
gerichtetes Geschäft, Familien-
verhältnisse halb zu verkaufen.
Sichere Existenz für Fachmann
oder tücht. Kaufmann mit etwas
Kapital. Offerten unter Z. 3016
in die Exp. d. Bl. erbeten.

Bäckerei und Konditorei
von tüchtig. Fachl. zu pachten ev.
zu kaufen gesucht. Anstaltliche
Offerten mit genauer Angabe d.
Lini. u. B. unter O. Q. 621
in die Expedition d. Bl. erbeten.

**Wittleres gutes
Restaurant**
sollort zu kaufen gesucht. Off. u.
N. S. 603 Exp. d. Bl.

Kaufmann
od. Ing. Kapitalist, t. hoch-
rent. Spezialverandachäft grün-
den. Vorname, sichere Existenz
ohne Risiko. Off. u. O. O. 622
Exp. d. Bl.

**Restaurations-
Geschäft**
Zweck. M. Ecke, billig für
6000 M. u. Kellner. 2000
M. zu verk.
Klein & Co., Schloßstr. 81.

Butter- und Weib-Bäckerei,
seit 20 J. in einer Hand, im
Zentrum Dresden's, ist alterweg
zu verpachten. Off. N. T. 603
an die Exp. d. Bl. erbeten.

**Vermög. Kaufmann,
Ende 30, evang., sucht
angeseh. Bankgeschäft
zu kaufen oder in solches
einzutreten.**
Unbed. Diskret. zugesichert.
Off. befrist. unt. L. 936
Daube & Co., Leipzig.

Gutes Friseur-Geschäft
in Stadt von 4000 Einw. sollort
zu verk. 120 feste Abonnenten,
amerik. Kopfwäsche u. viel Theater-
friseur. Off. erb. u. M. S. 322
an die Exp. der „Dresdner Nach-
richten“ in Meissen.

Hufkreb-Pferde
heilt gründlich, nimmt in
Pension o. ca. faukt
Tillig, Meissen III.

Doppel-Pony,
frumm u. sicher, mit Geschl. für
220 M. zu verkaufen. Anzufragen
domittag Tiedstraße 16.

Pferd,
stark, dunkelbraun, Wallach, mittel,
1.70 hoch, für jeden Zug pass., zu
verkaufen Dresden, Böhmstr. 8.

Pferd
(Traberhengst).
von Arnim,
Penzig, Oberlausitz.

Pferd,
dunkelbrauner Wallach, 5 J., zu
verkaufen. Köpitz, Poststr. 24.

**Wer lahme
Pferde hat,**
selbst bisher erfolglos luzierte,
wende sich sofort an
Gustav Winkler,
Dresden-Bl., Obergraben 5.

Franz Krüger-Salmial
ist das bewährteste Mittel für alle
Fiebererkrankungen u.
Dauert: Depot: Salomonid-
Apothek, Dresden, Neumarkt 8.

**2 Pferde, darunter ein starker
Haber, Halbblut, einp.
Feder-Tafelwagen sind zu
verkaufen Antonstraße Nr. 37,
Dresden, 1. Et.**

**Pferd, leichter Einpänner, zu
kaufen gesucht. Off. u. O.
B. 7 in die Exp. d. Bl. erbeten.**

**Zwei mittlere
Arbeitspferde**
für schweren und leichten Zug zu
kaufen gesucht. Off. u. Preis
und Adresse u. N. A. 586
an d. Exp. d. Bl.

**Pferde-
Verkauf.**
Wegen Baubereitigung haben
wir 5 schwere Arbeitspferde
u. 1 Wagenpferd sehr preis-
wert zu verkaufen. Dieselben
haben in Eder bei Alt. (Amstb.
Bauhaus) zur Beschäftigung bereit.

Hildberg & Hayn,
Eisenbahn-Baumunternehmer,
Dresden-Striesen,
Dombühlstr. 42, 1.

**Pferd, klein, w. gelb in g. Hinde,
Preis 1800 Mark, Größe u. Off. erb.
Stiftstraße 6, Nantenastraße.**

Wagenpferde,
1,72 bez. 1,74 hoch, 6-7 J., event.
auch einzeln, bez. mit feinem
Landauer, Jagdwagen, Halbbl.,
Geschl. u. preisw. a. Privatb.
zu verk. Näb. d. W. Heinze,
Eisen-allee 30.

Pferd,
vorz. Reit- und Wagenpferd,
preisw. zu verk. Näb. Walthof
Wald, Anfer, Köpitzendro.

**Pferde-
Verkauf.**
15 Stück leichte und schwere
Pferde, darunter 1 Paar dunkel-
braune Stuten, 1,72 cm hoch,
Eisenbinder, 5 Jahre, stehen unter
Garantie zum Verkauf Dresden-
Neustadt, Bauhaus Straße Nr. 6
bei Teichmann. Tel. 229.

Pferde.
10 Stück gute Arbeitspferde f.
schweren u. leichten Zug passend,
sch. preisw. z. Verk. Drechsel,
Bismarckstraße 32

**Wandervoller
St. Bernhards-
Hund**
Nähe, leuchtend roter Mantel,
mächtiger Kopf, von eingetrag.
Eltern aus Kempten; Jacht.
Wach, Honnung, selbst ein-
tragen in Bd. V d. B. St. B.
sehr treu, wachsam und kinder-
lieb. Ist wegen Nachsucht in nur
gute Hände, preiswert abzu-
geben.
Bernhardiner-Zwinger
„St. Michaels“
bei Frau Clara Kühne,
Poststr. 10 (Sa.).

**Raffeehund, nun ff.
raffeehund, zu
verk. A. Hoppe,
Gotta, Penzinger
Straße 24. Pension, Dresden,
Schere, Coupieren auf lein.**

**Schöner engl. Forterrier
(Haber), in ff. schwarz, sehr feine
wachsene Hattler sehr billig.
Kramer, Stärkengasse 34, v. Dd.**

Echter Collie,
sehr schön, wach, und gelehrt,
preiswert zu verkaufen. Zwickauer
Straße 2, Dd. 1.

Tafelwagen,
in gutem Stande, ohne Federn,
80 Zentner Tragkraft, billig zu
verkaufen in Dresden, Güter-
straße 2, bei Schäl.

**Eine Halbchaise,
ein American,
ein u. zwei, zu verk., sind bill.
zu verk. Kabeul, Dittstraße 4.**

Forellenbrut,
sowie einjährige Forellen
empfehle zu billigen Preisen
(lebende Ankunft garantiert)
Carl Wagner, Forellenzücht.,
Taubenheim a. Spre.

**Zu kaufen gesucht
gebraucht, aber nur gut-
erhaltener**

**Leder-
Landauer
od. Landulet**
Offerten mit Preis u. N. 3168
Exp. d. Bl. erbeten.

**Ein
Landauer,**
leicht, gut erhalten, für 550 M.,
4 leichte Halbchaisen m. feinem
u. abnehmbar. Bod. Jagdwagen,
Rutschwagen, American,
Parkwagen, Pony u. Feld-
wagen, 15 Paar gebrauchte, etliche
sind neue Kutschgeschirre,
10 Paar Gruntpfads, 8 Sattel-
letts, 10 Einpännergeschirre,
Wagenlaternen, sollen billig ver-
kauft werden Rosenstraße 55,
E. Ubricht.

**3 Landauer,
4 Halbchaisen, 3 Jagd-
wagen, 1 Doncart, 1 Break,
1 Oppenheimer,**
1 eleganter Koffelwagen,
sowie verschiedene andere Ge-
schäftswagen bill. zu verkaufen.
R. Teichmann,
Freiberger Straße 14.

**50 Kutschwagen,
neue u. mod. u. wen gebrauchte
Landauer, Rheinhorn, Coupes,
Rutschier, Jagd u. Pomwagen,
Doncart, nur la. Halbchaise und
Geschirre Berlin, Luisenstr. 21,
H. Hofschulte.**

**Nur 9 1/2 Mk. franko
kosten 50 Meter, 1 Meter breit,
best. verzinkt.
Drahtgeflecht
für Hühnerhöfe und Gärten
Preisliste ab. all. Sort. Geflecht
und Draht
gratis von
J. Rustein
Draht-
geflechtfabrik
Ruhrt.**

**Seltene Gelegenheit!
Saalflügel**
voll und prächtig im Ton, wegen
Vlahmangels sollort hrotbillig
zu verkaufen oder gegen gebr.
Piano einzutauschen ohne
Zusahlung.
H. Zschnechwitz,
Georgplatz 1, 1.

Futterkartoffeln.
100 Ztr. Up. to date (große),
à 1.60, zu verkaufen.
Carl Emil Richter,
Gruhwaldstraße, Stand 42-44.

**1 Wasserventilator, gebr.,
u. Regelmäßig zu kaufen gel.
Off. u. N. Q. 601 Exp. d. Bl.**

**Elegantes Klavier,
roter, m. Aufsatz und Schalen,
1 gluckerein Spiel Grammophon,
wie neu, unt. Preis zu verkaufen.
Auf. gef. Bauerstraße Str. 5, 3. I.
Nähe der Bürgerstraße.**

Heirat.
Für einen Beamten im Ausl.
in leitender pensionsberechtigter
Stellung (ca. 30 Jahre) von
schöner hessischer Gutsbesitzerin,
nicht unermöglicht, sehr musikalisch,
literarisch gebildet, luche eine
bibliche Dame (18 bis 24 Jahre)
voll Deutscherbildung und idealer
Veranlagung, schlanker, amüßig,
Grüßlichkeit, welche Musik
liebt und übt, dabei auch Sinn
für Dankschuld hat, zur Uebung
Lebensgefährtin. Gest. Ver-
mögen erwünscht. Gest. Anträge,
wenn möglich mit Bild (welches
sollort retourniert wird) unter
Pflanzstr. P. 632 an
Rudolf Mosse, Dresden.

**Kiefern-
Brennholz,**
sollort, geklärt u. trocken,
aus vorzüglicher Einschl. 4000
Raummeter, waganweise abzu-
geben. Provisionsweiser Verkauf
nicht ausgeschlossen. Antrag befrist.
unt. N. 2553 die Exp. d. Bl.

Mignonflügel
aus der weltberühmt. Raff.
Königl. Hofmusikfabr. Jul.
Friedr. Schick, nur 1,60 w. l.
ideales Instrument, herrliche Ton-
fülle, elegante Spielart.
Wählg. Preis. M.
Allein. Depot E. Hoffmann,
Amalienstraße 15.

**Abbruchgegenstände all. Art.
Türen und Fenster,
100 lde. Meter schönes eisernes
Gartengeländer, Tore
u. Porten eis. Treppen, Oesen,
Zehausen u. a. m., gebr.,
am billigsten bei B. Müller,
Rosentstraße 13, Fernspr. 9344.**

Graue Papageien,
fingergröÙe junge Vogel m. voll.
Flügel, gut zum Sprechen an-
geleitet, à St. 18, 20, 25 M.
Ein gut gepf. grüner Papagei
30 M. Wellenfittiche, Buch-
par 5 M. Nachnahme. Ver-
ant. garant. Schlegel's Tier-
park, Hamburg.

**„Urania“
feinste Quali-
tätsmarke.
Freie Form
bill. Ebenso alle Fahrradzubehö-
rungen Einzelteile. Katalog gratis.
Wiedervert. gescht.
Urania-Fahrrad-Fabrik,
Cottbus.**

**Robeis,
200 Zentner, verkauft Schlad,
Köppchenstraße.**

**Herrn- od. hrotbillig Mark-
Damen- od. gartenstraße 24, 1.**

**Reisekoffer
zu kaufen gesucht. Off. u.
O. N. 621 Exp. d. Bl.**

**Gebrauchter, gut erhaltener
Kassadhrant,
feuerfester, zu kaufen gesucht.
Off. mit genauestem Preis unter
J. 3657 Exp. d. Bl.**

**Magenleidenden
teile ich aus Dankbarkeit gern
und unentgeltlich mit, was mir
von jahrelanger, qualvoller Ma-
gen- u. Verdauungsbeschwerde
erhalten hat. A. Hoock,
Lehrerin, Sachkassen bei
Frankfurt a. M.**

**Abbruchgegenstände all. Art.
Türen u. Fenster,
100 lauf. Meter schönes eisernes
Gartengeländer,
Tore u. Porten, eisene Wendel-
u. gerade Treppen,
Gartenfiguren
aus Stein und Metall u. a. m.,
gebr. am billigsten, sowie der
Uebervorteil für Dresden und
Umgebung des weltberühmten
Voppschachtel'schen**

**Sonnenkönig
Kleine Planische Gasse 33,
bei W. Hänel, Fernspr. 6743.**

**Glückliche
Heirat**
wünscht alleinsteh., sehr vernögd.
Herr u. ang. lch. Zahlreicher,
born. rich. Char., evang., 36 J.,
mit hübscher ja. Dame aus nur
guter angeleh. Familie, 21-24 J.,
alt, mittl. Größe, ist nicht be-
sonders weit auf guten Charakter,
gehobene Bildung, sowie Wirk-
samkeit gelegt. Vermögd.
erwünscht. Einführung durch

Heirat.
Für einen Beamten im Ausl.
in leitender pensionsberechtigter
Stellung (ca. 30 Jahre) von
schöner hessischer Gutsbesitzerin,
nicht unermöglicht, sehr musikalisch,
literarisch gebildet, luche eine
bibliche Dame (18 bis 24 Jahre)
voll Deutscherbildung und idealer
Veranlagung, schlanker, amüßig,
Grüßlichkeit, welche Musik
liebt und übt, dabei auch Sinn
für Dankschuld hat, zur Uebung
Lebensgefährtin. Gest. Ver-
mögen erwünscht. Gest. Anträge,
wenn möglich mit Bild (welches
sollort retourniert wird) unter
Pflanzstr. P. 632 an
Rudolf Mosse, Dresden.

Heirat.
wünscht Gutsbesitzer, 30 J., alt.
Brennmeister wredlos. Off. u.
O. S. 626 Exp. d. Bl.

Handschuh

Handschuh
 Außergewöhnlich
 billigste Angebote
 Rl. Nr. v. 73 & an
 Aparte Neuheiten, berühmte Fabrikate.

Damen-H.
 Frühjahrs-H. 75 & 1.00 1.50
 Sommer-H. 1.50, 2.00, 2.50
 Winter-H. 1.50, 2.10, 2.50
 Waschläder-H. 1.00
 Zuchten, Siegen, Hoheleg. Engl. Leinen

Herren-H.
 Frühjahrs-H. 1.00 1.50 2.00
 Sommer-H. 1.00, 1.50, 2.50
 Nappa-H. 4.50, Jotz 3.50
 Neuheit, vorz. Fassons.
 Versand nach auswärts.
 Ionit 3.00 Jotz 1.50.

Vorzügl. und billigste
 Handschuhwäsche,
 Hosentr. 1, Cravatten 1.00
 Größte Auswahl!
 Beliebteste Geschenke!

Elisabeth Wesseler 8
 Schlossstr. 8
 Ball-H., 12 fu. 2.50, 16 fu. 3.50.
 Spez. Hosenträger 75, 1. 1.50.
 Kouffmanden-Handsch. u. Crav.

Sächsischer Jungborn, „Landnaturheim!“

Reinste Wald- und Höhenluft, frei von Dampferrauch und Fabrikessen, fern der Stadtnähe.
 „Bergluftthütten!“ „Waldsonnenbäder!“ „Gesundheitspension!“
 Gute gepflegte Wiesen, Waldungen, zum Wasserfahren und Liegen. — Windgeschützte Lage in kleinem idyllischen Taltefel.
 Gute Viehhaltung; auch rein vegetabile Kost für naturgemäße Lebensweise. — Bienen, rubig, behaglich und unangenehmer Gebrauch von Luft- und Sonnenbädern für Damen und Herren
 gesondert jederzeit. — Naturschöne Gewandungsstätte für Familien und Kinder; Gartenplätze, Kolonien, Geleiten unentgeltlich. — Für Einzelkinder großes Kinderkonnensbad bei fach-
 fundiger Aufsicht und gewissenhafter Pflege! — Zimmer für Familien hoch, luftig, mit 2-3 Betten und bestem Komfort.
 Stets frische Kuh- und Ziegenmilch, frisches Weizenbrot, Salat, gutes Landbrot usw.
 Bei längerem Aufenthalte billigste besondere Ausnahme-Vereinbarungen.
 Tel. Radeberg Nr. 2888. Prospekte gratis und franko. Direktion.

Klein-Wachau.

Ortsverkehr: Langebrück und Radeberg, ab Dresden-Neustadt, allfründlich, Fahrtdauer 20-25 Minuten. — Wagen in Radeberg am Bahnhof.
 Prospekte gratis und franko. Direktion.

Braut-Wäsche-Ausstattungen

in gediegener Ausführung, sowie alle Stoffe zur Selbstanfertigung liefert billigst
J. G. Rätze,
 Leinen- u. Baumwollwarenlager u. Wäsche-Geschäft,
Schloss-Strasse 32,
 dem Königl. Schloss gegenüber.

Deutschböhmisches Ausstellung

Reichenberg, Böhmen.
 Ein glänzendes Bild der gesamten deutschen Arbeit Böhmens.
 Mai — Ende September 1906.



Wiesenbad

Perle des Erzgebirges.
 Post- und Eisenbahnstation.
 Tel. Nr. 33 Amt Annaberg.
 Warme Mineralquelle, Schwimmbassin, Dampf-, Kohlen-, elektr. Bäder u. elektr. Lichtbäder. Schöner gr. Park mit Tennis- und Croquet-Plätzen. Gute Verpflegung. Wohnungen in allen Preislagen. Saison v. 15. Mai bis Ende Sept. **Preisermäßigung für Wohnungen bis 15. Juni u. vom 1. Sept. an. Arzt wohnt im Bade. Prospekte gratis durch die Kurverwaltung.**

Fotografie-Damenzimmer.

sauberste Ausführung, billigst.
Gustav Hartmann, Lützowstr. 10

 Krankenfahrräder
 Ruhestühle
 Beinlager
 Kopfstützen
 Rückenlehnen
 Krücken, Gehbänkechen
 Nachstühle usw.
 Eigene Fabrikat
Knoke & Dressler
 Königl. Hoflieferanten
DRESDEN
 Ketz. Johannisstr., Ecke Pirn. Platz

Schauspielschule des Deutschen Theaters zu Berlin.

Direktion Max Reinhardt.
 A. Technische Ausbildung. B. Rollenstudium. C. Abendkursus.
 Lehrkräfte: Gertrud Eysoldt, Hedwig Wangel, Professor Siegwart Friedmann, Max Reinhardt, Professor Alexander Strakosch, Friedrich Kayssier, Albert Steinrück, Eduard von Winterstein, Dr. Emil Milan, Felix Hollaender, J. M. Lepanto, Berthold Held.
Im September 1906 beginnt ein neuer Kursus.
 Aufnahmeprüfungen Anfang September 1906.
 Prospekte versendet kostenlos das Bureau der Schauspielschule, in den Zelten 21.

BAD KUDOWA

Reg.-Bez. Bresslau — Bahnstat. Kudowa oder Nachod.
 1000 m ü. dem Meeresspiegel.
Saison: Vom 1. Mai bis Oktober.
 Arsen-Eisenquelle: Gegen Herz-, Blut-, Nerv- u. Frauenkrh.
 Lithiumquelle: Gegen Gicht, Nieren- u. Blasenleiden.
 Natürliche Kohlensäure- und Moorbäder.
 Neuerbaut: Anstalt für die gesamte Hydro-, Elektro- u. Licht-Therapie.
 Medico-mechanisches Institut. — Reunions. — Theater.
Brunnenversand das ganze Jahr.
 Prospekte gratis durch die Badedirektion.

Große eigene Fabrik
16 Musterküchen
 modern — solid — billig
 F. Bernh. Lange
 Amalienstr.

Bad Marienborn-Schmeckwitz b. Kamenz i. S.

Schwefel- u. Moorbad
 Eisenschwefelquelle.
 Kohlensäure Bäder.
 Spezialbad gegen
Gicht, Rheumatismus, Ischias, Hämorrhoidal- und Nervenleiden.
 Direkt am Wald.
 Vorzügl. Verpflegung. Aller Komfort
 Badearzt: Dr. med. Noack.
 Prosp. fr. d. die Badeverwaltung.

Fahrräder, Bremsnaben. Motorwagen, klein u. gross

Motorräder
 Einzylinder 2, 2 1/2, 3 3/4, 3 HP.
 Zweizylinder 3 1/2, 5 HP.
 Leerlauf, Doppelübersetzung, Federgabel, Beiwagen.
Motorgepäckdreiräder.

Wenn Sie ein nicht nur einfaches, sondern auch absolut leistungsfähiges Motorrad kaufen wollen, so setzen Sie sich mit den in Motorradern weltberühmt.
Neckarsulmer Fahrradwerken Act.-Ges.
 — Königliche Hoflieferanten, Neckarsulm —
 in Verbindung.
 Hochinteressanter Hauptkatalog steht gratis und franko zu Diensten.



Nordseebad WYK auf Föhr

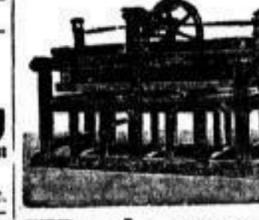
Durch Klima das mildeste durch Lage u. reiche Vegetation das freundlichste & Nordseebäder.
 Spezialbad gegen
Gicht, Rheumatismus, Ischias, Hämorrhoidal- und Nervenleiden.
 Direkt am Wald.
 Vorzügl. Verpflegung. Aller Komfort
 Badearzt: Dr. med. Noack.
 Prosp. fr. d. die Badeverwaltung.

ATENA
 BUREAU
 Seit 1885
 über 4800 Patente u. über 2500 Gebrauchs-Must. und Waren-Anmeldungen erliegt.
 An- u. Verkauf, Vertrieb v. Erfindungen. — Dresden-P., Haydnstr. 3. — Fernspr. 1966.
 9-12, 2-6.

Jodbad Sulzbrunn

bei Kempfen, 975 m ü. W. Bahnlinie Rempten — Witten — Reutte. Stärkste Jodquelle Deutschlands. — Wasserleitung. Große Waldungen. Saison Mai — Oktober. Prospekte durch die Badeverwaltung.
Letzte Ziehung!
 Die 2 in der Serie gezogenen
Bayrischen 4% 100 Taler-Lose,
 Serie 3077 Nr. 153845 Serie 2106 Nr. 105251,
 die in der am 1. Mai 1906 stattfindenden Ziehung — Hauptgewinn
300 000 Mark,
 kleinster Treffer 300 Mark — bestimmt gezogen werden müssen, habe ich preiswert zu verkaufen.
Berlin W. 50. Peter Loewe, Rauburger Str. 7c. Fernspr.: Berlin-Charlottenburg 5146
Glückspeter.

Neueste Erfindung! Patent-Wäsche-Mangel



Washing-Mangel-Maschinen
 in größter Auswahl u. Vollkommenheit empfiehlt unter Garantie
Richard Gröschel
 in Dresden, Am See 38, nahe Dippoldisdorfer Platz und Dresdner Nachrichten-Durchgang.
 Fabrik: Saubergasse bei Dr. Salteselle: Leubener Straße!

Doktor Strauves aromatischer Blutreinigungstee

für 1. g. Reinigung und Auffrischung des Blutes und der Nerven.
 Besteht nach den Grundrissen des neuen Natur-Mengenheitsverfahrens, daher in jeder Jahreszeit wirksam. Keine Gärung, keine Darmverstopfung, sehr angenehm schmeckend.
 Botet 50 Bl. und 1 Bl. Weinverkauf und prompter Versand nach auswärts.
Salomonis-Apotheke, Dresden-St. Gegr. 1560

Wer kennt Plauen?

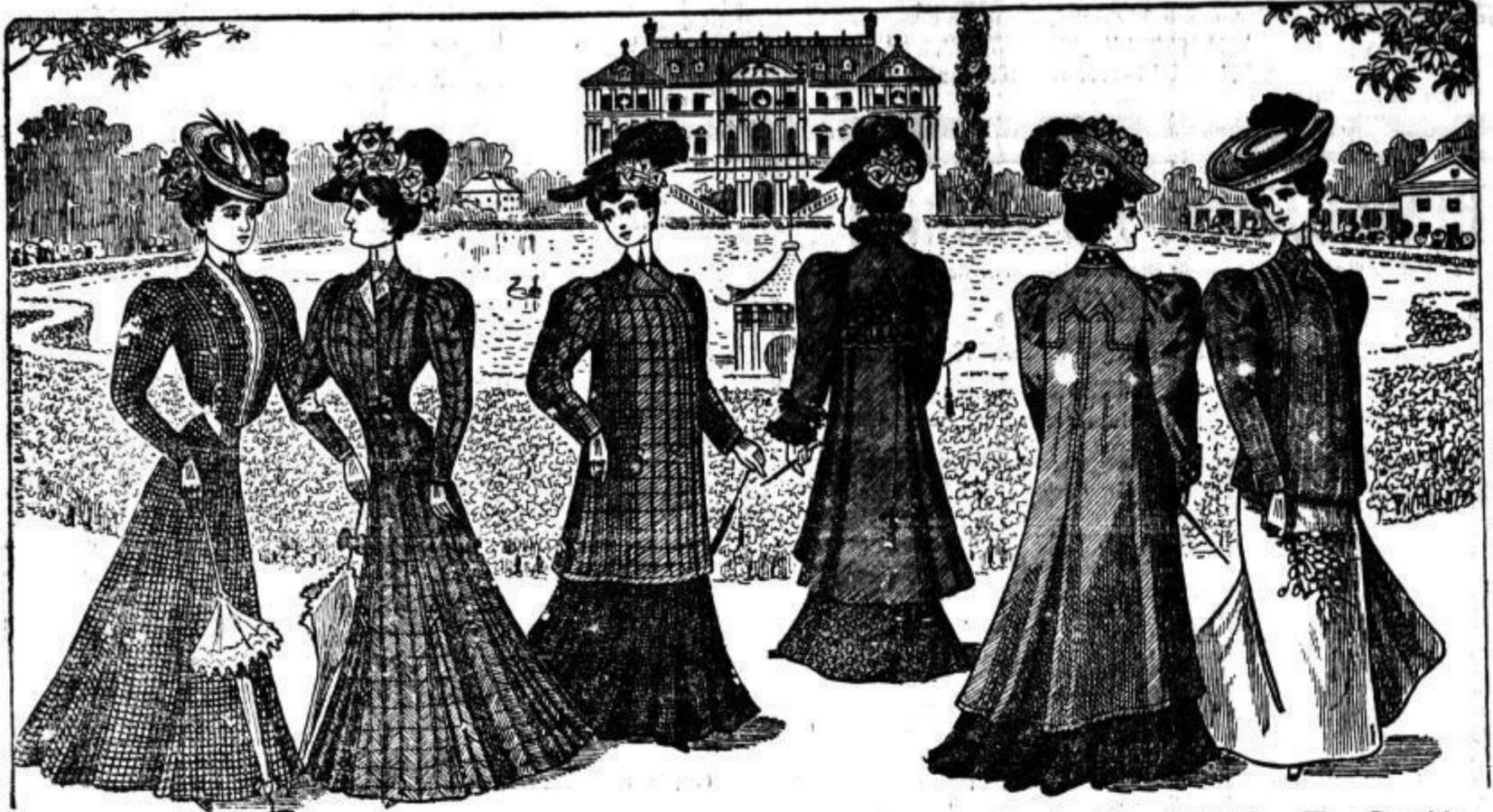
Die Stadt Plauen im Vogtl., bekannt durch ihre Fabrikate in Gardinen, Stickereien etc., sollte nicht unbeachtet bleiben; wer Bedarf an Gardinen, Stores, Vitragen, Mull-Vorhängen, Bettdecken, Bettdekorationen, Leinen-Garnituren, Dekorationsstoffen etc. hat und preiswert kaufen will, wende sich vertrauensvoll an die reelle Firma: **Plauer Gardinen-Haus Adolf Eriker, Dresden-A., Waisenhausstrasse 19 und Ringstrasse 20 (Bierling-Passage).** — Fernsprecher 1033. — Beste, bis zu 4 Fenster passend, auffallend billig. Man beachte die Preise in meinen 5 Schaufenstern.

Norwegen Mittelnachtsonne
 Det Bergenske Dampskibs-Selskab, Bergen, Norge
 und Det Nordensfjeldske Dampskibs-Selskab, Trondhjem, Norge.
 Mit erstklassigen Touristen- und Postdampfern (40 Dphr.)
 Jeden Mittwoch 9 Uhr morgen und jeden Sonnabend 12 Uhr abends ab Hamburg.
 Mittwoch: Fjerdreite: Hardsager, Sogne, Geiranger, Romsdal von M. 250 bis 350 inkl. Beköstigung
 Sonnabend: Postroute: Bergen M. 40.50, Trondhjem M. 67.50 inkl.
 Nordcaproute: ab Hamburg inkl. Fjerdreite von M. 500 an inkl.
 Nordcaproute: ab Trondhjem von M. 250 an inkl.
Spitzbergen-Fahrt vom 6. August bis 1. September von M. 500 an inkl. Beköstigung.
 Reich illust. mit Karten und Plänen versehenes Bücher gratis, sowie Ausgabe von Fahr- und Rundreisekarten bei obigen Gesellschaften in Norwegen und deren Vertreter in Hamburg P. J. REIMERS, Glockengießerwall 6.
 Telegramm-Adresse: Nordcap, Hamburg.

Wasserräder für Wärtner billig zu verkaufen b. Weidel, Sechstraße 59.
Kranken-Fahrräder, auch Leichtweie, Freiburger Platz 19.
 Ein ganz vorzüglich. Konzert-Pianino
 500. zu verk. Geleisstr. 4. 1. 118.

Seite 47 „Frescher Nachrichten“ Seite 47
 Sonntag, 15. April 1906 Nr. 103

Die besten Schnitte für Frühjahrs-Konfektion



Bolero-Kostüm aus englischem Stoff 11 M. aus schwarz-weiss kar. St. 22 M. aus Tuch 30 M.	Fesches Kostüm aus englischem Stoff 21 M. aus Tuch 33 M. aus Herrenst. fein u. leicht 48 M.	Übergangs-Paletot aus englischem Stoff 12 M. aus Covertcoat mit Seidenfutter 21 M.	Frauen-Paletot aus schw. Kammgarn 19 M. aus schwarzem Tuch mit Seidenfutter 27 M.	Staub- u. Reise-Paletot, wasserdicht, 15 M., aus Zwirnstoff 6 M.	Jackett, Sacco-Fasson 7 M., anschliessende Fasson 12 M.
--	---	---	--	--	---

Kostüm-Röcke aus Taffet, Tuch und engl. Stoffen, für jede Figur passend.

Seidene Taffet-Kostüme ohne Konkurrenz! für 48 M., für 58 M., für 75 M. mit elegantem Faltenrock, in schwarz-weiss kariert, marineblau und schwarz.

Obige Abbildungen zeigen nur einen kleinen Teil unserer preiswerten Konfektion. Hochelegante, aparte Neuheiten sind zu billigen Preisen in unerreichter Auswahl am Lager.

Gebrüder Jacoby,

Renommiertestes Damen-Konfektions-Haus. — Wilsdruffer Strasse 34.

Bad Orb

Die Krankheiten des Herzens und der Gefässe, deren Ursachen — deren Komplikationen
Diese Forderungen erfüllt Bad Orb.
Seine an Kohlensäure überreichen Soolquellen, seine Lage in den Ausläufern der Spessartberge, in einem wald- und wiengeheimen Tale, seine **Martinus-Trümpfelle** machen Bad Orb, das Kleinod des Spessarts, zu einer Wallfahrtsstätte für Herz- u. Gefäßkranke, zu einem Heilbade ersten Ranges für deren vielfache Ursachen und Komplikationen.
Verband der Martinusquelle in Flaschen: 30 Flaschen M. 18.—. Probestelle durch die Kurdirektion, Kurhaus, 1. Haus am Blope.

Schuhwarenhaus zur Südvorstadt. Frühjahrs-Ausstellung.

Umwille meiner geehrten Kundschaft, sowie den geschätzten Bewohnern der Südvorstadt, die jetzt in meinem Geschäft reichhaltigen neuesten Moden an Herren-, Damen- und Kinderstiefeln in größter Auswahl zu äusserst soliden Preisen.

1. echt Chevreaux - Herren: Schnür-, Knopf- und Jagdstiefel, Handarbeit, von M. 15,50 an, desgleichen mit Lederbesatz, von M. 16.— an, Schnür-, Knopf- und Jagdstiefel, Handarbeit, von M. 18,50 an, desgleichen mit Lederbesatz, von M. 14.— an, **Chevreaux** - Damen: Schnür- und Knopfstiefel, Handarbeit, von M. 12,50 an, desgleichen mit Lederbesatz, von M. 13.— an, **Boxcalf** - Schnür- und Knopfstiefel, Handarbeit, von M. 12,50 an.

Rinder-Schnür- und Knopfstiefel, **echt Chevreaux** und **Boxcalf**, zu billigsten Preisen unter Garantie solider Arbeiten.

Weshalb empfehle ich mein reichhaltiges Lager von Schuhwaren aller Arten in besonders niedrigen Preisen zur geneigten Berücksichtigung.

Gertrud Bühle,
Max Semmelrath, als Vertreter,
21 Gutzkowstrasse 21.

Haarfärbekamm.
grüne oder rote Haare recht blond, braun oder schwarz färbend.
Völlig unschädlich, gr. Patent-Jahreszahl brauchbar. — Diskrete Zusend. i. Behäl. — Stück 3 Mk.
Rudolf Hofers Berlin 32.
In Dresden bei: **George Baumann,** Prager Str. 2. u. O. Baumann, König Johann-Str. 9.

Kinderwagen
u. Sportwagen, gr. Auswahl, billige Freibeiger Platz 19.

Reizende Garten-Garnitur
nach Professor Hoffmann, Tisch u. 3 Stuhl, nur 15 M. **Bestell-ankauf Muldenbütteln.**

Motore unter Garantie:
8 PS. Sauggas, gar. 1/2 Jahr im Betrieb gew. (Kürting),
8 PS. Petroleum (Gnom), u. im Betrieb zu leben,
2-3 PS. Gas (Orig. Hilt), Garantie w. aus Fabrik,
1-2 PS. Benzin, 6 PS. Elektro (Lameyer) u. i. w.
Montagen führt selbst aus. Größtes Lager von Siemenscheiben, Wellen, Saager aller Art Maschinen und was sonst mehr gut erhalten gerichtet wird, billig, obzug **A. M. Klemm, Fabrik u. Handlung, Josephinenstr. 1. Kaufe Motore, Maschinen.**

Gärtnereien, Obst, Fensterscheiben
uho. versichert billigt gegen Hagelschaden die **Deutsche Hagelversicherungs-Gesellschaft für Gärtnereien etc. Gegr. 1847.**
Reservefonds 369 221 Mt.
Dividende pro 1901: 42; 1902: 20; 1903: 12; 1905: 16 %
Beigennamt. Gesellschaft hat. zahlreiche Staats- u. Stadtbehörd. versich. Eigent. kostenfrei durch die **Bezirks-General-Agentur Max Wiedemar, Prager Straße 1. 3. Telephon 8400.**

Seite 48 „Freschner Nachrichten“ Seite 48
Sonntag, 15. April 1906 Nr. 103